

L. SPÄTH
Baumschulenweg b. BERLIN.

1908-1909

№ 130.

Ottomar Rottler & Comp. Gera, Reuss.



… zum Besuch der Baumschule.

…n Geschäftsfreunde wie alle Gartenliebhaber, die …le zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen …lanzen nach hier kommen wollen, werden mir …hm sein und von mir und meinen Beamten stets …schen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten. … die werten Besucher meiner Baumschule, sich …m Kontor zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg,** erste Station der Berlin—Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin–Niederschöneweide–Grünau.

■ Mitglied des Bundes Deutscher Baumschulbesitzer. ■

Wege nach der Baumschule.

Automobil und Droschke Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berliner Strasse, Richard-Strasse, an der alten Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektrische Bahn (Südliche Vorortbahn). Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf—Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug". Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **Baumschulenweg,** Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung Niederschöneweide, Grünau, Königswusterhausen). Von Station Baumschulenweg bis zu meiner Baumschule führt ein angenehmer Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

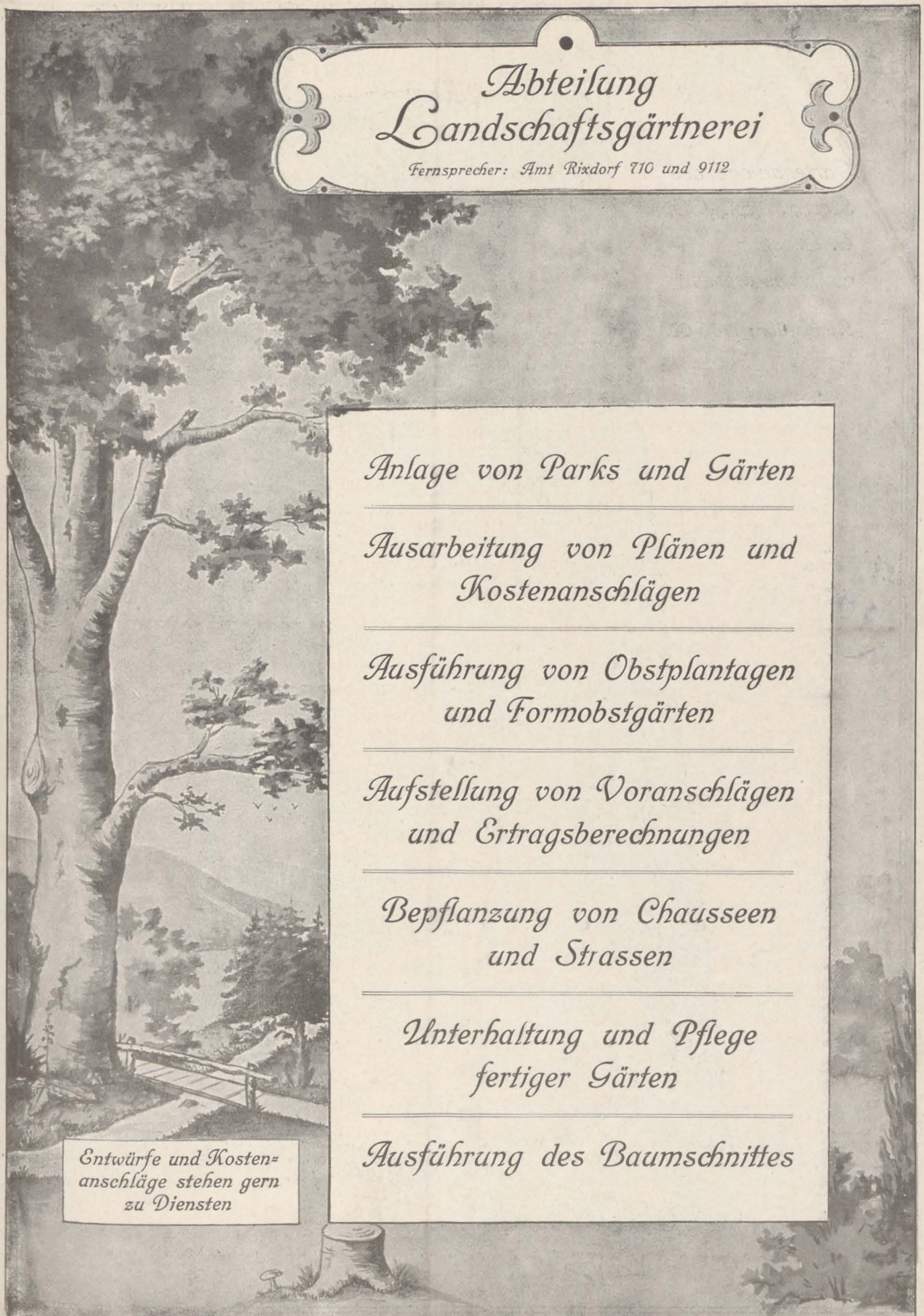
Von **Berlin** nach Baumschulenweg.	Von **Baumschulenweg** nach Berlin.
Vom Görlitzer Bahnhof ab: Stündlich ein bis zwei Züge.	**Nach dem Görlitzer Bahnhof:** Stündlich ein bis zwei Züge.
Mit der Stadtbahn halbstündlich und zwar Abfahrt von: Charlottenburg . . . . 26 und 56 Zoologischer Garten . . . . 2 „ 32 Friedrichstrasse . . . . 16 „ 46 Alexanderplatz . . . . 21 „ 51 Schlesischer Bahnhof . . . 27 „ 57 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach den Stadtbahnhöfen und dem Potsdamer Bahnhof:**
Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab (mit Südring, Treptow umsteigen): 8 Minuten nach jeder vollen und halben Stunde.	Halbstündlich, 14 und 44 Minuten nach jeder vollen Stunde.

Güterstation: Rixdorf (Ringbahn).

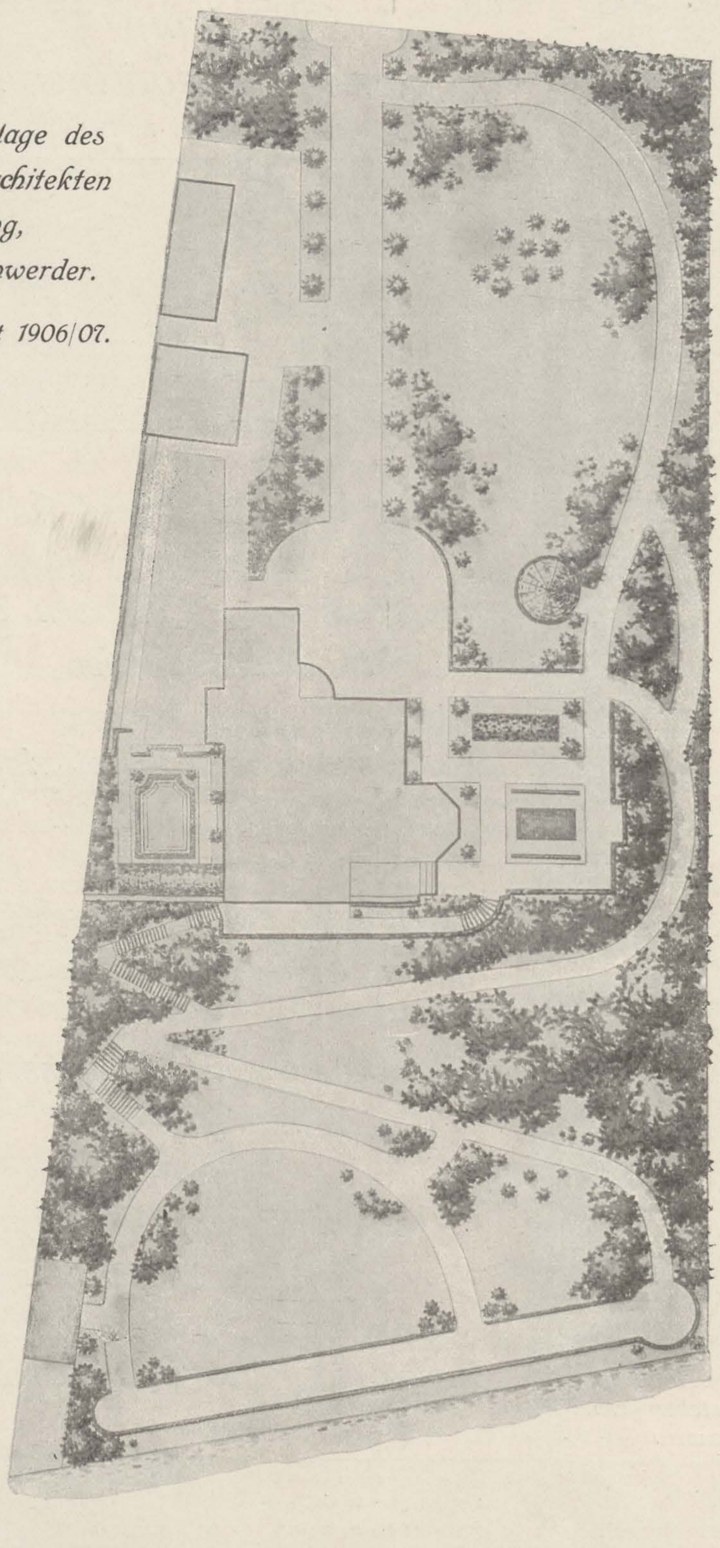
Telegramme: Späth Baumschulenweg.

Bankkonto: DEUTSCHE BANK Depositenkasse F.

Fernsprecher: Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.



Plan einer ausgeführten Anlage siehe umstehend!



Gartenanlage des
Herrn Architekten
E. Lessing,
Schwanenwerder.

Ausgeführt 1906/07.

Verkaufs- und Versandbedingungen

aufgestellt vom Bunde der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.

Der **Hundertpreis** beginnt bei Entnahme von **25 Stück** einer Art und Form, der **Tausendpreis** bei **500 Stück**, der **Zehntausendpreis** bei **5000 Stück**.

Portoabzüge sind unstatthaft.

Nach dem Ausland wird nur **gegen vorherige Einsendung** des Wertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Baumschulenweg.**

Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis 5 ℳ: 20 Pf.; für 5—100 ℳ: 30 Pf. Bei der Bahn unter 100 ℳ für jede Mark 1 Pf.; über 100 ℳ für jede Mark $^1/_2$ Pf., beispielsweise also für einen Betrag von 180 ℳ: 1 ℳ 40 Pf.

Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges **nicht** massgebend.

Versand. Die **Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller,** und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten.

Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis für Material und Arbeitslohn, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn resp. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 1 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer **sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab.

Da die Pflanzungen meiner Aufsicht und Pflege entzogen sind, kann ich eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen.

Ersatz. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein,** so werde ich stets annehmen, **möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen,** sofern nicht „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Muster und Masse. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie **innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware** erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.

Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bemerkungen. Die **Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober,** und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung** in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen,** so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese **nicht eher aus,** als bis sie **aufgetaut** sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch kostenfrei, zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

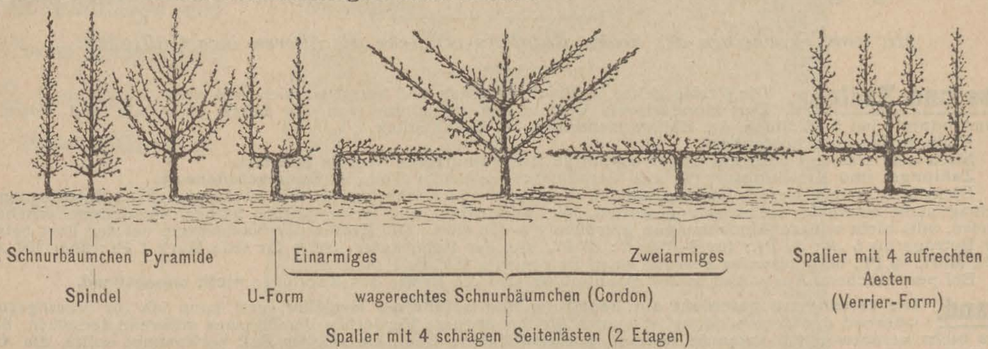
L. Späth, Baumschule

Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme:	Bahnhof für Güter:	Fernsprecher:
Späth, Baumschulenweg.	Rixdorf (Ringbahn).	Amt Rixdorf Nr. 710 u. 9112.

Veredelte Obstbäume

Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen von mir beschickten Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.



In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind die vom Deutschen Pomologenverein **empfohlenen** und sollten von allen, die nicht Sortenkenner sind, vorzugsweise gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** und **Zwergobstbäumen** sind, wie alljährlich, wieder **mehrere hunderttausend Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000–4000 Hochstämme, und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6–8 Pf. für den Baum.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume u. Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut p. 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.		M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212	Köln	4	99	104	134	Reval	4	60	—	—
Bayreuth	3	94	76	100	Königsberg i. P.	5	19	110	142	via Stettin				
Breslau	3	33	63	83	Kopenhagen	4	43	—	—	Riga	8	50	285	360
Brünn	5	03	175	274	via Stettin					Riga via Stettin	5	60	—	—
Budapest	7	82	277	487	Libau	8	30	275	340	St. Petersburg	10	25	370	450
Christiania	4	99	—	—	Libau	5	60	—	—	St. Petersburg	4	61	—	—
via Stettin					via Stettin					via Stettin				
Dresden	2	01	37	51	Malmö	4	99	—	—	Stettin, loco	1	61	30	42
Frankfurt a. M.	4	85	100	130	via Stettin					Stockholm	3	90	—	—
Halmstad	7	24	—	—	Moskau	11	—	360	460	via Stettin				
via Stettin					München (C.B.)	5	49	118	154	Thorn	3	81	73	96
Hamburg	2	96	55	73	Nürnberg (C.B.)	4	51	90	118	Triest	8	22	260	339
Hannover	2	75	51	68	Odessa	10	25	363	460	Troppau	4	92	97	126
Helsingfors	6	11	—	—	Prag	3	68	144	255	Warschau	6	60	160	220
via Stettin					Pressburg	6	36	219	359	Wien	6	07	175	244
Karlsruhe, Hptbhf.	5	65	123	159	Reval	10	40	375	455	Wilna	7	10	220	300

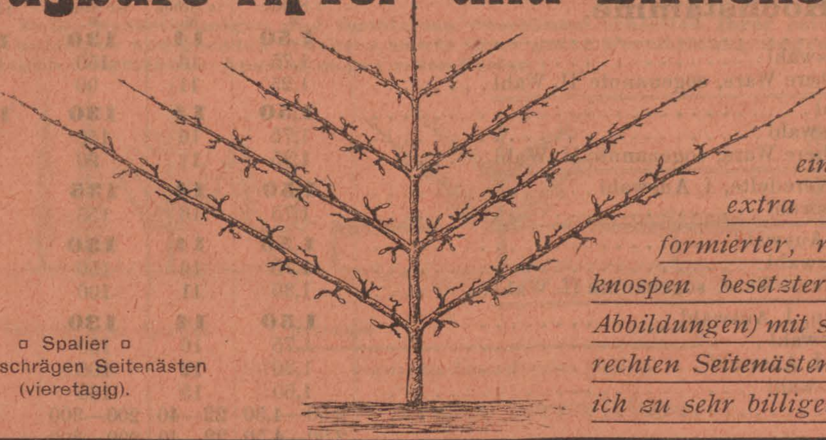
Preisübersicht der Obstbäume.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme.				
Aepfel, I. Auswahl	**1,50**	**14**	**130**	**1100**
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
Birnen, I. Auswahl	**1,50**	**14**	**130**	**1100**
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
Sauerkirschen, veredelte, I. Auswahl	**1,50**	**14**	**135**	—
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	—
Süsskirschen, I. Auswahl	**1,50**	**14**	**130**	—
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	—
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,30	11	100	—
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	**1,50**	**14**	**130**	—
do. besondere Auswahl	1,75	16	150	—
Hauszwetschen, I. Auswahl	1,30	12	100	—
do. besondere Auswahl	1,60	15	135	—
Pfirsiche	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Aprikosen	2,50—4,50	22—40	200—300	—
Walnüsse, mehrmals verpflanzt, hier kultiviert	3,00—6,00	27—40	250—350	—
Mittelstämme.				
Aepfel, I. Auswahl	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,50	70	650
Birnen, I. Auswahl	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,50	70	650
Sauerkirschen, I. Auswahl	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,90	8	75	700
Süsskirschen, I. Auswahl	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,90	8	75	700
Pflaumen in Sorten, I. Auswahl	**1,20**	**11**	**100**	—
do. besonders starke Stämme	1,50—2,00	12—15	—	—
Hauszwetschen (Bauernpflaume), veredelte, I. Auswahl	**1,00**	**9**	**75**	—
do. besonders starke Stämme mit 3—5jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100—150	—
Buschbäume.				
Aepfel, 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,20**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,00	14—18	120—150	1100-1200
Birnen, 2—3jährig auf Zwergunterlage, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,20**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,00	14—18	120—160	1100-1500
Sauerkirschen, 2—3jährig auf Zwergunterlage (Prunus Mahaleb, Weichsel), II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,20**	**11**	**100**	**950**
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	1200
Pflaumen, 2—3jährig	1,00	9	80	—
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200	—
Einjährige Veredlungen.				
Aepfel auf Splittapfel (Doucin)	0,60	5,50	40—45	—
do. auf Johannisapfel (Paradies)	0,70	6,50	60	—
Birnen auf Quitte	0,60	5,50	40—45	—
do. auf Wildling	0,60	5,50	40—45	—
Sauerkirschen auf Weichsel, Prunus Mahaleb	0,70	6	55	—
Pflaumen auf St. Julien	0,60	5,50	45—50	—
Pfirsiche auf St. Julien	1,25—1,50	12—14	110	—
Aprikosen auf Mirobalanen	0,75—1,00	7—8	65	—

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich die auf Seite 15 aufgeführten Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

Tragbare Apfel- und Birnenspaliere.



▫ Spalier ▫
mit 8 schrägen Seitenästen
(vieretagig).

Von nachstehenden bewährten Sorten habe ich eine grössere Anzahl extra starker, tadellos formierter, reich mit Fruchtknospen besetzter Spaliere (siehe Abbildungen) mit schrägen und senkrechten Seitenästen vorrätig, welche ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

ÄPFEL

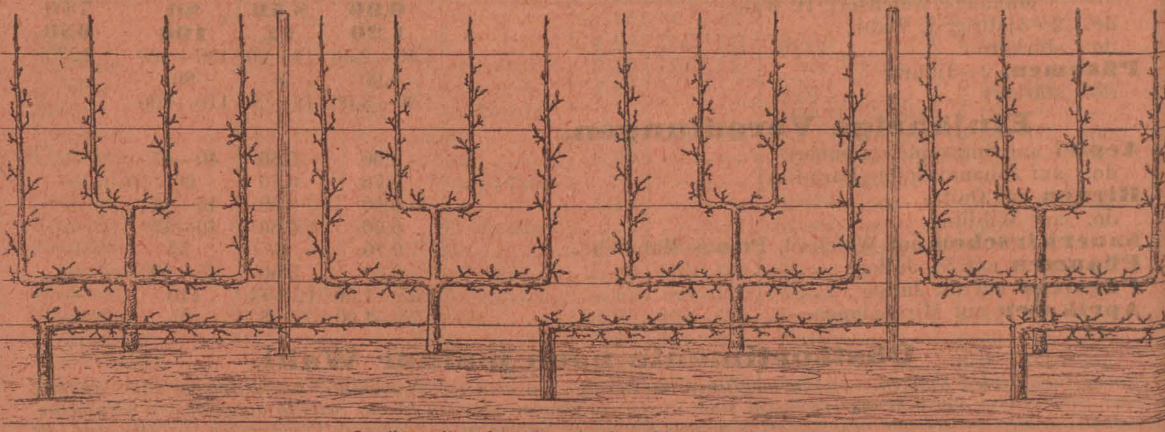
1197	Apfel aus Halder.	262	Langtons Sondergleich.
11	Ananasreinette.	124	London Pepping.
37	Baumanns Reinette.	7	Pariser Rambourrtte.
1159	Bismarckapfel.	14	Prinzenapfel.
74	Charlamowsky.	32	Ripstonpepping.
164	Cox' Pomona.	86	Roter Astrachan.
120	Gelber Bellefleur.	578	Säfstaholm.
79	Gelber Edelapfel.	1173	Schöner v. Nordhausen.
110	Gelber Richard.	738	Schöner von Pontoise.
41	Goldreinette von Blenh.	1195	Signe Tillisch.
566	Gravensteiner.	1196	Tranekjaer.
6	Grosse Casseler Rtte.	1218	Transpar. de Croncels.
1237	Henzens Gravensteiner,	13	Virgin. Rosenapfel.
1242	Joseph Musch.	83	Weisser Astrachan.
39	Kaiser Alexander.	8	Wintergoldparmäne.
376	Landsberger Reinette.		

BIRNEN

184	Alexandrine Douillard.	220	Hochfeine Butterbirne.
158	Amanlis Butterbirne.	1088	König Karl v. Württemb.
284	Bacheliers Butterbirne.	16	Köstliche von Charneu.
87	Birne von Tongre.	1138	Le Lectier.
59	Blumenbachs Butterb.	7	Liegels Winterbutterb.
1118	Charles Cognée.	249	Madame Treyve.
47	Clairgeaus Butterbirne.	290	Minister Dr. Lucius.
929	Clapps Liebling.	5	Napoleons Butterbirne.
742	Dechantsb. v. Alençon.	57	Neue Poiteau.
1014	Dr. Jules Guyot.	930	Olivier de Serres.
1164	Du Mortiers Kolmar.	977	Pitmaston.
43	Esperens Herrenbirne.	887	Präsident Drouard.
77	Gellerts Butterbirne.	137	Triumph von Jodoigne.
139	Gute Luise v. Avranches.	206	Vereinsdechantsbirne.
8	Hardenp. Winterbutterb.	41	Williams' Christbirne.
128	Herzogin v. Angoulême.		

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	45—50	425—475
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	65—80	—
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	4,50	43	400
besonders starke mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	5,50—7,50	53—70	500—675
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,50—4,00	23—35	225—325

Preise siehe auch Seite 3 und 16 meines Preisverzeichnisses.



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

· AEPFEL ·

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) **wie auch** senkrechtes **Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist.**
U-Formen sind in den mit S. u. V., **Buschbäume** in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,50**	**14**	**130**	**1100**
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	1,25	11	90	800
do. sehr starke Stämme mit besonders schönen Kronen .	2,00—5,00	18—25	175—200	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammh., sehr schöne m. guter Krone	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. **besonders starke Stämme**	1,30—2,00	12—18	110—150	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,50	70	650
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage (Doucin).				
2—3jährig, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,20**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,50—2,00	14—18	120—150	1100—1200
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,50	22—30	200—250	—
do. *Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies) s. Seite 15.*				
Pyramiden, 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3- u. 4jähr. m. zwei Astserien, reich m. Fruchtholz besetzt	2,50—3,00	23—25	220	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	30—40	250—375	—
do. extra starke Pyramiden, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00-12,00	50-100	450—900	—
Spindel-Pyramiden, 2—3jährig	1,00	9,00	80	750
do. (Fuseau), 3-5jähr., reich m. Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—40	125—350	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1000—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50	22	200	1600
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	45—50	425—475	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	65—80	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	4,50	43	400	—
besond. stark mit 4 Aesten, reich mit Fruchtholz besetzt	5,50—7,50	53—70	500—675	—
do. in U-Form, stark, 3—5jährig	2,50—4,00	23—35	225—325	—
Schnurbäumchen (Cordons),				
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,20—1,50	10—13	90—120	800—1100
1armige, 3—5jährig	1,50—2,00	13—18	125—160	1000—1500
2armige, 2—3jährig	2,00—2,50	18—20	160—190	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt .	1,00	9	70	675
do. stärkere	1,50—2,50	12—22	100—200	900—1500
Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *s. auch S. 14*	0,60	5,50	40—45	—
do. do. a. Johannisapfel (Paradies) *s. a. S. 15*	0,70	6,50	60	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl, sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und habe ich infolgedessen meine Anzuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. — Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Mittelstämme aufmerksam. Der Mittelstamm und der Buschbaum sind die beiden Baumformen, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten sind.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. 1j.	1170	**Adersleber Kalvill** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Adersleber Kalvillsämling *Pom. M. 1893.*) Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist. Pyram., Spind. u. Buschb. . . . . 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 14—20 Einj. Veredlg. a. Doucin . . . . 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
H. M. P. F.	76	**Alantapfel** *Ill. H.* (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. 1j.	1274	**Allington Pippin** *The Garden 1901.* Nov.—Febr. Mittelgross. Bastard von Cox' Orangenreinette, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1j.	11	**Ananasreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage.
	1341	*André Sauvage siehe Seite 11.*
		Apfel aus Croncels (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Transparente de Croncels.
P. F. S. V.	1197	**Apfel aus Halder** *Ill. H.* Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
		Apfel aus Hawthornden (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Hawthornden.
P. F. 1j.	1249	**Apfel aus Lunow** *Gartenfl. 1902.* Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts-, auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.
H. P. F.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte.
P. F.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgaves Aeble). Nov.—Dez. Soll eine mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht sein. Dänische Sorte.
P. F.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringeäpple). Sept.—Okt. Soll eine grosse und gute Tafelfrucht sein. Schwedische Sorte.
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander.
P. F. 1j.	222	**Baldwin** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	37	**Baumanns Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen.
		Belle Joséphine siehe Gloria mundi.
1j.	1081	**Benoni** *Pom. M. 1900.* September. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum fruchtbar, nicht empfindlich.
		Berlepschs Goldreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	1159	**Bismarckapfel** *Pom. M. 1893.* Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H. M. P. F. 1j.	151	**Boikenapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P. F.	1271	**Bramley's Seedling** *Gartenfl. 1895.* Dez.—April. Grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, regelmässig und dankbar tragend. Englische Sorte.
	1352	*Britzer Dauerapfel siehe Seite 10.*
H. M.	353	**Burchardts Reinette** *Ill. H.* Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen.
		Calleville Madame Lesans siehe Madame Lesans' Kalvill.
		Celler Dickstiel siehe Krügers Dickstiel.
H. M. P. F. S. V. 1j.	163	**Cellini** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle nicht zu kalten Lagen.
H. M. P. F.	16	**Champagner Reinette** *Ill. H.* (Reinette blanche de Champagne *Leroy.*) Jan.—Sommer. Mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	74	**Charlamowsky** *Ill. H.* (Borovitsky, Duchess of Oldenburg.) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage.
P. F.	1269	**Christmas Pearmain.** Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinettengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F.	184	**Cludius' Herbstapfel** *Ill. H.* Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. 1j.	334	**Coulons Reinette** *Lauche Pom.* Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.
H. M. P. F. 1j.	501	**Cox' Orangenreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.C. 1j.	164	**Cox' Pomona** *Lauche Pom.* Okt.—Nov. Sehr grosse Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
		Crab Apples für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 51.
H.M.P.F. 1j.	2	**Danziger Kantapfel** *Ill. H.* Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts-und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.
P.F. 1j	741	**Deans' Küchenapfel** *Engelbr.* (Deans' Codlin Hogg.) Ende Okt.—Febr. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.
H.M.P.F.	80	**Deutscher Goldpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Dickstiel siehe Krügers Dickstiel.
M.P.F.	1232	**Dithmarscher Paradiesapfel** *Pom. M. 1895.* Ende Sept.—Dez. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich.
H M.P.F.	1275	**Doberaner Borsdorfer Reinette** *Pom. M. 1900.* (Doberaner Reinette *Deutsche Obstbauzeitung 1906.*) Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Baum reich und regelmässig tragend.
	1325	*Doktor Nansen siehe Seite 11.*
H.M.	1179	**Dr. Seeligs Orangenpepping** *Pom. M. 1879.* Ende Nov.—März. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum dankbar tragend.
H.	1103	**Doppelter Zwiebelapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht. besonders zum Dörren, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
	1342	*Double bonne ente siehe Seite 11.*
H.M.	1135	**Drüfken.** Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar.
		Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel.
1j	660	**Early Harvest** *Downing.* Ende Juli—Anf. Aug. Ein mittelgrosser, empfehlenswerter amerikanischer Frühapfel von feinem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr reich tragend.
P.F.	1288	**Early Rivers** *Prakt. Ratgeber 1907.* Ende Aug. Ein grosser, gelber Frühapfel von gutem Geschmack und grosser Tragbarkeit. Neuere englische Sorte, die als Marktfrucht wertvoll sein wird.
H M.	10	**Edelborsdorfer** *Ill. H.* Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd, und ist auch für rauhes Klima geeignet.
P.F.C. 1j.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragbar. Stammt aus Podolien.
	1356	*Edward VII. siehe Seite 11.*
		Eisapfel siehe Weisser Astrachan.
H.M.P.F.	1165	**Englischer weisser Winterkalvill** *L. Späth 1892.* Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich.
H.M.P.F.	17	**Englische Spitalreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für geschützte Lagen.
		Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks' Apfel.
P F.	1282	**Fiessers Erstling** *Möllers D. G. 1898.* Nov.—Febr. Frucht gross, saftreich, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und reich tragend, von kräftigem Wuchse.
H.M.P.F.	1193	**Filippas Apfel** *Pom. M. 1895* (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere dänische Sorte.
P.F.	1076	**Fink** *Downing.* Januar—Sommer. Kleine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
		Freiherr von Berlepsch siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch.
P.F.C.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** *Lauche Erg.* (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H.M.	33	**Gaesdonker Reinette** *Ill. H.* Dez.—Mai. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.	1267	**Gascoyne's Scarlet Seedling** *Barron.* Nov.—Febr. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von feinem Geschmack, eine Zierde der Fruchtschale. Baum sehr fruchtbar. Stammt aus Kent (England).
H.M.P.F. V. 1j.	59	**Geflammter weisser Kardinal** *Ill. H.* (Geflammter Kardinal) *Deutsche Obstbztg. 1906* Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reich tragend, in rauher Lage noch gut gedeihend. Zum Massenanbau.
	1345	*Geheimrat Wesener siehe Seite 11.*
H M.P.F.	1279	**Geisenheimer Augustapfel** *Geisenheim. Ber. 1896.* Ende Aug.—Sept. Mittelgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, weinig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar.
H.M.P.F. S.V 1j.	120	**Gelber Bellefleur** *Ill. H.* (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H.M.P.F. S.V. 1j.	79	**Gelber Edelapfel** *Dochnahl.* (Golden Noble *Ill. H.*) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F. S.V. 1j.	110	**Gelber Richard** *Ill. H.* (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H.M.	367	**Gelber Winterstettiner** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden.
H.M.P.F.	1277	**Gestreifter Römerapfel** *Ill. H.* (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
P.F. 1j.	46	**Gloria mundi** *Engelbr.* (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
		Goldparmäne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Wintergoldparmäne.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M.	1143	**Goldprinz.** Sept. Ziemlich grosse, sehr schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
P. F. C.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch** *Pom. M. 1905.* Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	41	**Goldreinette von Blenheim** *Ill. H.* Nov.—März Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage.
		Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Sondergleichen.
H. M. P. F. C. 1 j.	1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** *Pom. M. 1902.* (Grahams Royal Jubilee, Grahams Jubiläumsapfel) *Deutsche Obstbztg. 1906.* Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H. M. P. F. 1 j.	1054	**Graue französische Reinette** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, für jede Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M.	233	**Graue Herbstreinette** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	566	**Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.
P. F.	561	**Greenups Apfel** (Red Hawthornden). *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf die Lage.
P. F.	1088	**Grimes' Golden Pippin** *Downing.* Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	6	**Grosse Kasseler Reinette** *Ill. H.* Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H. M.	3	**Grosser Bohnapfel** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren, vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.
P. F	1199	**Grossfürst Nikolaus' Reinette** *L. Späth 1897.* März—Mai. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht, von reinettenartigem, durch seine Zitronensäure gehobenen Geschmack. Muss möglichst spät gepflückt werden.
H. M.	90	**Grüner Fürstenapfel** *Ill. H.* Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
P. F.	629	**Grünling von Rhode-Island** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Amerikanische Marktfrucht.) Baum sehr fruchtbar, für alle Böden und Lagen.
H. M. P. F.	1292	**Gustavs Dauerapfel** *Pom. M. 1899.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack, reichlich und regelmässig tragend. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfrucht sein.
		Hagedornapfel siehe Hawthornden.
H. M. P. F.	1323	**Halberstädter Jungfernapfel** *Engelbr.* Dez.—Mai. Grosse, schöne und vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jede Lage. Eine Lokalsorte, die weitere Verbreitung verdient.
	1347	*Hans Mathiesen siehe Seite 11.*
H. M. P. F.	20	**Harberts Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reich tragend. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Hasenkopf siehe Prinzenapfel.
H. M. P. F. 1 j.	243	**Hawthornden** *Hogg.* (Apfel von Hawthornden *Ill. H.*) Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich und regelmässig tragend, gedeiht in jeder Lage.
P. F. S. V.	1237	**Henzens Gravensteiner** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden.
		Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel, Roter Herbstkalvill, Roter Winterkalvill, Weisser Winterkalvill.
H. M. P. F.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus** *Engelbr.* Nov.—Anf. Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar tragen soll.
P. F.	1263	**Hjortholmer Marienapfel** (Hjortholms Marieaeble *Bredsted.*) Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neuere dänische Sorte.
P. F. 1 j.	1217	**Hofgärtner Braun** *L. Späth 1897.* März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar. Sehr empfehlenswerte Spätfrucht.
		Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisser Astrachan.
	1399	*James Grieve siehe Seite 11.*
	1331	*Jeanne Hardy siehe Seite 11.*
P. F. S. V. C. 1 j.	1242	**Joseph Musch** *Pom. M. 1887.* Jan.—Febr. Grosse bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	39	**Kaiser Alexander** *Ill. H.* (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H. M. P. F. 1 j.	587	**Kaiser Wilhelm** *Engelbr.* Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
P. F. 1 j.	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** *Möllers D. G. 1898.* Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend.
		Kanadareinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Pariser Rambourreinette.
H. M.	9	**Karmeliterreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
H. M.	436	**Keswicker Küchenapfel** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Okt. Ziemlich grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.	625	**King of Tompkins County** *Downing.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktsorte). Baum regelmässig und reich tragend.
		Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 51.
P.F. 1j.	1008	**Königinapfel** *F. Lucas Tafeläpf.* (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere englische Sorte.
H.M.P.F.	1246	**Königin Luise von Dänemark.** *Pom. M. 1895.* (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf die Lage. Dänische Sorte.
H.M.P.F. 1j.	18	**Königlicher Kurzstiel** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.	1200	**Köstlichster aus Böhmen** *L. Späth 1897.* Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar.
P.F.	1057	**Kronprinz Rudolf** *Lauche Erg.* (Kronprinz Rudolf von Oesterreich). Dez.—März. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
	1324	*Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.*
	1330	*La Clermontoise siehe Seite 11.*
P.F.	1268	**Lady Sudeley** *Pom. M. 1888.* Aug.—Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel, von köstlich gewürztem Geschmack. Englische Sorte.
H.M.P.F. S.V. 1j.	376	**Landsberger Reinette** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.P.F. S.V. 1j.	262	**Langtons Sondergleichen** *Ill. H.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.
		Lesans' Kalvill siehe Madame Lesans' Kalvill.
H.M.P.F. S.V. 1j.	124	**Londonpepping** *Ill. H.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
P.F. 1j.	635	**Lord Grosvenor** *Engelbr.* Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht und besonders ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
1j.	639	**Lord Suffield** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend, für alle Lagen.
P.F.	1114	**Madame Lesans' Kalvill** (Lesans' Kalvill *Pom. M. 1901).* Dez.—März. Ziemlich grosse, zitronengelbe, feine Tafelfrucht. Baum reich und bald tragend, widerstandsfähig. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill in Lagen, wo dieser versagt.
H.M.P.F. 1j.	167	**Manks' Apfel** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Manks' Küchenapfel *Ill. H.,* Manks' Codlin *Hogg.)* Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.
	1348	*Marbrée de Watervliet siehe Seite 11.*
		Maschanzker siehe Edelborsdorfer.
H.M.	1276	**Mecklenburger Königsapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Aepfel angesehen. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
		Melonenapfel siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F. 1j.	1240	**Metz' Reinette** *Pom. M. 1892.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
H.M.P.F. C. 1j.	1259	**Minister von Hammerstein** *Pom. M. 1900.* Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr wohlschmeckend und bemerkenswert saftreich. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen.
	1319	*Mr. Leopold de Rothschild siehe Seite 11.*
H.M.P.F.	103	**Muskatreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P.F.	1308	**Muths Sämling** *L. Späth 1901/02.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack, hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum soll nach dem Züchter reichliche Ernten geben.
1j.	1142	**Nathusius' Taubenapfel** *Engelbr.* Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
	1355	*Neue Goldparmäne siehe Seite 13 mit Abbildung.*
P.F.S.V.	1229	**Neuer Berner Rosenapfel** *Pom. M. 1893.* Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
H.M P.F.	1148	**Neuer roter Himbeerapfel.** Ende Okt.—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P.F. 1j.	345	**Neustadts gelber Pepping** *Ill. H.* (Yellow Newtown Pippin *Downing.)* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
P.F. 1j.	1273	**Newton Wonder** *Gartenfl. 1903.* Nov.—Sommer. Eine grosse bis sehr grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht von kräftig weinigem Geschmack. Eine Zierde für die Tafel und wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Newtowns Pepping (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Neustadts gelber Pepping.
P.F.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Dänische Sorte.
P.F.	1264	**Nysöer Apfel** (Nysö-Aeble). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar, soll hierin dem Charlamowsky nicht nachstehen. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
P.F.	1236	**Okabena.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter jährlich sehr reich tragen und gegen Kälte wie gegen Sonnenbrand ganz unempfindlich sein.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. 1 j.	706	**Ontario** *Pom. M. 1892.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und dankbar tragend. Empfehlenswerte amerikanische Sorte.
H. M. P F. 1 j.	19	**Orleansreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage reich tragend.
P. F.	1213	**Paragon.** Dez.—April. Soll nach dem amerikanischen Verbreiter eine grosse für den Markt und Haushalt vorzügliche Frucht sein. Baum bald und reich tragend.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	7	**Pariser Rambourreinette** *Ill. H.* (Reinette von Kanada.) Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr reich und regelmässig tragend.
H. M. P. F.	31	**Parkers Pepping** *Ill. H.* Dez.—April. Mittel bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslagen.
H. M. P. F. C. 1 j.	571	**Peasgoods Sondergleichen** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Goldreinette von Peasgood *Engelbr.*, Peasgood's Nonsuch *Hogg.*) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzierde und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.
H. M. P. F. 1 j.	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** *Ill. H.* Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, für alle Lagen.
P. F.	1252	**Pohls Schlotterapfel** *L. Späth 1899/1900. Pom. M. 1903.* Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich, dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
	1343	*Pomme du commerce siehe Seite 11.*
		Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	14	**Prinzenapfel** *Ill. H.* (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		Princesse noble siehe Alantapfel.
P. F.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise *Fruchtgarten 1891*). Dez.—März. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum soll gegen Trockenheit wie auch hohe Kältegrade nicht empfindlich sein. Neuere kanadische Sorte.
H. M.	148	**Purpurroter Cousinot** *Ill. H.* Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P. F.	1099	**Reders Goldreinette** *Pom. M. 1885.* Okt.—Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		Red Hawthornden siehe Greenups Apfel.
	1340	*Reinette Jules Labitte siehe Seite 11.*
		Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	32	**Ribstonpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1339	*Riesenboikenapfel siehe Seite 12.*
P. F.	1289	**Rivers' Early Peach.** Ende Juli. Die Frucht soll nach dem Züchter dem Irischen Pfirsichapfel sehr ähnlich sein, doch noch früher reifen, also gegen Ende Juli. Baum hübsch pyramidal und sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
		Rivers' Frühapfel siehe Early Rivers.
	1327	*Robin siehe Seite 12.*
		Rostocker siehe Roter Stettiner.
P. F. 1 j.	86	**Roter Astrachan** *Ill. H.* Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H. M.	15	**Roter Eiserapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H. M. P. F. S. V.	208	**Roter Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzierde. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H. M. P. F.	99	**Roter Herbstkalvill** *Ill. H.* (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage sehr tragbar.
H. M.	87	**Roter Jungfernapfel** *Ill. H.* (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	71	**Roter Stettiner** *Ill. H.* (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.
H. M.	648	**Roter Trierischer Weinapfel** *Pom. M. 1881.* Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauheste Lage.
H. M. P. F.	91	**Roter Winterkalvill** *Ill. H.* (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage.
H. M. P. F.	5	**Roter Wintertaubenapfel** *Ill. H.* Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für Tafel und Markt. Baum sehr reich tragend, verlangt geschützte Lage
		Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel.
P. F.	630	**Roxbury Russet** *Ill. H.* (Boston Russet, Roxburyreinette *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Jan.—Juni. Mittelgrosse, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich.
	1321	*Royal Late Cooking siehe Seite 12.*
H. M. P. F. S. V. 1 j.	578	**Säfstaholm** (Säfstaholms äpple *Eneroth*). Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P. F.	1220	**Sämling von Ecklinville** (Sämling aus Ecklinville *Lauche Erg.*). Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P. F. S.	1058	**Salome** *Downing.* Jan.—Sommer. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.

Aepfel. Sortiment.

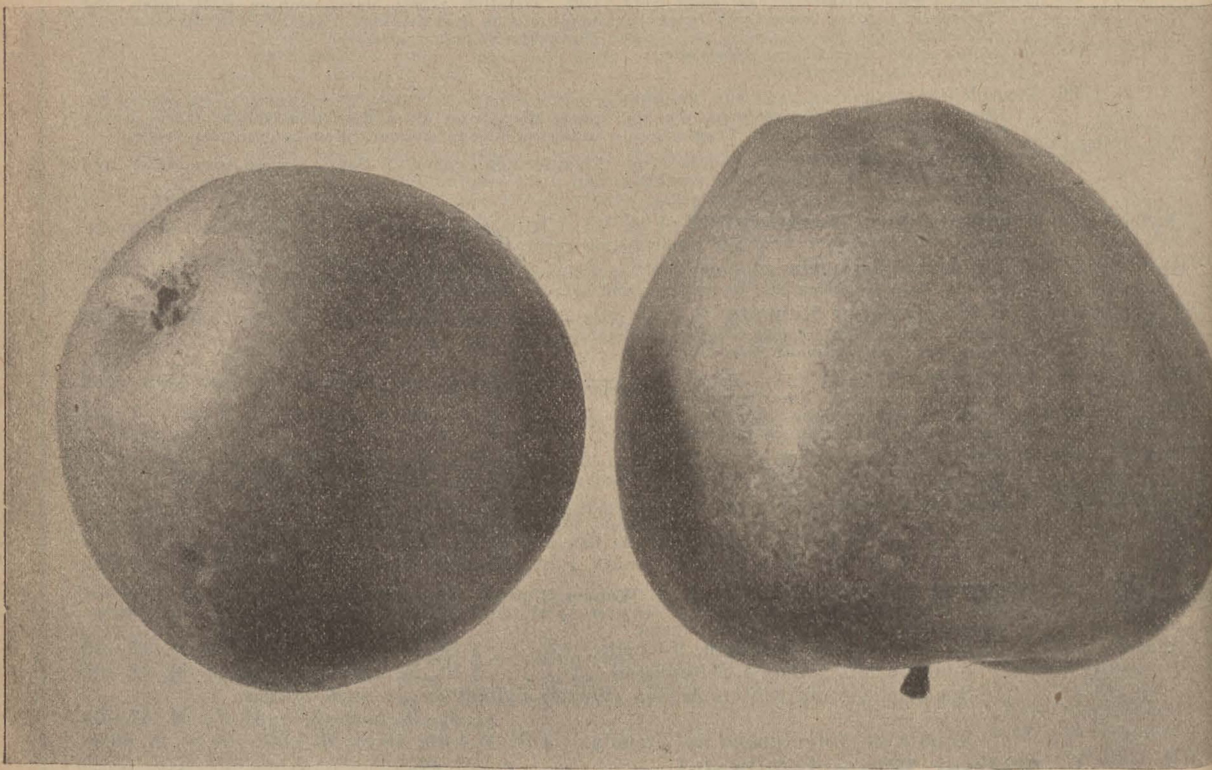
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1290	**St. Martin's.** Nov—Febr. Nach dem Züchter eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neuere englische Sorte.
P. F. 1 j.	73	**Scharlachrote Parmäne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
H. M.	1238	**Schlesischer Lehmapfel.** März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	127	**Schöner von Boskoop** *Pom. M. 1869.* Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhes Klima.
H. M. P. F. S. 1 j.	1173	**Schöner von Nordhausen** *Pom. M. 1892.* Ende Nov.—April. Mittelgrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, soll auf die Lage nicht anspruchsvoll sein.
P. F. S. V. C. 1 j.	738	**Schöner von Pontoise** *Pom. M. 1894.* Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H. M. P. F. S. 1 j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
H. M. P. F.	38	**Sommerparmäne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Keine Versandfrucht.
		Spitalreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Englische Spitalreinette.
	1358	*Suislepper siehe Seite 12 mit Abbildung.*
		The Queen siehe Königinapfel.
H. M. P. F. S. V. 1 j.	1196	**Tranekjaer.** Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässigere Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P. F. S. V. C. 1 j.	1218	**Transparente de Croncels** *Lauche Erg.* (Eisapfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
	1307	*Triumph von Luxemburg siehe Seite 12.*
H. M. P. F. S. V. C.	13	**Virginischer Rosenapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen geeignet.
P. F.	1248	**Von Liptays Rosmarin** *Pom. M. 1893.* Jan.—März. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
P. F. 1 j.	1221	**Von Zuccalmaglios Reinette** *Engelbr.* Dez.—März. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend.
	1359	*Wachsmanns Sämling siehe Seite 12.*
P. F. 1 j.	139	**Wagenerapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
	1322	*Weigelts Zinszahler siehe Seite 12.*
		Weissensteiner Rotstrahliger siehe Suislepper.
H. M. P. F. S. 1 j.	83	**Weisser Astrachan** *Ill. H.* (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittelgrosse Marktfrucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	1284	**Weisser Klarapfel** *Pom. M. 1898.* (Durchsichtiger Sommerapfel *Pom. M. 1891.*) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel. Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0 80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	78	**Weisser Winterkalvill** *Ill. H.* (Weisser Himbeer- oder Erdbeerapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinster Apfel für Fruchthandlungen. Baum in geschützten warmen Lagen früh und reich tragend. Pyramiden und Spindeln, 2—4jähr. . . . . . 1 St. M. 1,50—3,50; 10 St. M. 13—30 Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen . . . . . . 1 St. M. 2,00—4,00; 10 St. M. 18—35 Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) je nach Stärke 1 St. M. 5,00—7,00; 10 St. M. 47—65 Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00
H. M.	47	**Weisser Wintertaffetapfel** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	1163	**Welschweinling.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
P. F.	400	**Wilkenburger Währapfel** *Ill. H.* März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Winter- und Frühjahrstafelapfel. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Diese alte, doch, wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeiner Anpflanzung zu empfehlen ist.
P. F.	485	**Williams' Liebling** *Ill. H.* Aug.—Sept. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Amerikanische Sorte.
P. F.	1234	**Winterbananenapfel.** (Winter-Banana.) *Pom. M. 1899.* Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Der Baum soll nach dem amerikan. Verbreiter der Sorte früh, sehr reichlich und regelmässig tragen und nicht empfindlich sein.
H. M. P. F. S. V. C. 1 j.	8	**Wintergoldparmäne** *Ill. H.* Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.
H. M. P. F.	1250	**Winterprinzenapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenapfels, dem er im Geschmack gleicht
P. F.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Ende Nov.—April. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
	1329	*Xavier de Bavay siehe Seite 12.*
		Zuccalmaglios Reinette siehe Von Zuccalmaglios Reinette.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2–3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F. „	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S. „	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel .	„ „ „ 1j. „	1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00;	100 St. M. 85,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 40,00



Krügers Dickstiel. Britzer Dauerapfel.

Nr. 1324. Krügers Dickstiel. *Gartenfl. 1906*
(Krügers Goldreinette) Nov.—März.

Dieser vorzügliche Apfel wird in einigen Gegenden der Provinz Hannover sehr geschätzt und stets mit Vorzugspreisen bezahlt. Eine mehrere Jahre hindurch wiederholte Prüfung grösserer Mengen der Frucht hat mir gezeigt, dass dies in der Tat ein hochfeiner Tafelapfel, unseren edelsten Sorten ebenbürtig, ist. Es ist eine rundliche Frucht von guter Mittelgrösse (siehe Abbildung), auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das weissliche Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt. Auch der hübsch rundkronige Baum hat die Vorzüge, dass er noch mit leichten Böden vorlieb nimmt, dass seine sehr spät erscheinende Blüte von Nachtfrösten nicht zu leiden hat, und dass deshalb alljährlich ein reicher Fruchtansatz stattfindet, dass ferner die Frucht fest am Baume sitzt und den Stürmen gut widersteht.

Pyramiden und Spindeln....... 1 St. M. 4,00
Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Nr. 1352. Britzer Dauerapfel. *Gartenfl. 1906.*

Unter diesem Namen empfehle ich der allgemeinen Beachtung einen Apfel, der sich seit Jahrzehnten im Britzer Gutspark grosser Wertschätzung erfreut, dessen Ursprung und etwaige Aufführung in der Literatur bis jetzt jedoch nicht festzustellen war. Die eiförmig-kegelige Frucht ist gross (siehe Abbildung) und auf gelbem Grunde weitherum schön dunkelrot überzogen oder marmoriert und gestreift. Das gelblich-weisse Fleisch ist halbfein, mürbe, saftig, angenehm süssweinig mit leichtem Gewürz. Brauchbar vom November bis in den Mai hinein. Der kräftig wachsende Baum bildet eine breite Krone und hat sich im Laufe des Jahres stets als ein ausserordentlich dankbarer, fast nie aussetzender Träger bewährt. Obgleich dieser Apfel für den Rohgenuss nicht gerade als erster Güte bezeichnet werden kann, ist er jedoch auch für die Tafel keineswegs zu verachten, für die er ausserdem eine prächtige Zierde bildet. Hervorragend dürfte sich diese Sorte für den Marktverkauf eignen.

Hochstämme, Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln.....1 St. M. 4,00; 10 St. M. 30,00
1jähr. Veredl. auf Doucin 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

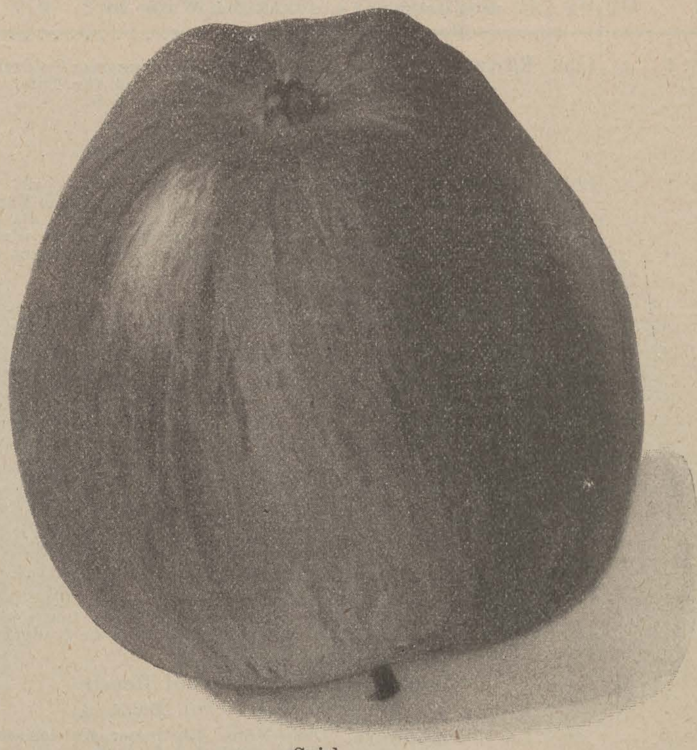
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1341	**André Sauvage.** Febr.—März. Eine aus Belgien stammende Neuheit, die bis 320 g schwere Früchte liefern soll. Diese sollen von ovaler Gestalt sein. Farbe gelb mit wunderschön rot marmorierter Backe; Fleisch rötlich-weiss, fein, saftreich, angenehm weinig. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
	1352	*Britzer Dauerapfel siehe Seite 10 mit Abbildung.*
P. F. 1 j.	1325	**Doktor Nansen.** Ende Nov.—März. Soll eine sehr grosse, gute Tafelfrucht und vorzügliche Haushalts- und Handelsfrucht sein. Baum kräftig, sehr widerstandsfähig, sehr fruchtbar. Neue, in Norwegen aus Samen entstandene Sorte.
P. F.	1342	**Double bonne ente** *Revue hort. 1901.* Dez.—April. Im Norden Frankreichs soll dieser Apfel eine sehr begehrte und teurer als andere bezahlte Marktfrucht sein, in anderen Gegenden jedoch noch keine Verbreitung gefunden haben. Die Grösse der wunderschön rot gefärbten Frucht, ihr festes, angenehm weiniges Fleisch, die bis ins Frühjahr reichende Dauer sollen diese Sorte der allgemeinen Anzucht für Marktzwecke sehr wert erscheinen lassen, da auch der Baum sehr reich trägt und von kräftigem Wuchs ist. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F. 1 j.	1356	**Edward VII.** Dez.-Juni. Soll eine Kreuzung der Goldreinette von Blenheim mit dem Gelben Edelapfel sein, die sich bis zum Juni halten und für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich sein soll. Der Baum blüht spät und trägt sehr reich. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P. F. 1 j.	1345	**Geheimrat Wesener** *Gartenflora 1904.* Dez.—April. Diese neue Geisenheimer Züchtung ist ein Sämling der Wintergoldparmäne, deren schöne Färbung ganz auf sie übergegangen sein soll. Die Frucht ist gross bis sehr gross und wird als eine Tafelfrucht I. Ranges von hochfeinem Geschmack bezeichnet. Als besonderer Vorzug wird noch ihre Unempfindlichkeit gegen Druck hervorgehoben, weshalb sie sich zum Versand gut eignen soll. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar sein. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P. F. 1 j.	1347	**Hans Mathiesen.** Nov.—April. Frucht gross, schön rot gestreift, von kräftig weinigem, gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Eine neue dänische Sorte, die der Verbreiter auf Grund langjähriger Beobachtung zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfiehlt. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
H. M. 1 j.	1399	**James Grieve** *The Garden 1905.* Sept.—Okt. Eine wertvolle neuere schottische Züchtung, welche nicht mit Unrecht als eine „frühe Cox-Orangenreinette" bezeichnet wird. Frucht mittelgross, wunderschön rot gestreift, von edelsüssweinigem Geschmack. Der Baum soll ausserordentlich reich und regelmässig tragen. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00
P. F. 1 j.	1331	**Jeanne Hardy** *Revue hort. 1890.* Dez.—Febr. Wird geschildert als sehr gross, schön goldgelb, mit lebhaft roter Backe; Fleisch fein, ziemlich fest, saftig, süssweinig mit Reinettengewürz, vorzüglich. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
		Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.
P. F.	1330	**La Clermontoise.** Dez.—März. Ein neuer französischer Wintertafelapfel, der gross, hellgelb mit leicht geröteten Backen, festfleischig und von vorzüglichem Geschmack sein soll. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Wird als vortreffliche Marktfrucht für den Massenanbau empfohlen und soll sich in dieser Hinsicht schon aufs beste bewährt haben. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F. 1 j.	1348	**Marbrée de Watervliet** *Bull. d'arbor. 1904.* Dez.—März. Das wunderschöne und eigenartige Aussehen dieses neuen belgischen Apfels, verbunden mit seiner Güte, sollen ihn zu einer begehrenswerten Zierde der Fruchtschale machen. Die Farbe ist ein schönes, lebhaftes Rot, welches in bizarrer Weise mit gelben Zickzacklinien gezeichnet ist. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse und hat reinettenartiges feines, festes Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum soll reich und regelmässig tragen. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P. F.	1319	**Mr. Leopold de Rothschild.** Okt. Ein Bastard zwischen Cox' Orangenreinette und einem Kirschapfel, dessen mittelgrosse, wundervoll gefärbte Früchte von angenehm weinigem Geschmack sein und in ausserordentlicher Fülle den Baum jährlich bedecken sollen. Neue englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
	1355	*Neue Goldparmäne siehe Seite 13 mit Abbildung.*
P. F.	1343	**Pomme du commerce.** Dez.—Mai. Soll aus Amerika stammen und als Marktfrucht eine grosse Zukunft haben. Die Frucht soll sehr gross, prächtig rot gestreift und von vorzüglicher Güte sein und sich bis in den Mai halten. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F.	1340	**Reinette Jules Labitte.** *Bull. d'arbor. 1904.* Dez.—April. Diese neue französische Züchtung vom Aussehen der Pariser Rambourreinette soll sich bis in den April ohne zu schrumpfen halten und besonders gegen das Frühjahr hin von ausgezeichnetem Wohlgeschmack sein. Baum sehr wuchskräftig, fruchtbar, unempfindlich und spät in der Blüte. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1339	**Riesenboikenapfel** (Neuhäuser). Jan.—Mai. Diese neue Sorte soll nach Angabe des Verbreiters bis 500 g schwere Früchte bringen, die sich bis in den Mai halten. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar, kräftig und gesund von Wuchs und anspruchslos auf die Lage sein. Wird als Wirtschafts- und Marktfrucht ersten Ranges bezeichnet.
P. F.	1327	**Robin** *Leroy.* Dez.—April. Grosse, schön gefärbte Schaufrucht, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, saftreich, weinig. Baum fruchtbar.
P. F	1321	**Royal Late Cooking.** Febr.—Sommer. Soll eine grosse, vorzügliche Winterfrucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, nicht empfindlich, bald und reich tragend. Wird in den Königl. Gärten von Frogmore (England), seinem Entstehungsort, für den besten aller bekannten Daueräpfel gehalten.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

Nr. 1358. **Suislepper** (Weissensteiner Rotstrahliger). *Deutsche Obstbztg. 1908.* Diese in Deutschland wohl noch nicht bekannte Sorte wird als der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen, neben dem Weissen Klarapfel, bezeichnet. Die ansehnlich grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht hat lockeres, saftreiches, oft rot gestreiftes Fleisch von angenehm süssweinigem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Sie wird als Tafelfrucht I. Ranges und als vorzügliche Wirtschaftsfrucht bewertet. Reifezeit: Ende Aug.—Sept. Der gedrungen wachsende Baum bildet eine breite Krone, ist widerstandsfähig und fruchtbar.

Einjährige Veredlungen
1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00.



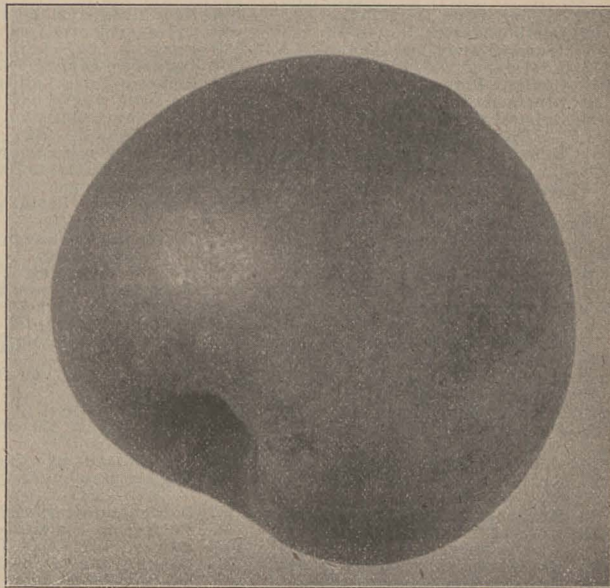
Suislepper.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F.	1307	**Triumph von Luxemburg** (Junglinster Rosenapfel). *Pom. M. 1894.* Okt.—Jan. Ziemlich grosse ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die dem Weissen Winterkalvill ähnlich sehen und ihm im Geschmack gleich kommen soll. Baum regelmässig tragbar.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P. F. 1j.	1359	**Wachsmanns Sämling** *Pom. M. 1905.* Diese neue siebenbürgische Züchtung wird als eine vorzügliche, versandfähige, von Dezember bis Mai brauchbare Handelsfrucht bezeichnet. Der gut mittelgrosse, eikegelförmige Apfel ist auf gelbem Grunde sehr reichlich und schön rot überlaufen und gestreift und hat einen angenehm süssweinigen Geschmack, der ihn auch für den Rohgenuss noch annehmbar macht. Der Baum soll beständig und reich tragen, pilzfrei und hart sein, spät blühen, und die Frucht soll sturmfest anhaften.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 4,00
		Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F. 1j.	1322	**Weigelts Zinszahler.** Okt.—Jan. Soll eine mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht von süssweinigem, reinettenartig gewürztem Geschmack sein. Baum ausserordentlich früh und dankbar tragend, nicht empfindlich.
P. F. 1j.	1329	**Xavier de Bavay.** *Thom. Guide prat.* Jan.—Febr. Eine keineswegs neue, doch kaum bekannte Sorte, die ihrer Güte wegen allgemeine Verbreitung verdienen soll. Frucht gross, gelb, rot gestreift, mit feinem, saftreichem Fleisch von vorzüglichem Geschmack.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

Aepfel. Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Nr. 1355. Neue Goldparmäne *Gartenfl. 1906.* Dez.—April. Eine oberschlesische Züchtung, entstanden aus einer Kreuzung von Parkers Pepping mit der Wintergoldparmäne, die sich seit einer Reihe von Jahren im dortigen rauhen Klima als ein wüchsiger, dankbarer und nie aussetzender Träger bewährt haben soll. Der Fruchtansatz soll schon im zweiten Jahre beginnen. Die hier geprüften Früchte waren mittelgross, rundlich-eiförmig (siehe Abbildung), auf hellgelbem Grunde mit zimmetfarbigem Roste mehr oder weniger stark besprengt und sonnenwärts meist hübsch und lebhaft gerötet. Das gelblich-weisse Fleisch war fein, markig, edel süssweinig, mit etwas an das der Wintergoldparmäne erinnerndem, feinem Gewürz. Zu Anbauversuchen, besonders dort, wo die ebengenannte Sorte nicht befriedigt, sei dieser neue wüchsige, an Krebs und sonstigen Krankheiten nicht leidende Apfel allen Obstzüchtern und -liebhabern bestens empfohlen.

Hoch- und Mittelstämme, Pyramiden und Spindeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00.
Einjährige Veredlungen . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.



Neue Goldparmäne.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Nr.

Sommer.

1289 Rivers' Early Peach E. Juli.
83 Weisser Astrachan Juli—Aug.
660 Early Harvest E. Juli—A. Aug.
1284 Weisser Klarapfel E. Juli—Aug.
86 Roter Astrachan E. Juli—Aug.
578 Säfstaholm Aug.
13 Virginischer Rosenapfel Aug.
1288 Early Rivers E. Aug.
1133 Pfirsichroter Sommerapfel Aug.—A. Sept.
74 Charlamowsky Aug.—Sept.
1268 Lady Sudeley Aug.—Sept.
485 Williams' Liebling Aug.—Sept.
1279 Geisenheimer Augustapfel E. Aug.—Sept.
639 Lord Suffield E. Aug.—Sept.
1358 Suislepper E. Aug.—Sept.
436 Keswicker Küchenapfel E. Aug.—A. Okt.
1081 Benoni Sept.
1143 Goldprinz Sept.
1263 Hjortholmer Marienapfel Sept.
1218 Transparente de Croncels Sept.

Herbst.

1191 Apfel von Stäringe Sept.—Okt.
1399 James Grieve Sept.—Okt.
38 Sommerparmäne E. Sept.—Okt.
184 Cludius' Herbstapfel Sept.—Nov.
635 Lord Grosvenor Sept.—Nov.
167 Manks' Apfel Sept.—Nov.
1319 Mr. Leopold de Rothschild Okt.
163 Cellini Okt.—Nov.
164 Cox' Pomona Okt.—Nov.
1135 Drüfken Okt.—Nov.
233 Graue Herbstreinette Okt.—Nov.
243 Hawthornden Okt.—Nov.
39 Kaiser Alexander Okt.—Nov.
262 Langtons Sondergleichen Okt.—Nov.
73 Scharlachrote Parmäne Okt.—Nov.
353 Burchardts Reinette M. Okt.—A. Dez.
561 Greenups Apfel Okt.—A. Dez.
99 Roter Herbstkalvill Okt.—A. Dez.

Herbst—Winter.

566 Gravensteiner Sept.—Dez.
208 Roter Gravensteiner Sept.—Dez.
1232 Dithmarscher Paradiesapfel E. Sept.—Dez.
14 Prinzenapfel E. Sept.—A. Jan.
1219 Fruchtbarer von Frogmore Okt.—Dez.
1237 Henzens Gravensteiner Okt.—Dez.
1281 Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden Okt.—Dez.
1099 Reders Goldreinette Okt.—Dez.
1220 Sämling v. Ecklinville Okt.—Dez.
1148 Neuer roter Himbeerapfel E. Okt.—Dez.
1322 Weigelts Zinszahler Okt.—Jan.
1307 Triumph v. Luxemburg Okt.-Jan.
87 Roter Jungfernapfel E. Okt.—A. Jan.
1196 Tranekjaer E. Okt.—A. Jan.
79 Gelber Edelapfel E. Okt.—Jan.
110 Gelber Richard E. Okt.—Jan.
2 Danziger Kantapfel Okt.—Febr.
1008 Königinapfel Okt.—Febr.
741 Deans' Küchenapfel E. Okt.-Febr.
1185 Apfel von Herschendsgave Nov.—Dez.
1188 Niels Juels Apfel Nov.—Dez.
1194 Apfel von Flintinge Nov.—Jan.
1193 Filippas Apfel Nov.—Jan.
59 Geflammter weisser Kardinal Nov.—Jan.
1200 Köstlichster aus Böhmen Nov.—Jan.
376 Landsberger Reinette Nov.—Jan.
571 Peasgoods Sondergleichen Nov.—Jan.
91 Roter Winterkalvill Nov.—Jan.
1195 Signe Tillisch Nov.—Jan.
1269 Christmas Pearmain Nov.—Jan.
1224 Himbeerapfel von Holowaus Nov.—A. Febr.
1274 Allington Pippin Nov.—Febr.
1275 Doberaner Borsdorfer Reinette Nov.—Febr.
1278 Edelrambour von Winnitza Nov.—Febr.
1282 Fiessers Erstling Nov.—Febr.
1267 Gascogne's Scarlet Seedling Nov.—Febr.
1276 Mecklenburger Königsapfel Nov.—Febr.
1308 Muths Sämling Nov.—Febr.
139 Wagener-Apfel Nov.—Febr.
1290 St. Martins Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

76 Alantapfel Nov.—März.
11 Ananasreinette Nov.—März.
501 Cox' Orangenreinette Nov.-März.
41 Goldreinette von Blenheim Nov.—März.
1178 Grahams Königinjubiläumsapfel Nov.—März.
8 Wintergoldparmäne Nov.—März.
1159 Bismarckapfel E. Nov.—März.
1325 Doktor Nansen E. Nov.—März.
1179 Dr. Seeligs Orangenpepping E. Nov.—März.
1277 Gestreifter Römerapfel E. Nov.—März.
1324 Krügers Dickstiel Nov.—März.
17 Englische Spitalreinette Nov.—April.
120 Gelber Bellefleur Nov.—April.
1347 Hans Mathiesen Nov.—April.
587 Kaiser Wilhelm Nov.—April.
9 Karmeliterreinette Nov.—April.
1173 Schöner von Nordhausen E. Nov.—April.
1160 Wunder von Chelmsford E. Nov.—April.
1352 Britzer Dauerapfel Nov.—Mai.
1273 Newton Wonder Nov.—Sommer.
148 Purpurroter Cousinot Nov.—Sommer.
1165 Englischer weisser Winterkalvill Dez.—Jan.

Aepfel. Veredlungen auf Splittapfel. — Buschbäume für Obstanlagen.

Nr.	
1264	Nysöer Apfel Dez.—Jan.
10	Edelborsdorfer Dez.—Jan.
1331	Jeanne Hardy Dez.—Febr.
1170	Adersleber Kalvill Dez.—März.
334	Coulons Reinette Dez.—März.
46	Gloria mundi Dez.—März.
1088	Grimes' Golden Pippin Dez.—März.
1057	Kronprinz Rudolf Dez.—März.
1330	La Clermontoise Dez.—März.
1114	Madame Lesans' Kalvill Dez.—März.
1348	Marbrée de Watervliet Dez.—März.
1236	Okabena Dez.—März.
1230	Prinzessin Luise Dez.—März.
738	Schöner von Pontoise Dez.—März.
1221	Von Zuccalmaglios Reinette Dez.—März.
78	Weisser Winterkalvill Dez.-März.
1163	Welschweinling Dez.—März.
222	Baldwin Dez.—April.
37	Baumanns Reinette Dez.—April.
1271	Bramley's Seedling Dez.—April.
80	Deutscher Goldpepping Dez.—April.
1345	Geheimrat Wesener Dez.—April.
629	Grünling von Rohde-Island Dez.—April.
20	Harberts Reinette Dez.—April.
625	King of Tompkins County Dez.—April.
18	Königlicher Kurzstiel Dez.-April.
1259	Minister von Hammerstein Dez.—April.
103	Muskatreinette Dez.—April.
1142	Nathusius' Taubenapfel Dez.—April.
1355	Neue Goldparmäne Dez.—April.
19	Orleansreinette Dez.—April.
1213	Paragon Dez.—April.
31	Parkers Pepping Dez.—April.
1340	Reinette Jules Labitte Dez.—April.
32	Ribstonpepping Dez.—April.
1327	Robin Dez.—April.
127	Schöner von Boskoop Dez.-April.
47	Weisser Wintertaffetapfel Dez.—April.
1291	Goldreinette Freih. v. Berlepsch Dez.—Frühjahr.
1103	Doppelter Zwiebelapfel E. Dez.—April.
1342	Double bonne ente Dez.—April.
1250	Winterprinzenapfel E. Dez.-April.
33	Gaesdonker Reinette Dez.—Mai.
1292	Gustavs Dauerapfel Dez.—Mai.
1323	Halberstädter Jungfernapfel Dez.—Mai.
1246	Königin Luise von Dänemark Dez.—Mai.
1240	Metz' Reinette, Dez.—Mai.
1229	Neuer Berner Rosenapfel Dez.—Mai.
1359	Wachsmanns Sämling Dez.—Mai
7	Pariser Rambourreinette Dez.—Mai.
1252	Pohls Schlotterapfel Dez.—Mai.
1343	Pomme du commerce Dez.—Mai.
1356	Edward VII. Dez.—Juni.
1054	Graue französische Reinette Dez.—Sommer.
3	Grosser Bohnapfel Dez.-Sommer.
71	Roter Stettiner Dez.—Sommer.
648	Roter Trierischer Weinapfel Dez.—Sommer.
1242	Joseph Musch Jan.—Febr.
1329	Xavier de Bavay Jan.—Febr.
1248	Von Liptays Rosmarin Jan.—März.
124	Londonpepping Jan.—April.
706	Ontario Jan.—April.
1234	Winterbananenapfel Jan.—April.
1197	Apfel aus Halder Jan.—April.
1339	Riesenboikenapfel Jan.—Mai.
630	Roxbury Russet Jan.—Juni.
1249	Apfel aus Lunow Jan.—Sommer.
151	Boikenapfel Jan.—Sommer.
16	Champagner Reinette Jan.—Sommer.
1076	Fink Jan.—Sommer.
367	Gelber Winterstettiner Jan.—Sommer.
345	Neustadts gelber Pepping Jan.—Sommer.
15	Roter Eiserapfel Jan.—Sommer.
1058	Salome Jan.—Sommer.
1341	André Sauvage Febr.—März.
5	Roter Wintertaubenapfel Febr.—April.
6	Grosse Kasseler Reinette Febr.—Aug.
90	Grüner Fürstenapfel Febr.—Sommer.
1321	Royal Late Cooking Febr.—Sommer.
1199	Grossfürst Nikolaus' Reinette März—Mai.
1217	Hofgärtner Braun März—Mai.
1238	Schlesischer Lehmapfel März—Mai.
400	Wilkenburger Währapfel März—Juni.

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . M. 10,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten, M. 25,00

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 St. M. 40—45.

1170	Adersleber Kalvill. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60.
1274	Allington Pippin.
11	Ananasreinette.
1249	Apfel aus Lunow.
37	Baumanns Reinette.
1159	Bismarckapfel.
163	Cellini.
74	Charlamowsky.
501	Cox' Orangenreinette.
2	Danziger Kantapfel.
59	Geflammter weisser Kardinal.
120	Gelber Bellefleur.
79	Gelber Edelapfel.
110	Gelber Richard.
1178	Grahams Königinjubiläumsapfel.
566	Gravensteiner.
6	Grosse Kasseler Reinette.
243	Hawthornden.
39	Kaiser Alexander.
587	Kaiser Wilhelm.
1281	Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden.
1008	Königinapfel.
376	Landsberger Reinette.
124	Londonpepping.
635	Lord Grosvenor
167	Manks' Apfel.
1259	Minister von Hammerstein.
1273	Newton Wonder.
19	Orleansreinette.
706	Ontario.
7	Pariser Rambourreinette.
571	Peasgoods Sondergleichen.
14	Prinzenapfel.
32	Ribstonpepping.
86	Roter Astrachan.
578	Säfstaholm.
127	Schöner von Boskoop.
1195	Signe Tillisch.
1218	Transparente de Croncels.
1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
1284	Weisser Klarapfel. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60.
78	Weisser Winterkalvill. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60.
8	Wintergoldparmäne.

Kräftige, verpflanzte Buschbäume auf Splittapfel, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr. II. Wahl . . . . 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750
2—3jähr. I. Wahl . . . . 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
3—4jähr. **mit Fruchtholz** besetzt. . . . . 100 St. M. 120—150; 1000 St. M. 1100—1200

11	Ananasreinette.
37	Baumanns Reinette.
163	Cellini.
74	Charlamowsky.
501	Cox' Orangenreinette.
2	Danziger Kantapfel.
59	Geflammter weiss. Kardinal.
120	Gelber Bellefleur.
110	Gelber Richard.
41	Goldreinette von Blenheim.
566	Gravensteiner.
1054	Graue franz. Reinette.
6	Grosse Casseler Reinette.
20	Harberts Reinette.
243	Hawthornden.
1242	Joseph Musch.
39	Kaiser Alexander
376	Landsberger Reinette.
262	Langtons Sondergleichen.
124	Londonpepping.
167	Manks'Apfel.
7	Pariser Rambourreinette.
1133	Pfirsichroter Sommerapfel.
14	Prinzenapfel.
32	Ribstonpepping.
738	Schöner von Pontoise.
13	Virginischer Rosenapfel.
1221	Von Zuccalmaglios Reinette.
83	Weisser Astrachan.
8	Wintergoldparmäne.

Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies).

Einjährige Veredlungen: 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,50; 100 St. M. 60.

Nr.		Nr.		Nr.	
1170	**Adersleber Kalvill.**	376	**Landsberger Reinette.**	1221	**Von Zuccalmaglios Reinette.**
37	**Baumanns Reinette.**	124	**Londonpepping.**	1284	**Weisser Klarapfel.** 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60.
1159	**Bismarckapfel.**	7	**Pariser Rambourreinette.**		
501	**Cox' Orangenreinette.**	571	**Peasgoods Sondergleichen.**		
59	**Geflammter weisser Kardinal.**	14	**Prinzenapfel.**	78	**Weisser Winterkalvill.** 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60.
120	**Gelber Bellefleur.**	32	**Ribstonpepping.**		
110	**Gelber Richard.**	127	**Schöner von Boskoop.**		
566	**Gravensteiner.**	738	**Schöner von Pontoise.**	8	**Wintergoldparmäne.**
6	**Grosse Kasseler Reinette.**	1195	**Signe Tillisch.**		
39	**Kaiser Alexander.**	1218	**Transparente de Croncels.**		

Zweijährige Veredlungen: 1 St. M. 1,20; 10 St. M. 10,00; 100 St. M. 90.

1170	**Adersleber Kalvill.**	41	**Goldreinette von Blenheim.**	571	**Peasgoods Sondergleichen.**
11	**Ananasreinette.**	566	**Gravensteiner.**	14	**Prinzenapfel.**
37	**Baumanns Reinette.**	39	**Kaiser Alexander.**	32	**Ribstonpepping.**
1159	**Bismarckapfel.**	376	**Landsberger Reinette.**	127	**Schöner von Boskoop.**
74	**Charlamowsky.**	124	**Londonpepping.**	738	**Schöner von Pontoise.**
501	**Cox' Orangenreinette.**	1259	**Minister v. Hammerstein.**	1221	**Von Zuccalmaglios Reinette.**
164	**Cox' Pomona.**	706	**Ontario.**	78	**Weisser Winterkalvill.**
120	**Gelber Bellefleur.**	19	**Orleansreinette.**	8	**Wintergoldparmäne.**
110	**Gelber Richard.**	7	**Pariser Rambourreinette.**		

Dreijährige Veredlungen: 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 13,00; 100 St. M. 110.

1170	**Adersleber Kalvill.**	41	**Goldreinette von Blenheim.**	14	**Prinzenapfel.**
501	**Cox' Orangenreinette.**	39	**Kaiser Alexander.**	127	**Schöner von Boskoop.**
164	**Cox' Pomona.**	376	**Landsberger Reinette.**	78	**Weisser Winterkalvill.**
120	**Gelber Bellefleur.**	124	**Londonpepping.**	8	**Wintergoldparmäne.**
110	**Gelber Richard.**	7	**Pariser Rambourreinette.**		

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

1.	Ein Sortiment Aepfel,	enthaltend 200 Sorten . . .	zum Preise von M. 150,00
2.	Ein Sortiment Birnen,	enthaltend 150 Sorten . . .	zum Preise von M. 130,00
3.	Ein Sortiment Kirschen,	enthaltend 40 Sorten . . .	zum Preise von M. 25,00
4.	Ein Sortiment Pflaumen,	enthaltend 75 Sorten . . .	zum Preise von M. 50,00
5.	Ein Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 25 Sorten . . .	zum Preise von M. 22,00
6.	Ein Sortiment Aprikosen,	enthaltend 15 Sorten . . .	zum Preise von M. 12,00
7.	Die vorgenannten 6 Sortimente,	enthaltend 505 Obstsorten	zum Preise von M. 360,00
8.	Ein Sortiment Stachelbeeren,	enthaltend 60 Sorten . . .	zum Preise von M. 20,00
9.	Ein Sortiment Johannisbeeren,	enthaltend 20 Sorten . . .	zum Preise von M. 6,00
10.	Ein Sortiment Himbeeren,	enthaltend 12 Sorten . . .	zum Preise von M. 2,50
11.	Ein Sortiment Erdbeeren,	enthaltend 50 Sorten . . .	zum Preise von M. 6,00
12.	Die letztgenannten 4 Sortimente 8—11,	enthaltend 142 Sorten	zum Preise von M. 32,00
13.	Alle vorgenannten 10 Sortimente,	enthaltend 647 Obstsorten	zum Preise von M. 380,00

Die vom **Deutschen Pomologenverein empfohlenen,** in den Sortimenten durch **fetten Druck** hervorgehobenen Obstsorten gebe ich nachfolgend in 1—2jährigen Veredlungen zu den angeführten Preisen ab.

1.	Das Sortiment Aepfel,	enthaltend 53 Sorten	zum Preise von M. 32,00
2.	Das Sortiment Birnen,	enthaltend 53 Sorten	zum Preise von M. 32,00
3.	Das Sortiment Kirschen,	enthaltend 23 Sorten	zum Preise von M. 17,00
4.	Das Sortiment Pflaumen,	enthaltend 26 Sorten	zum Preise von M. 19,00
5.	Das Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 12 Sorten	zum Preise von M. 14,00
6.	Das Sortiment Aprikosen,	enthaltend 9 Sorten	zum Preise von M. 9,00

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe hinter den Erdbeeren.

· BIRNEN ·

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildling bezw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = **Hochstamm,** M. = **Mittelstamm,** P. = **Pyramide,** F. = **Spindel** (Fuseau) **wie auch senkrechtes Schnurbäumchen,** S. = **Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), V. = **Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), C. = **Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte **abgebbar ist. U-Formen** sind in den mit S. und V., **Buschbäume** in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,50**	**14**	**130**	**1100**
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	16	150	1250
do. do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	1,25	11	90	800
do. **sehr starke Stämme,** mit besonders schönen Kronen	2,00—5,00	18—25	175—200	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. **besonders starke**	1,30—2,00	12—18	110—150	900—1200
do. etwas schwächere Ware, sogenannte II. Wahl	0,80	7,50	70	650
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage.				
do. 2—3jährig, II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl	**1,20**	**11**	**100**	**950**
do. 3—4jährig, **mit Fruchtholz** besetzt	1,50—2,00	14—18	120—160	1100—1500
do. besonders starke, reich **mit Fruchtholz** besetzt	2,50—4,00	22—35	200—300	—
Pyramiden, 2—3jährig formiert	1,30	12	110	900
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,70	16	130	1200
do. 3—4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,00	23—25	220	2000
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—6,00	30—55	275—500	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	9	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt	1,50—5,00	13—45	125—400	1200—2500
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100—1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50	22	200	1600
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	45—50	425—475	—
do. **mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmetten)				
3—4jährig, mit 4 Aesten	4,50	43	400	—
3—4jährig, mit 4 Aesten, stärkere	5,50—7,50	53—70	500—675	—
do. **in U-Form,** 3—4jährig formiert	2,50—4,00	23—35	225—325	—
Schnurbäumchen (Cordons),				
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön m. Fruchtholz besetzt:				
1armige, 2—3jährig	1,20—1,50	10—13	90—120	800—1100
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	13—25	120—200	—
2armige, 2—3jährig	2,00—2,50	18—20	160—190	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	1,00	9	70	675
do. stärkere	1,50—3,50	12—32	100—300	900—2500
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 24)*	0,60	5,50	40—45	—
do. do. auf Wildling *(siehe auch Seite 24)*	0,60	5,50	40—45	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F. 1j.	857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** (Beurré Alexandre Lucas *Pom. M. 1886*). Ende Okt.—Anf Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
P.F.S.V. 1j.	184	**Alexandrine Douillard** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen.
	1232	*Alliance franco-russe siehe Seite 21.*
	1250	*Alphonse Hutin siehe Seite 21.*
H.M.P.F. S.V. 1j.	158	**Amanlisbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.
H.M.P.F. S. 1j.	768	**Andenken an den Kongress** *Ill. H.* (Souvenir du Congrès.) Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.
	1224	*André Desportes siehe Seite 21.*
P.F.S.V.	284	**Bacheliers Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
		Baronin Mello (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Philipp Goes.
		Baronne de Mello siehe Philipp Goes.
H.M.	46	**Baronsbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Bartlett siehe Williams' Christbirne.
H.M.S.1j.	889	**Belle des Abrès** *Gaucher Pom.* März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage.
	1249	*Belle Guérandaise siehe Seite 21.*
	1242	*Belle Poitevine siehe Seite 21.*
		Bergamotte d'été siehe runde Mundnetzbirne.
P.F.S. 1j.	1214	**Bergamotte Renée.** Febr.—März. Soll eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht sein, saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung.
		Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne.
		Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne.
P.F. 1j.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893*). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend.
		Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne.
		Beurré Hardy siehe Gellerts Butterbirne.
		Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne.
		Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne.
P.F.S.V. 1j.	87	**Birne von Tongre** *Ill. H.* Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage.
P.F.S.	1173	**Bizets Dechantsbirne** (Doyenné Bizet *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893*). Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F. S.V. 1j.	59	**Blumenbachs Butterbirne** *Ill. H.* (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage.
		Bon-Chrétien Williams siehe Williams' Christbirne.
		Bonne de Malines siehe Winternelis.
H.M.P.F. 1j.	20	**Boscs Flaschenbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
P.F.	1175	**Briffaut** *Pom. M. 1890.* Anf. Aug. Mittelgross bis gross, schön gefärbt, sehr saftreich, süsssäuerlich, wertvolle Marktfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
	1245	*Bunte Julibirne siehe Seite 22.*
		Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne und Prinzessin Marianne.
H.M.P.F.	3	**Capiaumont** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage.
		Catillac siehe grosser Katzenkopf.
P.F.S.V.1j.	1118	**Charles Cognée** *Pom. M. 1890.* März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F. 1j.	1033	**Charles Ernest** *Pom. M. 1895.* Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Chaudys Butterbirne Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Beurré Chaudy.
H.M.P.F. S.V. 1j.	47	**Clairgeaus Butterbirne** *Ill. H.* (Clairgeau *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.
H.M.P.F. S.V.C. 1j.	929	**Clapps Liebling** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
		Citron des Carmes siehe Grüne Magdalene.
H.M.P.F. 1j.	4	**Colomas Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
	1255	*Comte Lelieur siehe Seite 22.*
	1226	*Comtesse de Paris siehe Seite 22.*
P.F. 1j.	1219	**Conference** *Gartenfl. 1902.* Ende Oktober—November. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem englischen Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im norddeutschen Klima bewährt.
		Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne.
		Cuisse-madame siehe Sparbirne.
		Curé siehe Pastorenbirne.
M.P.F. S.V.	742	**Dechantsbirne von Alençon** *Ill. H.* Dez.—März. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage sehr tragbar.
	1213	**De la Forestrie** *Bull. d'arbor. 1903.* Nov.—Jan. Gross, in Form und Farbe Clairgeaus Butterbirne nicht unähnlich. Neuere französische Züchtung, die eine Tafelfrucht erster Güte, ganz schmelzend, süss und fein gewürzt sein soll. Der kräftig wachsende Baum soll bald und sehr reichlich tragen.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S. V. 1j.	991	**De Mortillets Butterbirne.** Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	81	**Deutsche Nationalbergamotte** *Ill. H.* (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	25	**Diels Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
P. F. S. V. 1j	1215	**Directeur Hardy** *Revue hort. 1897.* Ende Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.
P. F. S. V. C. 1j.	1014	**Doktor Jules Guyot** *Lauche Pom.* Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
	1236	*Docteur Joubert siehe Seite 22.*
P. F. 1j.	177	**Doppelte Philippsbirne** *Ill. H.* (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
		Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne.
		Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne.
	1228	*Doyenné Madame Cornuau siehe Seite 22.*
P. F. S. V. 1j	1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur** *Pom. M. 1903.* Febr.—Mai. Soll eine sehr grosse, schöne Frucht von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack sein und sich trotz ihrer späten Reife auf freistehendem Baum vollkommen ausbilden. Neuere französische Züchtung.
	1229	*Doyenné Martin Clavier siehe Seite 22.*
P. F. S. V.	1164	**Du Mortiers Kolmar** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Jan.—Februar. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. 1j.	1075	**Edelcrasanne** *Pom. M. 1893.* (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage.
		Epargne siehe Sparbirne.
H. M.	248	**Erzbischof Hons** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. September. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf die Lage nicht eigen.
H. M. S. V. 1j.	122	**Esperens Bergamotte** *Ill. H.* Febr.—April. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage. Ist spät zu pflücken.
H. M. P. F. S. V. 1j.	43	**Esperens Herrenbirne** *Ill. H.* (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
P. F. S. V. 1j.	136	**Esperine** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F. C. 1j.	1217	**Eva Baltet** *Pom. M. 1898.* Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neuere französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt.
S. V. 1j.	1203	**Ferdinand Gaillard** *Thom. Guide prat.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar.
		Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne.
	1230	*Fondante Fougère siehe Seite 22.*
H. M. P. F. S. V. 1j.	6	**Forellenbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
		Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne und Sparbirne.
H. P. F. S. V. C. 1j.	1210	**Frau Luise Goethe** *Geisenheim. Ber. 1898.* Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamotteförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den Kgl. Preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung.
P. F.	957	**Frederick Clapp** *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
		Frühe aus Trévoux Deutsche Obstbztg. 1906 siehe Précoce de Trévoux.
H. P. F. S. V. C. 1j.	1209	**Geheimrat Dr. Thiel** *Pom. M. 1897.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Zitronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
	1252	*Geheimrat Dr. Traugott Mueller siehe Seite 22.*
	1208	**Geisenheimer Köstliche** *Geisenheim. Ber. 1896.* Mitte August. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süss mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelbirne, recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M. P. F. S. V. 1j.	77	**Gellerts Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P. F. S. V. 1j.	100	**Giffards Butterbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte August. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar.
H. M.	692	**Graue Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage regelmässig und gut tragend.
H. M.	9	**Grosser Katzenkopf** *Ill. H.* (Catillac.) Dez.—Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	29	**Grüne Magdalene** *Ill. H.* (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. 1j.	11	**Grüne Tafelbirne** *Ill. H.* (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug.—Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F. S. V. 1j.	2	**Grumbkower Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M. 1j.	14	**Gute Graue** *Ill. H.* (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M P.F. S.V.C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.	346	**Hannoversche Jakobsbirne** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und namentlich Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H.M.P.F. S.V. 1j.	8	**Hardenponts Winterbutterbirne** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.
P.F. 1j.	852	Henri Courcelles' Butterbirne (Henri Courcelles *Pom. M. 1882*). Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
P.F. 1j.	1254	Hertrichs Bergamotte *Ill. H.* Febr.—März. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Verlangt sonnige, warme Lage und spätes Pflücken. Vom französischen Pomologenverein empfohlen.
H.M.P.F. S.V.C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** *Ill. H.* Ende Oktober—Anfang Dezember. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage. Baum früh und reich tragend.
P.F.S. 1j.	1112	Herzogin von Bordeaux *Pom. M. 1871.* (Beurré Perrault.) Dezember — März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage fruchtbar.
P.F.S.V. 1j.	220	Hochfeine Butterbirne *Ill. H.* (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage sehr tragbar.
H.M.P.F. 1j.	154	**Hofratsbirne** *Ill. H.* (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage.
H.M.S V.	766	**Holländische Feigenbirne** *Ill. H.* September. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H.M.P.F.	76	**Holzfarbige Butterbirne** *Ill. H.* (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
H.M.P.F. 1j.	1148	Idaho *Pom. M. 1897.* Ende Oktober—November. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
P.F.S.V. 1j.	1199	Jeanne d'Arc *Pom. M. 1896.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln.
H.M.P.F. S.V. 1j.	153	**Josephine von Mecheln** *Ill. H.* (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage.
H.M.P.F.	829	Julidechantsbirne *Ill. H.* Ende Juli—Anfang August. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen.
		Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne.
		Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne.
		Kaiserkrone frühe [Marktname] siehe Prinzessin Marianne.
H.M.	1092	**Kampervenus.** Nov.—Jan. Mittelgrosse, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.	26	Kleine lange Sommermuskateller *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktfrucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H.M.	1020	Kleine Margarete *Ill. H.* (Petite Marguerite *Leroy*.) Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F.S.C. 1j.	1088	König Karl von Württemberg *Pom. M. 1886.* Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H.M.P.F. S.V. 1j.	16	**Köstliche von Charneu** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.
H.M.P.F.	1136	Koolstok *Lauche Erg.* Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reich tragend, nicht empfindlich.
H.M.	21	**Kuhfuss** *Ill. H.* (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima.
	1231	*La Vendéenne siehe Seite 22.*
H.M.	75	Leipziger Rettigbirne *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktfrucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.
H.M.P.F. S.V.C. 1j.	1138	Le Lectier *Pom. M. 1893.* Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H.M.P.F. S.V. 1j.	7	**Liegels Winterbutterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1233	*Madame Ballet siehe Seite 22.*
P.F.S.V. C. 1j.	1211	Madame Bonnefond *Pom. M. 1891.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut“ empfohlenen Sorten.
	1246	*Madame Ernest Baltet siehe Seite 22.*
H.M.P.F. S.V.	249	**Madame Treyve** *Ill. H.* Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage früh und reich tragend.
H.M.P.F. 1j.	265	Madame Verté *Ill. H.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen.
P.F.S.V. C. 1j.	1073	Marguerite Marillat *Pom. M. 1891.* Ende August-September. Gross bis sehr gross; feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
	1241	*Marie des Nouhes siehe Seite 22.*
H.M.P.F. 1j.	924	**Marie Luise** *Ill. H.* Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. S. V. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** *Pom. M. 1899.* L. Späth 1884. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.
	1235	*Ministre Viger siehe Seite 22.*
H. M.	1225	**Munz' Apothekerbirne** *Gartenfl. 1901.* Aug. Klein bis mittelgross, hübsch gefärbt, saftreich, süss, wohlschmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
H. M. P. F. S. V. 1j.	5	**Napoleons Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.
H. M. P. F. S. V. 1j.	57	**Neue Poiteau** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für geschützte Lage.
		Nordhäuser Winterforellenbirne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Winterforellenbirne.
P. F. S. V. C. 1j.	1212	**Notaire Lepin** *Pom. M. 1901.* Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.
H. M. P. F. S. V. 1j.	930	**Olivier de Serres** *Pom. M. 1870.* (Olivier von Serres *Ill. H.*) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage reich tragend.
		Passe Colmar siehe Regentin.
		Passe Crasanne siehe Edelcrasanne.
H. M. P. F. S. V. 1j.	130	**Pastorenbirne** *Ill. H.* (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse, ausgezeichnete Marktfrucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage.
H. M.	69	**Philipp Goes** *Ill. H.* (Baronne de Mello.) Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
P. F. S. 1j.	1216	**Pierre Tourasse** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.
P. F. S. V. 1j.	977	**Pitmaston** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* (Williams' Herzogin von Angoulême.) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	887	**Präsident Drouard** *Pom. M. 1892.* Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.
P. F. 1j.	1192	**Précoce de Trévoux** *Pom. M. 1896.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.
P. F. 1j.	1170	**Prinz Napoleon** (Prince Napoléon *Lauche Erg.*). Januar—März. Ziemlich grosse, gute Tafelbirne; saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. S.	141	**Prinzessin Marianne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
P. F. 1j.	1218	**Professeur Bazin** *Bull. d'arbor. 1901.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird.
	1248	*Professeur Grosdemange siehe Seite 22.*
	1234	*Professeur Opoix siehe Seite 22.*
H. M. P. F. S. V. 1j.	17	**Regentin** *Ill. H.* (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mittelgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage.
P. F. 1j.	1122	**René Dunan** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S.	1155	**Rihas kernlose Butterbirne** *Pom. M. 1895.* L. Späth 1895. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliessend saftig süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne und nur mit unmerklichen Spuren eines Kernhauses, so dass sie ausser einer feinen Tafelfrucht auch eine vorzügliche Einmachefrucht abgibt. Baum sehr tragbar.
	1243	*Robitaillié père siehe Seite 22.*
H. M. P. F.	24	**Römische Schmalzbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
H. M. P. F.	68	**Rote Bergamotte** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H. M. P. F.	65	**Rote Dechantsbirne** *Ill. H.* Mitte Okt.—Mitte Nov. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H. M. P. F. 1j.	1237	**Runde Mundnetzbirne** *Ill. H.* (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
P. F. 1j.	235	**Schöne Angevine** *Ill. H.* Dez.—Juni. Grösste und schönste Tafelzierfrucht, doch nur zum Kochen verwendbar. Baum fruchtbar, verlangt sonnigen Stand.
		Seigneur siehe Esperens Herrenbirne.
		Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne.
P. F. S. 1j.	1206	**Souvenir de Jules Guindon.** März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, säuerlichsüss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelbirne. Baum fruchtbar.
H. M. P. F. 1j.	922	**Sparbirne** *Ill. H.* (Epargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für warme Lage.
H. M.	1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** *Pom. M. 1898.* Ende Aug. Mittelgross, hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
H. M.	64	**Stuttgarter Gaishirtel** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P. F.	1171	**Süsse von Montluçon** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, feine Tafelbirne; schmelzend, saftreich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
	1251	*Tardive nantaise siehe Seite 23.*

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. S. V.	137	**Triumph von Jodoigne** *Ill. H.* Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte, jedoch in warmer Lage.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	872	**Triumph von Vienne** *Pom. M. 1890.* Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.
		Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne.
P. F. S. V. 1j.	433	**Van Marums Flaschenbirne** *Ill. H.* Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	206	**Vereinsdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.
	1247	*Virginie Baltet siehe Seite 23.*
H.	1	**Weisse Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré blanc.) Okt. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warmer Lage reich tragend.
		Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss.
P. F. 1j.	1162	**Wilders Frühe** (Wilder Early Pear). Anf. Aug. Eine schon zuerst 1893 in meinem Kataloge angebotene amerikanische Frühsorte, welche neuerdings in Frankreich sehr gerühmt wird. Die mittelgrosse, rotbackige Frucht hat schmelzendes, saftiges, süsses, würziges Fleisch. Baum sehr wüchsig und tragbar.
H. M. P. F. S. V. C. 1j.	41	**Williams' Christbirne** *Ill. H.* (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Zum Massenanbau.
H. M.	1093	**Winterapothekerbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage.
H. M. P. F. S. V. 1j.	19	**Winterdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.
H. M.	1166	**Winterforellenbirne** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Januar—April. Mittelgrosse, wertvolle Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H. M.	18	**Winternelis** *Ill. H.* (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
P. F.	103	**Zéphirin Grégoire** *Ill. H.* Okt.—Dez. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme . . . . **in den mit H. bez. Sorten 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00**
Mittelstämme . . . . „ „ „ M. „ **1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00**
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredl. „ „ „ P. u. F. „ **1 St. M. 2,00 bis 3,00; 10 St. M. 15,00 bis 25,00**
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen) . . . . **in den mit S. bez. Sorten 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 30,00**
Einjährige Veredlungen . . . . . „ „ „ 1j. „ „ **1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00; 100 St. M. 85,00**

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen . . . . M. 42,00

P. F. 1j.	1232	**Alliance franco-russe.** *Revue hort. 1900.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, schmelzend, saftreich, süsssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum reich und regelmässig tragbar. Neue französische Züchtung, die vom Präsidenten des französischen Pomologenvereins mit „gut bis sehr gut" bewertet wurde. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1250	**Alphonse Hutin.** E. März—E. Mai. Ein Bastard zwischen Diels Butterbirne und der späten Hardenpont, die neuerdings in Frankreich gezüchtet wurde. Frucht gross, 10 cm hoch und 8 cm breit, berostet, mit roter Backe. Fleisch weiss, fein, saftreich, süss und gewürzt. Baum starkwüchsig und fruchtbar. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P F S 1j.	1224	**André Desportes** *Lauche Erg* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süssweinig gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar. Ein Sämling von Williams' Christbirne, der alle Beachtung verdient und auch vom französischen Pomologenverein empfohlen wird.
P. F 1j.	1249	**Belle guérandaise** *Revue hort. 1907.* Okt.—Nov. Frucht gross, breit eiförmig. Fleisch schmelzend, saftreich, von fein gewürztem, vortrefflichem Geschmack. Baumwuchs kräftig und tragbar. Diese neue französische Züchtung wurde im September 1904 vom französischen Pomologenverein in die Zahl der zu empfehlenden Früchte erster Güte aufgenommen. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. S. 1j.	1242	**Belle Poitevine.** Nov.—Anf. Dez. Diese französische Neuheit soll wahrscheinlich von der Guten Luise von Avranches abstammen und dieser in Form und schöner Färbung ähneln. Das Fleisch ist fein, ganz schmelzend, saftreich und angenehm süssweinig gewürzt. Die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich und regelmässig.

Birnen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. F. 1j.	1245	**Bunte Julibirne** *Ill. H.* (Colorée de juillet *Leroy.*) Ende Juli. Eine noch nicht sehr verbreitete, wegen ihres schönen Aussehens, angenehmen Geschmacks, ihrer frühen Reife und reichen Tragbarkeit jedoch als eine der wertvollsten Frühbirnen, besonders auch für Marktzwecke, anzusehen. Die mittelgrosse, eiförmige Frucht ist schön gelb und rot gefärbt und hat einen angenehm süssweinigen, gewürzten Geschmack.
P. F. 1j.	1255	**Comte Lelieur** *Bull. d'arbor. 1905.* Sept. Eine in Deutschland wohl kaum bekannte Sorte, die den Vorzug hat, ausser sehr schmackhaften, ansehnlich grossen Früchten im Frühjahr einen reichen Flor **hübsch gefüllter Blüten** zu bringen, der sehr zierend wirkt. Die Frucht soll die gute Eigenschaft haben, sich im reifen Zustande mehrere Wochen zu halten. Der Baum wird als ausserordentlich fruchtbar geschildert. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F. 1j.	1226	**Comtesse de Paris** *Gartenfl. 1902.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar. Neuere französische Sorte, die vom französischen Pomologenverein empfohlen wird und sich auch im norddeutschen Klima bereits als wertvoll erwiesen hat.
P. F. 1j.	1236	**Docteur Joubert** *Pom. M. 1900.* Ende Nov.-Mitte Jan. Ziemlich gross, sehr saftreich, zart, angenehm süss, durch feine Säure gehoben; eine edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1228	**Doyenné Madame Cornuau.** Nov.—Febr. Soll eine sehr grosse Birne von der Form der Winterdechantsbirne sein. Fleisch schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Wurde vom französischen Nationalgartenbauverein durch eine goldene Preismünze ausgezeichnet. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1229	**Doyenné Martin Clavier.** Ende Nov.—Febr. Soll eine sehr grosse, rundliche Tafelfrucht sein. Fleisch schmelzend, sehr saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Erhielt vom französ. Nationalgartenbauverein eine goldene Preismünze. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1230	**Fondante Fougère** *Cat. du Congrès pom.* Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, sehr süss, angenehm gewürzt, vom französischen Pomologenverein, der sie empfiehlt, mit „sehr gut" bewertet. Baum bald und reich tragend. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 4,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P. F. 1j.	1252	**Geheimrat Dr. Traugott Mueller** *Gartenflora 1904.* Ende Nov.—Dez. Eine Geisenheimer Neuzüchtung, die an Güte mit den edelsten Tafelbirnen wetteifern soll. Frucht mittelgross bis gross, grün, schwach gerötet und stark berostet. Fleisch sehr saftreich, fein süsssäuerlich und edel gewürzt. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich grosse sein. Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00
P. F. 1j.	1231	**La Vendéenne.** *Pom. M. 1903.* Jan.—A. Febr. Soll eine ziemlich grosse, schöne und vortreffliche Tafelfrucht sein. Fleisch hell lachsfarben, schmelzend, saftreich, von erfrischendem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Vom französischen Nationalgartenbauverein mit „sehr gut" bewertet. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. S. 1j.	1233	**Madame Ballet** *Revue hort. 1902.* Jan.—Febr. Ziemlich gross bis gross, hübsch gefärbt. Fleisch fein, fest, ziemlich schmelzend, saftreich, sehr angenehm weinig gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten empfohlen wird.
P. F. 1j.	1246	**Madame Ernest Baltet.** M. Sept.—E. Okt. Frucht gross, breit kugelförmig, gelb, sonnenwärts goldig und rot geflammt. Das weisse Fleisch soll ganz schmelzend, saftreich, von köstlich süss gewürztem Geschmack sein. Eine neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1241	**Marie des Nouhes.** Febr.—März. Ziemlich gross, breit kegelförmig, braunrot, mit ganz schmelzendem, süssweinigem, fein gewürztem Fleische. Neue französische Züchtung, die als erster Güte gerühmt wird. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1235	**Ministre Viger** *Pom. M. 1902.* M. Dez.—M. Jan. Gross, schmelzend, saftreich, süss, gewürzt, eine neue, feine Tafelbirne und hübsche Schaufrucht, die von dem französischen Nationalgartenbauverein bereits verschiedene Male geprüft und sehr günstig beurteilt wurde. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P. F. 1j.	1248	**Professeur Grosdemange.** *Bull. d'arbor. 1904.* E. Jan.—Febr. Frucht gross, breit birnförmig, hellgelb, lebhaft rot überlaufen. Fleisch weiss, schmelzend, saftreich, süss, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar. Soll eine schöne und gute Winterbirne sein. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1234	**Professeur Opoix.** *Revue hort. 1901.* Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von verschiedenen dortigen Gartenbauvereinen als eine Winterbirne I. Ranges bewertet wurde. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1243	**Robitaillié père.** Dez.—Jan. Gross, breit kegelförmig, goldgelb, feinfleischig, sehr saftreich, süsssäuerlich gewürzt. Eine französ. Neuheit, die von vorzügl. Güte sein soll. Auf einer Ausstellung zu Lille wurde sie durch die goldene Denkmünze dieser Stadt ausgezeichnet. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Birnen. Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P. F. 1j.	1251	**Tardive nantaise.** Jan.—April. Soll eine vorzügliche französische Neuzüchtung von später Reife sein. Die grosse Frucht hat die Form der Winterapothekerbirne und die Güte der Bergamotte Renée, ist also saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum kräftig und tragbar.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P. F. 1j.	1247	**Virginie Baltet** *Revue hort. 1905.* Nov.—Dez. Frucht gross, bauchig kegelig, hellgelb, Fleisch ganz schmelzend, saftreich, süss und fein gewürzt, meistens lachsfarben. Baum wuchskräftig, schön pyramidenförmig und sehr reich tragend. Die vorzügliche Güte dieser neuen französischen Züchtung ist seit 1891 von allen Prüfungsausschüssen anerkannt worden.
		Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Nr.

Sommer.

1245 **Bunte Julibirne** E. Juli.
1136 **Koolstok** E. Juli.
1224 **André Desportes** E. Juli—A. Aug.
29 **Grüne Magdalene** E. Juli—A. Aug.
829 **Julidechantsbirne** E. Juli—A. Aug.
100 **Giffards Butterbirne** E. Juli—M. Aug.
1175 **Briffaut** A. Aug.
1162 **Wilders Frühe** A. Aug.
346 **Hannoversche Jakobsbirne** Aug.
1225 **Munz' Apothekerbirne** Aug.
922 **Sparbirne** Aug.
1208 **Geisenheimer Köstliche** M. Aug.
26 **Kleine lange Sommermuskateller** M.—E. Aug.
1080 **Runde Mundnetzbirne** M.—E. Aug.
929 **Clapps Liebling** M. Aug.—A. Sept.
248 **Erzbischof Hons** M. Aug.—A. Sept.
1192 **Précoce de Trévoux** M. Aug.—A. Sept.
64 **Stuttgarter Gaishirtel** M. Aug.—A. Sept.
11 **Grüne Tafelbirne** M. Aug.—M. Sept.
1020 **Kleine Margarete** E. Aug.
1201 **Sternebergs Sommerbutterbirne** E. Aug.
75 **Leipziger Rettigbirne** E. Aug.—M. Sept.
24 **Römische Schmalzbirne** E. Aug.—M. Sept.
991 **De Mortillets Butterbirne** E. Aug.—Sept.
1073 **Marguerite Marillat** E. Aug.—Sept.
158 **Amanlis-Butterbirne** Sept.
768 **Andenken an den Kongress** Sept.
1255 **Comte Lelieur** Sept.
1014 **Doktor Jules Guyot** Sept.
14 **Gute Graue** Sept.
766 **Holländische Feigenbirne** Sept.
249 **Madame Treyve** Sept.
872 **Triumph von Vienne** Sept.
41 **Williams Christbirne** Sept.
21 **Kuhfuss** Sept.—A. Okt.

Herbst.

1246 **Madame Ernest Baltet** M. Sept.—E. Okt.
1216 **Pierre Tourasse** M. Sept.—E. Okt.
43 **Esperens Herrenbirne** E. Sept.—M. Okt.
1215 **Directeur Hardy** E. Sept.—Okt.
177 **Doppelte Philippsbirne** E. Sept.—Okt.
77 **Gellerts Butterbirne** E. Sept.—Okt.
139 **Gute Luise von Avranches** E. Sept.—Okt.
141 **Prinzessin Marianne** E. Sept.—Okt.
68 **Rote Bergamotte** E. Sept.—Okt.
3 **Capiaumont** Okt.
81 **Deutsche Nationalbergamotte** Okt.

Nr.

136 **Esperine** Okt.
692 **Graue Herbstbutterbirne** Okt.
220 **Hochfeine Butterbirne** Okt.
76 **Holzfarbige Butterbirne** Okt.
290 **Minister Dr. Lucius** Okt.
433 **Van Marums Flaschenbirne** Okt.
1 **Weisse Herbstbutterbirne** Okt.
4 **Colomas Herbstbutterbirne** Okt.—A. Nov.
87 **Birne von Tongre** Okt.—M. Nov.
20 **Boscs Flaschenbirne** Okt. -M. Nov.
284 **Bacheliers Butterbirne** Okt.—Nov.
1249 **Belle Guérandaise** Okt.—Nov.
47 **Clairgeaus Butterbirne** Okt.—Nov.
957 **Frederick Clapp** Okt.—Nov.
154 **Hofratsbirne** Okt.—Nov.
16 **Köstliche von Charneu** Okt.—Nov.
57 **Neue Poiteau** Okt.—Nov.
69 **Philipp Goes** Okt.—Nov.
1171 **Süsse von Montluçon** Okt.—Nov.
977 **Pitmaston** M. Okt.—A. Nov.
65 **Rote Dechantsbirne** M. Okt.—M. Nov.
1217 **Eva Baltet** M. Okt.—E. Nov.
924 **Marie Luise** E. Okt.—M. Nov.
184 **Alexandrine Douillard** E. Okt.—Nov.
59 **Blumenbachs Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1219 **Conference** E. Okt.—Nov.
2 **Grumbkower Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1148 **Idaho** E. Okt.—Nov.
1088 **König Karl von Württemberg** E. Okt.—Nov.
5 **Napoleons Butterbirne** E. Okt.—Nov.
206 **Vereinsdechantsbirne** E. Okt.—Nov.
857 **Alexandre Lucas' Butterbirne** E. Okt.—A. Dez.
128 **Herzogin von Angoulême** E. Okt.—A. Dez.
1242 **Belle Poitevine** Nov.—A. Dez.
1155 **Rihas kernlose Butterbirne** Nov.—A. Dez.

Herbst—Winter.

1033 **Charles Ernest** Okt.—Dez.
103 **Zéphirin Grégoire** Okt.—Dez.
960 **Beurré Chaudy** Nov.—Dez.
1211 **Madame Bonnefond** Nov.—Dez.
1122 **René Dunan** Nov.—Dez.
7 **Liegels Winterbutterbirne** Nov.—Dez.
1247 **Virginie Baltet** Nov.-Dez.
137 **Triumph von Jodoigne** M. Nov.—Dez.
1138 **Le Lectier** M. Nov.—Dez.
1252 **Geheimrat Dr. Traugott Mueller** E. Nov.—Dez.
6 **Forellenbirne** Nov.—Anf. Jan.
25 **Diels Butterbirne** Nov.—Anf. Jan.

Nr.

1232 **Alliance franco-russe** Nov.—Jan.
1203 **Ferdinand Gaillard** Nov.—Jan.
1092 **Kampervenus** Nov.—Jan.
130 **Pastorenbirne** Nov.—Jan.
1236 **Docteur Joubert** E. Nov.—M. Jan.
1228 **Doyenné Madame Cornuau** Nov.—Febr.
1229 **Doyenné Martin Clavier** E. Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

1226 **Comtesse de Paris** Dez.—Jan.
1209 **Geheimrat Dr. Thiel** Dez.—Jan.
8 **Hardenponts Winterbutterbirne** Dez.—Jan.
1199 **Jeanne d'Arc** Dez.—Jan.
265 **Madame Verté** Dez.—Jan.
887 **Präsident Drouard** Dez.—Jan.
1218 **Professeur Bazin** Dez.—Jan.
1243 **Robitaillié père** Dez.—Jan.
18 **Winternelis** Dez.—Jan.
17 **Regentin** Dez.—Jan.
1235 **Ministre Viger** M. Dez.—M. Jan.
742 **Dechantsbirne von Alençon** Dez.—März.
1112 **Herzogin von Bordeaux** Dez.—März.
1075 **Edelcrasanne** E. Dez.—März.
1210 **Frau Luise Goethe** E. Dez.—März.
235 **Schöne Angevine** Dez.—Juni.
9 **Grosser Katzenkopf** Dez.—Sommer.
1231 **La Vendéenne** Jan.—A. Febr.
1173 **Bizets Dechantsbirne** Jan.—Febr.
1213 **De la Forestrie** Jan.—Febr.
1164 **Du Mortiers Kolmar** Jan.—Febr.
1233 **Madame Ballet** Jan.—Febr.
1230 **Fondante Fougère** Jan.—März.
153 **Josephine von Mecheln** Jan.—März.
930 **Olivier de Serres** Jan.—März.
1170 **Prinz Napoléon** Jan.—März.
1234 **Professeur Opoix** Jan.—März.
19 **Winterdechantsbirne** Jan.—März.
46 **Baronsbirne** Jan.—April.
852 **Henri Courcelles Butterbirne** Jan.—April.
1251 **Tardive nantaise** Jan.—April.
1093 **Winterapothekerbirne** Jan.—April.
1166 **Winterforellenbirne** Jan.—April.
1248 **Professeur Grosdemange** E. Jan.—Febr.
1254 **Hertrichs Bergamotte** Febr.—März.
1214 **Bergamotte Renée** Febr.—März.
1241 **Marie des Nouhes** Febr.—März.
122 **Esperens Bergamotte** Febr.—April.
1205 **Doyenné Madame Th. Levavasseur** Febr.—Mai.
1212 **Notaire Lepin** Febr.—Mai.
1118 **Charles Cognée** März—April.
1206 **Souvenir de Jules Guindon** März—Mai.
889 **Belle des Abrès** März—Juni.
1250 **Alphonse Hutin** E. März—E. Mai.

Birnen auf Zwischenveredlung.

3jährige Buschbäume . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 14,00; 100 St. M. 100.

Nr.		Nr.		Nr.	
768	Andenken an den Kongress.	2	Grumbkower Butterbirne.	141	Prinzessin Marianne.
284	Bacheliers Butterbirne.	29	Grüne Magdalene.	17	Regentin.
87	Birne von Tongre.	1148	Idaho.	68	Rote Bergamotte.
47	Clairgeaus Butterbirne.	153	Josephine von Mecheln.	65	Rote Dechantsbirne.
991	De Mortillets Butterbirne.	924	Marie Luise.	41	Williams' Christbirne.
100	Giffards Butterbirne.	5	Napoleons Butterbirne.	19	Winterdechantsbirne.
		977	Pitmaston.		

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . M. 10,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten . . . M. 25,00

1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 St. M. 40—45.

Nr.		Nr.		Nr.	
158	Amanlisbutterbirne.	77	Gellerts Butterbirne.	57	Neue Poiteau.
87	Birne von Tongre.	139	Gute Luise von Avranches.	1212	Notaire Lepin.
1118	Charles Cognée.	128	Herzogin von Angoulême.	930	Olivier de Serres.
929	Clapps Liebling.	1112	Herzogin von Bordeaux.	130	Pastorenbirne.
991	De Mortillets Butterbirne.	1199	Jeanne d'Arc.	887	Präsident Drouard.
25	Diels Butterbirne.	16	Köstliche von Charneu.	1192	Précoce de Trévoux.
1215	Directeur Hardy.	1138	Le Lectier.	1170	Prinz Napoleon.
1014	Doktor Jules Guyot.	1211	Madame Bonnefond.	922	Sparbirne.
1075	Edelcrasanne.	265	Madame Verté.	872	Triumph von Vienne.
43	Esperens Herrenbirne.	1073	Marguerite Marillat.	206	Vereinsdechantsbirne.
1210	Frau Luise Goethe.	290	Minister Dr. Lucius.	41	Williams' Christbirne.

Kräftige, verpflanzte Buschbäume auf Quitte, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2—3jähr., II. Wahl . . . . 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750
2—3jähr., I. Wahl . . . . 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
3—4jähr. mit **Fruchtholz** besetzt 100 St. M. 120—160; 1000 St. M. 1100—1500

Nr.		Nr.		Nr.	
184	Alexandrine Douillard.	43	Esperens Herrenbirne.	290	Minister Dr. Lucius.
158	Amanlisbutterbirne.	1209	Geheimrat Dr. Thiel.	5	Napoleons Butterbirne.
768	Andenken an den Kongress.	1208	Geisenheimer Köstliche.	57	Neue Poiteau.
284	Bacheliers Butterbirne.	77	Gellerts Butterbirne.	1212	Notaire Lepin.
87	Birne von Tongre.	29	Grüne Magdalene.	930	Olivier de Serres.
59	Blumenbachs Butterbirne.	139	Gute Luise von Avranches.	130	Pastorenbirne.
1118	Charles Cognée.	128	Herzogin von Angoulême.	977	Pitmaston.
47	Clairgeaus Butterbirne.	1148	Idaho.	887	Präsident Drouard.
929	Clapps Liebling.	1199	Jeanne d'Arc.	872	Triumph von Vienne.
991	De Mortillets Butterbirne.	16	Köstliche von Charneu.	206	Vereinsdechantsbirne.
25	Diels Butterbirne.	1138	Le Lectier.	41	Williams' Christbirne.
1014	Doktor Jules Guyot.	1073	Marguerite Marillat.		

Veredlungen auf Wildling.

Buschbäume.

2—3jähr., II. Wahl . . . . 10 St. M. 8,50; 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750
2—3jähr., I. Wahl . . . . 10 St. M. 11; 100 St. M. 100; 1000 St. M. 950
3—4jähr., sehr schön . . . . 10 St. M. 14—18; 100 St. M. 120—160

Pyramiden.

2—3jähr. formiert . . . . 10 St. M. 12; 100 St. M. 110; 1000 St. M. 900
3—4jähr. mit 1 Astserie, mit **Fruchtholz** besetzt 10 St. M. 16; 100 St. M. 130; 1000 St. M. 1200
3—4jähr. mit 2 Astserien, mit **Fruchtholz** besetzt 10 St. M. 23—25; 100 St. M. 220 1000 St. M. 2000

Nr.		Nr.		Nr.	
768	Andenken an den Kongress.	991	De Mortillets Butterbirne.	1192	Précoce de Trévoux.
284	Bacheliers Butterbirne.	100	Giffards Butterbirne.	141	Prinzessin Marianne.
87	Birne von Tongre.	2	Grumbkower Butterbirne.	17	Regentin.
20	Boscs Flaschenbirne.	1148	Idaho.	1155	Rihas kernlose Butterbirne.
1175	Briffaut.	153	Josephine von Mecheln.	65	Rote Dechantsbirne.
1118	Charles Cognée.	924	Marie Luise.	41	Williams' Christbirne.
47	Clairgeaus Butterbirne.	1073	Marguerite Marillat.	19	Winterdechantsbirne.
4	Colomas Herbstbutterbirne.	5	Napoleons Butterbirne.		

· KIRSCHEN ·

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
● Sauerkirschen, veredelte.				
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,50**	**14**	**135**	—
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	1,75	16	150	—
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	18—25	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
Buschbäume auf Zwergunterlage. (Prunus Mahaleb Weichsel.) Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen.				
2—3jährig II. Wahl	**0,90**	**8,50**	**80**	**750**
do. 2—3jährig I. Wahl	**1,20**	**11**	**100**	**950**
do. stärkere	1,50—2,50	14—20	130—180	1200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)				
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50—2,00	14—18	130—160	1100-1300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,50	22	200	1600
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten),				
mit 4 Aesten	4,00—5,00	37—47	350—450	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,00—3,50	18—32	175—300	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,70	6	55	—
● Süsskirschen, veredelte.				
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,50**	**14**	**130**	—
do. 2 m Stammhöhe, besondere Auswahl	1,75	16	150	—
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	1,30	11	100	—
do. besonders starke Stämme	2,00—3,00	18—25	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**1,20**	**11**	**100**	**800**
do. Stammhöhe 1,25 m, besonders starke Stämme	1,30—2,00	12—18	110—150	1000
do. do. etwas schwächere Ware, sogen. II. Wahl	0,90	8	75	700
Buschbäume, 2—3jährig II. Wahl	1,50	14	125	—
do. 2—3jährig I. Wahl	2,00	18	175	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	1,00	8	75	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von **veredelten** Sauerkirschen, die sich überall zum Anbau im Grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
M. S.	239	**Berliner Morelle** (Weichsel). Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	153	**Chatenays Schöne** *Ill. H.* (Glaskirsche). Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlich-scharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	28	**Doppelte Glaskirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Doppelte Natte siehe Von der Natte.
		Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.
H. M. B. S. V. 1j.	37	**Grosse lange Lotkirsche** *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Buschbaum.



Ausnutzung einer Nordwand durch Grosse lange Lotkirsche

Buschbäume, 2—3jährig, II. Wahl . 1 St. M.0,90; 10 St. M.8,50; 100 St. M.**80**; 1000 St. M.**750**
do. 2—3jährig, I. Wahl . 1 St. M.1,20; 10 St. M.11; 100 St. M.**100**; 1000 St. M.**950**
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)
mit 2 Seitenästen (1 Etage) u. Fächerform 1 St. M.1,50—2,00; 10 St. M.14—18; 100 St. M.130—160; 1000 St. M.1300
mit 4 Seitenästen (2 Etagen) u. Fächerform 1 St. M.2,50; 10 St. M.22; 100 St. M.200; 1000 St. M.1600
Einjährige Veredlungen auf Weichsel 1 St. M.0,70; 10 St. M.6; 100 St. M.55

H. M. B. S. 1j.	30	**Grosser Gobet** *Ill. H.* (Amarelle.) Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
M.	260	**Gubens Ehre** *Gartenfl. 1890.* (Weichsel.) Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, schwarzbraun, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
M. B. S. 1j.	252	**Kaiserliche Weichsel** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Kochs verbesserte Ostheimer (Deutsche Obstbauztg. 1908) siehe Minister von Podbielski.
H. M. B. S. 1j.	40	**Königin Hortensia** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Anfang—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. B. 1j.	26	**Königliche Amarelle** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
B. S. 1j.	299	**Langsurer Prachtweichsel.** Ende Juli—Mitte Aug. Eine neuere, grosse, schwarzbraune Süssweichsel von säuerlichsüssem, erfrischendem Geschmack, ausgezeichnet sowohl zum Rohgenuss als auch zum Einmachen. Baum sehr reich tragend. Buschbäume und Spaliere . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00
H. M. B. 1j.	303	**Minister von Podbielski** *Erfurter Führer 1905.* **„Die grösste aller bisher bekannten Sauerkirschen, grösser als die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) und nicht so sauer wie diese, eine vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht"**, so lautet das Urteil des Züchters und verschiedener Fachleute, die diese Sorte geprüft haben. Dabei soll der Baum ein bei Sauerkirschen bisher nicht gekanntes riesiges Wachstum haben und vor allem unausgesetzt ausserordentlich reich tragen. Hoch- und Mittelstämme und Buschbäume . . . . . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
H. M. B. S. 1j.	187	**Ostheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte—Ende Juli. Ziemlich gross, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. 1j.	21	**Rote Maikirsche** *Ill. H.* (Süssweichsel.) Mitte—Ende Juni. Mittelgross bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau. *Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.*
B. S. 1j.	44	**Schöne von Choisy** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Ende Juni—Anfang Juli. Mittelgross, gelb- bis bräunlichrot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
B.	237	**Schöne von Montreuil.** *Revue hort. 1875.* (Süssweichsel.) Anf.—Mitte Juli. Mittelgross, braunrot, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend.
H. M. B. S. 1j.	240	**Spanische Glaskirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet** *Pom. M. 1896.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Für den Massenanbau empfehlenswert.
H. M. B. S. 1j.	47	**Von der Natte** *Ill. H.* (Doppelte Natte.) (Weichsel.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. 1j.	284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche.** Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M.	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** *Pom. M. 1869.* Anf.—Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarzrote Färbung unterschieden.
H. M. S. 1j.	192	**Beste Werdersche.** Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.	76	**Bettenburger Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	298	**Bigarreau A. Daiber.** August. Soll eine sehr grosse, schwarze Knorpelkirsche von sehr angenehm gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum sehr tragbar. In der Krimm entstanden. Noch kaum verbreitet. Hochstämme . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Mittelstämme . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
S.	4	**Büttners schwarze Herzkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. S. 1j.	47	**Eltonkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S.	243	**Flamentiner** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. S. 1j.	6	**Fromms Herzkirsche** *Ill. H.* E. Juni—M. Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. 1j.	1	**Frühe Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. 1j.	259	**Früheste der Mark** *Pom. M. 1894.* L. Späth 1887. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M.	199	**Grosse Germersdorfer** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. 1j.	17	**Grosse Prinzessinkirsche** *Ill. H.* (Lauermannskirsche.) Mitte—Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. S. 1j.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.

Kirschen. Sortiment. Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. 1j.	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1j.	271	**Kaiser Franz** *Pom M. 1896.* Ende Juli—Mitte Aug. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Wird als eine der besten späten Süsskirschen, namentlich auch für den Markt und Versand gelobt. Hochstämme . . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Mittelstämme . . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00 Spaliere und Büsche . . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen . . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
H. M 1j.	256	**Kassins frühe Herzkirsche** *Lauche Erg.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. 1j.	77	**Koburger Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau. *Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche.*
H. M. S. 1j.	13	**Lucienkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. 1j.	10	**Ochsenherzkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar
M. H.	55	**Schleihahns Kirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	272	**Schmehls Knorpelkirsche.** Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	218	**Schreckens Kirsche** *Ill. H.* Mitte Juni—Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkelbraunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht Baum sehr reich tragend.
H M.	58	**Speckkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juli. Mittelgross bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. *Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.*
H. M.	201	**Walpurgiskirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	2	**Werdersche frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M.	269	**Wils frühe Herzkirsche** *Pom. M. 1891.* Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. 1j.	297	**Winklers Frühe.** Anf.—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süsskirsche, die die „Früheste der Mark" an Grösse um ein Geringes übertrifft, einige Tage später als diese zu reifen beginnt und einen noch reicheren Fruchtansatz aufweisen soll.
H. M. 1j.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

Nr.	
257	**Früheste der Mark** E. Mai—M. Juni.
77	**Koburger Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
297	**Winklers Frühe** E. Mai—M. Juni.
1	**Frühe Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
269	**Wils frühe Herzkirsche** A.—M. Juni.
256	**Kassins frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
21	**Rote Maikirsche** M.—E. Juni.
2	**Werdersche frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
218	**Schreckens Kirsche** M. Juni—A. Juli.
192	**Beste Werdersche** E. Juni—A. Juli.
243	**Flamentiner** E. Juni—A. Juli.
13	**Lucienkirsche** E. Juni—A. Juli.
44	**Schöne von Choisy** E. Juni—A. Juli.
240	**Spanische Glaskirsche** E. Juni—A. Juli.
12	**Winklers weisse Herzkirsche** E. Juni—A. Juli.
76	**Bettenburger Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
47	**Eltonkirsche** E. Juni—M. Juli.
6	**Fromms Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
260	**Gubens Ehre** E. Juni—M. Juli.
26	**Königliche Amarelle** E. Juni—M. Juli.
272	**Schmehls Knorpelkirsche** E. Juni—M. Juli.
224	**Süssweichsel von Olivet** E. Juni—M. Juli.
284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche** A.—M. Juli.
4	**Büttners schwarze Herzkirsche** A.—M. Juli.
283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** A.—M. Juli.
28	**Doppelte Glaskirsche** A.—M. Juli.
227	**Hedelfinger Riesenkirsche** A.—M. Juli.
252	**Kaiserliche Weichsel** A.—M. Juli.
40	**Königin Hortensia** A.—M. Juli.
10	**Ochsenherzkirsche** A.—M. Juli.
55	**Schleihahns Kirsche** A.—M. Juli.
237	**Schöne von Montreuil** A.—M. Juli.
17	**Grosse Prinzessinkirsche** M.—E. Juli.
187	**Ostheimer Weichsel** M.—E. Juli.
58	**Speckkirsche** M.—E. Juli.
74	**Von der Natte** M.—E. Juli.
303	**Minister von Podbielski** M. Juli—A. Aug.
30	**Grosser Gobet** M. Juli—A. Aug.
201	**Walpurgiskirsche** E. Juli—A. Aug.
239	**Berliner Morelle** E. Juli—M. Aug.
126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
153	**Chatenays Schöne** E. Juli—M. Aug.
301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
199	**Grosse Germersdorfer** E. Juli—A. Aug.
16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
271	**Kaiser Franz** E. Juli—M. Aug.
229	**Langsurer Prachtweichsel** E. Juli—M. Aug.
298	**Bigarreau A. Daiber** Aug.
37	**Grosse lange Lotkirsche** Aug.—Sept.

· PFLAUMEN ·

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. B. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	**1,50**	**14**	**130**
do. besondere Auswahl	1,75	16	150
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	**1,20**	**11**	**100**
do. besonders starke Stämme	1,50—2,00	12—15	—
Buschbäume, 2—3 jährige Veredlungen. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	**1,00**	**9**	**80**
do. stärkere	1,30—3,00	12—25	110—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	14	130
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—2,50	18—22	175—200
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,50	27—40	250—350
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten	4,50	43	—
do. in U-Form	2,00—3,50	18—30	160—250
Einjährige Veredlungen	0,60	5,50	45—50
Hauszwetsche, Hochstämme *(siehe Beschreibung Seite 30)*	1,30	12	100
do. Hochstämme, besondere Auswahl	1,60	15	135
do. Mittelstämme	1,00	9	75
do. do. besonders starke Mittelstämme mit 3—5jährigen Kronen	1,30—2,00	12—18	100-150

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	449	*Abbaye d'Arton siehe Seite 32.*
B. S.	424	**Abundance** *Möllers D. G. 1899.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. B. S. 1 j.	282	**Althanns Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
H. M. B. S. 1 j.	137	**Angelina Burdett** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1 j.	257	**Anna Späth** *Lauche Erg.* L. Späth 1874. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
H. M.	444	**Auerbacher Frühzwetsche** *Pom. M. 1900.* Mitte Aug. Die in Geschmack, Farbe, Grösse und Gestalt einer Hauszwetsche ähnliche, doch etwas rundlichere Frucht soll für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet sein. Die Tragbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich reiche sein.
		Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.
H. M. B.	64	**Bavays Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1 j.	114	**Bazaliczas Zwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.	118	**Biondecks Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B.	34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B.	84	**Blaue Eierpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. B. S. 1 j.	233	**Boddaerts Reineclaude** *Pom. M. 1895.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1 j.	429	**Bonne de Bry** *Pom. M. 1888.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar
	456	*Borssumer Zwetsche siehe Seite 32.*
		Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal.
H. M. B.	177	**Bunter Perdrigon** *Ill. H.* Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.
B.	401	**Burbank** *Möllers D. G. 1899.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
H. M. B. S. 1 j.	255	**Cochet père** *Pom. M. 1855.* Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1 j.	10	**Coes Goldtropfen** *Pom. M. 1883.* (Coes rotgefleckte Pfl. *Ill. H.*) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
B.	414	**Doppelte Agener.** Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar.
	460	*Ebersweierer Frühzwetsche siehe Seite 32.*
H. M.	238	**Edle Frühpflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Klein, braunrot und gelblich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	439	**Emma Leppermann** *Pom. M. 1897.* Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurz oval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neuere Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
H. M. B. 1 j	280	**Esslinger Frühzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkelbraunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
	453	*Franz Joseph I. siehe Seite 32.*
H. M. 1 j.	244	**Frühe Fruchtbare** *Ill. H.* Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
H. M. 1 j.	200	**Frühe Königspflaume** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, dunkelbraunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1 j.	25	**Frühe Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
	463	*Frühe von Bergthold siehe Seite 32.*
H. M. B.	354	**Frühe von Bühlerthal** (Bühler Frühzwetsche *Pom. M. 1891*). Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragend.
H. M. B. 1 j.	2	**Fürsts Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte September. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar. Eine der besten Frühpflaumen.
H. M. B. S. V. 1 j.	95	**Gelbe Eierpflaume** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. B. S. 1 j.	243	**Gelbe Herrenpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
B. 1 j.	256	**Gelbe Mirabelle** *Ill. H.* (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
	448	*Gewürzte Septembermirabelle siehe Seite 32.*
	461	*Giant siehe Seite 32.*
H. M. B. S. 1 j.	23	**Grosse Britzer Eierpflaume** *Gartenfl. 1885.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot, schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude.
H. M. B. 1 j.	410	**Grosse Marange** *Thom. Guide prat.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzer Markt sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1 j.	318	**Grosse Mirabelle von Nancy** *Pom. M. 1878.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. V. 1 j.	63	**Grosse Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. B. S. 1 j.	12	**Grosse Zuckerzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen, vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
M. B. 1 j.	320	**Grossherzog.** (Grand Duke *Rivers.*) Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Buschbäume und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,— Einjähr. Veredlungen . . . . 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
H. M. B. S. 1 j.	232	**Hauszwetsche** *Ill. H.* (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Sorte veredelte Stämme.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M.B.S. 1j.	240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H.M.B.S. 1j.	298	**Herzog von Edinburg** (Duke of Edinburgh *Hogg.*) Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
		Hundepflaume siehe Edle Frühpflaume.
	454	*Isum Erick siehe Seite 32.*
H.M.B.S. 1j.	350	**Italienische Zwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H.M.B.S. 1j.	20	**Jefferson** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H.M.B.1j.	132	**Katalonischer Spilling** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.S. V. 1j.	14	**Kirkes Pflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H.M.B.S. 1j.	123	**Königin Victoria** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H.M.B.S.	22	**Königspflaume von Tours** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
B.S. 1j.	423	**Lincoln.** Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclaude an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
H.M.B.	283	**Mac Laughlin** *Gaucher Pom.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	18	**Meroldts Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.1j.	330	**Metzer Mirabelle.** Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
B.	418	**Monarch** *Pom. M. 1887.* Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der englische Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
B.S. 1j.	294	**Montfort** *Lauche Erg.* Mitte Aug. Gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.1j.	311	**Ontario** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
B.	433	**Pauline Schleiter.** *L. Späth 1902.* E. Aug.—A. Sept. Diese in Kurland entstandene neue Sorte soll nach Angabe des Züchters die Grösse einer Jefferson und den süssen, köstlichen Geschmack einer Reineclaude haben. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert.
H.M.B.S. 1j.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières *Congrès pom.*). Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht von köstlichem Reineclaudengeschmack, mit ganz vom Stein sich lösendem Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
H.M. 1j.	356	**Präsident Courcelle** (Président Courcelle *Thom. Guide prat.*). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolett, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.B.S. 1j.	261	**Procureur** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
1j.	431	**Red June.** Ende Juli—Anf. Aug. Frucht gross, breiteiförmig, dunkelbraunrot. Fleisch grünlichgelb, saftreich, süss mit feinem Gewürz. Japanische Sorte.
B.	440	**Reineclaude Gabrielle Combes** *Pom. M. 1895.* Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolett und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar.
	462	*Reineclaude noire siehe Seite 32.*
	441	*Reineclaude Sagot siehe Seite 32.*
H.M.B.	435	**Reineclaude von Oullins** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
H.M.B.1j.	359	**Reine des Mirabelles** (Königin der Mirabellen *Pom. M. 1897*). Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H.M.B.	427	**Rivers' Frühpflaume** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
B. 1j.	419	**Shakespeare.** Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vortreffliche Tafelfrucht empfohlen wird.
	450	*Späte Mirabelle von Corny siehe Seite 32.*
M.B. 1j.	249	**Späte Muskateller** *Pom. M. 1887.* (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkelpurpurviolett, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	432	**Splendor.** Ende Aug.—Anf. Sept. Eine ziemlich grosse, blaue Zwetsche von süssem, fein gewürztem Geschmack, die als Marktfrucht, für die Tafel und zu Wirtschaftszwecken empfohlen werden kann. Baum sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, für die der Verbreiter 3000 $ zahlte.
	447	*The Czar siehe Seite 32.*
H.M.B.1j.	11	**Violette Diaprée** *Ill. H.* Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H.M.B.1j.	6	**Violette Jerusalemspflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.B.1j.	1	**Wangenheims Frühzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H.M.B.S. 1j.	24	**Washington** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich, feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.
	457	*Zimmers Frühzwetsche siehe Seite 32.*

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Buschbäume, 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ B. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,00;	10 St. M. 15,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (1—2 Etagen)	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,25;	10 St. M. 10,00

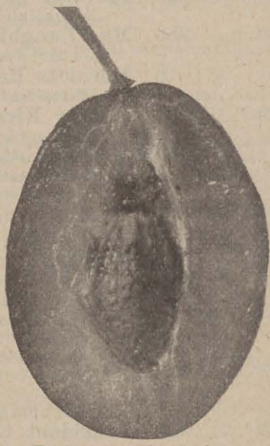
Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Bez. der vorrät. Form | Nr.

Das ganze Sortiment in ein- u. zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 22,00.

B. | 449 | **Abbaye d'Arton.** M.—E. Sept. Eine noch wenig bekannte französische Sorte, die eine Verbesserung der als Dörrfrucht so hoch geschätzten Agener Pflaume (Prune d'Agen) sein soll. Die Frucht soll gross bis sehr gross, länglich, violett mit lachsrot, festfleischig, süss, gewürzt, vortrefflich auch für die Tafel und Küchengebrauch sein. Die Beschaffenheit des Fleisches und der kleine Stein sollen sie zum Dörren ganz vorzüglich geeignet machen. Baum sehr tragbar.
Buschbäume 1 St. M. 3,50. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

H. M. B. | 456 | **Borssumer Zwetsche.** M. Sept. Diese vorzügliche Zwetsche wird in ihrer Heimat, der Emder Gegend, stets bedeutend höher als andere Zwetschensorten bezahlt. Die von dort erhaltenen Früchte zeichneten sich durch bemerkenswerte Grösse und auffallend kleinen Stein (siehe Abbildung), sowie durch süssen, aromatischen Geschmack aus. Die Haut ist dunkelblau, das Fleisch grünlichgelb und vom Stein ganz ablösend.
Hoch- u. Mittelstämme u. Buschbäume 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00



Borssumer Zwetsche.

B. | 460 | **Ebersweierer Frühzwetsche.** Anf. Aug. Eine Frucht von der Form und Farbe der Hauszwetsche, die sich durch feinen, süssen Geschmack, durch frühe Reife und durch gute Versandfähigkeit auszeichnet. Ausser zum Rohgenuss soll sie sich besonders gut zum Kuchenbacken, besser als die Bühler und Zimmers Frühzwetsche, eignen. Baum sehr fruchtbar.
Buschbäume .... 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

B. S. 1j. | 453 | **Franz Joseph I.** Wird als eine neue, ausserordentlich grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude von hervorragender Güte empfohlen. Der Baum soll sehr fruchtbar sein.
Buschbäume und Spaliere . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00
Einjährige Veredlungen . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

B. | 463 | **Frühe von Bergthold** *Ill. H.* E. Juli—A. Aug. Eine ältere, aber, wie es scheint, wenig verbreitete Mirabelle, deren durch edlen Geschmack und frühe Reife bedingter Wert schon von unserem berühmten Pomologen Oberdieck s. Z. besonders hervorgehoben wurde. Frucht klein, rundlich, gelb, mit gelbem, ganz ablösendem, süssem, fein gewürztem Fleisch. Baum sehr fruchtbar.
Mittelstämme u. Buschbäume 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

B. | 448 | **Gewürzte Septembermirabelle.** Mitte—Ende Sept. Wird als eine mittelgrosse, gelbe Frucht von süssem, fein gewürztem Geschmack bezeichnet, die an Güte die Späte Mirabelle weit übertreffen soll. Baum sehr fruchtbar und von kräftigem Wuchs.
Buschbäume .... 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

B. 1j. | 461 | **Giant** *Garden and Forest 1894.* Ende Aug. Soll eine Kreuzung des bekannten kalifornischen Züchters Luther Burbank zwischen Agener und ungarischer Pflaume sein. Die ovalen, rotgelb gefärbten Früchte sollen bis 60 g schwer werden, und ihr gelbes, festes, süsses und wohlschmeckendes Fleisch löst sich gut vom Stein. Eine schöne und gute Tafelfrucht, auch vortrefflich zum Dörren, und da der Baum kräftig und sehr fruchtbar ist, so dürfte diese Sorte als Marktfrucht eine Zukunft haben.
Buschbäume......................... 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00

H. M. | 454 | **Isum Erick.** Aug. Soll eine mittelgrosse, längliche, blaue Pflaume sein, mit süssem, von dem sehr kleinen Stein ganz lösendem Fleisch. Auf den Märkten Südrusslands sehr gesucht; zum Dörren vorzüglich. Baum trägt ausserordentlich reich.
Hochstämme .... 1 St. M. 3,00. Mittelstämme .... 1 St. M. 2,50

B. 1j. | 462 | **Reineclaude noire.** Ende Juli—Mitte Aug. Eine nordfranzösische Sorte von der Grösse und Güte der Grossen Reineclaude. Haut blauschwarz, Fleisch gelb, sehr süss mit feiner Würze, vom Stein gut lösend. Feine Tafelfrucht und zum Einmachen, Dörren, für Torten usw. ausgezeichnet. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentliche und schon früh einsetzende sein.
Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00

B. 1j. | 441 | **Reineclaude Sagot.** Aug. Wird als eine grosse, grünlichgelbe, rosa getuschte Frucht von vorzüglichem Geschmack bezeichnet. Baum fruchtbar.
Buschbäume . . 1 St. M. 3,00. Einjährige Veredlungen . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

B. | 450 | **Späte Mirabelle von Corny.** Mitte Sept. Eine noch wenig bekannte, mittelgrosse, gelbe, rot punktierte Sorte aus der Umgegend von Metz, die als vortrefflich gerühmt wird.
Einjährige Veredlungen .... 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

M. B. 1j. | 447 | **The Czar** *Hogg.* Anf. Aug. Eine in Deutschland noch wenig verbreitete englische Züchtung, die dort wegen ihrer grossen, schön dunkelpurpurnen, angenehm gewürzten Frucht auf dem Markt sehr begehrt sein soll. Baum sehr ertragreich.

H. M. | 457 | **Zimmers Frühzwetsche** *Deutsche Obstbztg. 1906.* Mitte Aug. Soll die guten Eigenschaften der Bühler Frühzwetsche haben, jedoch diese durch Grösse der Frucht und dadurch, dass sie ca. 10 Tage früher reift, übertreffen. Die ausserordentlich grosse und schon früh einsetzende Fruchtbarkeit wird besonders hervorgehoben. Eine wertvolle Markt- und Versandfrucht.
Hochstämme 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00. Mittelstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der ungefähren Reifefolge geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".)

Nr.	
132	Katalonischer Spilling E. Juli—A. Aug.
429	Bonne de Bry E. Juli—A. Aug.
463	Frühe von Bergthold E. Juli—A. Aug.
410	Grosse Marange E. Juli.—A. Aug.
431	Red June E. Juli—A. Aug.
427	Rivers Frühpflaume E. Juli-A. Aug.
462	Reineclaude noire E. Juli-M. Aug.
460	Ebersweierer Frühzwetsche A. Aug.
244	Frühe Fruchtbare A. Aug.
447	The Czar A. Aug.
424	Abundance A.—M. Aug.
118	Biondecks Frühzwetsche A.—M. Aug.
238	Edle Frühpflaume A.—M. Aug.
439	Emma Leppermann A.—M. Aug.
423	Lincoln A.—M. Aug.
425	Pflaume von Béjonnières A.—M. Aug.
444	Auerbacher Frühzwetsche M. Aug.
200	Frühe Königspflaume M. Aug.
25	Frühe Reineclaude M. Aug.
454	Isum Erick Aug.
294	Montfort M. Aug.
441	Reineclaude Sagot Aug.
359	Reine des Mirabelles M. Aug.
419	Shakespeare M. Aug.
457	Zimmers Frühzwetsche M. Aug.
233	Boddaerts Reineclaude M.-E. Aug.
401	Burbank M.—E. Aug.
280	Esslinger Frühzwetsche M.—E. Aug.
243	Gelbe Herrenpflaume M.—E. Aug.
23	Grosse Britzer Eierpflaume M.—E. Aug.
318	Grosse Mirabelle von Nancy M.—E. Aug.
240	Herrenhäuser doppelte Mirabelle M.—E. Aug.
22	Königspflaume von Tours M.—E. Aug.
311	Ontario M.—E. Aug.
261	Procureur M.—E. Aug.
435	Reineclaude von Oullins M.—E. Aug.
177	Bunter Perdrigon E. Aug.
255	Cochet père E. Aug.
354	Frühe von Bühlerthal E. Aug.
256	Gelbe Mirabelle E. Aug.
461	Giant E. Aug.
298	Herzog von Edinburg E. Aug.
330	Metzer Mirabelle E. Aug.
11	Violette Diaprée E. Aug.
114	Bazaliczas Zwetsche E. Aug.—A. Sept.
34	Blaue Berliner Aprikosenpflaume E. Aug.—A. Sept.
12	Grosse Zuckerzwetsche E. Aug.—A. Sept.
123	Königin Viktoria E. Aug.—A. Sept.
283	Mac Laughlin E. Aug.—A. Sept.
433	Pauline Schleiter E. Aug.—A. Sept.
1	Wangenheims Frühzwetsche E. Aug.—A. Sept.
432	Splendor E. Aug.—A. Sept.
282	Althanns Reineclaude A. Sept.
95	Gelbe Eierpflaume A. Sept.
63	Grosse Reineclaude A. Sept.
137	Angeline Burdett A.—M. Sept.
2	Fürsts Frühzwetsche A.—M. Sept.
20	Jefferson A.—M. Sept.
14	Kirkes Pflaume A.—M. Sept.
6	Violette Jerusalemspflaume A.—M. Sept.
24	Washington A.—M. Sept.
64	Bavays Reineclaude M. Sept.
456	Borssumer Zwetsche M. Sept.
18	Meroldts Reineclaude M. Sept.
450	Späte Mirabelle von Corny M. Sept.
249	Späte Muskateller Sept.
449	Abbaye d'Arton M.—E. Sept.
84	Blaue Eierpflaume M.—E. Sept.
281	Frankfurter Pfirsichzwetsche M.—E. Sept.
448	Gewürzte Septembermirabelle M.—E. Sept.
350	Italienische Zwetsche M.—E. Sept.
356	Präsident Courcelle M.—E. Sept.
10	Coes Goldtropfen E. Sept.
414	Doppelte Agener E. Sept.
320	Grossherzog E. Sept.
418	Monarch E. Sept.
440	Reineclaude Gabrielle Combes E. Sept.
257	Anna Späth E. Sept.—A. Okt.
232	Hauszwetsche E. Sept.—A. Okt.

· PFIRSICHE ·

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. B. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	22—40	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	18—27	150—250
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen, auch zur Wandbekleidung geeignet	1,50—2,50	13—22	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
Fächerform und mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50—3,00	23—27	225
Fächerform und mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,50—5,00	33—45	300—400
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,00	22—27	200—250
Einjährige Veredlungen, stark verzweigt	1,25—1,50	12—14	110

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	113	**Amsden** *Gaucher Pom.* Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten.
H. M. B. S. 1j.	170	**Arkansas** *Thom. Guide prat.* Ende Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
S.	136	**Briggs Maipfirsich** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
1j.	248	**Cardinal.** Anfang Aug. Neuere englische Züchtung. Frucht mittelgross, hellgelb mit lebhaft roter Backe, süss, saftig und sehr wohlschmeckend. Baum ertragreich und wüchsig.
		Earliest of All siehe Sneed.
		Early Rivers siehe Rivers' Frühpfirsich.
	296	*Eiserner Kanzler siehe Seite 34.*

Pfirsiche. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	114	**Frühe Alexander** *Pom. M. 1884.* Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden" sehr ähnlich.
M. S 1j.	102	**Frühe Beatrix** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfirsich.
H. M. B. S.	115	**Frühe Silberpfirsich** *Pom. M. 1890.* Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart, rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
B. S. 1j.	232	**Frühe von Cronesteyn.** Ende Juli. Diese neuere holländische Sorte soll noch einige Tage früher reifen als „Amsden", von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack, völlig vom Stein löslich und reich tragbar sein.
B. S. 1j.	235	**Jessie Kerr** *Gartenfl. 1898.* Ende Juli. Gross, blassgelb, sonnenwärts schön gerötet, saftreich, angenehm süsssäuerlich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig
		Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).
		Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).
H. M. B. S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten** *Ill. H.* Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
1j.	244	**Konstanze.** Soll sich durch Frühreife und reiches Tragen auszeichnen. Frucht mittelgross, dunkelrot, sehr wohlschmeckend. Der Baum soll sehr widerstandsfähig sein.
	245	*La France siehe unten.*
		La plus précoce des pêches siehe Sneed.
B. S. 1j.	237	**Musser** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, gelblichweiss, sonnenwärts und weit herum dunkelblutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. S. 1j.	197	**Präsident Griepenkerl.** Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau, besonders in Norddeutschland, warm empfohlen werden.
	252	*Proskauer Pfirsich siehe unten.*
H. M. B. S. 1j.	160	**Rivers' Frühpfirsich** (Rivers' Frühe *Lauche Erg.*). Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
B. 1j.	7	**Rote Magdalene** *Ill. H.* Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
	249	*Rote Valparaisopfirsich siehe unten.*
B. S. 1j.	192	**Schlösser's Frühpfirsich** *Pom. M. 1881.* Anfang—Mitte August. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, angenehm süsssäuerlich und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, wenig empfindlich. Empfehlenswert.
H. M. B. S. 1j.	142	**Schöne von Doué** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	276	**Schöne von Vitry** *Lauche Erg.* Ende August—Anfang September. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
	250	*Sneed siehe unten*
H. M. B. S. 1j.	135	**Waterloo** *Hogg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelpurpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	158	**Elruges Nektarine** *Ill. H.* Anfang September. Ziemlich gross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelrot, saftvoll, angenehm und reich gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
1j.	128	**Lord Napier** *Hogg.* Mitte August. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, saftvoll, fein gewürzt. Baum fruchtbar.
B. S. 1j.	240	**Précoce de Croncels** *Pom. M. 1898.* Anfang—Mitte August. Gross, blassgelb, sonnenwärts schön karmesinrot, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Kräftige einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
1j.	296	**Eiserner Kanzler** *Gartenfl. 1896.* (Echte Pfirsich.) Ende August. Neuere deutsche Züchtung, welche die norddeutschen Winter ohne Bedeckung aushalten soll. Die Frucht soll ziemlich gross, das Fleisch schmelzend, süss, gewürzt und gut vom Stein löslich sein. Baum kräftig und tragbar.
1j.	245	**La France** (Echte Pfirsich). Anfang—Mitte August. Neuere französische Züchtung, deren Früchte sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmack sein sollen. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
		La plus précoce des pêches siehe Sneed.
1j.	252	**Proskauer Pfirsich** *Gartenfl. 1887.* (Echte Pfirsich.) Ende August—Anfang September. Diese neuere deutsche Züchtung hält die harten oberschlesischen Winter selbst als freistehender Baum aus und dürfte sich deshalb für nördliche und rauhe Gegenden wertvoll erweisen. Die Frucht ist ansehnlich gross, schön purpurrot mit wenig durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, sehr angenehm gewürzt und vom Stein löslich. Baum kräftig und sehr tragbar.
1j.	249	**Rote Valparaisopfirsich** *Erfurter Führer 1906.* (Echte Pfirsich.) Anfang Oktober. Frucht gross, rot, stark wollig. Fleisch blutrot, saftig, weinig. Wird zu Einmachezwecken sehr geschätzt.
B. S. 1j.	250	**Sneed** *Revue hort. 1904.* (Echte Pfirsich.) Hat vor Amsden den Vorzug, dass sie 10—12 Tage früher reift, dass die schön geröteten Früchte grösser sind, und dass deren Fleisch meist gut vom Stein löst. Der Baum zeichnet sich durch sehr starken Wuchs aus und trägt dankbar. Eine viel versprechende Frühsorte.

· APRIKOSEN ·

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	22—40	200—300
Mittelstämme	2,00—3,00	18—27	160—250
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,50—2,00	13—17	125—150
do. auch zur Wandbekleidung geeignet, stärkere	2,00—3,00	18—22	150—200
do. besonders starke, verpflanzte	3,00—4,50	28—42	250—400
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,00	18	160
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	3,00	27	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,00	22—27	—
Einjährige Veredlungen	0,75—1,00	7—8	65

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. B. S. 1j.	7	**Ambrosia** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. B. 1j.	14	**Aprikose von Breda** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vortrefflich. Baum sehr ertragreich.
H. M. B. S. 1j.	52	Aprikose von Montgamet *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
B. S. 1j.	11	**Aprikose von Nancy** *Lauche Erg.* Ende Juli. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
B. 1j.	110	Aprikose von Schiras *Lauche Erg.* Mitte — Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süss, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
B. 1j.	65	**Aprikose von Syrien** *Lauche Erg.* Ende Juli. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
B. 1j.	69	**Aprikose von Tours** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
B. 1j.	106	Holubs Zuckeraprikose *Thom. Guide prat.* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar.
B. S. 1j.	105	Königsaprikose *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und würzig. Baum reich tragend.
H. M. B. 1j.	115	**Luizets Aprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangegelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
H. M. B. 1j.	103	**Moorpark** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich.
1j.	121	Paviot *Revue hort. 1901.* Ende Juli—Mitte Aug. Diese noch wenig bekannte, vom französischen Pomologenverein empfohlene Sorte bringt sehr grosse, 100—120 g schwere Früchte. Farbe orangegelb mit roter Backe. Fleisch saftreich, süss und fein gewürzt. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.
		Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy.
		Précoce d'Esperen siehe Wahre grosse Frühaprikose.
B. S. 1j.	111	**Rotbackige.** In der Gegend von Odessa allgemein verbreitete und auf dem dortigen Markte als die früheste, grösste und schönste geschätzte Sorte. Der Baum soll kräftig wachsen und reiche Ernten geben.
		Royal siehe Königsaprikose.
B. S. 1j.	109	Uhlhorns Wunder. Mitte August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süss gewürztem Geschmack. Der Baum soll dankbar tragen. **Neuere Sorte.**
B. S. 1j.	13	**Ungarische Beste** *Fruchtgarten 1886.* Ende Juli. Gross, orangegelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. B. S. 1j.	104	Wahre grosse Frühaprikose *Lauche Erg.* Mitte—Ende Juli. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. B. 1j.	108	Werdersche Aprikose (Schweinsohr). Anfang—Mitte August. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts dunkler, saftig, von angenehmem Geschmack. Baum sehr tragbar. Die in Werder vorzugsweise angebaute Sorte.

Vorrat 1300 Stück.

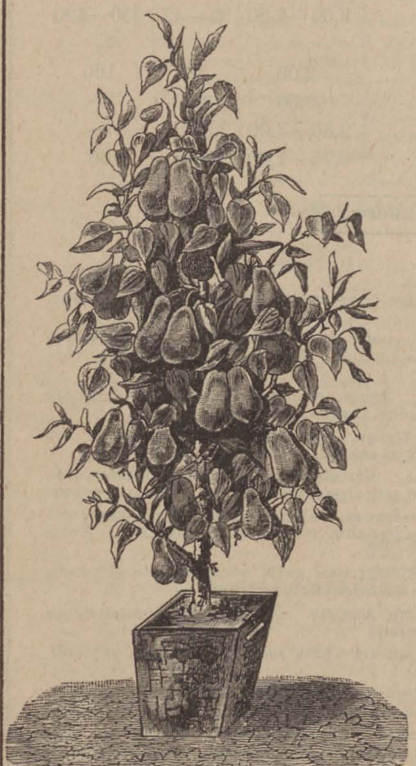
Topf-Obstbäume.

Jederzeit versendbar.

Preise.

(Die Höhenangabe versteht sich vom Topfrand bis zur Spitze gemessen.)

	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, 0,75—1,00 m hoch, 3jährig in Töpfen von 20 cm Durchmesser	3,50	30
Aepfel, Birnen, ca. 1 m hohe Pyramiden in Töpfen	4,50—5,00	40
Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	7,50—10,00	60—90
Aepfel, Birnen, Pflaumen, Sauerkirschen, gut entwickelte und reich **mit Fruchtholz besetzte Pyramiden** in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch	7,50—12,00	60—110
Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, starke Pyramiden, reich **mit Fruchtholz** besetzt, in Kübeln und Töpfen	10,00—15,00	80—120
Aepfel, Birnen, ganz besondere Auswahl, extra schön und stark, reich **mit Fruchtholz** besetzt, in Kübeln und Töpfen	20,00—25,00	200



Birn-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ich kann in diesem Jahre meinen werten Kunden wieder einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultiviert,** verpflanzt. vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt.** Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse u. prächtige Färbung.

Die Kultur des Obstbaumes im Topf von H. B. Warneken. Mit 7 Abbildungen. Preis M. 1,40.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur bestgeeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. **Hochstämme** 1 St. M. 3,00—6,00; 100 St. M. 250—350

Besondere Auswahl mit schöner breiter Krone . . . . 1 St. M. 8,00—15,00

Junge Stämme ohne Kronen, ca. 2,50 m hoch . . . . 1 St. M. 2,00; 100 St. M. 150

Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis *Hrt.*, J. regia praeparturiens. *Hrt.*). Sehr früh tragend. Sehr kräftige Büsche (Sämlinge), ca. 2—2½ m h., 1 St. M. 2—4; 10 St. M. 15—30; 100 St. M. 100—200

Rothäutige Walnuss (Juglans regia rubra). Hochstämme 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 30—40

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Juglans.

Mandeln.

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Nr. 4. Zartschalige Krachmandel (à coque tendre) . . . . 1 Stück M. 2,00; 10 Stück M. 15,00

Haselnüsse.

Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger, kräftige Sträucher in besten Sorten . . . . 1 Stück M. 1,00; 10 Stück M. 9,00; 100 Stück M. 75,00

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus Avellana unter »Laubhölzer«.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand, sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche.

	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	7,00	60,00
Sorten nach meiner Wahl	0,70	6,00	50,00

Nr.	
2	**Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3	**Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
5	**Königsmispel.** Okt.—Nov. Frucht gross, wohlschmeckend u. reich tragend. Sehr zu empfehlen.
4	**Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reich tragend.
6	**Riesen** (gigantea). Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,75—1,50	7—10	60
Sorten nach meiner Wahl	0,60—1,00	5—7	45
Hochstämme von Nr. 4, 10, 11, 15, 16 und 17	2,00—2,50	18	175
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von Nr. 4, 10, 11, 15, 16 und 17	1,50—2,00	12—15	120
Besonders starke tragbare Büsche, ca. $1^3/_4$ m hoch, in den Sorten Nr. 8, 10, 11, 12, 15 und 17	3,00	25,00	—

16 **Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, grünlichgelb; in der Reife gummiguttgelb, stark duftend. Ausserordentlich reich tragend.

17 **Bereczkiquitte.** Eine Quittensorte neuerer Züchtung, die an Güte der Frucht alle anderen übertreffen soll. Nach der Beschreibung des Verbreiters zeichnet sie sich durch aussergewöhnliche Grösse, durch sehr mildes und süsses Fleisch und durch eine glänzend goldgelbe, glatte, wenig bewollte Schale vor den bekannten Sorten aus. Er rühmt ferner an ihr die reiche Tragbarkeit, welche selbst an ganz jungen Bäumchen nichts Aussergewöhnliches sein soll.

11 **Champion.** Ungemein früh und reich tragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnliche Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.

12 **De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im September reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.

14 **Fullers Birnquitte** (Fuller Quince). Eine neuere Quitte amerikanischen Ursprungs, deren regelmässige und reiche Tragbarkeit besonders hervorgehoben wird. Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, zitronengelb, fein gewürzt und zartfleischig.

3 **Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.

13 **Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.

8 **Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reich tragend. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.

4 **Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Frucht glänzend, wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig.

Quitte von Vranja siehe Bereczkiquitte.

10 **Rea's Mammouth.** Frucht schön, sehr gross, breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.

15 **Van Deman.** Auch diese neuere amerikanische Sorte soll nicht nur durch ihre auffallende Grösse, sondern mehr noch durch den ausgezeichneten, würzigen Geschmack, der selbst beim Trocknen und Einmachen keine Einbusse erleidet, die älteren Sorten in den Schatten stellen. Gut ausgebildete Früchte sollen über 5 Zoll im Durchmesser halten und bis 700 g wiegen.

Neuere Einführungen.

Mehrjährige Veredlungen ...... 1 Stück M. 1,50; 10 Stück M. 12,00; 5 Stück in 3 Sorten M. 6,00
Hoch- und Mittelstämme von Nr. 21 .... 1 Stück M. 2,50

Nr. 20. Badener Quitte.

Nach Angabe des Züchters soll diese neue Sorte sehr grosse, birnförmige Früchte bringen und der kräftig und schlank wachsende Baum sehr fruchtbar sein.

Nr. 19. Fabre.

Die Frucht soll sehr gross und goldgelb sein, den edlen Geschmack der Portugiesischen Birnquitte haben und für Einmache- und Küchenzwecke sehr schätzenswert sein. Baum fruchtbar.

Nr. 21. Riesenquitte von Lescovac.

Eine neue Einführung von der Balkanhalbinsel, die die Bereczkiquitte an Grösse noch übertreffen und bis zu 1500 g schwer werden soll. Gerühmt wird der köstliche Wohlgeschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Safte hergestellt werden. Der Baum soll bereits an zweijähriger Veredlung Früchte ansetzen.

Feigen.

In Töpfen .... 1 Stück M. 3,00—4,50; 10 Stück M. 25—40.

Nr.	
1	**Blanquette** *Cat. du Congrès pom.* Frucht klein, grünlichgelb, sehr süss.
2	**Bourjassotte noire** *Cat. du Congrès pom.* Frucht mittelgr., schwärzlichviolett, langstielig, sehr saftig und süss.
3	**De Dalmatie** *Cat. du Congrès pom.* Frucht gross, bräunlichgrün, saftig, sehr süss und wohlschmeckend.

Weinreben
(Tafeltrauben).

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Königl. Regierung meine Rebschule von dem Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes darf ich, da meine Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen nicht in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften, insbesondere **fast nach der ganzen Provinz Schlesien und Posen,** Weinreben versenden.

Reben aus dem freien Lande

in den Sorten bezeichnet mit L. vor der Nr. .... 1 St. M. 1,50—2,00

Reben in Körben

in den Sorten bezeichnet mit K. vor der Nr. .... 1 St. M. 4,50—7,50

Reben in Töpfen

in den Sorten bezeichnet mit T. vor der Nr. .... 1 St. M. 3,00—5,00

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.
		Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.
K. L. T.	383	**Blauer Trollinger** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet; für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte. Extra starke Pflanzen a. d. fr. Lande 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
		Blaues Ochsenauge siehe Gros Colman.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
K. T.	409	**Broadland Sweetwater** (= Reaumur?). Sehr früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.
		Chasselas de Fontainebleau siehe Weisser Gutedel.
		Chasselas rouge siehe Roter Gutedel.
		Dodrelabi siehe Gros Colman.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
K. T.	347	**Foster's White Seedling** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süss und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend. *Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.*
K. L. T.	177	**Früher blauer Burgunder** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süss. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.
K. L. T.	11	**Früher Leipziger** (Grüne Seidentraube *R. Goethe*). Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süss und wohlschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	10	**Früher Malingre** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, länglich, gelblichgrün, süss. Stock ausserordentlich fruchtbar; für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.
L.	103	**Früher Muskat von Saumur** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rund, weissgelb, sonnenwärts gebräunt, sehr süss, mit feinem Muskatgewürz. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet. Vortreffliche Frühtraube. Extra starke Pflanzen a. d. fr. Lande 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
K. L. T.	12	**Früher roter Malvasier** *R. Goethe.* Früh Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süss und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
T.	388	**Gros Colman** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süss u. wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im Grossen für den Markt angebaut wird.
K. L. T.	286	**Gros doré** *Thom. Guide prat.* Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süss, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
K. L. T.	351	**Lübeck.** Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.
K. L. T.	157	**Madeleine angevine** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, länglichrund, gelblichgrün bis weissgelb, süss und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich. Extra starke Pflanzen a. d. fr. Lande 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
L. T.	416	**Madeleine royale** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube ziemlich gross; Beere mittelgross, rund, gelblichgrün, süss, leicht gewürzt. Stock sehr fruchtbar, am besten für warme Mauer geeignet. Eine treffliche Frühtraube.
K. L. T.	1	**Roter Gutedel** *R. Goethe.* Ziemlich früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süss und fein gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	2	**Weisser Gutedel** *R. Goethe.* Mittelfrüh. Traube gross, Beeren ziemlich gross, rund, gelbgrün, süss, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reichtragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75—1,50; 10 Stück M. 6—10; 100 Stück M. 50—90.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.

Stachelbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sorten **nach Wahl des Bestellers**	0,50—0,60	40—45	350
Sorten **nach meiner Wahl,** besonders kräftige Auswahl	0,40—0,50	35—40	300
Sorten **nach meiner Wahl,** in gewöhnlicher Stärke, noch sehr schöne Ware (Handelsware)	0,30	25	200
Grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,30	28	250
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,30—3,00	100—200	**1000**
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	85	**800**
Zur Weiterkultur verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben)	—	16	150

Stachelbeeren.

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	153	**Alicant** *Ill. H.* Ziemlich spät. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	130	**Amerikanische Gebirgsstachelbeere** Ziemlich spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung.
H. n.	149	**Frühe Rote** (Wilmot's Early Red *Hogg*). Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	2	**Jolly Printer** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	159	**London** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	9	**Maurers Sämling** *Pom. M. 1887.* Früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	5	**Monstrueuse** *Ill. H.* Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	121	**Octavius Brown** *L. Späth 1893.* Mittelfrüh. Sehr gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Eine der grössten rotfrüchtigen. Bewährte deutsche Züchtung. Hochstämme 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	12	**Peacemaker** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch reich tragend.
H. n.	123	**Prince Regent** *Ill. H.* Früh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.
n.	6	**Printer.** Früh. Gross, länglich, schwach borstig. Strauch fruchtbar.
n.	3	**Queen Mab** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
n.	113	**Rauhe Rote.** Ziemlich spät. Mittelgross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
n.	129	**Red Jacket.** Ziemlich spät. Mittelgross, kurz oval, kahl. Strauch sehr ertragreich. Neuere amerikanische Sorte.
H. n.	1	**Rote Eibeere** (Jolly Miner *Ill. H.*). Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	4	**Rote Preisbeere** (Roaring Lion *Ill. H.*). Mittelfrüh. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	120	**Rote Triumphbeere** (Whinhams Industry *Pom. M. 1894*). Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht; zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.

Grüne.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	163	**Aaron** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr fruchtbar.
n.	37	**Bang Europe.** Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, länglich, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	126	**Beste Grüne** (Green Overall *Hogg*). Früh. Sehr gross, rundlich bis oval, flaumhaarig. Strauch ungemein fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
n.	45	**Buerdsill's Seedling.** Ziemlich früh. Gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	36	**Duke of Bedford** *Ill. H.* Spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	143	**Frühe Dünnschalige** (Nettle Green *Ill. H.*). Früh. Gross, elliptisch, spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	132	**Früheste von Neuwied** *Pom. M. 1897.* Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt. Niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 0,75 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
n.	40	**Gabron Green.** Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	33	**Green Gage** *Ill. H.* Spät. Gross, kurzoval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	41	**Green River** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	151	**Grüne Edelbeere** (Lofty *Hogg*). Früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig u. verloren borstig. Strauch reich tragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	31	**Grüne Flaschenbeere** (Green Willow *Ill. H.*). Spät. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n.	150	**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler *Ill. H.*). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
n.	46	**Heart of Oak** *Hogg.* Ziemlich früh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragbar.
H. n.	25	**Hellgrüne Samtbeere** (Smiling Beauty *Ill. H.*). Ziemlich früh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	32	**Independent** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	164	**Keepsake** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	38	**Laurel** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, etwas flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
n.	47	**L'impériale verte.** Früh. Klein bis mittelgross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	35	**Mertensis.** Spät. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	27	**Plain Long Green** *Ill. H.* Früh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.

Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	30	**Smaragdbeere** (Emerald *Ill. H.*). Früh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
n.	65	**Smiths Improved** *Downing*. Mittelfrüh. Mittelgross, kurz oval, fast kahl. Strauch reich tragend. Amerikanische Sorte.
H. n.	142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Ill. H.*). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

Gelbe.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.	169	**Britannia** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	55	**Bumper** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar.
n.	64	**Bunker Hill.** Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	128	**California** *Hogg.* Ziemlich spät. Sehr gross, rundlich, borstig. Strauch recht tragbar.
n.	28	**Duckwing** *Ill. H.* Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	29	**Freecost** *Ill. H.* Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	50	**Früheste Gelbe** (Yellow Lion *Ill. H.*). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurz oval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	125	**Gelbe Riesenbeere** (Leveller *Hogg*). Spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch recht tragbar. Riesensorte für den Hausgarten.
H. n.	52	**Golden Crown** *Ill. H.* Ziemlich früh. Gross bis sehr gross, kurz oval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.
n.	186	**Golden Gem.** Mittelfrüh. Neuere engl. Züchtung, die durch ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. ausgezeichnet wurde. Frucht gross, oval, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
n.	112	**Glatte Gelbe.** Ziemlich spät. Mittelgross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
n.	63	**High Sheriff** (Chapmann) *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, oval, borstig. Strauch reich tragend.
n.	54	**Jolly Farmer** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, eiförmig, grünlichgelb, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	51	**Jolly Yellow.** Mittelfrüh. Gross, länglich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	187	**Langley Beauty.** Früh. Diese neuere englische Züchtung erhielt von der Royal Hort. Soc. ein Wertzeugnis I. Klasse. Frucht gross, oval, borstig. Strauch ertragreich. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
H. n.	61	**Marketman.** Ziemlich spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	145	**Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	58	**Pilot** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, kurz oval, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	56	**Plumper.** Ziemlich spät. Gross, länglich, kahl, Strauch fruchtbar.
H. n.	146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	57	**Riesenzitronenbeere** (Two to One *Ill. H.*). Ziemlich spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	144	**Runde Gelbe** (Globe Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	53	**Smuggler** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	175	**Triumphant.** Ziemlich früh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	80	**Apollo** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	77	**Balloon** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch recht fruchtbar.
H. n.	178	**Fleur de Lys** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	131	**Kolumbus.** Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
n.	188	**Langley Gage.** Früh. Mittelgross, rundlich, gelblichweiss, fast kahl, sehr süss. Strauch sehr reich tragend. Neuere englische Züchtung, die ein Wertzeugnis der Royal Hort. Soc. erhielt. Niedr. Pflanzen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
H. n.	82	**Mistre.** Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
n.	76	**Sampson** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Ill. H.*). Ziemlich früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	78	**Weisse Volltragende** (Shannon *Ill. H.*). Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

Hochstämme

der

Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 39 und 44.



Fruchtbehang eines Stachelbeerhochstammes: 3jährige Veredlung.

1/5 natürl. Grösse.

Hochstämme

der

Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Preise siehe Seite 39 und 44.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3jährige Veredlung.

9/10 natürl Grösse.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,40—0,50	35—45	280
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,35—0,40	30—35	200
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	0,25	17	140
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,40—3,00	110—200	**1100**
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	90	**850**
Zur Weiterkultur			
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	14	120
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) II. Auswahl	—	10	90

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	71	**Fay's neue frühe Rote** (Fay's New Prolific *Möller D. G. 1902*). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.
n.	86	**Goeggingers rote Birnförmige.** Traube mittellang, Beeren mittelgross, birnförmig. Strauch fruchtbar. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.
H. n.	92	**Gondouin** *Pom. M. 1903.* (Hochrote sehr frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher.
		Hochrote sehr frühe siehe Gondouin.
n.	82	**Houghton Castle** *Hogg.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich. Noch wenig bekannt u. empfehlenswert.
H. n.	5	**Langtraubige Rote** *Ill. H.* Traube sehr lang. Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	73	**La Turinoise.** Traube ziemlich lang, Beeren ziemlich gross. Strauch reich tragend.
H. n.	84	**Pomona.** Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge, mit 27—30 gleichmässig mittelgrossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar. Empfehlenswerte neuere amerikanische Sorte.
n.	44	**Rote Englische.** Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch fruchtbar.
H. n.	10	**Rote Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und angenehme Tafelfrucht.
H. n.	79	**Rote Kernlose** *Ill. H.* Spät. Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen. Niedr. Pflanz. 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00. Hochstämme 1 St. M. 1,50 bis M. 2,00; 10 St. M. 14,00

Rote Kirschjohannisbeere.

Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	11	**Rote Versailler** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
n.	81	**Stern des Nordens (North Star).** Traube lang bis sehr lang. Beeren mittelgross. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.
n.	2	**Süsse Rote** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	12	**Rosa Holländische** *Ill. H.* Traube ziemlich lang. Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	68	**Englische grosse weisse** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.
n.	93	**Langtraubige Weisse** *Deutsche Obstztg. 1907.* Der sehr starkwüchsige Strauch dieser **neuen Sorte** bringt 18—20 cm lange Fruchttrauben, die meist lückenlos mit grossen, gelblichweissen Beeren besetzt sind. Der mildsäuerliche Geschmack, vereint mit mässiger Samenzahl (5—6), empfiehlt diese schöne Johannisbeere sowohl für die Tafel wie zum Einmachen. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Johannisbeeren. — Himbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	85	**Weisse aus Bar-le-Duc** *Möller D. G. 1899.* Traube lang, Beeren gross, nur 2—4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert. Niedrige Pflanzen 1 St. M. 2,00
n.	32	**Weisse Champagner.** Traube lang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	20	**Weisse Holländische** *Ill. H.* Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.
n.	1	**Weisse Kaiserliche** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Weisse Kirsch- siehe Engl. grosse Weisse.
H. n.	70	**Weisse Versailler.** Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
		Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

n.	49	**Bang up** *Pom. M. 1873.* Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.
n.	90	**Goliath.** Nach der Angabe des holländ. Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzügl. eignen.
H. n.	64	**Lee's Schwarze** (Lee's Prolific Black *Hogg*). Traube mittel bis lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
H. n.	83	**Schwarze Traube.** Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.

empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Rote Holländische,
Rote Versailler (früher rote Kirschjoh.),
Bang up,
Lee's Schwarze.

Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2 mal verpflanzt . . . . 100 St. M. 30,00; 1000 St. M. 200,00

Verpflanzte 2jährige Stecklinge . . . . I. Auswahl 100 St. M. 14,00; 1000 St. M. 120,00
II. Auswahl 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 90,00

Unter 100 Stück werden zu vorstehenden Preisen nicht abgegeben.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum wertvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

Die Himbeerverkaufs-Vereinigung in Caputh (Bezirk Potsdam) hat im Jahre 1905, dem ersten ihres Bestehens, 2068 Zentner Himbeeren geliefert und dafür M. 46 241 oder nach Abzug der Unkosten pro Zentner M. 22 vereinnahmt. Die Mitglieder waren mit diesem Erfolge sehr zufrieden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	1,75	13	110
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	1,40	9	70
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen .	—	—	7	50

a) Einmal tragende.

Nr.	
74	**Baumforth's Seedling** *Hogg.* Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine und schöne Tafelfrucht.
25	**Carters Fruchtbare** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich und vorzüglich.
77	**Champlain.** Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, Sämling der Gelben Antwerpener, welche sie an Wuchskraft übertrifft.
4	**Fastolf** *Ill. H.* Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.
67	**Franconia** *Downing.* Gross, purpurrot, reich tragbar, frühreifend.
1	**Gelbe Antwerpener** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Eine der besten gelben Sorten.
69	**Goliath** *Möllers D. G. 1904.* Gross, dunkelrot, sehr süss und würzig sollen die Früchte dieser neuen Sorte sein. Der Stock soll sich durch starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit auszeichnen. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00
44	**Knevetts Riesenhimbeere** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.

Himbeeren. — Brombeeren.

Nr.	
80	**Loganberry** *Pom. M. 1900.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süss. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
71	**Marlborough** *Pom. M. 1890.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.
87	**Queen of England.** Gr., goldgelb, fein gewürzt, sehr ertragreich. Eine neue englische Züchtung, die durch ein Wertzeugnis I. Klasse vom dortigen Königl. Gartenbauverein ausgezeichnet wurde. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00
72	**Shaffers Colossal** *Gartenfl. 1891.* Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten. 1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00
78	**Superlative** *Pom. M. 1901.* Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 15,00; 1000 St. M. 125,00

Nr.	
82	**Von Türcks frühe Rote** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktfrucht.
5	**Vorsters Grosse** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.

b) Zweimal tragende.

Nr.	
56	**Billards Immertragende.** Sehr gross, dunkelrot, sehr fruchtbar.
81	**Immertragende vom Feldbrunnen** *Pom. M. 1897.* Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsternte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll, und deren Anbau im Grossen, besonders zum Saftpressen, warm empfohlen wird.
19	**Neue Fastolf** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, fruchtbar.
18	**Neue gelbe Merveille** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, trägt besonders reichlich im Sept.—Okt. Empfehlenswert.

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,45	4	35
Sorten nach meiner Wahl	0,35	3	25

58	**Agawam.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar.
23	**Dorchester** *Downing.* E. August. Gross, länglich, schwarz, reich tragend.
65	**Eisberg.** Ein neuer Sämling des bekannten amerikanischen Züchters Luther Burbank, der die Früchte als sehr gross, durchsichtig weiss, wohlschmeckend und zartfleischig, den Strauch als sehr fruchtbar beschreibt.
4	**Grossfrüchtige Bastardbrombeere** (Hybridus fr. maximo) *Ill. H.* August bis September. Gross, rund, schwarz, fruchtbar.
49	**Hoosac Thornless.** Ende Aug.—Okt. Strauch kräftig wachsend, fast ohne Stacheln, sehr tragbar. Frucht mittelgross, schwarz.
44	**Kittatinny** *Downing.* Früh. Gross bis sehr gross, schwarz; sehr fruchtbar.
7	**Lawton** *Ill. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Empfehlenswert.
61	**Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig. Neuere amerikan. Sorte.
53	**Lucretia** *Pom. M. 1893.* Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Eine vorzügliche u. empfehlenswerte, frühe Sorte.
45	**Mammouth** (Missouri Mammoth *Downing*). Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend.
62	**Maxwell's Early.** Früh. Sehr gross, schwarz, reich tragend. Neuere amerikanische Sorte.

26	**Newman's Thornless** *Downing.* Ende August. Ziemlich gross, schwarz, ziemlich tragbar, fast stachellos.
64	**Rathbun** *Prakt. Ratg. 1904.* Diese neue Sorte soll sehr gross, schwarz, festfleischig und daher zum Versand gut geeignet, früh reifend und ausserordentlich tragbar sein. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
3	**Sandbrombeere** *Ill. H.* Aug.—Sept. Gross bis sehr gross, schwarz, reich tragend.
47	**Snyder.** August. Ziemlich gross, schwarz, reich tragend und widerstandsfähig.
	Stachellose. Die unter diesem vorläufigen Namen bisher von mir verbreitete Sorte hat sich jetzt als identisch mit Nr. 49 Hoosac Thornless herausgestellt.
57	**Stone's Hardy.** Spät. Mittelgross, schwarz, fruchtbar.
67	**Theodor Reimers.** August bis Oktober. Diese neue Sorte soll sich durch ausserordentliche Tragbarkeit, grosse wohlschmeckende Früchte und Winterhärte des üppig wachsenden Stockes auszeichnen. Die grossen schwarzen Früchte sollen nach und nach, bis in den Herbst hinein, reifen und zum Einmachen vortrefflich geeignet sein. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00

Erdbeeren

Kultur-Anweisung.

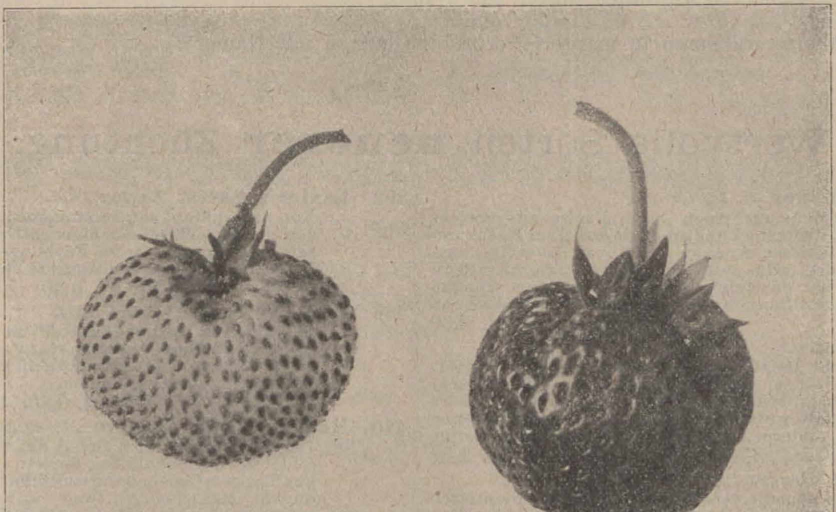
Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst,** so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zugrunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner Ertrag zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von Unkraut und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. Das Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2′ tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Zwei wertvolle Neuheiten eigener Züchtung.



Wilhelmine Späth. **Späths Rubin.**

Durchschnittsfrüchte *in natürlicher Grösse.*

Nr. 402. Späths Rubin *L. Späth 1906.*

Eine Kreuzung von Lucida perfecta mit König Albert von Sachsen. Gestalt mittel bis gross, von recht ebenmässiger, flachrunder Form. Die Farbe ist ein prächtiges, lebhaftes, glänzendes Rot, fast scharlach zu nennen. Fleisch rosa, zart, auf der Zunge schmelzend, saftreich, sehr angenehm weinig gewürzt. Die Reife ist mittelfrüh zu nennen; der Fruchtansatz hat sich als reich und regelmässig erwiesen. Das dunkelgrüne Laub erinnert ganz an Lucida perfecta, doch der Wuchs der Pflanze ist kräftiger und mehr aufstrebend als bei dieser alten Sorte. Die wundervolle Farbe der Frucht, ihr feiner, erfrischender Geschmack, verbunden mit der reichen Tragbarkeit, dürfte diese neue Sorte sowohl bei dem Marktzüchter als auch beim Liebhaber Anklang finden lassen.

Kräftige Pflanzen, vorzüglich bewurzelt. . . . . . 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 30,00

Nr. 403. **Wilhelmine Späth** *L. Späth 1906.*

Hier sind ebenfalls Lucida perfecta und König Albert von Sachsen die Eltern. Gestalt mittel bis ziemlich gross, im Durchschnitt ziemlich ebenmässig flachrund, zu kegelförmiger Spitze neigend. Auch hier ist die Farbe eine sehr ansprechende, nämlich gelblichweiss mit zart rosafarbener bis kräftig rot getönter Backe. Fleisch weiss, etwas fester als das der vorigen, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, mit köstlicher, kräftiger Würze. Sie reift mit der vorigen zusammen, also mittelfrüh, und setzt ebenfalls reich an. Die Pflanze hat einen kräftigen, aufstrebenden Wuchs. Im Aussehen und Geschmack hat diese Sorte einige Aehnlichkeit mit der alten bekannten White Pine Apple, unterscheidet sich aber von dieser durch etwas spätere Reife, vermehrte Grösse und lebhafter gerötete Sonnenseite. Wie die eben genannte alte Sorte dürfte sich auch diese neue Frucht ihres starken Gewürzes wegen zur Bowle-Bereitung hervorragend eignen, ebenso gern wird man sie aber auch ihres lieblichen Aussehens und köstlichen Geschmackes wegen zum Rohgenuss auf der Tafel sehen.

Kräftige Pflanzen, vorzüglich bewurzelt. . . . . . 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 30,00

Umstehend sind keineswegs, wie dies gewöhnlich geschieht, die grössten, sondern Durchschnittsfrüchte abgebildet, wie sie der hiesige leichte Sandboden erzeugt; auf kräftigerem Boden wird sich die Durchschnittsgrösse jedenfalls nicht unerheblich steigern.

Preise der Sorten nach meiner Wahl zusammengestellt:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

25	Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5,00
25	„	in 10 erprobten Sorten mit Namen	„ 2,00
100	„	in 5—10 „ „ „ „ **besonders für den Liebhaber zusammengestellt**	„ **3,50**
100	„	in 50 erprobten Sorten mit Namen	„ 10,00
1000	„	in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 20,00
1000	„	in „ „ „ ohne „	„ 12,00
100	„	Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 3,00
1000	„	„ „ „ „ „ „ „	„ 25,00

Wertvolle Sorten **neuerer** Züchtung.

Nr.

411 **Anna Möller** *K. Möller 1905.*
Eine neue, mehrfach durch Preise ausgezeichnete, deutsche Züchtung, die aus einer Kreuzung der Weissen Ananas mit Royal Sovereign entstanden sein soll. Die Frucht ist mittelfrüh und hat das feine Gewürz der Weissen Ananas geerbt. Pflanze ertragreich und ganz winterhart.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

389 **Centenaire.**
Frucht länglich abgeplattet, schön rot, guter Qualität, ausserordentlich gross, Pflanze starkwüchsig, bringt im freien Lande ohne besondere Sorgfalt grössere Früchte als Général Chancy und andere berühmte grossfrüchtige Sorten.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00

405 **Gemma** *Bruant 1906.*
Diese neue Sorte soll ausgezeichnet remontieren und auch in der zweiten Ernte noch sehr grosse Früchte liefern. Die Farbe derselben ist zart rosa, das weisse Fleisch hat einen süssen, gewürzten, vortrefflichen Geschmack. Pflanze kräftig und reich tragend.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

412 **Heinrich Möller** *K. Möller 1905.*
Diese neue deutsche Züchtung, eine Kreuzung von Weisser Ananas und Dr. Hogg, wurde verschiedentlich prämiiert. Die grossen, hellroten, mittelfrühen Früchte sind von sehr feinem, aromatischem Geschmack. Pflanze sehr tragbar und ganz winterhart.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00.

395 **Konsum** *Kliem 1905.*
Soll nach dem Urteil des Züchters wegen ausserordentlicher Tragbarkeit, Grösse, schöner roter Farbe und Festfleischigkeit der Frucht eine vorzügliche Sorte für den Anbau im grossen sein. Form plattgedrückt bis hahnenkammartig. Fleisch rot, saftreich, von feinem Geschmack.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 10,00

Nr.

392 **Laxton's Latest** *Laxton 1904.*
Von den späten, von Laxton gezüchteten Sorten soll diese, nach seinem eigenen Urteil, die beste sein. Frucht sehr gross, Färbung tief dunkelrot, Fleisch sehr fest, von ausgezeichnet würzigem Geschmack. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

386 **Lord Kitchener** *Veitch 1901.*
Soll eine vortreffliche, mittelfrüh reifende Sorte sein. Die Pflanze wächst stark und trägt sehr reich. Früchte gross, rundlich, dunkelrot, von sehr würzigem Geschmack.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

410 **Madame Louis Bottéro** *Morel 1905.*
Uebertrifft nach dem Urteil des Verbreiters alle anderen ihm bekannten Sorten und wurde von der Lyoner Gartenbaugesellschaft, die Früchte am 20. Mai, 15. Juli und 15. September 1905 prüfte, mit einem Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet. Sie reift somit als eine der frühesten und remontiert gut. Frucht gross, schön, glänzend rot; Fleisch rosa bis weiss, fest, von köstlichem Geschmack. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

396 **Meteor** *A. Goeschke 1902.*
Soll eine mittelfrühe, sehr grossfrüchtige, dunkelrote, festfleischige Sorte von vorzüglichem Geschmack sein, von der besonders gerühmt wird, dass sich die vollreifen Früchte noch tagelang ohne zu verderben an der Pflanze halten. Deshalb, und da der Ertrag ein sehr reicher ist, für den Versand und Markt vortrefflich geeignet.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

406 **Millet (Monatserdbeere).**
Eine neue französische Sorte, die durch 10 erste Preise ausgezeichnet und durch den französischen Pomologenverein empfohlen wurde. Die Frucht soll sehr gross, schön rot und sehr würzig und wohlschmeckend sein.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

Erdbeeren.

Nr.

391 **Paradies** *A. Goeschke 1903.*
Die frühe Reife und die ausserordentliche Fruchtbarkeit werden bei dieser Sorte vor allem gerühmt. Früchte gross, rundlich, dunkelrot. Fleisch rosa, fest, von süssem und fein gewürztem Geschmack. Wird als frühe Marktsorte empfohlen.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 10,00

398 **Prinz Aribert.**
Die besonders kräftig wachsenden Pflanzen sollen sehr reiche Ernten von ausserordentlich grossen, dunkelroten, festfleischigen Früchten von hervorragendem Geschmack bringen.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

394 **Rheingold** *Kliem 1905.*
Eine Frühsorte, die noch vor „Noble" reifen und riesige Erträge bringen soll. Die Frucht ist sehr gross, lebhaft glänzend rot und von ebenmässiger Kegelform. Fleisch rot, sehr saftreich, fein gewürzt und fest, zum Versand besonders gut geeignet.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 10,00

401 **Reward** *Laxton 1905.*
Die Züchter nennen diese neue Sorte eine der besten mittelfrühen, die ihrem Rufe sicher keine Unehre machen werde. Die sehr grosse Frucht ist prächtig glänzend rot, das Fleisch fest, rot und von vortrefflichem Geschmack. Die starkwüchsigen Pflanzen bringen reiche Ernten in der Grösse sehr gleichmässiger Früchte.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50

409 **Späte von Leopoldshall** *Soltwedel 1905.*
Beginnt acht Tage später als König Albert von Sachsen zu reifen und liefert wochenlang eine Fülle von grossen, lebhaft roten Früchten. Das feste rote Fleisch hat dunkelroten Saft. Wertvolle späte Sorte.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

Nr.

408 **Sulpice Barbe.**
Eine sehr reich tragende Sorte mit rundlicher Frucht von vorzüglichem Geschmack, die vom französischen Pomologenverein zum Anbau empfohlen wird. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00

393 **The Bedford** *Laxton 1904.*
Der Züchter gibt an, dass diese Erdbeere die beste, mittelfrüh reifende Sorte sowohl für den Privatgarten wie für den Markt sei. Die glänzend scharlachfarbenen Früchte sind gross, von ausserordentlich feinem und würzigem Geschmack. Die Pflanze soll ganz ausnehmend reich tragend sein. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

383 **The Khedive** *Veitch 1902.*
Wird als wertvolle spätreifende Sorte gerühmt. Ausserordentlich fruchtbar und von niedrigem Wuchs. Frucht mittelgross, kegelförmig, dunkelrot. Fleisch fest, weiss, rot überlaufen, von sehr süssem, köstlich weinigem Geschmack.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

387 **Veitchs' Perfection** *Veitch 1901.*
Eine englische Züchtung von hervorragender Güte, die an Süssigkeit und Aroma unübertroffen sein soll.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

397 **Wunder von Köthen** *A. Goeschke 1903.*
Diese von dem Züchter als „Bluterdbeere" bezeichnete Sorte hat durch die tiefrote Farbe ein eigenartiges Aussehen. Auch das Fleisch ist blutrot und fest. Reife ziemlich spät, da die Früchte bis zu ihrer vollen Ausfärbung an der Pflanze belassen werden müssen. Die Fruchtbarkeit ist ausserordentlich gross.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00

Zum Massenanbau und für Grosskulturen

zu Marktzwecken empfehle ich hiermit noch ganz besonders die unten beschriebenen, allseitig bekannten und erprobten Sorten

König Albert von Sachsen, Kaisers Sämling, Noble, Belle Alliance, Garteninspektor A. Koch,

p. 1000 St. M. 28,00, in verpflanzten, vorzüglich bewurzelten Pflänzlingen.

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichst tragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 3,50; 1000 St. einer Sorte M. 28,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 2,50

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellrot, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben.

354 **Admiral Brown.**
Feine Tafelfrucht von früher Reife; sehr reich tragend. Frucht sehr gross, glänzend dunkelrot.

367 **Aprikose.**
Frucht sehr gross, prachtvoll karmoisinrot gefärbt; Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack; reift mittelfrüh, sehr tragbar.

369 **Belle Alliance.**
Ist in Form, Farbe, Festigkeit, Aroma, Wohlgeschmack und Ertragfähigkeit eine bedeutende Verbesserung von König Albert von Sachsen.

Erdbeeren.

Nr.

382 **Deutsch-Evern** *Böttner 1902.*
Zeichnet sich durch ausserordentliche frühe Reifezeit, grosse Fruchtbarkeit und prächtige Färbung aus. Frucht mittelgross, von feinem, mildem Geschmack; sehr reich tragend. Fleisch sehr fest und daher sehr gut transportfähig.

373 **Docteur Morère.**
Frucht gross bis sehr gross, von dunkler Färbung, ausgezeichneter Qualität; verträgt gut den Transport; Pflanze von kräftigem Wuchse und sehr fruchtbar.

376 **Dr. Weidenmüller.**
Frucht glänzend zinnoberrot; Fleisch weiss, fest, saftig, von köstlichem Geschmack; reift sehr früh, vorzüglich zum Treiben. Pflanze kräftig, andauernd und sehr fruchtbar.

374 **Edouard Lefort.**
Eine ganz vorzügliche Erdbeere, sehr reich tragend, grossfrüchtig, von früher Reife. Fleisch saftreich und süss.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

277 **Garteninspektor A. Koch.**
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren.

330 **Gartendirektor O. Hüttig.**
Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelroter Farbe. Fleisch dunkelrot, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.

407 **Général Chanzy** *Riffaud 1882.*
Diese in Frankreich sehr geschätzte und vom französischen Pomologenverein empfohlene Sorte zeichnet sich durch auffallend langeiförmige, grosse (bis über 6 cm lange) Früchte von dunkelroter Farbe aus. Das Fleisch ist sehr saftreich, gezuckert und wohlschmeckend. Pflanze wüchsig und ertragreich.

343 **Helgoland.**
Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh, Fleisch dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.

125 **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot.

364 **Kaiser Nikolaus von Russland.**
Frucht sehr gross, glänzend dunkelscharlachrot; Fleisch reinweiss, schmelzend, von vorzüglichem, himbeerartigem Geschmack; Reifezeit sehr früh und lange andauernd.

339 **Kaisers Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; von gleicher Reife mit König Albert von Sachsen. Sehr reich tragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht sehr gr., von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

265 **Komet.**
Eine prächtige Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reich tragend.

244 **La grosse sucrée.**
Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend rot, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnetem Geschmack.

336 **Latest of All.**
Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.

25 **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spät reifend.

Nr.

388 **Madame Meslé** *Meslé 1902.*
Eine hervorragende französische Züchtung, starkwüchsig und äusserst reich tragend; Frucht sehr gross, glänzend zinnoberrot. Fleisch rosa; Geschmack ähnlich der Erdbeere Dr. Morère. Reifezeit mittelfrüh.

72 **Marguerite.**
Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.

370 **Mentmore.**
Frucht regelmässig geformt, gross, flach, kegelförmig, tiefglänzend karmesin; Fleisch rot, nicht hohl, eine gute Marktsorte und ganz vorzügliche Treibsorte von kräftigem Wuchse; reift nach „Royal Sovereign“.

361 **Monarch.**
Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend rot, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.

190 **Monstrous Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Frucht mittelgross, dunkelweinrot, vorzüglich für Bowlen.

335 **Noble.**
Sehr früh; Form vollendet, Fr. rundl., apfelförm., s. gross, bis 45 g schwer. Leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

377 **Onkel Ferdinand.**
Der Züchter sagt, dass sie ausserordentlich fruchtbar und äusserst kräftig im Wuchs sei. Fleisch hellrot, ziemlich fest, sehr saftig; Reifezeit mittelfrüh.

214 **Professor Dr. Liebig.**
Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reich tragend, Fleisch sehr fest; vorzüglichste Treibsorte.

348 **Royal Sovereign.**
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.

375 **Saint-Antoine de Padoue.**
Ein Sämling der Erdbeere „Saint Joseph“, der die Stammform in jeder Weise an Grösse und Güte übertrifft. Da diese Sorte auch gut remontiert, so kann sie zur Anpflanzung ganz besonders empfohlen werden.

359 **Saint Joseph.**
Frucht gross, dunkelrot, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes ist diese Sorte sehr zu empfehlen.

368 **Sieger.**
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar.

287 **Superintendent Oberdieck.**
Fr. gr., rundlich-oval, dunkelrot, Fl. mattrot, saftig, süss, sehr wohlschmeck., reift mittelfrüh.

384 **The Laxton** *Laxton 1901.*
Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.

326 **Théodore Mulié.**
Frucht s. gross, karminrot, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.

371 **Trafalgar.**
Eine englische Züchtung, starkwüchsig, sehr fruchtbar, ähnlich „Royal Sovereign“, aber im Geschmack edler und ananasähnlicher; spät reifend, Form der Frucht spitzkegelig; Fleisch sehr fest, süss u. wohlschmeckend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.

340 **Vicomtesse Héricart de Thury.**
Eine sehr frühe, vorzügl., reich trag. Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen, wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

Walluf siehe Jucunda.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 3,50; 1000 St. einer Sorte M. 28,00

Nr.	
185	**Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reich tragend.
315	**Busses weisse Rankenlose.** Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reich tragend.
404	**Eythraer Kind.** Eine der besten rotfrüchtigen Monatserdbeeren. Trägt unaufhörlich und dankbar bis in den Herbst. Empfehlenswert.
379	**Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Mit Früchten überladen.
381	**Ruhm von Machern** *Schmidt 1902.* Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.
331	**Schöne Anhaltinerin.** Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkelkarminrot. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen mit köstlichen Früchten übersäet.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform . . . . 1 St. M. 1,00—2,50; 10 St. M. 8,00—20,00
Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 1,50—3,00; 10 St. M. 12,00—25,00

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 12.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

Nr.	
160	**Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.
144	**Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)
151	**Grotz' Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.
147	**Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.
146	**Hyslop.** Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend.
145	**Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)
152	**Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.
167	**Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.
153	**Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.
154	**Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.
176	**Mrs. John Seden** *Veitch.* Neu! (Transcendent × Wintergoldparmäne.) Die Frucht soll von guter Mittelgrösse, wunderschön gelb und rot gefärbt und von sehr angenehmem Geschmack sein. Baum ausserordentlich reich tragend. Niedrige Veredlung. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20
166	**Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: Sept.—Okt.
155	**Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.
187	**Roter Riesling.** Frucht ziemlich gross, Ende Aug. reifend. In Württemberg vielfach angebaut.
177	**Soulard Crab.** Neu! Eine Kreuzung zwischen Pirus ionensis und einer Edelsorte, deren ansehnlich grosse Frucht in Amerika sehr geschätzt sein soll. Niedrige Veredlung. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20
85	**The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.
149	**Transcendent.** Frucht stumpfkegelig, $3^1/_2$—4 cm lang, sattgelb, mit hübsch karmesinfarbener Backe. Fleisch sehr saftreich, kräftig weinsäuerlich. Wird in Amerika zum Einmachen geschätzt. Reife: September.
156	**Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie Nr. 149.
148	**Whitney.** Frucht 4—5 cm dick, mit lebhaft roter Streifung, von angenehm süsssäuerlichem Geschmack, saftvoll. Reife: Anfang bis Mitte Aug.
150	**Whitney's Nr. 20.** Frucht gross, 5—6 cm dick, schön rot gestreift, saftreich, angenehm süssweinig; Anfang bis Mitte August reifend.

Speiserhabarber.

(Rheum „Queen Victoria".)

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100
Extra starke Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Ebereschen zum Einmachen.

Hochstämme .... 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13,00—20,00; 100 St. M. 125—175
Mittelstämme .... 1 St. M. 1,50—2,00; 10 St. M. 15,00; 100 St. M. 125
Niedrige Veredlungen .... 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00; 100 St. M. 75

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica *Zengerling.* (Sorbus aucuparia dulcis *Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süsssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden, und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *L. Späth 1898.* Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Geschmack süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *L. Späth 1903.* Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurz, oval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica *L.* Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt. Kräftige Büsche, ca. 1,50 m hoch, 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; 100 St. M. 100
Kräftige Stämme, 1,50—2 m hoch, 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00; 100 St. M. 175
Besonders starke Stämme ..... 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 25,00—40,00

Pflaumenaprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlichpurpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und von Aprikosengeschmack.

Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75—3,00; 10 St. M. 6,00—25,00; 100 St. M. 50—200

Echte Kastanie.

(Castanea vesca *Gärtn.*)

Die, wie bekannt, im gerösteten oder gekochten Zustande sehr schmackhaften Früchte dieses stattlichen, schön belaubten Baumes gelangen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zu völliger Reife.

Kräftige Büsche ...... 1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 6—12; 100 St. M. 60
Besonders starke Büsche 1 St. M. 2,00—5,00; 10 St. M. 18—40. Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00

Kornelkirschen.

Die reichlich ansetzenden, gegen 2 cm und mehr langen, roten, angenehm säuerlichen Früchte dieses bis 6 m hohen Strauches oder Baumes lassen sich zum Einmachen, zu Gelees und zur Herstellung von Likören verwenden.

Gewöhnliche K. (Cornus mascula *Dur.*) .... 1 St. M. 0,50-1,00; 10 St. M. 4,00-8,00; 100 St. M. 35-70
Mittelstämme .... 1 St. M. 1,50-2,00; 10 St. M. 12,00-18,00
Grossfrüchtige K. (Cornus masc. macrocarpa *Sim.-Louis.*) 1 St. M. 1,00-1,50; 10 St. M. 8,00-12,00; 100 St. M. 70-100

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (Regeliana, *E. André*). Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüten, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa villosa** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte. 1 St. M. 0,60—0,80; 10 St. M. 5,00—7,00; 100 St. M. 40,00—50,00

Sämlinge 1jährig .... 100 St. M. 3,00; 1000 St. M. 20,00
do. 2 „ verpfl. .... 100 St. M. 4,50; 1000 St. M. 35,00
do. 3 „ „ .... 100 St. M. 5,50; 1000 St. M. 50,00

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674).
1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; 100 St. M. 60,00

· ROSEN ·

Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	1,50—2,50	140—200
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	1,00—1,20	100
Niedrige Remontant-Rosen	0,40	30
Moosrosen	0,50	40
Niedrige **Bourbon-**, **Tee-** und **Noisette-**Rosen	0,50	45
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	2,50—4,50	200—400
Kletter- oder Rankrosen	0,60—1,00	45—85

Rosen zum Treiben und für Gruppen siehe Seite 70.

Rosenpfähle: Preise siehe vorletzte Seite.

Sowohl zur Erleichterung der Ausführung der Aufträge wie auch um etwaige Irrtümer zu vermeiden, wird **höflichst** *und* **dringend gebeten,** *bei Bestellungen* **ausser den Namen auch die links davorstehenden** *Sortimentsnummern anzugeben.*

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebbar ist. Die vom „Verein Deutscher Rosenfreunde“ empfohlenen Sorten sind mit einem ! vor der Nr. an erster Stelle bezeichnet.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	466	**Elisa Boëlle** *Guillot p. 1869.* Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.
! h. m. n.	1922	**Frau Karl Druschki** *P. Lambert 1901.* Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitzeiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose. Niedrig 100 St. M. 38,00
! h. m. n.	1033	**Gloire lyonnaise** *Guillot f. 1884.* Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.
h. m. n.	1423	**Impératrice Eugénie** *Oger 1858.* Zart rosaweiss, in weiss übergehend. Mittelgross.
! h. n.	2017	**Marchioness of Londonderry** *A. Dickson & Sons 1893.* Blume von schöner Form, an aufrechtem Stiel, weiss, rosa überlaufen, sehr wohlriechend. Strauch wüchsig und reichblühend.
! h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon** *Pernet p. 1882.* Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose.
		Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.

Rosa.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	1581	**Aurore du matin** *Rolland 1867.* Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.
! h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** *Pernet 1867.* (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. m. n.	533	**Capitaine Christy** *Lacharme 1873.* Sehr gross, zart fleischfarben, Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose. Niedrig 100 St. M. 27,00
h. m. n.	1414	**Emilie Hausburg** *Lévêque 1868.* Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weiss gerandet.
h. m. n.	226	**John Hopper** *Ward 1862.* Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.
! h. n.	1875	**Louis Späth** *Soupert & Notting 1877.* Gross, gefüllt, chinesischrosa, weiss berandet, wohlriechend.
h. m. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier** *Guillot f. 1869.* Fleisch farbigrosa mit silberweissem Widerschein. Tadellose Form.
! h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing** *Dingee 1891.* Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. m. n.	1861	**Mrs. R. G. Sharman Crawford** *Dickson 1894.* Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.

Remontant-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	421	**Paul Neyron** *Levet 1869.* Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.
! n.	2100	**Robert Duncan** *A. Dickson & Sons 1897.* Bau schalenförmig, Farbe lachsrosa. Strauch wüchsig, dankbar blühend.
! h. m. n.	127	**Victor Verdier** *Lacharme 1851.* Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.
		Rot.
! h. m. n.	445	**Alfred Colomb** *Lacharme 1865.* Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.
! n.	2102	**Ben Cant** *B. Cant 1903.* Gross, gefüllt, hellkarmesin, Mitte dunkler. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
h. m. n.	61	**Docteur Andry** *E. Verdier 1864.* Leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.
! h. m. n.	1376	**Duke of Teck** *G. Paul 1880.* Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.
! h. m. n.	7	**Général Jacqueminot** *Roussel 1852.* Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte. Niedrig 100 St. M. 27,00
! n.	2077	**General von Bothnia-Andreae** *Verschuren 1899.* Die sehr grosse Blume ist tief schalenförmig, dunkelrot und leidet durch Sonnenbrand nicht. Knospe aufrecht, sehr lang und schön geformt.
h. m. n.	1633	**Gloire de Margottin** *Margottin 1887.* Hellkarminrot. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.
! n.	2098	**Helen Keller** *A. Dickson & Sons 1895.* Bau becherförmig, Farbe kirschrot. Wuchs kräftig, ein williger Blüher.
! n.	2103	**Hugh Watson** *Dickson & Sons 1905.* Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, karminfarben überlaufen. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
! h. m. n.	132	**Jules Margottin** *Margottin 1852.* Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.
h. m. n.	1348	**Katkoff** *Mor.-Rob. 1887.* Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend u. wohlriechend.
! n.	2099	**Madame Hardon** *P. Cochet 1897.* Blume schön gebaut, feurigrot. Strauch gedrungen wachsend, reichblühend.
! h. m. n.	333	**Madame Victor Verdier** *E. Verdier 1863.* Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. m. n.	204	**Marie Baumann** *Baumann 1863.* Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. n.	2044	**Oberhofgärtner A. Singer** *P. Lambert 1904.* Eine harte, niedrige, ca. 50 cm hohe Rose, die ebenso dankbar blüht wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	1923	**Oskar Cordel** *P. Lambert 1898.* Strauch kräftig gedrungen mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend.
! h. m. n.	144	**Sénateur Vaïsse** *Guillot p. 1859.* Lebhaft karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.
! n.	2101	**Souvenir de Madame Chedane-Guinoisseau** *Chedane 1900.* Strauch kräftig und reichblühend. Blume gross, gefüllt, gut gebaut, lebhaft rot.
! h. m. n.	991	**Ulric Brunner fils** *Levet p. 1881.* Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges. Niedrig 100 St. M. 27,00
		Dunkelrot.
! h. m. n.	228	**Charles Lefèbvre** *Lacharme 1861.* Leuchtend rot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.
h. m. n.	945	**Directeur Alphand** *Lévêque 1883.* Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend rot. Prachtsorte.
h. m. n.	325	**Duc de Wellington** *Granger 1864.* Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. m. n.	72	**Duke of Edinburgh** *W. Paul 1868.* Dunkelscharlach, bräunlich überlaufen.
! h. m. n.	921	**Eclair** *Lacharme 1883.* Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.
h. m. n.	1087	**Emperor** *W. Paul 1884.* Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.
! h. m. n.	588	**Eugène Fürst** *Soup. & Nott. 1875.* Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.
! h. m. n.	97	**Fisher and Holmes** *E. Verdier 1865.* Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. m. n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine** *Margottin 1871.* Gross, gefüllt, leuchtend dunkelscharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.
! h. m. n.	549	**Horace Vernet** *Guillot f. 1866.* Samtig purpurrot. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose. Niedrig 100 St. M. 27,00
! n.	2116	**James Veitch** *E. Verdier 1865.* Die gefüllte, mittelgrosse Blume hat eine eigentümliche, schieferfarbenviolette, feurigrot überlaufene Farbe.
! h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne** *Liabaud 1864.* Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.
! h. n.	2032	**Monsieur Louis Ricard** *P. Bontigny 1901.* Eine der schönsten dunklen Rosen; leidet nicht vom Sonnenbrande. Die sehr grosse, päonienförmige Blume ist samtig schwärzlichpurpurn mit zinnoberrotem Widerschein.
! h. m. n.	1266	**Préfet Limbourg** *Margottin 1878.* Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.
! h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan** *E. Verdier 1861.* Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.
! h. m. n.	978	**Princesse de Béarn** *Lévêque 1884.* Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend. Niedrig 100 St. M. 27,00
h. m. n.	2007	**Ruhm der Gartenwelt** *O. Jacobs 1904* Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe, die nicht verblassen soll. Remontiert gut bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood** *E. Verdier 1863.* Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der allerdunkelsten Rosen.
! h. m. n.	257	**Van Houtte** *Lacharme 1870.* Amarantfeuerrot mit samtigschwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form. Niedrig 100 St. M. 27,00
! h. m. n.	779	**Xavier Olibo** *Lacharme 1864.* Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reichblühende Prachtrose.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

n.	1794	**Armosa.** Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig.
h. m. n.	740	**Baron Gonella** *Guillot p. 1859.* Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichblühende Prachtrose.
n.	1796	**Bourbon Queen.** Bräunlichrosa, reichblühend.
h. n.	1916	**J. B. M. Camm** *G. Paul 1900.* Gross, stark gefüllt, lachsrosa. Starkwüchsig, kräftiges Laub.
! h. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria** *Späth 1887.* Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.
h. n.	67	**Mistress Bosanquet** *Laffay 1832.* Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.
h. m. n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.
! h. n.	150	**Souvenir de la Malmaison** *Béluze 1843.* Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend. Niedrig 100 St. M. 38,00
! n.	2096	**Zéphirine Drouhin** *Bizot 1868.* Blume gross, fast gefüllt, karminfarben, duftend. Strauch hart, rankend, auch als Pyramiden- und Säulenrose zu verwenden.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

! h. n.	1981	**Belle Vichysoise** *Lévêque 1897.* Eine alte, doch wenig verbreitete Sorte, welche im Park zu Vichy jedem Besucher durch ihre Schönheit auffallen soll. Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20—30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.
! h. n.	45	**Boule de neige** *Lacharme 1867.* Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte weisse Rose.
! h. m. n.	376	**Bouquet d'or** *Ducher 1872.* Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.
! h. n.	231	**Céline Forestier** *Trouillard 1842.* Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.
! n.	2115	**Madame Alfred Carrière** *Schwartz 1880.* Starkwüchsig, zu Pyramiden und zur Wandbekleidung geeignet. Die ziemlich grosse, gefüllte Blume geht von hellkupferfarben in gelblichweiss über.
h. m. n.	397	**Perle des blanches** *Lacharme 1872.* Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.
! h. n.	447	**Rêve d'or** *Ducher 1869.* Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.
n.	1984	**Rosabelle** *Bruant 1899.* Gross bis sehr gross, hellrosalachsfarben, halbgefüllt, wohlriechend. Knospe lang.
! h. n.	1045	**William Allen Richardson** *Vve. Ducher 1878.* Mittelgross, prachtvoll orangegelb, sehr leuchtend.

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

! h. m. n.	1754	**Augustine Guinoisseau** *Guinoisseau f. 1890.* Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.
! h. n.	1856	**Clara Watson** *G. Prince 1893.* Gross und schön gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, reichblühend. Schnittrose.
! h. m. n.	1770	**Deegens weisse Maréchal Niel** *F. Deegen jr. 1895.* Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2072	**Direktor W. Cordes** *P. Lambert 1905.* (Charles Margottin × Papa Gontier.) Die sehr grosse Blume ist schön gebaut, gut gefüllt, rahmweiss mit hellrötlichgelber Mitte und duftet stark. Die kegelförmige Knospe öffnet sich stets gut. Blüht sehr reich bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	1863	**Elisa Fugier** *Bonnaire 1891.* Eine schöne, reinweisse, in der Mitte leicht gelbliche Blume, die der Niphetos ähnelt.
n.	1781	**Fiametta Nabonnand** *Nabon. 1894.* Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend, Rand leicht karminrosa; Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Ungemein reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. m. n.	796	**Grossherzogin Mathilde** *Vogler 1861.* Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.
! h. n.	1871	**Grossherzogin Viktoria Melitta** *Lambert 1897.* Wuchs sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.
! h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria** *Lambert 1892.* Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten. Niedrig 100 St. M. 37,00
! h. n.	1951	**Madame Antoine Mari** *A. Mari 1901.* Strauch sehr kräftig. Blume rosa, weiss schattiert. Herrliche weisse Wintertreibrose und gute Versandrose, wüchsig. Soll mehltaufrei sein.
! h. m. n.	1345	**Madame Hoste** *Guillot f. 1887.* Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblichweiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat".
h. n.	1779	**Madame Jules Finger** *P. Guillot 1893.* Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.
! h. n.	2038	**Mrs. Theodore Roosevelt** *Hill 1902.* Eine ausserordentlich reichblühende, schöne Gartenrose. Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! n.	680	**Niphetos** *Bougère 1843.* Gross, reinweiss, gefüllt, mit langer Knospe. Die schönste weisse Teerose und gute Treibsorte. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00
! h. n.	1851	**Princesse Alice de Monaco** *Weber 1894.* Blume mittelgross, gut gefüllt, sehr zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Sehr dankbare Schnittrose.
! h. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier** *Pernet D. 1894.* Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.
! h. n.	1858	**Souvenir du Président Carnot** *Pernet D. 1894.* Starkwüchsig u. reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose.
! h. n.	1198	**The Bride** *May 1886.* Gross, reinweiss mit zartrosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.
! h. n.	1849	**The Queen** *Dingee 1896.* Reinweiss. Sport von „Souvenir d'un ami", reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.
! h. n	1868	**Weisse Maman Cochet** *Cook 1898.* In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet" gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00

Gelb

(auch rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n	2037	**Albert Hoffmann** *Welter 1905.* Diese durch ein Ehrendiplom des Vereins der deutchen Rosenfreunde ausgezeichnete Neuheit hat grosse, stark gefüllte, hell- bis lachsgelbe, am Rande blassrosafarbene, duftende Blumen. Knospen länglich. Blüht sehr reich. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
! h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise** *Levet 1870.* Kanariengelb, aussen weissgelb. Stark wachsend. Prachtrose.
n.	2068	**Blumen-Schmidt** *J. C. Schmidt 1906.* Dieser Sport von Franziska Krüger hat rein zitronengelbe, aussen beim Verblühen zartrosafarbene Blumen. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	2008	**Comtesse de Frigneuse** *Guillot 1886.* Blume kanariengelb. Knospe lang. Strauch reichblühend.
! n.	2013	**Dr. Felix Guyon** *A. Mari 1900.* Die sehr grosse Blume öffnet sich leicht und ist dunkelorange mit rosafarbener Mitte. Strauch reichblühend und kräftig.
! h. n.	2039	**Edu Meyer** *P. Lambert 1904.* Eine beständig blühende Neuheit von auffallender Farbe. Blume mittelgross, leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, öffnet sich gut. Knospe länglich. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
h. m. n.	992	**Etoile de Lyon** *Guillot f. 1881.* Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.
! h. n.	2016	**Frau Lilla Rautenstrauch** *P. Lambert 1903.* (Mad. Caroline Testout × Goldquelle.) Diese schöne, reichblühende und kräftig wachsende Sorte hat grosse, gut gefüllte, orangefarbene, rosa getuschte Blumen von angenehmem und starkem Duft. Knospe lang und aufrecht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	1994	**Friedrich Harms** *N. Welter 1901.* Soll in der Vegetation der Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt, gleichen. Blume rahmgelb mit orangefarbener Mitte. Knospe sehr lang. Von feinem Duft und willig blühend. Franz Degen *(Hinner 1901)* ist hiervon kaum abweichend. Niedrig 1 St. M. 0,60
! h. m. n.	6	**Gloire de Dijon** *Jacotot 1853.* Gold- oder lachsgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose. Niedrig 100 St. M. 30,00
h. n.	1976	**Goldquelle** *P. Lambert 1899.* Mittelgross, halb gefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
! h. n.	1954	**Hofgartendirektor Graebener** *P. Lambert 1899.* Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose.

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	1909	**Joao Borges Vieira** *Ketten 1900.* Blume mittelgross, rötlichorange; Knospe lang.
n.	1978	**Lady Roberts** *Cant 1903.* Schön geformt, rötlichgelb, prächtige Knospe. Erhielt von der National Rose Society die höchste Auszeichnung.
! h. m. n.	540	**Madame Bérard** *Levet 1872.* Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.
! h. n.	1515	**Madame Chédane Guinoisseau** *Levet 1880.* Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.
! h. n.	417	**Madame Falcot** *Guillot f. 1858.* Mittelgross, nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.
h. n.	1301	**Madame Honoré Defresne** *Cl. Levet 1886.* Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.
! h. n.	1977	**Madame Jean Dupuy** *P. Lambert 1902.* Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.
! h. m. n.	1953	**Madame Jules Graveraux** *Soup. & Nott. 1901.* Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend.
! h. n.	2015	**Madame Ravary** *Pernet Ducher 1899.* Blume gross, gefüllt, orangefarben. Strauch wüchsig und blühwillig.
! h. m. n.	1126	**Mademoiselle Francisca Krüger** *Nabon. 1879.* Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung. Niedrig 100 St. M. 30,00
! h. m. n.	307	**Maréchal Niel** *Pradel 1864.* Sehr grosse, dunkelgelbe Blüte. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose. Niedrig 100 St. M. 38,00
h. m. n.	517	**Marie Van Houtte** *Ducher 1872.* Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.
! h. n.	553	**Perle des jardins** *Levet 1874.* Dunkelkanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.
! h. n.	2022	**Perle von Godesberg** *Schneider 1902.* Blume von gold- in hellgelb übergehend, Rand heller. Etwas lockerer gefüllt als Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt.
! h. n.	1850	**Souvenir de Catherine Guillot** *P. Guillot 1896.* Gelb, rötlich überlaufen, sehr wohlriechend. Knospe länglich.
! h. n.	1963	**Souvenir de Pierre Notting** *Soup. & Nott. 1902.* Blume sehr gross, gut gefüllt, lange, schön geformte Knospe. Farbe aprikosengelb mit oraniengelb vermischt, Rand der Blumenblätter karminrosa nuanciert.
! h. m n.	1080	**Sunset** *Henderson 1883.* Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".
h. n.	1993	**Undine** *Jacobs 1901.* Die zwar kleinen Blumen sollen eine desto auffallendere Farbe haben, nämlich leuchtend orange mit rot getuscht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00

Rosa.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. m. n.	1767	**Belle Siebrecht** *Dickson 1894.* (Mrs. W. J. Grant.) Gross, gefüllt, kräftig nelkenrosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich mehltaufrei. Ueberaus reichblühend. Niedrig 100 St. M. 33,00
! h. n.	1853	**Camoëns** *Schwartz 1881.* Blume mittelgross, gefüllt, rosa.
h. n.	1599	**Catherine Mermet** *Guillot f. 1869.* Zart fleischfarbigrosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.
! h. n.	2035	**Comte Amédé de Foras** *A. Gamon 1900.* Blume sehr gross, gut gefüllt, schön rosafarben, öffnet sich leicht. Knospe länglich. Strauch wüchsig und reichblühend.
h. m. n.	1874	**Duchess of Albany** *W. Paul 1888.* Sport von „La France", jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.
! h. n.	1979	**Farbenkönigin** *Hinner 1901.* Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte.
! n.	2094	**Frau Ernst Borsig** *P. Lambert 1907.* (Frau Syndica Roeloffs × Mad. Caroline Testout.) Die mittelgrosse Blume ist hoch und regelmässig gebaut, karminrosa, gelb überlaufen, wohlriechend. Strauch aufrecht, buschig. Niedrig 1 St. M. 1,00
! h. n.	2000	**Frau Peter Lambert** *Welter 1902.* Blume dunkelrosa, lachsfarben überlaufen, in Grösse und Form der Kaiserin Auguste Viktoria gleich. Durch Ehrendiplom des Ver. Deutsch. Rosenfr. ausgezeichnet.
! n.	2089	**G. Nabonnand** *Nabonnand 1880.* Blume ziemlich gefüllt, zart rosa, gelb überlaufen. Knospe schön geformt. Strauch wüchsig und sehr blühbar.
! h. m. n.	1083	**Grace Darling** *Bennet 1884.* Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit. Niedrig 100 St. M. 30,00
! h. n.	2027	**Gustav Grünerwald** *P. Lambert 1903.* Die schön gebaute und gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte. Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang und spitz. Strauch wüchsig, aufrecht und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
h. n.	2005	**Helene Welter** *N. Welter 1903.* Die leuchtend rosafarbenen Blumen tragen sich stets aufrecht, sind gross, gut gefüllt, sehr wohlriechend und entwickeln sich bis in den Herbst hinein. Eine feine Schnitt- und Treibrose. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
n.	2069	**Herero-Trotha** *P. Lambert 1906.* (Aglaia × Marie Van Houtte.) Eine dankbar blühende, starkwüchsige Sorte. Die Farbe der grossen Blume ist rosa mit bräunlichgelben und lachsfarbenen Tönen. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	2091	**Hermann Raue** *P. Lambert 1905.* (Herzogin Vict. Melitta × La France de 89.) Blume sehr gross, gut gefüllt, lachsrosa mit dunklerer Mitte, stark duftend. Knospe lang. Strauch kräftig, aufrecht, reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	278	**Homère** *Robert 1858.* Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet.
h. n.	836	**Jean Ducher** *Vve. Ducher 1883.* Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.
! n.	1986	**Königin Karola** *Türke.* Eine vorzügliche Neuheit, hervorgegangen aus Madame Caroline Testout × Viscountess Folkestone. Die grossen, bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und gebaut und prächtig silberigrosa gefärbt. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
n.	2084	**Kronprinzessin Cäcilie** *J. C. Schmidt 1907.* Gross, zart silberigrosafarbene Blume. Knospe lang. Blüht den ganzen Sommer hindurch. Erhielt einen Ehrenpreis auf der Rosenausstellung in München-Gladbach. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! h. m. n.	860	**Lady Mary Fitzwilliam** *Bennet 1882.* Zart fleischfarbig, rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.
! h. m. n.	137	**La France** *Guillot f. 1867.* Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.
h. n.	2080	**Lina Schmidt-Michel** *P. Lambert 1906.* (Madame A. Chatenay × Kleiner Alfred.) Strauch sehr starkwüchsig, wird 2—3 m hoch und blüht reich bis in den Herbst. Blume gross, halbgefüllt, leuchtend rosa. Knospe schön geformt, spitz.
! h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay** *Pernet D. 1894.* Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.
! h. m. n.	1757	**Madame Caroline Testout** *Pernet D. 1890.* Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbigrosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose! Niedrig 100 St. M. 30,00
! h. n.	2009	**Madame Jules Grolez** *Guillot 1896.* Blume gross, gefüllt, schön gebaut, kupferigrosa. Strauch sehr blühwillig. Eine vorzügliche Sorte.
! h. n.	2025	**Mademoiselle Blanche Martignat** *Gamon 1904.* Eine sehr grosse, schön gefüllte, lachsrosafarbene, fein duftende Blume. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! h. m. n.	1859	**Mademoiselle Hélène Gambier** *Pernet Ducher 1895.* Mittelgross bis gross, stark gefüllt, zart lachsfarbenrosa, dankbar blühend.
! h. n.	1768	**Maman Cochet** *Sc. Cochet 1892.* Sehr gross, gefüllt, fleischfarbigrosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose.
! h. n.	2004	**Mildred Grant** *Dickson 1901.* Eine grosse, schalenförmige, zart hellrosafarbene Blume mit spitzkegeliger Mitte, in aufrechter Haltung. Schön! Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! n.	2066	**Mrs. A. Byass** *W. Paul & Son 1905.* Die mittelgrosse bis grosse Blume ist rosa und zinnoberrot gefärbt, zuweilen hellrosa und weiss gefleckt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	1910	**Mrs. E. Mawley** *Dickson 1899.* Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reichblühend. Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.
! h. n.	1872	**Mrs. Robert Garrett** *Cook.* Blume lebhaft zartrosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Eine Aufsehen erregende Treibsorte.
! h. n.	2028	**Oberbürgermeister Dr. Troendlin** *E. Kaiser 1904.* Eine grosse, zart hellrosafarbene, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt. Diese Sorte hat alle guten Eigenschaften der Testout, von der sie abstammt, geerbt. Wurde durch die preussische Staatsmedaille ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! h. m. n.	1886	**Papa Lambert** *P. Lambert 1899.* Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt. Rose I. Ranges.
h. n.	2029	**Perle von Heidelberg.** Soll der bekannten La France ganz gleich, ja noch grösserblumig sein und nicht kränkeln wie jene. Deshalb ein guter Ersatz für La France.
! h. n.	2014	**Pharisäer** *Hinner 1901.* Diese von „Belle Siebrecht" abstammende Rose hat hübsch fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte. Remontiert im Herbst gut.
h. m. n.	1105	**Reine Nathalie de Serbie** *Soupert & Notting 1885.* Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.
! h. n.	182	**Souvenir d'un ami** *Belot D. 1846.* Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.
! h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone** *Bennet 1886.* Blume zart rosa, Mitte dunkellachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.
! n.	2040	**William Notting** *Soup. & Nott. 1904.* Blume gross, schön gefüllt, von aufrechter Haltung. Farbe leuchtend lachsgelb mit korallenroter Rückseite. Knospe lang. Eine verbesserte Mad. Abel Chatenay. Niedrig 1 St. M. 1,00

Rot.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	2093	**Charlotte Klemm** *Türke 1906.* Blume mittelgross, ziemlich gefüllt, leuchtend blutrot. Strauch niedrig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	1852	**Christine de Noué** *J. B. Guillot 1891.* Blume gross, gefüllt, dunkelbräunlich-purpurn, wohlriechend.
! h. n.	1949	**Corallina** *W. Paul & Son 1900.* Dunkelzinnoberrosa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.
! n.	2071	**Dean Hole** *A. Dickson & Sons 1905.* Diese prächtige Rose blüht reich während des ganzen Sommers. Die Blume ist gross, schön geformt, von einem silberigen, lachsfarben getönten Karmin. Sie erhielt viele erste Preise. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
! n.	2110	**Ecarlate** *Boytard.* Die halbgefüllten, mittelgrossen Blumen sind wunderschön feurig scharlachrot gefärbt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	2073	**Etoile de France** *J. Pernet-Ducher 1905.* (Mad. Abel Chartenay × Fischer and Holmes.) Blume gross, schön gefüllt und prächtig geformt, von samtigroter Farbe. Sie kommt auf ihrem langen, starken Stiel schön zur Geltung. Knospe schön langgestreckt. Strauch kräftig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
h. n.	1950	**François Crousse** *P. Guillot 1900.* Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! h. n.	1780	**Francis Dubreuil** *Dubreuil 1894.* Lebhaft purpurkarmesin, schön geformt. Knospe lang.
! h. n.	2003	**Freiherr von Marschall** *P. Lambert 1903.* Blume gefüllt, dunkelkarminrot, an langem Stiel. Knospe lang und spitz. Der wüchsige Strauch hat blutrotes Laub. Schnitt- und Gruppenrose.
n.	2085	**Friedrichsruh** *J. C. Schmidt 1907.* (Princesse de Béarn × Francis Dubreuil.) Blume gross, dunkel blutrot, von feinem Wohlgeruch. Blüht den ganzen Sommer. Wurde mehrfach durch Preise ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! n.	2074	**General Mac Arthur** *J. G. Hill 1905.* Blume sehr gross, gefüllt, von schöner Form, prachtvoll scharlachrot. Strauch reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. m. n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig** *Müller 1897.* (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.
! h. m. n.	1884	**Gruss an Teplitz** *Geschwind 1897.* Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlach-zinnoberroten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.
! h. n.	1915	**Johanna Sebus** *Dr. Müller 1899.* Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend.
! h. m. n.	1995	**Liberty** *A. Dickson 1900.* Ist den besten dunklen, feurigroten Teerosen zuzuzählen. Eine schöne Gruppen- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
h. n.	1952	**Madame Aug. Guillaud** *E. Guillaud 1900.* Blume mittelgross dunkelamarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst. Sehr schöne Gruppenrose; soll winterhart sein.
! h. n.	962	**Madame Lombard** *Lacharme 1877.* Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Prachtvoll.
! h. m. n.	1877	**Marquise Litta** *Pernet-Ducher.* Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot. Zentrum zinnoberrot, stark duftend.
! h. n.	1854	**Marquise of Salisbury** *Pernet p. 1891.* Blume mittelgross, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtigrot. Knospe länglich, reichblühend.
n.	1980	**Morgenrot** *P. Lambert 1903.* Gross, einfach, feuerrot, Mitte weiss, ähnlich Carmine Pillar, doch etwas dunkler. Eine rankende, remontierende Rose für Säulen, Wände usw.
! n.	1777	**Papa Gontier** *Nabon. 1882.* Blume langgestreckt, gross, halbgefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattiertem Zentrum. Vorzügliche frühe Treibrose.
h. n.	1956	**Princess Bonnie** *Dingee 1897.* Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5—6 auf festen, aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne, reichblühende Gruppen- und Topfrose.
! h. n.	1867	**Reichsgraf E. v. Kesselstatt** *P. Lambert 1887.* Blume mittelgross, fast gefüllt, leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend Strauch kräftig wachsend Schnittrose.
! n.	2092	**Reine Marguerite d'Italie** *Soup. & Nott. 1905.* (Baron Nath. de Rothschild × Princesse de Bassaraba.) Blume gross, gefüllt, karminfarben, centifolienartig duftend. Strauch sehr blühbar. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette** *Levet 1879.* Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.
! n.	2112	**Reverend David R. Williamson** *Dickson 1905.* Blume gross, schalenförmig, dunkelzinnober, braun überlaufen, fein duftend. Blüht auch gut im Herbst. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	2075	**Richmond** *E. G. Hill 1905.* Diese aus 10 000 Sämlingen ausgewählte Sorte soll „Liberty" den Rang streitig machen und in der Farbe besser sein als diese, nämlich leuchtend dunkelrot und nicht verblauend. Sie blüht fortwährend reich, und der Wuchs ist kräftig. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! h. m. n.	1276	**The Meteor** *Ewans 1887.* Dunkelsamtig karmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.
! h. n.	2026	**Triomphe de Pernet père** *Pernet père 1891.* Eine schöne Gruppenrose mit grossen, gefüllten, lebhaft roten Blumen. Knospe sehr lang. Strauch wüchsig und fortwährend blühend.
n.	2095	**Triumph** *Hill & Co. 1907.* Gruss an Teplitz × General Mac Arthur. Gross, gefüllt, dunkelkarmin, karmesin überlaufen, duftend. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. n.	1131	**William Francis Bennet** *Bennet 1884.* Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,45; 10 St. M. 3,75; 100 St. M. 33,00.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	310	**centifolia major** *Hrt.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.
n.	1225	„ **parviflora** *Hrt.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, rosafarbener Blüten.
n.	1873	**Königin von Dänemark** *Booth 1816.* Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit, und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.
! h. m. n.	971	**Blanche Moreau** *Mor.-Robert 1880.* Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontiert.
! n.	1791	**Cristata** *Vibert 1827.* Blume gross, gefüllt, lebhaft rosa, mit grossen, stark bemoosten Kelchabschnitten.
n.	1957	**Cumberland Belle** *Dingee 1901.* Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von 1½—2½ m Länge macht.
h. m. n.	1408	**Eugénie Guinoisseau** *Bertrand G. 1864.* Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.
! h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar. Niedrig 100 St. M. 30,00
n.	1409	**Madame Moreau** *Mor.-Robert 1872.* Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend.
! n.	199	**Salet** *Lacharme 1854.* Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 10 St. M. 5,50; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten M. 12,00.

n.	2061	**Aennchen Müller** *J. C. Schmidt 1907* (Crimson Rambler × Georges Pernet). Diese **neue,** wertvolle, im Wuchs der Mad. Norbert Levavasseur ähnelnde Sorte wird 50—60 cm hoch und bringt vom Juni bis November fortwährend grosse, aufrechte Rispen dunkelkorallenroter Blumen. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00
! n.	2041	**Aschenbrödel** *P. Lambert 1903.* Blume klein, gefüllt, rosa mit lachsfarbener Mitte, wohlriechend. Bildet 40—50 cm hohe, gedrungene Büsche, die bis zum Frost reich blühen.
n.	1592	**Clotilde Soupert** *Soupert 1889.* Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön.
! n.	2018	**Etoile de mai** *Gamon 1893.* Blume klein, schwefelgelb. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Gute Einfassungs- und Gruppenrose.
! n.	1896	**Eugenie Lamesch** *P. Lambert 1899.* An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.
n.	2001	**Frau Cécile Walter** *P. Lambert 1904* (Aglaia × Kleiner Alfred). Blume klein, gut gefüllt, kanariengelb, in lachsrosa übergehend, wohlriechend, in reichen Rispen blühend. Wuchs niedrig, rundlich.
n.	1647	**George Pernet** *Pernet D. 1887.* Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüten von lebhaftem Rosa, welches nach der Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswert.
! n.	1346	**Gloire des Polyantha** *Guillot f. 1887.* Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.
n.	1982	**Herzblättchen** *Geschwind 1889.* Leuchtend karmin, ausserordentlich reich und öfter blühend, winterhart. Hübsche Gruppen- und Einfassungsrose.
! n.	1918	**Katharina Zeimet** *P. Lambert 1901.* Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen sind klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Empfehlenswert.
! n.	1897	**Leonie Lamesch** *P. Lambert 1899.* Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung derselben ist leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Geruch kräftig. Sehr empfehlenswert.
n.	1983	**Madame Allégatière** *Allégatière 1889.* Leuchtend violettrosa, reich und öfter blühend, winterhart.
h. m. n.	1968	**Madame Norbert Levavasseur** *Levavasseur 1903.* Eine niedrig bleibende Crimson Rambler mit etwas dunklerer, leuchtend roter Blütenfarbe, ausserordentlich reichen Blütenrispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen und dabei nur 50—60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung.
! n.	2113	**Mademoiselle Alice Bousseau** *Rose Vilin 1904.* Blume hübsch gebaut, fleischfarbenweiss, Knospe gelblichrosa. Strauch 40—50 cm hoch.
! n.	2019	**Mademoiselle Cécile Brunner** *Vve. Ducher 1881.* Die kleinen gefüllten Blumen sind leuchtend rosa auf gelbem Grunde und bilden reiche Rispen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	2081	**Maman Levavasseur** *Levavasseur 1907.* Ein Abkömmling der Sorte Mad. Norbert Levavasseur von gedrungenem Wuchs, gegen 40 cm Höhe erreichend. Die Farbe der Blumen, die in ausserordentlicher Fülle in grossen Rispen hervorgebracht werden, ist ein helles Karminkarmesin, welches nicht verblaut. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	1967	**Marie Pavié** *Allégatière 1888.* Weisslichrosa, sehr reichblühend. Strauch 60—70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.
n.	964	**Mignonette** *Guillot f. 1881.* Zart rosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.
! n.	1925	**Miniature** *Alleg. 1885.* Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.
! n.	1766	**Mosella** *Lambert 1895.* Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.
! n.	2114	**Mrs. Cutbush** *Levavasseur 1907.* Dieser hübsche Sport der Sorte „Mad. Norbert Levavasseur" hat hellrosa bis rosapurpurne Blumen und bleibt niedriger als diese. Für Gruppen und Topfkultur. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! n.	658	**Paquerette** *Guillot fils 1876.* In Rispen blühend, klein, reinweiss, dicht gefüllt und hübsch geformt.
! h. m. n.	1836	**Perle des rouges** *Dubreuil.* Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.
! n.	2011	**Petit Constant** *Soup. & Nott. 1899.* Die kleine, gefüllte Blume ist dunkelrot, orangefarben überlaufen, wohlriechend und steht in grossen Rispen. Strauch reichblühend.
! n.	1996	**Philippine Lambert** *P. Lambert 1903.* Die mittelgrossen, gefüllten, regelmässig geformten Blumen sind rosafleischfarben und duften maiglöckchenähnlich. Knospe karminrosa. Strauch 50—60 cm hoch.
n.	1758	**polyantha semperflorens** (multiflora nana, remontierend). Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen von reinweiss bis rosa und rot. Für Beete und Topfkultur verwendbar. Niedrig 1 St. M. 0,25
! n.	2006	**Rosalinde** *J. C. Schmidt 1903.* Die mittelgrossen, gefüllten, lachsrosafarbenen Blumen stehen in ausserordentlich reichen Rispen (bis zu 100). Von niedrigem Wuchs.
! n.	2097	**Rösel Dach** *L. Walter 1907.* Die lockeren Rispen dicht gefüllter, dunkelrosafarbener Blumen stehen über dem Laube der niedrigen, buschigen Pflanze. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. n.	1997	**Schneekopf** *P. Lambert 1903* (Tee-Polyantha). Der aufrecht wachsende Strauch wird ca. 60 cm hoch und bringt grosse Rispen leicht gefüllter, mittelgrosser, schneeweisser Blumen, die sich gut öffnen und ununterbrochen bis in den Herbst erscheinen.
n.	1919	**Schneewittchen** *P. Lambert 1901.* Reizende kleine Gruppen- und Einfassungsrose, die nur 30—40 cm hoch wird. Bedeckt sich mit einem lange dauernden Flor grosser Blütenrispen, die aus zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen zusammengesetzt sind.

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,45; 10 Stück M. 4,00; 100 Stück M. 37,50.

! n.	2031	**Comtesse de Cayla** *Guillot 1903.* Blume gross, lebhaft karmin mit orangefarbener Rückseite. Niedrig 1 St. M. 0,60
! n.	339	**Cramoisi supérieur** *Coquerau 1832.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.
! n.	2030	**Ducher** *Ducher 1870.* Schöne, reinweisse, reichblühende Monatsrose. Auch für Topfkultur und Treiberei geeignet. Passende Grabzierde.
! n.	847	**Fellemberg** *Fellemberg 1857.* Die wertvollste, stärkstwüchsige aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In schöner Ausbildung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von reizvoller Wirkung.
n.	1898	**Frau Syndika Roeloffs** *P. Lambert 1899.* Blume mittelgross, gefüllt, schalenförmig, gelb, rötlich überlaufen, angenehm duftend; reichblühend.
! n.	64	**Hermosa** *Marchereau 1840.* Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.
! n.	1778	**Madame Eugène Résal** *P. Guillot 1894.* Eine kräftig wachsende, sehr reichblühende Tee-Bengalrose. Knospe rot mit orange, Blume halbgefüllt, in rosa übergehend. Schön!
! n.	1344	**Madame Laurette Messimy** *Guillot f. 1887.* Mittelgross, Knospe länglich, glänzend rosa, im Grunde kupferiggelb. Sehr reichblühend. Auffallend.
! n.	2042	**Maddalena Scalarandis** *Scalarandis 1902.* Dunkelrosa auf gelbem Grunde; eigenartige Farbe; Bau kelchförmig. Schöne Belaubung.
! n.	1612	**Red Pet** *Paul & Son 1888.* Glänzend dunkelkarmesin, im Herbst kastanienbraun.
n.	1885	**Rote Hermosa** *Geissler 1899.* Entstanden aus einer Kreuzung von Reine Marie Henriette × Hermosa. Blume dunkelkarmin. Verdient weiteste Verbreitung. Niedrig 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50
n.	1920	**Santa Rosa** *Burbank 1899.* Eine schöne neuere Monatsrose, die in bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.
		1775	*Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.*
	n.	1999	**Unermüdliche** *P. Lambert 1904.* (Bengalhybride.) Die mittelgrossen, halbgefüllten Blumen sind karminpurpurn mit weissem Auge. Sie stehen in grossen, breiten Rispen und entwickeln sich ohne Unterlass bis spät in den Herbst hinein.
	n.	2076	**Wenzel Geschwind** *Geschwind 1906.* (Princesse de Sagan × Comte de Bobrinsky.) Die sehr reich ansetzenden, dunkelroten Blumen verbrennen nicht in der Sonne. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00
!	n.	1926	**Werners Liebling** *Werner 1902.* Eine Verbesserung der bekannten Cramoisi supérieur, von der sie abstammt. Ist kräftiger im Wuchs und widerstandsfähiger als diese und ausserordentlich blühwillig. Die leicht gefüllte Blüte ist schön leuchtend dunkelkarmesin.

i) Liliput-Röschen.

Miniatur-Röschen zu Einfassungen.

1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,75; 100 St. M. 45,00.

n. | 1865 | **Pompon de Paris.** Hellrosa, etwas kräftiger wachsend, reich und andauernd blühend.

k) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 2,50 bis 4,50; 10 Stück M. 20,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

Nr.	Sorte	
347	**Belle de Baltimore**	Beschreibungen siehe unter Kletter-Rosen.
1756	**Crimson Rambler**	
1900	**Ernst Grandpierre**	
1773	**Euphrosyne**	
1558	**Madame Sancy de Parabère**	
1890	**Rubin**	
69	**Ruga**	

l) Kletter-Rosen.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Kletterrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen, als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

1 Stück M. 0,70 bis 1,25; 10 Stück M. 6,00 bis 10,00; 100 Stück M. 50,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 6,00.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 12,50.

!	n.	1772	**Aglaia** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hellgrünlichgelb, später etwas blasser, ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, teerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.
!	n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina *L.*). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.
!	n.	2024	**Amadis** *Laffay 1827.* Grosse, ziemlich gefüllte, purpurzinnoberrote Blume. Wächst ziemlich aufrecht.
!	n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.
! h.	n.	347	**Belle de Baltimore** *Feast 1843.* Eine schöne weisse Kletterrose; Blüte mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt, prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 lf. Meter Guirlande gebildet, welche im Schmuck der Blüten allgemeine Bewunderung erregen.
	n.	1992	**Blush Rambler** *B. Cant & Sons 1904.* Eine beachtenswerte, kräftig wachsende Neuheit mit einfachen, hellrosafarbenen, duftenden, in grossen Rispen stehenden Blumen.

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	n.	1765	**Carmine Pillar** *Paul & Son 1895.* Die grossen, 10—12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes Karmin über. Sie entwickeln sich in grosser Fülle bereits mit den frühest blühenden Kletterrosen, und der reiche Flor hält mehrere Wochen an.
	n.	1792	**Coupe d'Hébé** *Laffay.* Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.
! h.	n.	1756	**Crimson Rambler** *Turner 1894.* Eine wertvolle Einführung aus Japan. Die Blumen stehen in reichen aufrechten Rispen, sie sind klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab.



Crimson Rambler (Rosenpyramide).

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
	n.	1213	**Daniel Lacombe** *Allard 1885.* Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
	n.	1842	**Dawson** *Dawson* (multiflora × General Jaqueminot). Die lebhaft rosafarbenen, ca. 4 cm breiten, fast einfachen Blüten stehen in reichlich ansetzenden Rispen und geben mit der glänzend grünen Belaubung ein ansprechendes Bild.
	n.	2058	**Duc de Constantine** *Soup. & Nott. 1857.* Eine zwar alte, doch im ganzen noch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Kletterrose mit grossen, gefüllten, seidenartig rosafarbenen Blumen.
	n.	1973	**Electra** *Veitch 1902.* Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Aehnlichkeit mit Aglaia.
	n.	1150	**Erinnerung an Brod** *Geschwind 1886.* Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.
h.	n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Chr. Weigand 1901.* Neu. Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind gelb, im Aufblühen weiss und ausserordentlich wohlriechend. Die Pflanze ist stark wachsend und hat glänzend grünes Laub; eine herrliche Schlingrose, die nach Aussage des Züchters vollständig winterhart sein soll.
h.	n.	1773	**Euphrosyne** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen reinrosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.
!	n.	891	**Félicité et Perpétue** *Jaques 1827.* Mittelgross, hellfleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
!	n.	2087	**Frau Lina Strassheim** *Strassheim 1907.* Ein Abkömmling der Crimson Rambler. Blume gut gefüllt, lachsrot und hellrosa, in grossen, schönen, aufrechten Rispen. Niedrig 1 St. M. 1,00
	n.	1793	**Fulgens** *Malton.* Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.
	n.	1944	**Gardeniiflora** *E. Benary 1900.* Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser.
	n.	1143	**Geschwinds Orden** *Geschwind 1886.* Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.
!	n.	2023	**Gruss an Zabern** *P. Lambert 1904.* Soll die beste reinweisse Kletterrose sein und alle bis jetzt vorhandenen an Reichblütigkeit u. Schönheit, Grösse der Blütenrispen, Duft, Wuchs und Winterhärte übertreffen.
!	n.	1876	**Helene** *Lambert 1898.* Blume zart violettrosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.
!	n.	2088	**Herzogin Eleonore von Hessen** *Strassheim 1907.* (R. multiflora × Crimson Rambler.) Blume mittelgross, gefüllt, blutrot. Wuchs stark, gedrungener als der der Crimson Rambler.
!	n.	2086	**Hiawatha** *H. Walsh 1905.* Blume klein, einfach dunkelkarmesin, Mitte weiss. Ein Sämling der Crimson Rambler.
!	n.	1831	**Himmelsauge** *Geschwind 1894.* Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Soll vollkommen winterhart sein.
!	n.	2067	**Lady Gay** *H. Walsh 1905.* Soll Crimson Rambler, von der sie abstammt, an Wert übertreffen und Dorothy Perkins ähneln. Blume rosa, in fast weiss übergehend. Strauch wüchsig und hart. Erhielt in England viele Preise.
!	n.	1889	**Leuchtstern** *J. C. Schmidt 1899.* Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend.
! h.	n.	1558	**Madame Sancy de Parabère** *Bonnet 1875.* Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.
	n.	1139	**Max Singer** *Singer 1885.* Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.
!	n.	2065	**Philadelphia Rambler** *Conard 1902.* Blume grösser und besser gefüllt als die von Crimson Rambler, schön gebaut, samtigrot Sehr reichblühend.
	n.	1945	**Prairie Queen Everblooming** *Dingee & Conard 1899.* Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des Sommers Blumen in grossen Dolden.
	n.	1946	**Psyche** *Paul & Son 1899.* Laub dem der Crimson Rambler gleich, Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der Centifolien. Einmal blühend.
	n.	1947	**Purple East** *Paul & Son 1900.* Blumen halb gefüllt, mittelgross, 6—8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.
	n.	894	**Queen of the Prairies** *Feast 1843.* Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.
	n.	1948	**Royal Cluster** *Conard & Jones 1899.* Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden sind gross, bis 100 Blüten fassend, Farbe weisslichrosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross. Kreuzung zwischen Hermosa und Dawson.
! h.	n.	1890	**Rubin** *J. C. Schmidt 1899.* Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Dieselben sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das starkbedornte Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart.
! h.	n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.
	n.	1149	**Schloss Luegg** *Geschwind 1886.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.
		1834	*Schneelicht siehe unter Abteilung „n".*
	n.	1775	**Setina** *Schwartz 1879.* (Kletternde Hermosa.) Klein, gefüllt, silberigrosa, gut remontierend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.
	n.	2060	**Tausendschön** *J. C. Schmidt 1907.* Ein reicher Flor grosser Rispen von hübsch und regelmässig gefüllten, zart rosafarbenen Blumen ziert diese **neue Sorte** im Juni—Juli. Zur Bekleidung von Hauswänden, Lauben etc., als Pyramidenrose wird sie sich wertvoll erweisen.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
! n.	1774	**Thalia** *P. Lambert 1896.* In derselben Art wie Aglaia und Euphrosine, nur ist die Farbe rein weiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.
n.	1905	**The Lion** *Paul & Son 1900.* Die grossen, 9—12 cm breiten, einfachen Blumen ähneln denen der Carmine Pillar, sind im Aufblühen noch etwas feuriger scharlach, verblassen jedoch nachher stärker und blühen ca. 14 Tage später auf.
n.	1906	**The Wallflower** *Paul & Son 1900.* Die Triebe sind von unten bis oben mit Blumen besetzt, letztere ähnlich denen der Crimson Rambler, nur heller und zarter in der Farbe. Vorzügliche Heckenrose, die auch zur Bekleidung von Mauern und Zäunen bestens geeignet ist.
! n.	2034	**Trier** *P. Lambert 1904.* Eine remontierende Kletterrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blüht. Bringt grosse Rispen rahmweisser, leicht gefüllter Blumen, deren Knospen lachsrosa gefärbt sind. Winterhart. Wurde 1904 in Düsseldorf durch Preis ausgezeichnet.
n.	1907	**White Dawson** *Ellwang & Barry 1901.* Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20—25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.
		Wichuraiana hybrida siehe sämtliche Sorten der Abteilung „o“.

m) Rosa rubiginosa hybrida.

Bastarde der schottischen Zaunrose (Sweet briar).

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,00; 100 Stück M. 37,50.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 4,50.

n.	1801	**Amy Robsart** *Lord Penzance 1894.* Dunkelrosa.
n.	1804	**Anne of Gierstein** *Lord Penzance 1894.* Leuchtend karmesin.
n.	1806	**Brenda** *Lord Penzance 1894.* Blass fleischfarben.
n.	1800	**Flora Mc Ivor** *Lord Penzance 1894.* Weiss, rosa überhaucht.
n.	1823	**Green Mantle** *Lord Penzance 1895.* Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.
n.	1824	**Jeannie Deans** *Lord Penzance 1895.* Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnober, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.
n.	1826	**Julie Mannering** *Lord Penzance 1895.* Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.
n.	1805	**Lady Penzance** *Lord Penzance 1894.* Kupferrot, Mitte gelb.
n.	1802	**Lord Penzance** *Lord Penzance 1894.* Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.
n.	1825	**Lucy Bertram** *Lord Penzance 1895.* Dunkelzinnober, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.

n) Rosa rugosa hybrida.

Bastarde der japanischen Hagebuttenrose.

Die Rosa rugosa Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,60; 10 Stück M. 5,00; 100 Stück M. 40,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 5,00.
Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten M. 10,00.

n.	2002	**A parfum de l'Haÿ** *J. Gravereaux 1904.* [(R. Damascena × Général Jacqueminot) × rugosa germanica.] Des köstlichen und starken Duftes und der grossen Blühwilligkeit wegen wird dieser Neuheit eine grosse Bedeutung für die Rosenölgewinnung prophezeit. Blume gut gefüllt, karmin. Strauch kräftig und hart.
n.	1819	**Belle Poitevine** *Bruant 1894.* Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Sträussen blühend. Sehr wohlriechend.
n.	1814	**Blanc double de Coubert** *Cochet-C. 1892.* Blumen blendend weiss, in grossen Dolden, Strauch starkwüchsig.
n.	2078	**Carmen** *P. Lambert 1906.* (rugosa rosea × Princesse de Béarn.) Strauch kräftig, bis 2 m hoch und widerstandsfähig. Schönes, dunkelgrünes Laub. Blumen einfach, gross, dunkelblutrot. Der erste Flor ist besonders reich, und der Strauch remontiert bis in den Herbst.
n.	1815	**Cibles** *Dr. Kaufm. 1894.* Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde.

Rosa rugosa hybrida. Rosa Wichuraiana hybrida.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1816	**Hargita** *Kaufmann 1894.* Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Dolden, samtig-dunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.
n.	1958	**heterophylla** *Cochet-Cochet 1899.* (rugosa × lutea.) Blume 3 cm breit, halbgefüllt, in kleinen Rispen. Die Belaubung hat die Eigentümlichkeit, dass die Blättchen der am Grunde der Triebe sitzenden Blätter elliptisch, diejenigen der oberen Triebteile dagegen fast lineal geformt sind.
n.	2079	**Madame Ancelot** *Dr. Müller 1906.* (Bourbon-Tee-Sämling × rugosa germanica.) Die sehr grossen, gut gefüllten Blumen sind silberigfleischrot gefärbt und entwickeln sich bis zum Herbst. Die üppige Belaubung zeigt den Einfluss der Teerose. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
h. m. n.	1361	**Madame Georges Bruant** *Bruant 1887.* Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.
n.	2105	**Madame Laborie** *Gravereaux 1905.* Blume gross, schön gefüllt, lebhaft rosa, bis zu den Herbstfrösten erscheinend, rugosaartiges Laub. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	2106	**Madame René Gravereaux** *Gravereaux 1907.* (Konrad F. Meyer × Safrano.) Blume hübsch kelchförmig gebaut, wohlriechend, zart rosa auf gelblichem Grunde. Blüht während des ganzen Sommers. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer** *Dr. Müller 1899.* Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberigrosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch. Niedrig 100 St. M. 38,00
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.
n.	2107	**Monsieur Bienvêtu** *Gravereaux 1907.* Die grossen, gut gebauten Blumen sind schön tief lachsrosa. Strauch wüchsig und üppig belaubt. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1959	**New Century** *van Fleet 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, in Dolden blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler, Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten; starker, aufrechter Wuchs.
n.	1822	**Rose-apples** *G. Paul & Son.* Strauch kräftig wachsend, von graziösem Bau. Blumen halb gefüllt, hellkarminrot. Blüht während des Sommers und Herbstes in zahlreichen Büscheln. Besonders bemerkenswert sind die lebhaft dunkelkarminroten, fast eiförmigen Beeren.
! n.	2045	**Roseraie de l'Haÿ** *Cochet-Cochet 1902.* Blumen dunkelrot, früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.
n.	682	**rugosa** *Thbg.* } Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. } *Beschreibung und Preis siehe Seite 52.*
! h. n.	783	**rugosa alba** *Hrt.*
! n.	1810	**rugosa calocarpa** *Bruant.* Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte sitzen in grosser Anzahl und wirken sehr zierend.
n.	1809	**rugosa fimbriata.** Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefransten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.
! n.	2104	**rugosa germanica** *Dr. Müller.* Strauch sehr dankbar blühend. Blume gross, gefüllt, purpurviolett.
n.	1697	**rugosa Souvenir de Yeddo.** Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gut gefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminroter Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontiert etwas. Winterhart.
n.	1834	**Schneelicht** *Geschw. 1894.* Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet** *Cochet-Cochet 1894.* Blume schön dunkelrosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön gefärbt.
n.	2012	**Souvenir de Philémon Cochet** *Cochet 1899.* Die 10—12 cm breite, gefüllte Blume ist weiss mit zart rosafarbener Mitte. Erinnert an „Souvenir de la Malmaison". Strauch kräftig und gut remontierend.
n.	1821	**Souvenir de Pierre Leperdrieux.** *Cochet-Cochet 1895.* Blume gross, 9—10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.
n.	1937	**Spaethiana** *Graebner.* (carolina × rugosa.) Neu! Der hübsch geformte, aufrecht wachsende Strauch, der gegen 2 m Höhe erreichen dürfte, fällt angenehm auf durch seine schöne lichtgrüne Belaubung, von der sich die von Ende Juni bis in den August hinein reichlich ansetzenden, 7—8 cm breiten, leuchtend purpurkarmesinfarbenen Blumen wirkungsvoll abheben.
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.
! n.	1830	**Thusnelda** *Dr. Müller-Weing. 1889.* R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zart rosafarbene Blüten. Soll remontieren und winterhart sein.

o) Rosa Wichuraiana hybrida.

Diese neuerdings gezüchteten Bastarde der Rosa Wichuraiana sind durch ihre zierliche, glänzend grüne Belaubung an lang rankenden Zweigen und durch ihren reizenden Flor von hohem Zierwert. Die Blüten erscheinen in Büscheln im Sommer bis Herbst. Sehr zu empfehlen als Einfassung von Rosenbeeten, zum Ueberziehen von Gräbern, Wänden, zur Bildung von Rosensäulen und dergleichen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 37,50.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 5,00.

n.	1970	**Adelaide Moullé** *Barbier 1902.* Blume 5—7 cm breit, gefüllt, helllilarosa, Mitte dunkler, sehr reich in Rispen blühend.
n.	1902	**Albéric Barbier** *Barbier 1900.* An den langen, stark wachsenden Zweigen sitzen grosse dunkelglänzendgrüne Blätter. Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Teerosengeruch. Blüht im Mai.
n.	1989	**Alexandre Trimouillet** *Barbier 1903.* (Wichur. × Souv. de Catherine Guillot.) Die in Rispen stehenden Blumen sind gross, gefüllt, weiss mit leicht rosalachsfarbener Mitte. Strauch starkwüchsig und glänzend dunkelgrün belaubt.

Rosa Wichuraiana hybrida.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1998	**Anna Rübsamen** *Weigand 1904.* Eine hübsch gefüllte, mittelgrosse, schön rosafarbene Blume, in reichen Rispen stehend.
n.	1964	**Auguste Barbier** *Barbier 1901.* (Wichur.×L'idéal.) Bringt einen reichen Flor von 6—7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen. Belaubung glänzend dunkelgrün.
n.	1974	**Dorothy Perkins** *Perkins 1902.* Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1971	**Edmond Proust** *Barbier 1902.* Hellrosa, Mitte dunkler, 7—10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig.
n.	1972	**Elisa Robichon** *Barbier 1902.* Lilarosa, Mitte hellgelb, halbgefüllt, 4—5 cm breit, in grossen Rispen und sehr reichblühend.
n.	1990	**Emile Fortépaule** *Barbier 1903.* (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Blume gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss mit schwefelgelber Mitte. Von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.
n.	1891	**Evergreen Gem** *Manda 1899.* Prächtiges, dichtes Laub, bronziert. Die einzelnen Blumen sind in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5—6 cm Durchmesser, sehr duftend, starkwüchsig.
n.	1991	**Ferdinand Roussel** *Barbier 1903.* (Wichur.×Luciole.) Die gefüllten Blumen sind 6—9 cm breit, weinrot. Strauch kräftig wachsend.
n.	1965	**François Foucard** *Barbier 1901.* (Wichur.×L'idéal.) Laub der R. Wichuraiana. Blumen halbgefüllt, 6—7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.
n.	2062	**François Guillot** *Barbier 1905.* (Wichur.×Mad. Laurette Messimy.) Knospe gelblichweiss, Blume milchweiss, 8—10 cm breit, schön gefüllt. Starkwüchsig und reichblühend. Laub dunkelgrün und glänzend.
n.	2109	**François Juranville** *Barbier 1906.* (Wichur.×Mad. Laurette Messimy). Kräftiger Wuchs; Belaubung schön glänzend dunkelgrün. Blume gross, gefüllt, frischrosa.
n.	2051	**François Poisson** *Barbier 1904.* (Wichur.×William Allen Richardson.) Blumen gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss, Mitte gelb, in aufrechten Rispen. Starkwüchsig und kletternd.
n.	1892	**Gardenia** *Manda 1899.* Die 6—8 cm breiten, dichtgefüllten, rahmgelben Blumen stehen einzeln auf mittellangen Stielen, wohlriechend. Wuchs kräftig, Laub breit und grün. Prachtvoll.
n.	2052	**Gerbe rose** *Fauque & fils 1904.* (Wichur.×Baronne de Rothschild.) Die 6—8 cm breiten Blumen sind gefüllt, schalenförmig, von dem schönen Rosa der Baronne de Rothschild, duftend. Kletternd und wüchsig.
n.	2064	**Jean Guichard** *Barbier 1905.* (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Blume 7—8 cm breit, gut gefüllt, lebhaft lachskarminfarben. Knospe zinnoberrot mit gelb. Pflanze blühbar und starkwüchsig.
n.	1895	**Jersey Beauty** *Manda 1899.* Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Blumen hellgelb, 6 cm Durchmesser, einzeln oder in Dolden zu 2—4 Stück, sehr reichblühend.
n.	2063	**Joseph Billard** *Barbier 1905.* (Wichur.×Mad. Eugène Résal.) Die einfache, 7—9 cm breite Blume ist schön leuchtend karminrot mit gelber Mitte. Laub glänzend dunkelgrün.
n.	2111	**Joseph Lamy** *Barbier 1906.* (Wichur.×Mad. Laurette Messimy.) Die grosse, halbgefüllte Blume geht von hellrosa in weiss über.
n.	2053	**La perle** *Fauque & fils 1904.* (Wichur.×Madame Hoste.) Blumen gefüllt, regelmässig gebaut, milchweiss, stark duftend. Sehr starkwüchsig, kletternd.
n.	2054	**Leontine Gervais** *Barbier 1904.* (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Eine sehr starkwüchsige, reichblühende Kletterrose von eigenartiger Blütenfarbe. Blumen zu 3—7 in Rispen stehend, gefüllt, lebhaft karminlachsfarben mit gelber Mitte.
n.	1833	**Manda's Triumph** *Manda 1898.* Ein Bastard der Rosa Wichuraiana mit einer Remontantrose. Die regelmässig gefüllten weissen Blumen erscheinen in wahrhaft verschwenderischer Fülle an den kräftig rankenden Trieben.
n.	1893	**May Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* Blumen herrlich korallenrosa, glänzend, in zahlreichen Blütentrauben. Strauch starkwachsend, schön belaubt.
n.	1966	**Paul Pranson** *Barbier 1901.* (Wichur.×L'idéal.) Wuchs kräftig, Laub dunkelgrün, glänzend. Blumen 6—8 cm breit, zart rosafarben, teerosenartig duftend, in grossen Rispen.
n.	1839	**Pink Roamer** *Manda.* Blume 4 cm breit, einfach, zuerst lebhaft karmesin, nachher hellpurpurkarmin, Mitte weisslich; in reichen Rispen blühend; rankend.
n.	1903	**René André** *Barbier 1900.* Lange grüne, sonnenseits bräunlichviolett gefärbte Zweige. Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht und gestreift, in rötlichweiss übergehend. Starker Teegeruch. Blütezeit Mai.
n.	1894	**Ruby Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* Blume glänzend karmin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und ist sehr reichblühend.
n.	1837	**Universal Favourite** *Manda.* (R. Wichuraiana × Remontantrose „American Beauty".) Neu! Schön gefüllt, zart rosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.
n.	2055	**Valentin Beaulieu** *Barbier 1904.* (Wichur.×Souv. de Catherine Guillot.) Blumen stark gefüllt, 6—7 cm breit, lebhaft rosa, in Rispen stehend. Kletternd und wüchsig. *Wichuraiana Crépin, die typische Art, siehe unter Abteilung „p".*
n.	1908	**Wichuraiana alba rubrifolia** *Conard & Jones Co. 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtend rot. Blüten sehr zahlreich.
n.	1904	**Wichuraiana rubra** *Barbier 1900.* Sehr starkwüchsig, mit langen, hellgrünen Zweigen und glänzendhellgrüner Belaubung. An den grossen Dolden sitzen 20—50 einfache, 3—4 cm breite Blumen von lebhaft karminroter und leicht orangeroter Farbe. Staubbeutel orangegelb.

p) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 4,50
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . „ 12,00

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1782	**alba carnea** (Maidens Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.
n.	1224	**alpina pyrenaica** *Gouan.* Ein fast stachelloser, ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4—5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.
n.	1929	**Anemonenrose** *Schmidt.* Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub teerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen R. laevigata *Mchx.* Im Winter zu schützen.
n.	1934	**Aschersoniana** *Graebner* (blanda × chinensis). 1½—2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Bringt im Juni in grosser Fülle ca. 5 cm breite, einfache, leuchtend karminpurpurne Blüten.
n.	1362	**blanda** *Ait.* (virginiana *Mill.*). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.
n.	1933	**Boursaulti** *Sweet* (alpina × chinensis). Wenig verbreiteter, hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.
n.	1797	**Brennus.** Eine alte, fast aus den Gärten verschwundene winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.
n.	1255	**californica** *Cham. et Schl.* Eine schöne Wildrose, die sich im Beginn des Juni mit einem reichen Flor leuchtend dunkelrosafarbener, einfacher, gegen 7 cm breiter Blumen bedeckt.
n.	1228	**canina exilis** *Crépin.* Eine zierlich bezweigte und belaubte, niedrig bleibende Wildrose, die im Juni sich mit niedlichen, 3—4 cm breiten, blassrosafarbenen Blumen bedeckt.
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.
n.	1941	**Chaberti** *Hrt. non. Déségl.* (canina × gallica). Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni—Juli blühend; Strauch gedrungen, niedrig bleibend.
n.	673	**cinnamomea** *L.* Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.
n.	1942	**dahurica** *Pall.* Diese in der Kultur noch seltene ostasiatische Zimmetrose bildet einen gegen 1½ m hohen, buschigen, dicht belaubten Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche karminfarbene Blüten zieren.
n.	1738	**Damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.
n.	1880	**dumetorum** *Thuill.* Kräftiger, starkstacheliger Strauch, der im Flor seiner 6—7 cm breiten, rosafarbenen Blüten einen schönen Garten- und Parkschmuck abgibt.
n.	2046	**Ecae** *Aitchison.* Eine niedliche kleine Art aus Afghanistan mit kleinen, weisslichgelben, einfachen Blumen. Zum Vorstrauch geeignet.
n.	1835	**Epineux de la Chine** (Rosa anemoniflora *Fort.?*). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit milchweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter fein gefranst sind.
n.	754	**Fedtschenkoana** *Rgl.* Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hellmeergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni—Juli.
n.	1365	**Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.
n.	1931	**ferox** *Hrt. non. M. B.* (= R. agrestis *Savi?*) Eine niedrige Rose mit feiner Belaubung und 2½ bis 4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.
n.	1930	**flava × spinosissima** *Hrt. Berol.* Anf. Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frucht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.
n.	1367	**foliolosa** *Nutt.* Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Verein. Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
n.	1231	**gallica** *L.* Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni.
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sm.* Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zart rosa, im Juni.
n.	2033	**Gottfried Keller** *Dr. Müller 1902.* Der Strauch dieses Bastards der R. lutea ähnelt im Aussehen der letzteren. Die Blumen sind einfach, gold- bis dunkelgelb, wohlriechend. Remontiert gut. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1288	**grandiflora** *(Bernaix)* (moschata × multiflora). Eine schön dunkelgrün belaubte, kräftig wachsende, kletternde Sorte mit grossen, ca. 7 cm breiten, einfachen, reinweissen Blumen im Juni.
n.	1233	**gymnocarpa** *Nutt.* Eine wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas. Bildet einen dichten, feinblättrigen, kleinen Strauch mit rosafarbenen, ca. 3 cm breiten Blüten im Juni.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	1928	**Jundzilli** *Bess.* Blume 6—7 cm breit, einfach, rosa reichblühend. Schön.
n.	1234	**kamtschatica** *Vent.* Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der R. rugosa Thbg. nahestehend. Blüten purpurkarmin Ende Mai—Juni.
n.	1881	**Kochiana** *Koehne.* Wahrscheinlich ein Bastard von R. lucida und spinosissima. Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4—5 cm breiten, lebhaft karmesinroten Blüten im Juni.
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten.
n.	1901	**lucida alba.** Reinweiss blühende Spielart der vorhergehenden.
! n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten selten gewordene, hübsche Art. Niedrig 100 St. M. 38,00
n.	683	**lutea bicolor** *Curtis.* Leuchtend orangerot, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose. Niedrig 100 St. M. 40,00
n.	1239	**lutea Harrisoni fl. pl.** *Hrt.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert.
n.	1932	**Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida.) Dieser hübsche Bastard bildet 1—1½ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laube und 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.
n.	1960	**Ma Surprise** *Guillot.* Eine Form oder ein Bastard der japanischen R. microphylla *Roxb.* mit weisslachsfarbenen Blüten.
n.	1943	**macrantha** *Hrt. non. Desportes.* Blume 8—9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni—Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Zweigen, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.
n.	1390	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.
n.	1935	**moschata** *Mill.* **variet.** Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten, hellrosafarbenen Blüten.
n.	1975	**moschata alba** *Hrt.* Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart sein soll. Blume sehr gross, weiss, einfach. Strauch 2—3 m hoch.
n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reichblühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.
! n.	1936	**multiflora grandiflora** *Zabel.* Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürfende Form mit grossen, 7—8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.
n.	2043	**mundi.** Die grosse Blume ist halbgefüllt, rot, weissgestreift und gescheckt. Eine der hübschesten der Provencerosen.
n.	1358	**nitida** *Willd.* Bildet einen kleinen Strauch mit zierlicher, glänzender Belaubung und 3—4 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni—Juli.
n.	1257	**nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.
n.	1764	**oxyodon haematodes** *Crepin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5—6 cm breit, hübsch karmin, im Juni.
n.	2117	**Parkfeuer** *P. Lambert 1906.* Ein hochwachsender, völlig winterharter Strauch mit mittelgrossen, einfachen, feurig scharlachroten Blumen. Sehr zierend Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
! h. m. n.	44	**Persian Yellow** (R. lutea). Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart. Niedrig 100 St. M. 35,00
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westl. Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen rosafarbenen Blüten bedeckt sind. Schöner Parkstrauch.
n.	1728	**Pissardi** *Carr.* Die 5—6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst.
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge".
n.	1939	**Scharnkeana** *Graebner* (californica × nitida). Dieser Bastard bildet einen niedrigen, ¾—1 m hohen, dichten, rundlichen, hellgrün belaubten Busch. Blumen ca. 7 cm breit, einfach, purpurkarmin, von Ende Juni bis Anfang September reichlich sich entwickelnd.
n.	1879	**sericea** *Lindl.* Interessante Art aus dem Himalaya und dem nordwestlichen China. Bildet mehrere Meter hohe, dichtborstige, feinblättrige Sträucher, deren einzelstehende, weisse Blüten mit nur vier Blumenblättern im Juni erscheinen. Verlangt geschützten Standort.
n.	2108	**sericea pteracantha** *Franchet.* Diese neue Einführung aus China fällt besonders auf durch die grossen, breiten, leuchtend roten Stacheln, welche die jungen Triebe zieren. Blüten wie die der Stammart, einfach weiss. Niedrig 1 St. M. 1,00
n	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
h. m. n.	1888	**Soleil d'or.** *Pernet-Ducher 1900.* Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow×Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend.
n.	1927	**Soulieana** *Crépin.* Neue Einführung aus Tibet, die im Flor ihrer grossen, schneeweissen Blüten sehr zierend wirken soll.
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1784	**spinosissima carnea pl.** *Hrt.* Zuerst rosa, nachher blass fleischfarben, halbgefüllt, 5 cm breit, schalenförmig, wie die folgenden Formen reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1790	**spinosissima James Purple.** Halbgefüllt, purpurrosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1788	**spinosissima pl. Townshend Double.** Gut halbgefüllt, dunkelrosa. Niedrig 1 St. M. 0,75
n.	1798	**Stanwell Perpetual** *Lee.* Ein von Anfang Juni an mit kurzen Zwischenräumen bis weit in den Herbst hinein blühender Bastard der R. spinosissima. Die bis 8 cm breiten, in reicher Fülle ansetzenden Blumen sind hübsch gefüllt, zart fleischfarben und duften köstlich. Sehr empfehlenswert. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00
n.	1828	**Theano.** Blumen klein, rosa, halbgefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.
n.	1704	**tomentosa** *Sm.* Ein 2 m und mehr hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und 5 cm breiter weisser Blüte im Juni.
n.	1962	**Triomphe de la Guillotière** *Guillot.* Form oder Bastard der R. microphylla *Roxb.* mit grossen gefüllten, zart rosafarbenen Blumen.
		villosa L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 52.
n.	1938	**Vorbergi** *Graebner* lutea × spinosissima). Anfangs Juni reicher Flor von einfachen chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot.
n.	1769	**Watsoniana** *Crépin.* Eine ganz feinlaubige, japanische Rose von eigentümlichem Aussehen mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüten. Verlangt Winterschutz.
! n.	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*). Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. In Amerika zur Bepflanzung von Gräbern viel verwendet, deshalb dort Memorial-Rose genannt. Auf der Frankfurter Ausstellung als Einfassungsrose hübsch verwendet und viel bewundert.
n.	1706	**xanthina** *Lindl.* Kleiner Zwergstrauch mit dunkelbrauner Rinde. Blüten 6—7 cm breit, gelb, Ende Mai.

Rosen zum Treiben und für Gruppen

aus dem Lande, in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Unter 25 Stück **einer** Sorte können zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

— *Beschreibung siehe Sortiment.* —

Nr.		100 St. M.	Nr.		100 St. M.
31	Baronne de Rothschild	27	683	lutea bicolor	40
1767	Belle Siebrecht	33	1757	Madame Caroline Testout	30
533	Capitaine Christy	27	333	Madame Victor Verdier	27
325	Duc de Wellington	27	1126	Mlle. Francisca Krüger	30
847	Fellemberg in Töpfen, wurzelecht	37,50	307	Maréchal Niel	38
97	Fisher and Holmes	27	204	Marie Baumann	27
1922	Frau Karl Druschki	38	1278	Mrs. John Laing	27
295	Gemeine Moosrose	30	44	Persian Yellow	35
7	Général Jaqueminot	27	978	Princesse de Béarn	27
6	Gloire de Dijon	30	682	rugosa	40
1083	Grace Darling	30	783	rugosa alba	40
549	Horace Vernet	27	150	Souv. de la Malmaison	38
1710	Kaiserin Auguste Viktoria	37	991	Ulric Brunner fils	27
1887	Konrad Ferd. Meyer	38	257	Van Houtte	27
1238	lutea	38			

Gehölze für Park- u. Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe, und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h.	10— 15	95— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	22— 27	200— 225
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	35— 55	275— 500
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	35— 80	275— 725
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	55—110	500—1000
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	40— 80	350— 725
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	90—170	800—1500
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	70—115	625—1000
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten	55— 85	500— 800
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	45— 80	400— 725
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	55—110	500—1000
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	110—350	1000—2800
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	170—400	1500—3500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	140—350	1100—2800
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	500—850	4500—7500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	170—400	1500—3500
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	500—850	4500—7500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blütensträucher bisher fast allein hervor, und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattierungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 5— 10
25 „ „	25 „ „ „	M. 12— 30
50 „ „	50 „ „ „	M. 30— 70
100 „ „	100 „ „ „	M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in	10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 50
25 „ „	25 „ „ „	M. 40—100
50 „ „	50 „ „ „	M. 100—200

10	**Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung**	in 10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 30
25	„	„ 25 „ „ „	M. 40— 75
10	**Hochstämme**	„ 10 „ „ „	M. 18— 50
25	„	„ 25 „ „ „	M. 50—125
50	„	„ 50 „ „ „	M. 125—200

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten	M. 30	10 000 Stück in 50 Sorten	M. 230
5000 „ „ 50 „	M. 140	10 000 „ „ 100 „	M. 300

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000	Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen	M. 125
500	„ „ „ „ 50 „ „ „ „	M. 75
100	„ „ „ „ 10 „ „ „ „	M. 18
500	Veredlungen „ 100 „ „ „ „	M. 200
100	„ „ 20 „ „ „ „	M. 40
1000	Junge Nadelholzpflanzen, 0,30—0,75 m hoch, in 25 Sorten	M. 220
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 50 „ I. Auswahl	M. 440
	II. „	M. 360
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 80 „ I. „	M. 450
	II. „	M. 400

Nadelhölzer.

Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Exemplaren mit gutem Ballen.

1000	**winterharte Nadelhölzer** in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h.	M. 750
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,70—1,50 „ „	M. 1100
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	M. 90—175
25	„ „ **zu Gruppen** in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „	M. 40—60
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,00 „ „	M. 55—150
50	„ „ „ „ „ 15—20 „ 0,50—1,50 „ „	M. 100—150
100	„ „ „ „ 20—25 „ 0,50—2,00 „ „	M. 105—300
25	**bestgewählte, winterh. Nadelhölzer** aller Schattierungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h.	M. 35—85
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	M. 80—140
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,00 „ „	M. 105—175
10	**wertvollere, winterh. Nadelhölzer** in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 55—150
25	**wertvollere, winterh. Nadelhölzer** in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 10—15 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M. 110—300
10	**seltene und beste winterharte Nadelhölzer** für bevorzugte Plätze, in 5—8 Sorten, 0,50—1,20 m hoch	M. 85—175
10	**schönste u. zierlichste Zwerg-Nadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	M. 22—60

Stauden

siehe hinten im Katalog hinter den Gehölzsämlingen.

A. Laubhölzer

Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart

siehe hinter dieser Abteilung: „A. Laubhölzer."

Siehe auch Alleebäume, Trauerbäume u. Gehölzsämlinge.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 32 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet, falls kein anderer Preis angegeben ist.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . . M. 150

Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . . M. 400

Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei . . . . M. 750

Ein Sortiment von 200 Koniferen in 200 Sorten . . . . M. 100

Laubhölzer.

Abkürzungen:
* = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen.
⦣ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen.
☐ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)		
☐ 1	**hybrida** (rupestris × uniflora) *Zabel.* Blüten etwas grösser und Laub dunkler und grösser als bei der folgenden	0,75	7
☐ 4	**rupestris** *Lindl.* Blüten rötlich-weiss, vom Juni bis Herbst. Laub hellgrün	1,00	8
☐ 2	**triflora** *R. Br.* Kleiner Strauch des Himalaya mit fleischfarbig-weissen, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	1,00	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)		
8	**pentaphyllum** *Marsh.* Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,75—1,50	6—13
9	„ **albo marginatum** *Hrt.* Eine sehr hübsche, ganz beständige und durch Sonnenbrand nicht leidende, weissbunte Form der vorigen	1,00—2,00	8—15
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*). Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter .... **Mittelstämme 1 St. M. 5,00**	1,00—4,00	8—30

Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.)

Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird.

25 Stück	in 25	Sorten meiner Wahl	M. 18
50 „	„ 50	„ „ „	M. 35
75 „	„ 75	„ „ „	M. 55
100 „	„ 100	„ „ „	M. 90

Besonders schöne und starke Ahorn-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—25.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
*105	**californicum** *K. Koch* **masc.**		
*278	„ „ **femin.** — Mittelhoher Baum mit gedreiten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern. Der männliche Baum erscheint zur Blütezeit, Anfang Mai, wie mit einem duftigen, braunroten Schleier überzogen	0,75—2,50	5—20
241	„ **texanum** *Pax. L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart	0,75—2,00	5—15
28	**campestre** *L.* Feldahorn, Massholder. Bis 15 m hoher Baum	0,40—0,75	3—6
276	„ **collinum** *Wallr.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—3,00	8—25
247	„ **compactum** *De Vos.* Bildet ganz dichte, rundliche Büsche	1,00—2,50	8—20
30	„ **fol. var.** *Loud.* Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus	1,00—1,50	8—12
113	„ **laetum** *Schwerin.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—3,00	8—25
253	„ **Postelense** *Schwerin.* Das zuerst bräunliche, dann leuchtend gelbe junge Laub, von dem die lebhaft roten Blattstiele und Triebe sehr hübsch abstechen, verleiht dieser Form einen hohen Zierwert. Verlangt sonnigen Standort	1,00—4,50	8—40
31	„ **pulverulentum** *Kirchn.* Blätter gleichmässig und reichlich weiss bepudert	1,00—2,50	8—20
246	„ **Schwerini** *Hesse.* Eine sehr hübsche Form mit schön bräunlich-purpurnem Austrieb, welcher Farbenton an den ausreifenden Blättern allmählich in ein dunkles Grün übergeht	1,50—5,00	12—40
154	**carpinifolium** *S. et Z.* Selten! Diese auch in ihrem Heimatlande Japan seltene Art bildet dort einen kleinen, rundkronigen, ca. 30 Fuss hohen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche	4,00	35
10	**circinatum** *Pursh.* Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung	1,00	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Kleiner japanischer Baum mit gedreiten Blättern an roten Stielen. Blättchen grob gesägt, hellgrün. Wenig verbreitet	3,00	—
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Kleiner, winterharter, japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern. Wenig verbreitet	3,50	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*). Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig **(s. auch Alleebäume)**	0,40—2,00	3—15
248	„ **crispum** *Ellw. & Barry.* Eine gedrungen wachsende Form mit tief gelappten, am Rande etwas gekräuselten Blättern	0,75—3,00	6—25
89	„ **fol. albo varieg.** *L. Späth 1883.* Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig	0,75—3,00	6—25
192	„ **heterophyllum** *Masters.* Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,00—2,00	8—15
60	„ **longifolium** *L. Späth 1882.* Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte	1,00—2,50	8—20
58	„ **lutescens** *L. Späth 1881.* Treibt in schön leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	1,00—3,00	8—25
43	„ **pendulum** *L. Späth 1882.* Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung **(s. auch Trauerbäume)**	0,75—5,00	6—40
61	„ **pulverulentum** *L. Späth 1882.* Blätter weiss bestäubt, Austrieb schön rosa	0,75—2,00	6—15
90	„ **pyramidale** *L. Späth 1885.* Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen **(s. auch Alleebäume)**	0,75—5,00	6—40
191	„ **tripartitum** *Ellw. & Barry.* Die Blätter dieser hübschen Form sind tief dreilappig, und die am Grunde schmalen Lappen verbreitern sich nach oben mit stark- und zierlichgezackten Rändern so, dass sie meist übereinander greifen	1,50—2,50	12—20
79	„ **Wieri laciniatum** *Ellw. & Barry.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—3,00	8—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	6,00—10,00	50—80

Laubhölzer.

Acer

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
151	**diabolicum** *Bl.* Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondos, dessen braunrindige Zweige mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt sind . . .	2,00—3,00	—
*284	**discolor** *Maxim.* **Neu!** *Die hiesigen Pflanzen dieser in der Kultur wohl noch nicht verbreiteten Art stammen aus Samen, den Herr Prof. Sargent aus China einführte. Es soll ein 30—40 Fuss hoher Baum sein, dessen Winterhärte hier noch zu prüfen ist. Die breitlanzettlichen Blätter sind oberseits dunkelgrün und unten bläulichweiss.* Junge Pflanzen in Töpfen . . .	5,00	40
*146	**Drummondi** *Hook et Arn. L. Späth 1890.* Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben . . .	1,50—2,00	12—18
116	**Duretti** *Pax.* (Pspl. × Monspess.). Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe . . .	1,00—2,00	8—15
11	**Ginnala** *Maxim.* Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rotfärbender Belaubung . . .	0,60—1,50	5—12
93	„ **Semenowi** *Pax.* Selten! Belaubung noch kleiner und zierlicher als die des vorigen	3,50	30
144	**glabrum** *Torr.* Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westl. Nordamerika. Wenig verbreitet . . .	1,00—3,00	8—25
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zuckerahorn. Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerikas. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkel-, unten graugrün. Wenig bekannt	2,00—3,00	15—25
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern . .	1,00—2,00	8—15
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*). In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten. Wenig verbreitet . . .	3,00	25
169	**hybridum** *Spach. L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone . . .	1,50—2,00	12—18
*119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend . . .	1,50—2,50	—
*86	„ **Van Volxemi** *Pax.* Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	2,00	—
201	**laetum** *C. A. Mey* (colchicum *Hrt.*). Kolchischer Ahorn. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung . . .	1,00—2,00	8—15
27	„ **rubrum** *Kirchner.* Rottriebiger kolchischer Ahorn . . .	0,75—2,00	6—15
*12	**macrophyllum** *Pursh.* Westliches Nordamerika. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,50	—
36	**Monspessulanum** *L.* Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern . . .	0,75—1,50	6—12
47	**Negundo** *L.* Eschenahorn. Hellgrün belaubt; raschwüchsig . . .	0,40—1,00	3—8
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weiss gerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer Neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft . . .	0,75—1,50	—
211	**Negundo aureum Odessanum** *Rothe.* Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden sonnenbeständigen Belaubung, dabei der kräftige Wuchs verleihen diesem neueren Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,75—2,25**	0,75—3,00	6-25
48	**Negundo californicum** *Hrt.* Stärkerwüchsig als der Acer Negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet **(s. auch Alleebäume)** . . .	0,40—2,50	3—20
280	„ **californicum masc.** Der reiche Flor **männlicher Blüten** im April gibt eine ausgezeichnete **Bienenweide** ab (s. auch „Bienenweidepflanzen") . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50**	—	—
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus . . .	0,75—2,50	6—20
123	„ **fol. arg. marg.** *Deegen.* Blätter mit schmaler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden . . .	1,00—1,50	—
49	**Negundo fol. arg.-var.** *Hrt.* Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichen Werte.		
	! Pyramiden . . . 100 St. M. 70—200	0,90—3,50	7,50-25
	Mittelstämme . . . 1 St. M. 1,40—2,00; 10 St. M. 13—18; 100 St. M. 110—150	—	—
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** 1 St. M. 2,00—4,00; 100 St. M. 185—250	—	—
158	**Negundo fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn .	0,90—4,00	7—30
254	„ **fol. aureo-marg. elegans** *Hrt.* Eine wesentliche Farbenverbesserung des vorigen. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über. Neuere Form **(s. auch Alleebäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	1,20—4,00	10—30
87	„ **heterophyllum** *L. Späth 1883.* Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben . . .	0,75—2,00	6—12
195	„ **nanum** *Dck.* Schwachwüchsige Form von gedrungenem Wuchse . . .	1,00—2,00	8—15
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen . . .	0,75—2,00	6—15
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben . . .	0,75—2,00	6—15
25	**nigrum** *Mchx.* Schwarzahorn. Nordamerikanische Art, die einen hübsch kugelkronigen, dichtbezweigten, dunkellaubigen Baum bildet . . .	2,00	15

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
155	**nikoënse** *Maxim.* Selten! Ein mittelgrosser japanischer Baum mit gedreiten Blättern. In den Bergwäldern Japans soll zur Herbstzeit seine scharlachrote Laubfärbung von wunderschöner Wirkung sein	4,50	40
* 189	**palmatum** *Thbg.* Fächerahorn. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter dieses kleinen japan. Baumes kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot . . . . . . **100 St. M. 75**	0,75—2,00	6—15
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvanischer A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde	1,00—1,50	8—12
267	**pennsylvanicum erythrocladum** *L. Späth 1904.* **Neu!** Die Triebe dieser hübschen Spielart färben sich nach dem Laubfall wundervoll lebhaft karmesinrot und bilden eine weithin leuchtende Winterzierde	7,50	—
26	**pictum** *Thbg.* 15—20 m h. ostasiat. Baum. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7 in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen u. herzförmigem Grunde	0,75—2,00	6—18
232	„ **Eupaxi** *Schwerin* (ambiguum *Dipp.*, Dippeli *Schwer*). Blätter im Umkreise rundlich mit herzförmigem Grunde, kurz und spitz gelappt, unterseits kurz behaart. Wenig verbreitet	2,50	—
178	„ **Mono** *Maxim.* In der Blattform dem vorigen ähnlich, durch fast unbehaarte Blattunterseite und durch die Fruchtform abweichend. Wenig verbreitet	2,00	—
16	**platanoides** *L.* Spitzahorn. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
101	„ **Buntzeli** *Wittmack. L. Späth 1885.* Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt; Färbung nicht ganz beständig	0,75—2,00	6—20
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Spitzahorn	0,75—2,00	6—15
134	„ **crispum** *Hrt.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—2,00	8—15
17	„ **cucullatum** *Carr.* Hohlblättr. Spitzahorn	1,00—2,50	8—20
	Besonders schöne und starke Pyramiden	8—12	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe plat. fol. aur.-marg.*		
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—2,50	8—20
18	„ **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—2,00	8—15
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—4,50	6—40
218	„ **fol. pictis** *Hesse.* Besonders zierend durch die eigenartige, hellgelbe Färbung des jungen Laubes	2—3	15—25
20	„ **globosum** *Nichols.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen. **(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen)**	1,00—2,00	8—15
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin.*) Mit gelbgerandetem Blatt, wie Nr. 77, jedoch rötlich austreibend	0,75—2,50	6—20
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Blätter mit kurzen, domförmig gewölbten, ganzrandigen, kurz gespitzten Abschnitten	1,00—3,00	8—20
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00—2,00	8—15
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,50	8—20
129	„ **Oekonomierat Stoll** *L. Späth 1888.* Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet	0,75—2,00	6—15
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn **(s. auch Alleebäume)**	0,60—4,00	5—35
	Besonders starke und schöne Pyramiden	6,00–15,00	50-100
165	„ **pygmaeum** *Schwerin.* Ganz zwergige, kurzzweigige, kleinblättrige, aufrechtwachsende Form. Wenig bekannt	3,00	25
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—2,00	8—15
99	„ **Reichsgraf von Pückler** *L. Späth 1885.* In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblich-weiss mit grün und graubraun ab. Nicht ganz beständig	1,00—2,00	8—15
23	**platanoides Schwedleri** *K. Koch.* Der blutrote Austrieb und das düster rötlichgrüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert . . . . . . **100 St. M. 50–150**	0,70—4,00	6—30
	Besonders starke und schöne Pyramiden **(s. auch Alleebäume)**	5,00-12,00	40—60
117	**platanoides undulatum** *Dck.* Blätter blasig aufgetrieben, dunkelgrün und glänzend	1,00—3,00	8—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	5,00–15,00	40-120
256	„ **Walderseei** *L. Späth 1904.* **Neu!** Der Austrieb ist hellkupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind	1,50—5,00	12—40
1	**Pseudoplatanus** *L.* Bergahorn. Bis 40 m hoher, breitkroniger Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Gelbblättrig	0,75—2,50	6—20
2	„ **bicolor** *L. Späth 1880.* Weissbunt gefleckt und marmoriert	0,75—2,00	6—15
4	„ **erythrocarpum** *Carr.* Die grossen Früchte sind rotgeflügelt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,00	6—15
55	„ **euchlorum** *L. Späth 1878.* Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—5,00	8—20

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Acer		
88	**Pseudoplatanus fol. atropurpureis** *L. Späth 1883.* Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn **(s. auch Alleebäume)**	0,75—3,50	6—25
5	„ **fol. purpureis** *Loud.* Blattunterseite purpurviolett **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,00	6—15
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett. Nicht ganz beständig	1,00—2,50	8—20
251	„ „ „ **digitatis** (Pspl. purpureo-digitatum *Hesse*). Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich! Neuere Spielart	2,00—4,00	15—35
102	„ „ „ **Prinz Handjery** *L. Späth 1883.* Die Oberseite der Blätter dieses purpurblättrigen Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,50	8—20
273	„ **fol. purpur. tricoloribus** *Dirken.* Die unterseits purpurnen Blätter dieser neueren Form sind oberseits gelblichweiss gescheckt und gesprenkelt, zuerst rötlich überlaufen	3,00	—
7	„ **insigne** *L. Späth 1883.* Junge Blätter weiss marmoriert	1,00—1,50	8—12
6	„ **Leopoldi** *Lem.* Die jungen Triebe sind schön rot und weissbunt gefärbt **(s. auch Alleebäume)**	0,75—3,00	6—25
	Besonders schöne und starke Pyramiden	8,00-12,00	—
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter sehr schön grün und gelblichweiss marmoriert	1,00—2,00	8—15
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Form des purpurblättrigen Bergahorns, dessen Triebspitzen auffallend verkleinerte Blätter von kupferiggrünlichgelber bis hellgelber, grün geaderter Färbung zeigen	2,00—3,00	15—25
	„ *purpurascens Nizeti siehe Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*		
52	„ **Rafinesquianum** *Nichols.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—3,00	8—25
8	„ **serotinum** *Endl.* Spätblühender Bergahorn	1,00—2,50	8—20
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Die Blätter schillern in purpurnen, rosafarbigen und weissgrünen Tönen **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,50	8—20
9	„ **tricolor** *Kirchn.* Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—2,50	6—20
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—3,00	12—25
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit freudigem Wachstum **(s. auch Alleebäume)**	0,75—5,00	6—40
80	**rubrum coccineum** *Dipp.* Blüten intensiver rot als bei rubrum	0,75—2,50	6—20
	„ *Drummondi T. et Gr. siehe Drummondi.*		
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,00	12—15
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—2,00	8—15
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	8—20
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—2,50	12—20
176	**rufinerve** *S. et Z.* Hoher, japanischer, dem pennsylvanischen Ahorn nahe verwandter und diesem ähnlich belaubter Baum mit bläulichweiss bereiften Trieben und weissgestreifter Astrinde	5,00	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hochwachsender Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—2,00	4—15
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*). Ährenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	1,00—3,00	8—25
115	„ **ukurunduense** *Maxim.* Selten! Ein niedlicher kleiner Baum des gemässigten Ostasiens mit zierlich gelappten, hübsch smaragdgrünen, unterseits stark filzigen Blättern an roten Stielen	4,50	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2 bis 3**	0,50—1,00	4—8
*181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	1,00—3,00	8—25
148	**truncatum** *Bge. L. Späth 1892.* Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hellgrünen, 5lappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,50—3,00	12—25
132	**Zoeschense** *Pax.* (campestre × laetum). Mittelgrosser Baum mit schöner, dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—3,00	12—25
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)		
4	**arguta** *Planch.* (polygama *Hrt. nec Planch.*). Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden prächtigen weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient **(s. auch Schlingsträucher)**	0,75—1,00	5—8
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.)		
	Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus.		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.		
	20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.		
13	**californica** *Nutt.* Grosser Strauch, dessen rötlichweisse Blütenrispen hier noch nicht zur Entwicklung kamen. Wenig verbreitet	4,00	35
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüte weiss	1,50—2,50	12—20

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Aesculus		
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	—
14	**glabra** *W.* Gelblichweiss blühend	1,00—2,00	8—15
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R. Gegen 30 m hoher, rundkroniger Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15
39	„ „ **major** *Sim.-Louis.* Blätter etwas grösser als die von digitata	1,00—2,00	8—15
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Rispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum zur Blütezeit ausserordentlich viel wirkungsvoller als die Stammart **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,00	8—15
4	„ **laciniata** *Hrt.* Fein zerschlitzte Belaubung	1,00—3,50	8—30
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memmingers R. Blätter wie mit Schwefel überpudert	1,00—2,00	8—15
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—2,50	12—20
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Krone dichtzweigig und kugelig **(s. auch Alleebäume)**	1,00—3,50	8—20
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*). Schon kleine Pflanzen von ½ m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen, rosagelben Blütenrispen besetzt	1,00—2,50	8—20
17	„ × **lutea?** *Koehne ms.* Blume gelbrötlich	1,50—2,50	12—20
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*). Gelbblühende P.	1,50—2,00	12—15
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne ms*). Hellgelb	1,00—2,00	8—15
28	**macrostachya** *Michx.* (parviflora *Walt.*) Strauchige Art mit hübschem weissen Blütenflor im Juli—August	1,50	12
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne*). Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,00	8—15
22	**Pavia** *L.* (Pavia rubra *Poir.*) Rotblühende P. Bis 8 m hoher Baum	1,00—2,00	8—15
31	„ **arguta** *Hrt.* Dunkelrote P. . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—3,00	8—25
57	**Plantierensis** *Ed. André.* Eine Form mit blassroten Blütenrispen, die in neuerer Zeit als ein Bastard zwischen A. Hippocast. und rubicunda entstanden sein soll	1,00—2,00	8—15
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne*). Rotblühende R. Blüht schon an jüngeren Pflanzen und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger **(s. auch Alleebäume)**	1,00—1,50	8—12
52	„ **Brioti** *Hrt.* Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot **(s. auch Alleeb.)**	1,00—3,00	8—25
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrotblühende R. **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,00	8—15
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	1,00—2,50	8—20
34	„ **rubro-petiolata** *L. Späth 1899.* Die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. fl. purp. hat **(s. auch Alleeb.)**	1,50—2,50	12—20
	Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl.		
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne*). Verschiedenfarbig blühend, teils rötlich, teils gelblich	1,00—2,00	8—15
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)		
1	**glandulosa** *Desf.* Ein gegen 20 m hoher ostasiat. Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung **(s. auch Alleebäume)**	0,50—3,00	4—25
	Akebia *Dcne.* **Akebie.** (Lardizabalaceae.)		
1	**quinata** *Dcne.* Ein mehrere Meter hoher, hübsch belaubter, japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben im Anfange des Mai	1,00	8
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.		
	americana Booth. siehe serrulata.		
6	**glutinosa** *W.* Schwarzerle. Gegen 35 m hoher Baum. Kräftige Pflanzen **(s. auch Alleeb.)**	0,30—0,75	2—6
9	„ **imperialis** *Kirchner.* Sehr zierliche, noch feiner als die der folgenden geschlitzte Belaubung	1,00—3,00	8—25
8	„ **laciniata** *W.* Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,00—2,00	8—15
39	„ **pyramidalis** *Dipp.* (gl. pyram. Birkiana *Hrt.*) Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20
11	„ **quercifolia** *Call.* Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20
35	„ **rubrinervia** *Dipp.* Rotnervige Schwarzerle. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—2,50	6—20
29	„ **sorbifolia** *Dipp.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	8—20
13	**japonica** *S. et Z.* Japan. E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,50	8—20
14	**incana** *W.* Weisserle (nordische Erle). Gegen 26 m hoher Baum **(s. auch Alleeb.)**	0,30—0,75	2—6
17	„ **acuminata** *Call.* (inc. laciniata *Hrt.*). Geschlitztblättrige Weisserle	1,00—2,50	8—20
36	„ **aurea** *Hrt.* (inc. ramulis aur.). Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—2,50	8—20
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue Weisserle	0,75—3,00	6—25
63	„ **orbicularis** *Call.* (parvifolia *Hrt. nec Rgl.*) Eine noch wenig verbreitete Form der Weisserle von gedrungenem Wuchs und rundlichovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,00—2,50	8—20
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weisserle. Hängt sehr gut	1,50—3,00	12—25
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa denticulata *C. A. M.?*)	1,00—2,50	8—20
* 58	**rhombifolia** *Nutt. L. Späth. 1897.* Kleiner Baum mit hellgraugrünen, behaarten, schiefeiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind	1,50—2,50	12—20
28	**rubra** *Bong.* (oregona *Nutt.*) Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerikas mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—3,00	8—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Alnus		
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*). Runzelige Straucherle	1,00—3,00	8—25
47	**serrulata** *W.* Haselerle. Oestliches Nordamerika. Blätter rundlichkeilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,50	6—20
74	**Spaethi** *Call. L. Späth 1908.* **Neu!** Ein hübscher, hier gefallener Blendling der Alnus japonica und A. subcordata. Wuchs kräftig, Belaubung voll, dunkelgrün, matt glänzend. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich, scharf gesägt am Rande. Schön ist der braunpurpurne, oft dunkelviolette Austrieb	5,00	40
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitzeiförmig	1,00—2,50	8—20
46	**tenuifolia occidentalis** *Call.* (occidentalis *Dipp.*) Eine starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—3,00	8—25
53	„ **virescens** *Call.* (tenuif. Purpusi *Koehne*) *L. Späth 1897.* Hübsche, hellgrüne Belaubung mit lebhaft roten Blattstielen bronzefarben austreibend	1,00—2,00	8—15
30	**tinctoria** *Sarg.* Ein bis 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün	1,00—2,00	8—15
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.) Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.		
1	**alnifolia** *Nutt.* Erlenblättrige F. Grosser Strauch	1,50	12
7	**asiatica** *Endl.* Asiatische F. Blüht am spätesten von allen	1,50	12
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*). Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,50	12
8	„ **oblongifolia** *Torr. et Gr.* Nicht dasselbe wie canad. obovalis *Sarg.* Blüht am frühesten von allen auf	1,50	12
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig	1,50	12
17	**florida** *Lindl.* (oxyodon *Koehne*). Eine noch wenig verbreitete Art, die der A. alnifolia nahesteht. Blätter ovalrundlich, in der oberen Hälfte scharf gezähnt, graugrün	2,50	20
4	**ovalis** *Borkh.* Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8
15	**utahensis** *Koehne.* Neu! Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit 2½—4 cm langen, spitzeiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht	2,50	20
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F. Bis 2 m hohe Art Mittel- und Südeuropas und des Orients	1,50	12
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)		
1	**canescens** *Nutt.* Niedlicher, gegen 1 m hoher Strauch mit dicht gefiederten, graugrünen Blättern und hübschen, violettblauen Blütenrispen im Juli	0,60—1,00	5—8
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m . . . . **100 St. M. 28—40**	0,40—0,75	3,50—5
18	**microphylla** *Pursh.* Kaum meterhohe, mit sehr zierlichen Fiederblättern hübsch belaubte Art. Die bogig überneigenden Zweige gleichen Straussenfedern und sind im Juni mit purpurnen Blütentrauben geschmückt	2,00	15
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.) Bekannte und beliebte Schling- und Kettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher*).		
15	**Engelmanni** *Hrt.* (Parthenocissus quinquefolia *Planch.*) Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet . . . **100 St. M. 65—90**	0,80—1,25	7,50—10
23	**Graebneri** *Bolle.* (Parthenocissus quinquefolia hirsuta *Planch.*) Behaarte Form des selbstklimmenden Jungfernweins	1,50	12
5	**hederacea** *Hrt.* (Parthenocissus quinquefolia murorum *Rehder.*) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die der vorigen Art . . . **100 St. M. 65—90**	0,80—1,25	7,50—10
* 11	„ **minor** *Hrt.* Kleinblättriger Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
6	**pubescens** *Schlecht.* Diese als A. quinquefolia pubescens erhaltene, zierliche, stark behaarte Pflanze ist ein Selbstklimmer, der hier noch nicht blühte. In der Jugend empfindlich, scheint er, wenn erstarkt, an geschütztem Standort winterfest zu sein. Wenig verbreitet	1,50	12
2	**quinquefolia** *Hrt.* (Parthenocissus vitacea *Hitchc.*) Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. 1¾—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken . . . **100 St. M. 55**	0,75	6,50
	Kräftige Handelsware 100 St. M. 45	—	5,50
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernwein . . . **100 St. M. 55**	0,75	6,50
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägte Blätter . . . **100 St. M. 55**	0,75	6,50
* 4	**Veitchi** *Hrt.* (Vitis inconstans *Miq.*). Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedreiten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden	0,80—1,50	7,50—12
* 18	„ **robusta** *Hrt.* Blätter grösser und derber als bei vorigem, mattglänzendgrün, meist efeuartig gelappt	1,50—2,00	12—15
12	**virginiana** *Hrt.* (Parth. Graebneri × radicantiss.? *Koehne ms.*) Hübscher, dunkelgrün belaubter Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13
	Amphirapis *DC.* **Rutenaster.** (Compositae.)		
1	**albescens** *DC.* Kleiner, graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kleinen, hellblauen Blüten im Juli. Wenig verbreitet	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.) Die Formen von A. Persica u. communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blütenflor Ausgang April und Anfang Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern. **10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.**		
525	**communis** *L.* Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,25	10
510	„ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,25	10
524	**Davidiana** *Carr.* Blüht schon Ende März; Knospe hellrosa, Blüte in weiss übergehend	1,25	10
515	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss, auch in der Knospe	1,50	12
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch). L. Späth 1899.* Eine Art des Kaukasus mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,25—2,00	10—15
529	**fruticosa** *Hrt.* Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind mattglänzend und etwas lederartig. Wenig verbreitet . . .	2,00	15
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfang Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,25	10
512	„ **flore albo** *Hrt.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,25	10
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart . . .	1,25—2,00	10—15
538	„ **Gessleriana** *Hrt.* Schwächer wachsend als die Stammart	1,25—2,00	10—15
502	**Persica dianthiflora** *K. Koch.* Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,25	10
504	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Blüten reinweiss, gefüllt	1,50	12
542	„ **fl. atrosanguineo pl.** *Hrt.* Blüte in Form und Grösse der von Nr. 502 gleich, doch etwas dunkler in der Färbung, schön rosakarmesin. Wenig verbreitet . . .	2,00—3,00	15—25
500	„ **fl. pl.** *(Loud.).* Blüte hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,25	10
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	1,50	12
516	„ **Hancei pendula** *Hrt.* Scharf hängend, mit kleinen, rosafarbenen Blüten . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 3,00**	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	2,00	15
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum hervorragend wertvolle Form	1,25—2,00	10—15
537	„ **magnifica** *Veitch.* Diese neuere Einführung aus Japan soll unter den gefülltblühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben	3,00	25
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	1,50	—
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, Anfang April	2,50	—
	Aria siehe Sorbus.		
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) **(Siehe auch Schlingsträucher.)**		
1	**Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättr. Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. Kräftige Pflanzen 1½—2 m lang	1,50—3,00	12—25
2	**tomentosa** *Sims.* Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige . . .	1,00	8
	Aronia siehe Sorbus.		
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)		
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,30	2
4	**camphorata** *L.* Belaubung etwas weniger fein als die der vorigen	0,50	4
2	**procera** *W.* Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und geteilte Blätter. Wird gegen 1½ m hoch	0,50	4
	Atragene siehe Clematis.		
	Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) *(Siehe auch unter Rhododendron.)* Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.		
210	**mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*). Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwicklung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist.	[redacted]	
	Kräftige Pflanzen mit 6—10 Knospen . . . . **100 St. M. 85**	1,10	10
	„ „ „ 10—15 „ . . . . **100 „ „ 125**	1,60	15
	„ „ „ 15—20 „ . . . . **100 „ „ 170**	2,00	19
	Besonders schöne Pflanzen, reich mit Knospen besetzt	3,00—5,00	28
215	**pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*). Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüten im Mai	1,00—2,00	8—18
	Baccharis *L.* Kreuzstrauch. (Compositae.)		
3	**salicina** *Torr. et Gr.* **masc.** } *L. Späth 1893.* Weidenblättriger Kr. 1½-2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung. Reicher weisser Blütenflor		
4	„ „ „ **femin.** } vom Juni bis August. Die Fruchtköpfchen der weiblichen Pflanze wirken durch ihre weissen Federkelche recht zierend	1,00	8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Berberis *L.* Berberitze (Sauerdorn). (Berberidaceae.)		
	a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.		

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anf. Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen.

1 Stück M. 0,40—0,80; 10 Stück M. 3—7; 100 Stück M. 28—60; 1000 Stück M. 220—400.

2j. Säml. 100 St. M. 1,50; 1000 St. M. 10; 10000 St. M. 80	2j. verpfl. 100 St. M. 3,00; 1000 St. M. 25; 10000 St. M. 200
3j. „ 100 St. M. 1,75; 1000 St. M. 14; 10000 St. M. 120	3j. „ 100 St. M. 4,00; 1000 St. M. 35; 10000 St. M. 300
	4j. „ 100 St. M. 5,00; 1000 St. M. 45; 10000 St. M. 400

Siehe auch Gehölze für Hecken und Lauben.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
81	**nervosa** *Pursh.* Niedriger, 30—40 cm hoh. Strauch d. westl. Nordamerikas mit langen, vielfach gefiederten, oberseits bläulichgrünen, unten hellgrünen Blättern. Wenig verbreitet	1,25	10
	b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.		
	Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00; 100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 80—70.		
41	**Alcsuthiensis** *Hrt.* Aufrechter Wuchs; bläulichgrüne Belaubung. Blüte spät	0,50—1,00	3—8
10	**amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
32	**aristata** *DC.* Wuchs sparrig, Belaubung dunkelgrün. Beeren purpurviolett, bereift	0,50—1,00	3—8
50	**brachybotrys** *Edgew.* Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
*43	**buxifolia** *Poir.* Zierliche, dunkle, immergrüne Belaubung an rotbraunen Zweigen und lebhaft dunkelgelbe Blüten. Fr. blauschwarz	1,00	9,00
67	„ **nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte dunkelgelb	0,50—1,00	3—8
80	**canadensis** *Hrt.* (Ob caroliniana *Loud.?*) Ein aufrecht wachsender Strauch mit kurzer und feiner Bedornung. Reichblühend. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
51	**cerasina** *Schrader.* (ob serotina *Lange?*) Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langdornigen Zweigen und länglich-spateligen Blättern. Frucht länglich, braunrot	0,50—1,00	3—8
52	**crataegina** *Hrt. nec DC.* Austrieb hübsch rot. Beeren korallenrot, beduftet	0,50—1,00	3—8
113	**densiflora** *Boiss. et Buhse.* Wuchs aufrecht, kräftig. Triebe hellbraun, mit rundlich-spateligen, meergrünen Blättern besetzt. Eigenartig und zierend. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
89	**diaphana** *Maxim.* L. Späth 1895. Eine in der Kultur noch seltene, schöne chinesische Art von aufrechtem Wuchse, mit lichtgrüner Belaubung und kräftiger Bedornung an gelbbraunen Zweigen. Frucht gelbrot, spitzoval	2,00	15
84	**emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
53	**Fischeri** *Hrt.* (ob canadensis *Mill.?*) Kräftiger, graugrün belaubter Strauch mit ovalen, violettschwarzen Früchten	0,50—1,00	3—8
40	**floribunda nepalensis** *Hrt.* Lange, dreiteilige Dornen, braunrote Triebe. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
70	„ **umbellata** *Hrt.* Frucht korallenrot	0,50—1,00	3—8
114	**Guimpeli** *K. Koch.* Kleinblättriger, kurzbedornter Strauch von aufrechtem Wuchse. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
37	**heteropoda** *Schrenck.* Eine schönbelaubte Art Mittelasiens mit glänzend kastanienbraunen Zweigen und hellgelben Dornen. Blüht sehr früh. Beeren blaurot, bereift. Wenig verbreitet	1,00	8
119	**japonica fl. luteo** *Lemn.* Der unter diesem Namen neuerdings verbreitete Strauch hat graugrüne, im Herbst prächtig rot gefärbte Belaubung und im Mai einen reichen Flor schön sattgelber Blütentrauben	1,50	12
18	**lucida** *Schrad.* Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun. Blätter länglich-spatelig, kurze Bedornung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
115	**macracantha** *Schrad.* Aufrechter Strauch mit auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Dornen und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
20	**macrophylla** *Hrt.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bedornten Zweigen. Frucht schwarzblau	0,50—1,00	3—8
22	**Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris.) Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter	1,00	9
8	„ **ilicifolia** *Arbor. Spaeth.* (Aquifol. × vulg.) Wächst gedrungener als B. Neuberti, sonst ähnlich, hat sich in Petersburg jedoch als härter bewährt	1,00	9
57	**petiolaris** *Hrt.* Wuchs aufrecht, Triebe braunrot. Frucht länglich, korallenrot . .	0,50—1,00	3—8
127	**Regeliana** *Koehne ms.* (vulg. japonica *Rgl.*) Kräftig aufrecht wachsender, graurindiger Strauch, mit grossblättriger, ziemlich hellgrüner Belaubung. Blüte früh. Frucht rot	1,00	8
131	„ **variet.** (Sieboldi *Hrt. nec Miq.*) Belaub. dunkler, Fruchttrauben kleiner als bei voriger	0,50—1,00	3—8
45	**sanguinolenta** *Schrad.* (caroliniana variet.?) Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
35	**serrata** *Koehne.* Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot	0,75—1,00	6—8
24	**sinensis** *Desf.* Hübscher, dicht- und feinzweigiger, braunrindiger Strauch von aufrechtem Wuchs. Setzt reichlich Blüten und kleine, korallenrote Früchte an . . .	0,75—1,00	6—8
73	**spathulata** *Schrad.?* Früchte klein, korallenrot	0,50—1,00	3—8
*31	**stenophylla** *Ldl.* (Darwini × empetrifolia.) Hübscher Bastard von überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rotbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. Blüten sattgelb. Frucht blauschwarz	0,75—1,00	6—8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Berberis		
38	**Thunbergi** *DC.* Thunbergs B. Ein niedl. kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend	0,50—0,75	3—6
109	„ **minor** *Rehder. L. Späth 1900.* Niedliche Zwergform der vorigen	1,00	8
100	**virescens** *Hook. fil.* Braunrindiger Strauch mit hellgrüner Belaubung, hellgelben Blüten und schwarzvioletten Früchten. Herbstfärbung leuchtend rot. Wenig verbreitet	1,00	8
25	**vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt . . . . . **100 St. M. 28—40**	0,40—0,60	3,50—5
116	„ **apyrena** *Schrad.* Die Beeren älterer Sträucher sollen kernlos sein und würden sich deshalb zum Einmachen besonders eignen	0,75—1,00	6—8
26	„ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Laub schön, dunkelpurpurfarben . . . **100 St. M. 40—60**	0,50—0,80	4,50—7
33	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Hübsch und beständig gelb gerandet	0,75—1,00	6—8
60	„ **fr. albo** *Hrt.* Frucht blassgelb	0,50—1,00	3—8
61	„ **rotundifolia** *Hrt.* Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot	0,50—1,00	3—8
59	„ **virgata** *Hrt.* Hübsch überhängender Wuchs. Fr. korallenrot	0,50—1,00	3—8
	Betula *L.* **Birke.** (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.		
	alba Bechst. siehe verrucosa.		
	„ *laciniata Loud. siehe verrucosa laciniata.*		
	„ *purpurea Hrt. siehe verrucosa purpurea.*		
62	**dahurica** *Pall.* Die von Prof. Dippel unter diesem Namen erhaltene Pflanze stellt einen dunkelrindigen Baum mit aufstrebenden Aesten und dunkelgrüner Belaubung dar	1,50	12
78	**dentata viscosa pyramidalis** *Hrt.* Unter diesem Namen wird neuerdings eine anscheinend zu B. verrucosa gehörige Form von gedrungenem, aufrechtem Wuchse verbreitet. Blätter spitzlappig, gezähnt, dicht gehäuft an den kurzen Trieben stehend	1,50	12
48	**Ermani** *Cham.* Ein ungefähr 15 m hoher Baum Nordostasiens. Die braunen, drüsigen Zweige sind mit hübschen, abgestutzt-eirundspitzen, dicht und regelmässig genervten, dunkelgrünen Blättern besetzt	1,00—3,00	8—25
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50—2,50	12—20
45	**Fetisowi.** Weissrindiger Baum von aufrechtem Wuchs mit grossblättriger, spitzeiförmiger, lichtgrüner Belaubung	1,50—2,50	—
49	**humilis × pubescens** *Zabel.* Von ziemlich kräftigem Wuchs, dunkelrindig, fein- und dichtzweigig, mit rhombischeiförmigen, glänzend dunkelgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20
92	**japonica** *Sieb.* (alba Tauschi *Rgl.*) Neu! Diese noch wenig verbreitete Art erzog ich aus japanischem Samen. Sie entwickelte sich hier als hübscher, kräftig wachsender, durch grosses Laub sich auszeichnender Baum, der wohl einen Platz in unseren Anlagen verdient	2,50	20
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15
31	„ **persicifolia** *Dipp.* Pfirsichblättrige Gelbbirke	1,50—2,50	12—20
80	**Medwediewi** *Rgl. L. Späth 1906.* **Neu!** Nach Regel wurde diese schöne Art erst im Jahre 1886 im Kaukasus, und zwar in hoher Gebirgslage, entdeckt. Sie soll dort hohe Bäume mit aufstrebendem Astbau bilden. Es ist eine für eine Birke ganz auffällige Erscheinung; die hiesigen jungen Pflanzen mit ihrer dunklen Rinde und ihren grossen, rundlichen, dunkelgrünen Blättern erwecken beim ersten Anblick den Eindruck einer Erlenart. Jedenfalls eine hervorragende Neuheit für unsere Gärten . . . . Kräftige junge Pflanzen	6,00	—
51	**occidentalis** *Hook.* Eine noch wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas die dort, besonders in den Gebirgen, zu kleinen Bäumen oder baumartigen Sträuchern heranwächst. Sie fällt durch ihre glänzende, dunkle Rinde und durch ihre dunkelgrüne Belaubung als etwas Besonderes auf	2,50	20
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*). Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm, braunroten Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	1,00—2,00	8—15
52	„ **occidentalis** *Dipp.* Westliche Papierbirke	0,75—1,00	6—8
72	„ **× pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard	1,25—3,00	10—25
	pendula elegans Youngi Young siehe verrucosa elegans Youngi.		
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,50	6—12
41	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb braunrot	1,50—2,50	—
22	**pubescens** *Ehrh.* (odorata *Bechst.*) Ruchbirke, Moorbirke ca. 15 m hoch . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1—2**	0,75—1,00	6—8
23	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Kleine, spitzeiförmige Blätter mit tief gesägt. Rande	1,50—2,50	12—20
28	„ **urticifolia** *Rgl.* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20
	tristis Hrt. siehe verrucosa tristis.		
46	**turkestanica.** Wuchs niedrig, ausgebreitet, Astrinde dunkel. Blätter ziemlich klein, glänzend dunkelgrün, rundlicheiförmig, scharf gesägt. Blühte hier noch nicht . .	1,50—2,50	—
81	**verrucosa** *Ehrh.* (pendula *Roth.*, alba *Bechst.*) Gemeine Weissbirke, Hängebirke. Bis 30 m hoher Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	2—7
7	„ **fastigiata.** *Zabel.* Pyramidenbirke	1,50—2,50	12—20
79	„ **nana** *Hrt.* (alba pendula nana *Sim.-Louis*). Gedrungen wachsende, ziemlich grossblättrige Form mit überhängenden Zweigspitzen	1,50—2,50	12—20
40	„ **purpurea** (pubescens purpurea *Zabel*). Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt, von grossem Zierwert. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3, Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	1,50—3,00	12—25

Laubhölzer.

Trauer-birken.



Trauer-birken.

Nr.		Ganze Höhe m	Kronen-länge m	Kronen-breite m	10 Stück M.	100 Stück M.
18	**Betula verrucosa elegans Youngi** *Zabel.* **Youngs Trauerbirke.** Sehr dicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks.					
	Junge, tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen	2,00–2,50	1,25–1,50	0,40–0,60	28	250
	Hochstämme 1 St. M. 3,50–7,50; 10 St. M. 30–60	2,50–3,00	1,50–2,00	0,50–0,70	45	400
		3,00–3,50	2,00–2,25	0,75–1,00	55	500
21	**Betula verrucosa laciniata** *Zabel* (ob = alba dalelarlica L.?). **Geschlitztblättrige Trauerbirke.** Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigentümliches Aussehen verleiht.	1,75–2,00	0,75–1,25	0,40–0,50	28	250
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen	2,00–2,50	0,75–1,25	0,40–0,50	35	300
	Hochstämme 1 St. M. 3,50–7,50; 10 St. M. 30–70	2,50–3,00	1,50–2,00	0,50–0,60	40	350
27	**Betula verrucosa tristis** *Zabel.* **Gewöhnliche Trauerbirke.** Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung.					
	Junge tadellose Stämme mit vorzügl. entwickelten Kronen	1,75–2,00	0,75–1,25	0,40–0,50	28	250
	Hochstämme 1 St. M. 3,50–5,00; 10 St. M. 30–40	2,00–2,50	1,00–1,50	0,40–0,50	35	300

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Bignonia siehe Catalpa.		
*	**Broussonetia** *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)		
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern	0,75—1,00	6—8
2	„ **cucullata.** *Ser.* Blätter blasig aufgetrieben	1,50	—
5	„ **dissecta** *Hrt.* Zierlich geschlitztes Laub	1,50	12
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	1,50	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)		
10	**Hemsleyana** *Koehne.* Neuerer. 1½—2 m hoher Strauch mit grossen, breitlanzettlichen Blättern. Die im Juli—August erscheinenden, langen, schmalen Blütenähren sind dicht mit kleinen, blasslilafarbenen Blüten besetzt	1,00	8
* 7	**japonica** *Hemsl.* Lange, überhängende, lilafarbene Blütenrispen entwickeln sich in grosser Zahl von Ende Juni bis Anfang September	1,00	8
1	**Lindleyana** *Fort.* Gegen 1 m hoher chinesischer Strauch mit violettpurpurnen Blüten in langen Aehren, die während des ganzen Sommers erscheinen	1,00	8
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blüten im Juli—Aug. in langen, schmalpyramidalen Rispen mit lilafarbenem Saum, orangegelbem Schlund und ockerfarbiger Röhre	1,00	8
* 11	„ **Veitchiana** *Veitch.* Diese neue Einführung aus China soll die schönste der variabilis-Formen sein. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30—40 cm bei 7—8 cm Breite und sind dicht besetzt mit ca. 6 mm breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten	1,25	10



Buxbaum - Pyramide.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Buxus *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)		
27	**Fortunei obcordata** *Hrt.* (japonica *Müll.* variet.) Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurzkeilig und an der Spitze meist seicht ausgerandet.		
	0,30—0,40 m hoch; 0,40 m breit	1,25	11
28	„ **rotundifolia** *Hrt.* (japonica *Müll.* variet.?) Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün.		
	0,40—0,60 m hoch; 0,40—0,60 m breit . . . 100 St. M. 70	1,25	10
	0,60—0,80 m hoch; 0,60—0,70 m breit	2,00—3,00	—
31	**Harlandi** *Hance.* Diese neuere chinesische Art zeigt sich hier als sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, ovalspateligen Blättern besetzt sind.		
	0,30—0,40 m hoch; 0,30—0,40 m breit	1,25	10
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Bildet dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung.		
	Junge Pflanzen ca. 20—30 cm hoch . . . 100 St. M. 50	0,75	6
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.)*. Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich ist und auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.		
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,50—0,60 m h.; 0,30—0,40 m br. . . . 100 St. M. 275	3,25	30
	0,60—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br. . . . 100 St. M. 325	4,25	38
	0,70—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br. . . . 100 St. M. 400	4,75	45
	0,80—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	6,00—8,00	—
	0,90—1,00 m h.; 0,40—0,50 m br.	8,00—10,00	—
	1,00—1,10 m h.; 0,80—0,90 m br. (besonders breit)	10,00—15,00	—
	1,00—1,10 m h.; 0,90—1,00 m br. (besonders breit)	15,00—20,00	—
	Prachtpflanzen, ca. $1^1/_2$ m hoch	25,00—35,00	—
	Kugelform: 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br. . . . 100 St. M. 110	1,75	13
	0,40—0,50 m h.; 0,40—0,50 m br. . . . 100 St. M. 220	2,75	25
	0,50—0,60 m h.; 0,50—0,60 m br.	4,00	35
	Büsche: 0,30—0,40 m h.; 0,25—0,30 m br. . . . 100 St. M. 70	0,90	8
	0,40—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br. . . . 100 St. M. 90	1,20	10
	0,50—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br. . . . 100 St. M. 100	1,50	12
	0,60—0,80 m h.; 0,50—0,70 m br.	2,50	20
	0,80—1,00 m h.; 0,40—0,60 m br. . . . 100 St. M. 225	3,00	25
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 0,70—0,80 m h.; 0,60—0,80 m br. . . . 100 St. 250—400	4,00—6,00	35—50
	1,10—1,25 m h.; 0,80—1,25 m br.	6,00—9,00	55—85
	1,25—1,50 m h.; 1,00—1,25 m br.	15,00	—
	Kronenbäumchen, Stammhöhe ca. 0,40 m, Kronendurchmesser 0,40—0,50 m	4,50—5,00	—
15	**sempervirens arborescens aurea.** *Hrt.* Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung.		
	0,20—0,30 m hoch . . . 100 St. M. 70	1,00	8
2	„ **arborescens fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig.		
	Flache Kugeln: 0,50—0,60 m h.; 0,70—0,80 m br.	3,00—5,00	25—40
	0,60—0,70 m h.; 0,80—1,00 m br.	5,00—6,00	40—50

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Buxus		
22	**sempervirens arborescens fol. aur. var.** *L. Späth 1889.* Schmalblättrige, schön gelbbunte Belaubung.		
	Büsche 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	—
8	„ „ **Handsworthiensis** *Hrt.* Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung.		
	Büsche 0,40—0,60 m h.; 0,30—0,40 m br. 100 St. M. 90	1,25	10
	Büsche 0,60—0,80 m h.; 0,40—0,50 m br. 100 St. M. 110	1,75	15
	Büsche 0,80—0,90 m h.; 0,50—0,60 m br. 100 St. M. 200	2,50	22
	Büsche 0,90—1,00 m h.; 0,50—0,70 m br.	3,00—4,00	25—35
	Büsche 0,90—1,00 m h.; 0,70—1,00 m br.	4,00—6,00	—
9	„ „ **latifol. bullata** *Hrt.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben.		
	Büsche 0,30—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br. 100 St. M. 80	1,00	9
	Büsche 0,50—0,80 m h.; 0,40—0,50 m br.	1,50—2,00	12—15
	„ *arborescens ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*		
3	„ „ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättr. B.		
	Pyramiden 1,00—1,20 m h.; 0,70—0,80 m br.	10,00—15,00	—
	Prachtpflanzen 1,30—1,75 m h.; 1,00—1,20 m br.	15,00—25,00	—
	Büsche 0,50—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	—
	Büsche 0,70—0,80 m h.; 0,30—0,50 m br.	2,00	—
	Büsche 1,00—1,20 m h.; 0,90—1,00 m br.	5,00—7,00	45—60
	Büsche 1,30—1,50 m h.; 0,90—1,00 m br.	8,00—10,00	70—90
23	„ „ **macrophylla glauca** *Hrt.* Grossblättr., blaugrün.		
	Büsche 0,40—0,50 m h.; 0,25—0,30 m br. 100 St. M. 90	1,25	10
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.		
	Pyramiden 0,30—0,45 m h.; 0,20—0,30 m br. 100 St. M. 120	1,75	14
	Pyramiden 0,50—0,60 m h.; 0,25—0,30 m br. 100 St. M. 225	2,75	25
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br. 100 St. M. 275	3,50	30
	Pyramiden 0,70—0,80 m h.; 0,35—0,45 m br. 100 St. M. 325	4,00	35
	Pyramiden 0,90—1,20 m h.; 0,60—0,70 m br.	7,00—12,00	—
12	„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Von gut pyramidalem Wuchse.		
	Säulen 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,30 m br. 100 St. M. 100	1,50	12
	Säulen 0,60—0,80 m h.; 0,30—0,35 m br. 100 St. M. 200	3,00	25
	Säulen 0,80—1,00 m h.; 0,30—0,35 m br. 100 St. M. 275	3,50	30
13	„ „ **salicifolia elata** *Hrt.* Schmalblättrig. Bildet sehr schöne, schlanke Pyramiden mit hellgrüner Belaubung.		
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br. 100 St. M. 225	3,00	25
	Pyramiden 0,70—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br. 100 St. M. 400	5,00	45
	Pyramiden 1,10—1,30 m h.; 0,50—0,70 m br.	10,00—15,00	—
	Kugelform 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br. 100 St. M. 125	2,00	15
	Kugelform 0,40—0,50 m h.; 0,40—0,50 m br. 100 St. M. 225	2,75	25
21	„ „ **thymifolia** *Hrt.* Ganz feinblättrig.		
	Pyramiden 0,40—0,60 m h.; 0,40—0,60 m br. 100 St. M. 220	3,00	25
	Pyramiden 0,60—0,80 m h.; 0,50—0,70 m br. 100 St. M. 325	4,00	35
	Büsche 0,30—0,35 m h.; 0,25—0,30 m br. 100 St. M. 70	1,00	8
6	„ **subglobosa** *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.		
	Kugelform 0,15—0,20 m h.; 0,15—0,20 m br. 100 St. M. 70	0,90	8
	Kugelform 0,20—0,25 m h.; 0,20—0,25 m br. 100 St. M. 120	1,75	14
	Kugelform 0,30—0,50 m h.; 0,40—0,60 m br.	3,00—4,00	—

5 **sempervirens suffruticosa** *(Mill.)* Gemeiner Zwergbuxbaum. **Beliebt zu Einfassungen.**
In üblicher Legeweite . . . . das laufende Meter M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 42,00

Junge Buxus, unbeschnitten, zu Hecken.

0,25—0,30 m h.; ca. 0,20 m br. . . . . 100 St. M. 27; 1000 St. M. 200
0,30—0,35 m h.; ca. 0,20 m br. . . . . 100 St. M. 37; 1000 St. M. 300

Als **lockere, leichte Begrenzung** von Gruppen, Rasenflächen und grösseren Beeten, Mahonien übertreffend, empfehle ich **Buxus Fortunei.** Diese Sorten bilden mit ihrer glänzend hellgrünen, lederartigen Belaubung und graziös überhängenden Zweigen, die eines Schnittes nicht bedürfen, eine reizende Einfassung, zierlicher und niedriger als Mahonien.

0,20—0,30 m hoch, ca. 0,25 m br. . . . . 100 St. M. 25; 1000 St. M. 200

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)		
12	**vulgaris minima** *Hrt.* Bildet kleine, dichte Polster. Blüte blassrot. **100 St. M. 25**	0,40	3
22	„ **Reginae** *Hrt.* Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor rein weisserBlüten bedeckt. **100 St. M. 25**	0,40	3
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)		
1	**floridus** *L.* Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,50	12
	Caprifolium siehe Lonicera.		
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.)		
	Alle zeigen im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten.		
	15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.		
	Altagana DC. siehe microphylla.		
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher . . . . . . **100 St. M. 20—45** **(s. auch Alleebäume)**	0,30—0,60	2,50—5
18	„ **cucullata** *Hrt.* Fiederblättchen schmal länglich, etwas muldenförmig	0,75—1,25	—
20	„ **fol. var.** *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,75—1,50	6—12
29	„ **Lorbergi** *Koehne* (in d. Mitteil. d. D. Dendr. Ges. 1906). Neu! Eine reizende Spielart mit ausserordentlich zierlicher, federartiger Belaubung	2,00	15
22	„ **lutescens** *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,75—1,50	6—12
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone zierend . . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—1,25	6—10
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste **(s. auch Trauerbäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	—	—
24	**aurantiaca** *Koehne* (arenaria *Dipp.*). Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten	0,75—1,50	6—10
4	**Chamlagu** *Lam.* Prächtige, glänzend grüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,00**	—	—
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	6—12
30	**decorticans** *Hemsl.* **Neu!** Erst in neuester Zeit aus Afghanistan eingeführter Strauch von aufstrebendem Wuchs. Die hellbraunen Zweige tragen nur 4—5 cm lange, dicht mit kleinen, rundlichovalen Blättchen besetzte Fiederblätter	3,00	25,00
16	**frutescens** *DC.* Ungefähr 3 m hoch werdend, dunkelgrün belaubt, schöner, goldgelber Blütenflor. . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,75—1,25	—
8	**jubata** *Poir.* Mähnenkaragane. Ein 1—1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich im Mai	2,00	15
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,75—1,25	6—10
28	„ **crasse-aculeata** *M. de Vilmorin.* (C. Boisi *C. K. Schneider.*) Neu! Ein durch seine langen und breiten Dornen, durch sein frischgrünes, lange dauerndes Laub an zierlich überhängenden, braunrot berindeten Zweigen recht charakteristisch aussehender und hübscher Strauch	2,00—3,00	15—25
10	**pygmaea** *DC.* Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige überhängend **(s. auch Trauerbäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2,00**	1,00	8
	pygmaea aurantiaca erecta Dck. siehe aurantiaca.		
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia.		
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)		
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)*	0,50—1,50	4,50—12

Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.	m hoch	100 Stück	1000 Stück
	0,75—1,00	25	200
	1,00—1,25	30	250
	1,25—1,40	45	400
	1,40—1,60	60	550
	1,60—1.80	80	750

Nr.		1 Stück	10 Stück
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizzaweissbuche	1,00—1,50	8—12
12	„ **columnaris** *L. Späth 1891.* Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden . .	1,00—2,00	8—15
9	„ **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramidenweissbuche	1,00—1,50	8—12
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Färbung recht beständig und schön	1,00—7,50	8—60
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Austrieb purpurrötlich	1,00—1,50	8—12
27	„ **horizontalis** *Sim.-Louis.* Neu! Die Aeste sind wagerecht ausgebreitet, wie bei Crataegus Crus galli linearis	1,50—2,50	12—20
15	„ **incisa** *Ait.* Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20
7	„ **pendula** *Kirchner.* Zweige überhängend . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—7,00	8—60
21	**caroliniana** *Walt.* Amerikanische W. Kleiner Baum mit zierlicher Bezweigung. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunrot bronziert, mit teilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—1,00	6—8
20	**cordata** *Bl.* Kleiner, dichtkroniger ostasiatischer Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Carpinus		
17	**japonica** *Bl.* Kleiner, sehr hübsch belaubter, japanischer Baum mit zierlich überhängenden Zweigen. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—2,00	8—15
	Caryopteris *Bge.* **Bartblume.** (Verbenaceae.)		
2	**sinensis** *Dippel.* (C. Mastacanthus *Schauer.*) Ein ungefähr ½ m hoher, graufilziger Strauch, hübsch belaubt und mit im Juli—August reichlich erscheinenden, hellvioletten, wohlriechenden Blütenrispen	1,25	10
	Cassinia *R. Br.* **Kassinie.** (Compositae.)		
2	**fulvida** *Hook fil.* (Diplopappus chrysophyllus *Less.*) Niedliches Sträuchlein Neuseelands mit lebhaft gelben Zweigen und gelbgrüner, feiner Belaubung	1,50	12
3	**Vauvilliersi** *Hook fil.* Ähnlich dem vorigen, doch heller, schwefelgelb gefärbt . . .	1,50	12
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)		
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum (*s. auch Seite 52*)	0,75—1,50	6—12
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3 . . . . **Kräftige Büsche**	3,00—5,00	25—40
8	„ **dissecta** *Kirchner.* Blätter teils linienförmig mit welligem Rande, teils breiter und unregelmässig gebuchtet und eingeschnitten	1,50	12
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)		
	Bungei Hrt. nec C. A. Mey. siehe syringifolia nana.		
10	**hybrida** (Kaempferi × syringifolia) *Späth (in Gartenflora 1898 S. 481).* Blüte mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weiss und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25
18	„ **atropurpurea.** Eine kräftig wachsende, in schwärzlichrotem Tone austreibende Spielart, deren ausreifendes Laub allmählich in dunkelgrün übergeht. Blüten mittelgross, weiss, violett punktiert	2,00—4,50	15—40
15	„ **japonica** *Hrt.* Die unter diesem Namen aus Frankreich erhaltene Form zeigte hier denen der Nr. 10 ähnliche Blüten. Sie unterscheidet sich von dieser durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft . .	1,00—3,00	8—25
3	**Kaempferi** *S. et Z.* (ovata *G. Don.*) Japanischer T. Kräftiger Wuchs, schönes, grosses, zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli	1,00—3,00	8—25
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von C. syringifolia, doch etwas grösser . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	0,60—2,00	5—15
	syringifolia atropurpurea Hrt. siehe hybrida atropurpurea.		
4	**syringifolia aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—3,00	8—25
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,00—2,00	8—15
*	**Ceanothus** *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)		
1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt	0,50—0,75	4—6
* 8	**Arnoldi** *Hrt.* Grosse, schöne, himmelblaue Blütenrispen von Juli—Sept.	1,00—1,50	8—12
* 10	**Gloire de Versailles.** Einer der schönsten dunkelblauen Bastarde	1,00—1,50	8—12
* 11	**Lucie Simon.** Hellblau	1,00—1,50	8—12
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.)		
	(Siehe auch Schlingsträucher.)		
	articulata siehe orbiculata.		
5	**orbiculata** *Thbg. L. Späth 1889.* Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte	0,60—1,00	4—8
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	0,75—1,25	5—10
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)		
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmigspitz, dunkelgrün	0,60—1,00	5—8
1	„ **Audibertiana** *K. Koch.* Selten! Üppiger Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung zeichnen diese Form aus	2,50	20
8	„ **pumila** *A. Gr.* Niedrige Abart.	1,50	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)		
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli und August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
	Cerasus siehe Prunus.		
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)		
1	**japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter, japanischer Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernde Belaubung. Junge Pflanze	1,50	12
	Chaenomeles siehe Cydonia.		
	Chamaecerasus siehe Lonicera.		
*	**Chionanthus** *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)		
1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen ausserordentlich zierend wirkt	0,75—1,50	6—12
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)		
2	**lutea** *K. Koch* (Cl. tinctoria *Raf.*). Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 3—5**	1,50—3,00	12—25

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

Grossblumige Sorten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches wird stets mit vieler Sorgfalt gesichtet und enthält die mannigfachsten und besten Formen.

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist notwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vorteilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwickelung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Dungguss, von Zeit zu Zeit angewandt, tut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

Preise für beste, grossblumige Sorten meiner Wahl:

1 Stück M. 1,50—1,75; 10 Stück in mehreren Sorten M. 14,00; 100 Stück in mehreren Sorten M. 125,00.

Viticella-Bastarde.

Da sich diese Bastarde durch besondere Widerstandsfähigkeit und Wüchsigkeit auszeichnen und dabei einen reichen Flor mittelgrosser, hübsch geformter Blumen in den verschiedensten Farbentönen liefern, so habe ich mir deren Vermehrung besonders angelegen sein lassen und biete sie in folgender reicher Auswahl an.

1 St. M. 1,50—1,75; 10 St. in mehreren Sorten M. 14,00; 100 St. in mehreren Sorten M. 125,00.

Nr.

278 **Arago** *Lemn.* Violettpurpurne, schön geformte Blume.

279 **Ascanio** *Lemn.* Breiter, weisser Mittelstreifen und lilafarbene Ränder.

280 **Coquette** *Lemn.* Weiss, leicht schwefelgelb überlaufen, Mittelstreifen weinrot.

281 **Défi** *Lemn.* Weinrot, Spitzen der 4 Sepalen karminfarben.

235 **Georges Ohnet** *Lemn.* Mitte weiss, Rand karminfarben, purpurn getigert.

282 **Gringoire** *Lemn.* Regelmässig gefüllt, lilablau, indigofarben geadert.

211 **kermesina** *Lemn.* Samtig karmesinrot m. feurigem Widerschein. Ausserordentlich starkwüchsig und reichblühend. **Eine der schönsten!**

283 **Lamartine** *Lemn.* Hübsch dachziegelig gefüllt, schieferblau, dunkler geadert.

272 **La Nancéienne** *Lemn.* Dicht gefüllt, schön violett. Ausserordentlich reichblühend.

297 **La pourpre** *Lemn.* Blume gross, gut geformt, purpurrot.

306 **Madame J. Correvon** *Morel.* Bräunlichpurpurn; sehr reichblühend und starkwüchsig.

290 **Marquis de Dampierre** *Lemn.* Mitte weiss, breiter, karminfarben geaderter Rand.

284 **Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Stark gefüllt, violettpurpurn marmoriert. Reichblühend und wüchsig.

Nr.

237 **Monsieur Grandeau** *Lemn.* Violett, Mittelstreifen malvenfarben.

285 **Monsieur Tisserand** *Lemn.* Auf weissem Grunde blau geadert und gerandet.

302 **Négresse** *Lemn.* Samtig purpurn.

307 **Palmyre** *Lemn.* Mittelstreifen weiss, Rand karminfarben geadert.

234 **Prophétesse.** Blume gross, dunkel samtigviolett, bordeauxrot geadert.

293 **purpurea pl.** *Morel.* Stark gefüllt, violettpurpurn. Sehr starkwüchsig und blühbar.

294 **purpurea pl. elegans** *Morel.* Dicht gefüllt, lebhaft purpurrot. Reichblühend und wüchsig.

240 **Puvis de Chavannes** *Lemn.* Dunkelviolett, mit breitem, lebhaft purpurnem, sehr hervortretendem Mittelstreifen.

238 **Rubens** *Lemn.* Bläulichpurpurn mit blutrotem Mittelstreifen.

310 **venosa violacea** *Lemn.* Purpurviolett, Mitte rosa, violett geadert.

298 **Ville de Lyon** *Morel* (coccinea × Viticella Viviand-Morel). Diese prächtige Sorte bringt grosse leuchtend karminfarbene Blumen bis in den Herbst.

Kleinblumige Arten und Abarten.

1 Stück M. 0,90—1,25; 10 Stück M. 8,00—10,00; 100 Stück M. 75,00.

243 **alpina** *Mill.* Bis 3 m hoch schlingende, im Mai einen hübschen Flor gegen 6 cm breiter, purpurbläulicher Blumen entwickelnde Art.

246 „ **fl. coeruleo.** Blumen hellilablau.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

245 „ **fl. rubro.** Blumen hellpurpurn.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

303 **Buchananiana** *DC.* Neuere, kräftig schlingende chinesische Art mit im September erscheinenden, ca. 2 cm langen, glockigen, blassgelben, stark honigsüss duftenden, in Rispen stehenden Blüten.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; 100 St. M. 100,00

253 **campaniflora** *Brot.* Einige Meter hoch schlingend. Kleine weisse Blüten vom Juli bis Oktober.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

304 **Clocheton** *Lemn* (coccinea × integrifolia). Bildet aufrechte Büsche, gekrönt von röhrigglockigen, aussen bläulichvioletten, innen purpurkarminfarbenen Blüten. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

167 **coccinea** *Engelm.* ca. 2 m hoch schlingende, graugrün belaubte, texanische Art. Blüten scharlachrot, glockig, vom Juli bis Herbst.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 9,00—13,00

295 **coccineo-Pitcheri** *Morel.* Ueppig wachsender Bastard, der seine glockigen, karmesin- oder karminvioletten, fein duftenden Blüten den ganzen Sommer über in grosser Fülle entwickelt.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

300 **cordata** *Pursh.* Herzblättr. W. Aus Kolorado. Eine hochschlingende Art, zur Gruppe der Vitalbae gehörig und wie diese zu verwenden. Weisse Blütenrispen vom Juli bis August.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

287 **Countess of Onslow** *Jackman.* Ein Bastard der Cl. coccinea mit mittelgrossen, glockigen Blumen von lebhaft violettpurpurner Farbe, mit breitem scharlachfarbenen Mittelstreifen. Sehr reichblühend und wüchsig. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Laubhölzer (Clematis — Waldrebe).

Nr.	Clematis
265	**Davidiana** *Dcne.* Davids W. Eine hübsche, halbstrauchige Art aus China. Im Spätsommer reich mit schön himmelblauen Blüten bedeckt.
288	**Duchess of Albany** *Jackman.* Kräftig wachsender und blühbarer Bastard der Cl. coccinea. Blumen mittelgross, glockig, rosa, lila gerandet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
214	**Durandi** *Durand* (integrif. × lanuginosa). Blume 9—11 cm breit, samtig dunkelviolett. Schöne, dankbar blühende Sorte. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
1	**Flammula** *L.* Rankt 4—5 m hoch. Reiche, weisse Blütenrispen mit feinem, mandelartigem Duft von Ende Juli bis Oktober.
256	**glauca** *W.* Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, von Juli bis September. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
9	**graveolens** *Ldl.* Hübsche, fein zerschlitzte, hellgrüne Belaubung; reicher Flor von ziemlich grossen, gelben Blüten von Mitte Juli bis Herbst. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
26	**Hendersoni** *K. Koch* (integrifolia × Viticella). Blüten glockenförmig, blau, vom Juli bis zum Herbst in reicher Zahl.
29	**integrifolia** *L.* Halbstrauchig, ³/₄—1 m hoch. Reicher Flor dunkelblauer, glockiger Blüten vom Juni bis Herbst.
175	„ **alba** *Hrt.* Weissblütige Spielart der vorigen.

Nr.	Clematis
30	**intermedia** *Bonamy* (integrifol. × Viticella). Blüten ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, in reichem Flor vom Juli bis September.
212	„ **rosea** *Hrt.* (crispa × integrifolia?). Blüte lilarosa, vom Juli bis Herbst.
274	**Jouiniana** (Davidiana × Vitalba) *C. K. Schneider.* Hübscher, mehrere Meter hoch rankender Bastard. Im Spätsommer und Herbst mit zahlreichen weissen, blau überlaufenen, ca. 4 cm breiten Blüten bedeckt.
111	**paniculata** *Thbg.* Eine starkwüchsige japan. Art, die im September bis Oktober einen reichen Flor weisser, wohlriechender Blüten entwickelt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
252	**tubulosa** *Turcz.* Halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrigglockigen, hellviolettblauen Blüten vom Juli bis September.
3	**Vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00
4	**Viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00; 100 St. M. 50,00
292	**Wilfordi** *Hrt.* Niedliche Sorte mit zierlich geschlitzter, graugrüner Belaubung. Kleine gelbe Blüten in reicher Anzahl. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
*	**Clerodendron** *L.* **Loosbaum.** (Verbenaceae.)		
2	**trichotomum** *Thunb.* Dreigabeliger L. Ein 1—1½ m hoher japanischer Strauch, der im Spätsommer einen schönen Flor weisser, 3 cm breiter, in Rispen stehender Blüten entwickelt. Blätter 12—18 cm lang, breiteiförmig, lang zugespitzt. Wenig verbreitet.	3,00	25,—
	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)		
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze geschätzt	0,60—1,50	5—12
	Cocculus *Bauh.* **Kokkelsstrauch.** (Menispermaceae.)		
3	**Thunbergi** *DC. L. Späth 1893.* Zierlicher japanischer Schlingstrauch mit hellgrüner Belaubung und kleinen weisslichen Blütenrispen im August	1,50	12,—
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)		
1	**arborescens** *L.* Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,50	4,—
11	**brevialata** *Lge.* Kurzflügeliger Bl. Eine der C. arborescens ähnliche Art aus Südfrankreich. Blüten gelb, bräunlich überlaufen	0,75—1,00	6—8
12	**longialata** *Koehne.* Langflügeliger Bl. Eine ebenfalls C. arborescens nahestehende Art des Orients	0,75—1,00	6—8
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis). Bastardblasenstrauch. Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75—1,50	6—12
6	**orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunroten Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch sich zeigen	0,75—1,00	6—8
	Corchorus siehe Kerria.		
*	**Coriaria** *L.* **Gerberstrauch.** (Coriariaceae.)		
2	**japonica** *A. Gr.* Hübsch mit dicht gegenständigen, eilanzettlichen, dunkelgrünen, an roten Trieben stehenden Blättern belaubter, sparrig wachsender Strauch. Blütentrauben rötlich, im April; Fr. blauschwarz	0,75—1,00	6—8
	Cormus domestica Spach siehe Sorbus domestica.		
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)		
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*). Weisser H. Holz braunrot im Winter; Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss	0,40—0,75	3—6
56	„ **flaviramea** *L. Späth 1899.* Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von C. sibirica und alba	0,75—1,00	6—8
15	„ **fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	0,75—1,50	6—12
17	„ **fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form .	0,75—1,25	6—10

21 **Cornus alba Spaethi** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig.

Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.

		1 Stück M.	10 Stück M.
0,75—1,00 m hoch	Auf Wunsch in Körben	2,00—4,00	17—35
1,00—1,50 m „	Auf Wunsch in Körben	5,00—7,50	45—70
Besonders starke Pyramiden	Auf Wunsch in Körben	9,00—12,00	80—100

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Cornus		
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blütendolden im Juni. Frucht blau	0,60—1,00	5—8
2	**Amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüte weiss, im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5
4	**asperifolia** *Mchx.* Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss	2,00	15
51	**Baileyi** *Coult. et Evans.* Ein neuerer nordamerikanischer Hartriegel, der sich von dem ähnlichen C. alba besonders durch aufrechten Wuchs und unterseits wollig behaarte Blätter unterscheidet	0,75—1,50	6—12
26	**brachypoda** *C. A. Mey.* Kurzblütiger H. Ein wenig verbreiteter, mit grossen, dunkelgrünen, unterseits blaugrauen, eiförmigen, langgespitzten Blättern schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli, mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt, wirkt dieser Hartriegel ausserordentlich zierend. Frucht klein, kugelig, blauschwarz	0,75—2,00	6—15
62	**Bretschneideri** *L. Henry.* Ein hübscher, neuerdings aus China eingeführter, 3 bis 4 m hoher, locker gebauter Strauch. Die lichtgrünen Zweige tragen eine schöne, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Frucht blauschwarz	3,00	—
28	**circinata** *L'Her.* Schönbelaubter nordamerikanischer Strauch. Blüte weiss, in gewölbten Scheindolden, im Juni. Beere hellblau	1,00—1,50	8—12
18	**florida** *L.* Schönblühender H. Kleiner Baum der östlichen Vereinigten Staaten, dessen grünliche Blütenköpfchen mit grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, rötlich überlaufenen Blütenhüllen umgeben sind. Blütezeit Anfang Mai. Laub im Herbst hübsch braunrot	2,00—3,00	18—25
32	„ **pendula** *Hrt.* Eine schöne, scharf hängende Form des vorigen. Wenig bekannt	3,00	—
* 45	**glabrata** *Benth. L. Späth 1897.* Ein kalifornischer, schlankzweigiger Strauch mit hellgrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni. Beeren bläulichweiss . . .	1,00—2,00	8—15
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar. *Siehe auch Seite 52*	0,50—1,00	4—8
	Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3,00		
16	„ **aurea elegantissima** *Hrt.* Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,50	12
14	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung .	1,00—1,50	8—12
41	„ **fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20
61	„ **fr. flavo** *Hrt.* Die lebhaft gelben Früchte sollen süsser als die roten der Stammart sein	2,00	15
59	„ **macrocarpa** *Sim.-Louis.* Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein. *Siehe auch Seite 52*	1,00—1,50	8—12
34	**officinalis** *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Aehnelt im Aussehen C. mascula. Die lebhaft rote bis tiefbraunrote Herbstfärbung ist recht zierend	1,50—2,50	12—20
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Ein Strauch des westlichen Nordamerikas, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	0,75—1,50	6—10
24	**pumila** *Koehne.* (mas nana *Dipp.*) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dichtzweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	1,00—1,50	8—12
60	**Purpusi** *Koehne.* Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	1,00—2,00	8—15
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüte weiss, im Juni. Beere schwarz	0,50—1,05	4—8
10	„ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	5—6
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung . . .	0,60—1,00	5—8
12	**tatarica sibirica** *(Lodd.).* Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehr zierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,50—0,75	4—6
	Coronilla *L.* **Kronenwicke.** (Papilionaceae.)		
1	**Emerus** *L.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch Südeuropas. Blüten gelb, braunrot gestrichelt, vom Mai bis Juli	0,75—1,00	6—8
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)		
1	**spicata** *S. et Z.* Blüht im April, vor den Blättern, in Aehren, hellgelb mit roten Staubbeuteln. Blätter rundlich, bläulichgraugrün	2,50	20
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 37.)*		
500	**americana** *Walt.* Eine bis 3 m hoch werdende Art des östlichen Nordamerikas. Auffallend sind die grossen Hüllen der Nüsse	0,75—1,25	6—10
501	**Avellana** *L.* Gemeine H. Bis 7 m hoher Strauch . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
502	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blutwaldhasel. Belaubung prächtig dunkelrot; Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart	1,25—2,50	10—20
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	1,50—2,00	12—15
519	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	12—25
508	**Colurna** *L.* Baumhasel. Schön pyramidalkroniger, weissgrau-korkig berindeter, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Nüsse interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Holz für die Kunsttischlerei wertvoll, so dass auch der forstmässige Anbau bei uns versucht werden sollte **(s. auch Alleebäume)**	0,75—1,50	6—12
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. Avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,75—1,00	6—8
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	8—15
510	**rostrata** *Ait.* Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen	1,00—2,00	8—15
524	**Sieboldiana** *Blume.* Neu! Die hier aus japanischem Samen erwachsene Pflanze bildet einen dichtzweigigen Strauch mit bräunlichem Austrieb und ovalen bis fast elliptischen, langgespitzten Blättern an hellbraunen Zweigen. Nuss in lang geschnäbelter, behaarter Hülle	2,00	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Cotinus siehe Rhus.		
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.) Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlichweiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.		
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6
47	**bullata** *Bois.* Neu! Aufrechter, wenig verzweigter Strauch aus Tibet, mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten rötlich, im Juni. Frucht erbsengross, lebhaft rot	2,50	20
* 44	**buxifolia uniflora** *Zabel* (rotundifolia *Hrt. nec Wall.*). Niedriger, breitwachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10
41	**Francheti** *Bois.* Neu! Ein 1—1,5 m hoher, aufrechter Strauch aus den Gebirgen Tibets und Yunnans. Belaubung lebhaft glänzend grün; Blattunterseite und Triebe weissfilzig. Blüten rosa, im Juni. Frucht kurzoval, orangerot	1,00—2,00	8—15
* 34	**horizontalis** *Dcne.* Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, immergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	0,75—1,25	6—10
*	*lucida Schlecht. siehe C. acutifolia.*		
3	**microphylla** *Wall.* Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss, im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	0,75—1,25	6—10
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *Hrt.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender, schöner Strauch	0,75—1,50	6—12
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch	0,75—1,00	6—8
27	**Pekinensis** *Zabel* (acutifolia Pekinensis *Koehne*). Ähnlich dem C. acutifolia, doch Blätter nicht glänzend	1,50—2,50	12—20
38	**Pyracantha pauciflora** *(Poir).* Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch, mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstrauch und für Felsanlagen geeignet	0,75—1,50	6—12
42	**racemiflora Desfontainesi** *Rgl.* Sparriger Strauch, 1—1,5 m hoch. Belaubung graugrün. Früchte scharlachrot, sehr zierend	1,50	12
36	„ **orbicularis** *Wenzig.* Aus den Bergen Syriens erhaltener, sparrig ausgebreiteter, niedriger Strauch mit runden, graugrünen Blättern. Frucht rot	1,50	12
* 7	**Simonsi** *Baker.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren	0,75—1,00	6—8
	sinensis Hrt. gall. siehe acutifolia.		
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud?*) Selten! Ein kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Fr. bräunlichschwarz, bereift	1,00—2,00	8—15
9	**tomentosa** *Lindl.* Gegen 2 m hoch. Blätter rundlich, graugrünlich. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
	Crataego-Mespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Rosaceae.)		
1	**Dardari** *Sim.-Louis.* Diese wie die folgende Form sind Pfropfbastarde, entstanden aus Zweigen, die dicht unter der Veredlungsstelle bei einer auf Crataegus Oxyacantha veredelten Mespilus germanica sich bildeten. C. Dardari ähnelt in der Belaubung der Mispel, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande, Früchte mispelähnlich, doch kleiner. Noch wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* Hier erinnern Blätter und Bedornung an den Weissdorn, während die starke Behaarung der Triebe mispelähnlich ist. Blüten etwas grösser als die des Weissdorns, grünlichweiss bis fleischfarben. Früchte in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch braun und behaart. Noch wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00 — 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,00 — 50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,00		
	Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.		
111	**altaica** *Lge.* Frucht gelb. Grosse, sparrige Büsche bildend	1,50—2,00	12—15
103	**ambigua** *C. A. Mey.* Südrussische Art, die rundliche, hübsch belaubte Büsche bildet. Frucht scharlachrot	1,50—2,00	12—15
267	„ **pectinata** *J. Lange.* Blätter noch feiner zerschlitzt als beim vorhergehenden. Frucht dunkelbraunrot	1,50—2,00	12—15
82	**Carrierei** *Vauvel.* (Crus galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert	1,50	12
89	**chlorosarca** *Maxim.* Ostasiatische Art mit behaarten Blättern und Blütenständen und schwarzer, grünfleischiger Frucht	2,00	15
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W. Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird . . . . **100 St. M. 50,00**	0,75—1,50	6—12
33	**Crus galli** *L.* Hahnenspornweissdorn. Frucht ziegelrot	0,75—1,25	6—10
126	**cuneata** *S. et Z.* Kleiner japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	—

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*). Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	0,75—1,50	6—12
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig	0,75—1,50	6—12
84	**dsungarica** *Zabel* (nec songarica *Rgl.*). Schwarzfrüchtig	1,00—1,50	8—12
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—1,50	8—12
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot	1,50—3,00	12—25
* 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, hellgrünen Blättern. Frucht hellgrün. Wenig verbreitet . . .	1,50—2,50	12—20
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaines W. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
234	„ **latifolia** *J. Lange.* Breitblättrig	1,00—2,00	—
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich	1,00—1,50	8—12
268	**Grignonensis** *Mouillefert.* Hübsch glänzend dunkelgrün belaubter, lebhaft braunrot berindeter, kräftig wachsender Strauch, der Cr. mexicana nahestehen soll	2,00—3,00	15—25
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli × pentagyna? *Koehne.*) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün	1,00—1,50	8—12
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun .	1,00—2,00	8—15
138	**intricata** *Lge.* Belaubung dunkelgrün, im Herbst schön dunkelpurpurbraun. Fr. düster rot. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—2,00	8—15
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Lamberts W.	1,50—2,00	12—15
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	1,00—1,50	8—12
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.		
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot	0,75—1,50	6—12
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*). Weichhaariger W. Fr. scharlachrot	0,75—1,50	6—12
46	**monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *Hrt. nec L.*) Gemeiner Weissdorn. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. Oxyacantha bezeichnet wird **(siehe auch Heckenpflanzen)**	0,30	2,50
45	„ **brevispina** *Dipp.* Kurzdorniger W.	0,75—1,50	6—12
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung	1,50	—
56	„ **flexuosa** *Dipp.* Zweige gewunden	1,00—1,50	8—12
48	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?). Geht beim Verblühen in rosa über	1,00—1,50	8—12
73	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend **(s. auch Alleebäume) Mittelstämme 1 St. M. 1,25—2**	1,00—1,50	8—12
49	**monogyna fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte.		
	Ein- bis zweijährige Veredlungen . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—7
	Pyramiden . . . . **100 St. M. 75—100**	1,00—2,50	8—20
	Besonders starke Pyramiden	3—5	25—45
	Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden **(s. auch Alleebäume). Mittelstämme 1 St. M. 1—1,50**		

Stammumfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—8	1,50	125
8—10	2,00	175
extra Auswahl	3,00	—
extra Auswahl	4,00	—

Nr.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
57	**monogyna fl. puniceo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüten prächtig leuchtend rot . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
50	„ **fl. rubro pl.** *Hrt.* (Gumperi bicolor.). Dunkelrosa gefüllt . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	0,75—1,50	6—12
147	„ **fol. aureis** *Hrt.* Blätter schön und beständig leuchtend gelb	1,00—2,00	8—15
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12
52	„ **horrida** *Rgl.* Stark bedornt	1,00—1,50	8—12
175	„ **inermis compacta** *Hrt.* Neu! Bildet ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche	1,50	12
142	„ **Mašeki** *Mašek.* Die Blüten dieser neueren Züchtung sind hübsch gefüllt, zart rosa, zuletzt in fast weiss übergehend	1,00	8
53	„ **pendula** *Dipp.* Sehr zierlich hängend. **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	8—15
63	„ „ **fl. roseo** *Dipp.* Von hohem Zierwerte **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
80	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15
85	„ „ **ramulis aureis** *Baudriller.* Zweigrinde im Winter gelb . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	—
78	„ **semperflorens** *Dipp.* Ein niedliches, feinzweigiges, kleinblättriges Sträuchlein. Die kleinen, weissen, im Verblühen rosafarbenen Blüten entwickeln sich den ganzen Sommer hindurch	1,50	12
81	„ **stricta** *Zabel* (Oxyac. rigida *Ronalds*). Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form	1,50	—

Laubhölzer.

Nr.	**Crataegus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa	1,00—1,50	8—12
	Oxyacantha der Gärtner nicht Linné, gemeiner Weissdorn siehe C. monogyna Jacq.		
129	„ **auriculata** *Mérat.* Geöhrter W. Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern. Wenig bekannt	1,00—2,00	8—15
127	„ **Gireoudi** *L. Späth 1899.* Austrieb auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen. Hübsche Färbung	1,00—2,50	8—20
65	**pectinata** *Bosc.* Kammblättriger W. Frucht braunschwarz	1,00—1,50	8—12
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—1,50	8—12
90	**pinnatifida** *Bge.* Fiederteiliger W. Sehr schön belaubt. Grosse, dunkelrote Frucht	1,00—1,50	8—12
106	**pinnatiloba** *Lge.* Eine hübsche, zierlich belaubte Art mit leuchtend scharlachroter Frucht. Wenig bekannt	1,50	12
130	**polyacantha** *Jan. (nach J. Lange.)* Blätter tiefgelappt bis fiederspaltig. Unterscheidet sich vom nahe verwandten Cr. monogyna durch zweigriffelige Blüten, von Cr. Oxyacantha durch die Blattform	0.75—1,50	6—12
70	**punctata** *Jacq.* Frucht glänzend rot, schwärzlich punktiert	1,00—1,50	8—12
172	„ **xanthocarpa** *Roem.* Gelbfrüchtige Form. Sämlinge aus dem Arnold-Arboretum	1,00	—
97	**rivularis** *Nutt. L. Späth 1892.* Zweige langdornig. Frucht schwarz	1,50—2,00	12—15
66	**rotundifolia** *Much.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Fr. ziegelrot. Hübsche Art!	0,75—1,25	6—10
182	**saligna** *Greene. L. Späth 1902.* Ein 5—6 m hoher Strauch aus den Koloradobergen. Zweige kurz bedornt, Blätter lanzettlich bis eilanzettlich, glänzend grün. Frucht schwarz	2,00	15
43	**sanguinea** *Pall.* Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot	0,75—1,25	6—10
	„ *xanthocarpa Rgl. siehe altaica.*		
91	**Schroederi** *Koehne ms.* Unterscheidet sich von Nr. 89 Cr. chlorosarca durch die Kahlheit der Blätter und Blütenstände und durch die etwas abweichende Blattform, hat jedoch mit diesem die schwarze grünfleischige Frucht gemeinsam	1,50	12
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,00—2,00	8—15
*118	**spathulata** *Mchx. L. Späth 1892.* Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,00—2,00	8—15
	subvillosa Schrad. siehe mollis.		
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	5—8
101	**tanacetifolia** *Pers.* Belaubung graugrün, stark zerschlitzt. Frucht hellgelb	1,00—2,00	8—15
124	**tiliifolia** *Koehne ms.* Hübsch belaubter, grosser Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,00—2,00	8—15
148	**viridis** *L.* (arborescens *Ell.*) Grüner W. Selten! Wenig bedornter, hoher, nordamerikan. Strauch mit lebhaft grüner Belaubung. Frucht orangerot	1.50—2,00	12—15

Neubeschriebene nordamerikanische Crataegus-Arten.

Der bekannte und um die Dendrologie so hochverdiente Direktor des grossartigen Arnoldarboretums bei Boston, Herr Prof. Sargent, hat sich neuerdings der mühevollen Arbeit einer genauen Erforschung sämtlicher nordamerikanischen Crataegusarten unterzogen und ist durch das Ergebnis seiner Untersuchungen zur Aufstellung einer überraschend grossen Anzahl neuer Arten veranlasst worden.

In diesem Jahre bin ich in der Lage, im folgenden 55 dieser Arten in kräftigen jungen Pflanzen anzubieten.

1 St. M. 1,00. Sämtliche 55 Arten M. 50,00

Nr.		Nr.		Nr.	
183	**acclivis** *Sarg.*	159	**Durobrivensis** *Sarg.*	164	**nitida** *Sarg.*
151	**acutiloba** *Sarg.*	160	**Egglestoni** *Sarg.*	208	**opulens** *Sarg.*
152	**anomala** *Sarg.*	179	**Ellwangeriana** *Sarg.*	209	**ornata** *Sarg.*
153	**aprica** *Beadle.*	195	**exclusa** *Sarg.*	210	**Palmeri** *Sarg.*
155	**arkansana** *Sarg.*	196	**Faxoni** *Sarg*	212	**pausiaca** *Ashe.*
154	**Arnoldiana** *Sarg.*	176	**fecunda** *Sarg.*	181	**pedicellata** *Sarg.*
185	**beata** *Sarg.*	197	**formosa** *Sarg.*	167	**Peoriensis** *Sarg.*
186	**Beckwithae** *Sarg.*	178	**fruticosa** *Sarg.*	215	**Pequotorum** *Sarg.*
187	**bellula** *Sarg.*	200	**glaucophylla** *Sarg.*	216	**persimilis** *Sarg.*
189	**Bisselli** *Sarg.*	161	**Holmesiana** *Ashe.*	180	**piriformis** *Britt.*
156	**canadensis** *Sarg.*	201	**Jacki** *Sarg.*	169	**pratensis** *Sarg.*
157	**Canbyi** *Sarg.*	162	**integriloba** *Sarg.*	170	**Pringlei** *Sarg.*
158	**coccinoides** *Ashe.*	202	**irrasa** *Sarg.*	171	**pruinosa** *Koehne.*
190	**cognata** *Sarg.*	203	**leiophylla** *Sarg.*	217	**Robesoniana** *Sarg.*
149	**collina** *Chapm.*	204	**Lettermani** *Sarg.*	218	**spissiflora** *Sarg.*
191	**colorata** *Sarg.*	163	**lobulata** *Sarg.*	220	**Streeterae** *Sarg.*
192	**conjuncta** *Sarg.*	205	**Macauleyae** *Sarg.*	174	**submollis** *Sarg.*
193	**cupulifera** *Sarg.*	207	**maineana** *Sarg.*	173	**suborbiculata** *Sarg.*
194	**Dunbari** *Sarg.*				

Laubhölzer.

Nr.

Cydonia *Tournef.* Quitte. (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern sie liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12; 100 St. M. 75.

100 Stück der am schönsten blühenden Sorten nach meiner Wahl M. 60
1000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 500

120 **japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher. 1 St. M. 0,40—0,75; 10 St. M. 3—6; 100 St. M. 28—50; 1000 St. M. 250.

132 „ **alba picta** *L. Späth.* Blume gross, weiss, rosa gescheckt.

148 „ **albo-rosea** *L. Späth 1897.* Heller oder dunkler rosa, weiss gescheckt.

114 „ **atrococcinea pl.** *Hrt.* Dunkelscharlach, leicht gefüllt.

128 „ **atrosanguinea pl.** *Hrt.* Das lebhafte, lichte Scharlach der leicht gefüllten Blüten gibt mit dem ganz hellen Grün des jungen Laubes zusammen ein reizendes Farbenspiel.

103 „ **Baltzi** *L. Späth 1885.* Eine der schönsten Formen. Der reiche Flor sehr grosser, bis 5 cm breiter, schön karmesin- bis dunkelrosafarbener Blüten kommt durch die lockere Stellung der Zweige prächtig und voll zur Geltung.

124 „ **cardinalis** *L. Späth.* Feurig dunkelscharlach, schön.

150 „ **Columbia.** Eine amerikanische Züchtung, deren grosse Früchte sich zur Geleebereitung besonders eignen sollen. Blüte scharlachrot.

108 „ **eximia** *Hrt.* Lebhaft rosa. Wuchs aufstrebend.

135 „ **fl. albo** *L. Späth.* Reinweiss.

142 „ **grandiflora** *Hrt.* Gross, bis 5 cm breit, rosa, weiss gescheckt.

133 „ **kermesina semiplena** *L. Späth.* Hellkarmesin, halbgefüllt.

123 „ **macrocarpa** *Hrt.* Hellscharlach.

113 „ **marmorata** *L. Späth.* Weiss, rosa marmoriert, teils dunkelrosa.

105 **japonica Moerloosi** *Hrt.* Dunkler oder heller rosa, teils weiss gescheckt.

147 „ **nivalis** *Hrt.* Grossblumig, reinweiss.

101 „ **rosea grandiflora semiplena** *Hrt.* Blume gross, rosa, leicht gefüllt.

107 „ **rosea plena** *L. Späth.* Reizend in der Blütenform, kleinen Röschen gleich.

112 „ **sanguinea multiflora** *Hrt.* Scharlach.

111 „ „ **semiplena** *Hrt.* Hellscharlach, leicht gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend.

140 „ **Simoni** *Hrt.* Dunkelscharlach, z. T. halbgefüllt; die dunkelste von allen.

109 „ **versicolor** *Hrt.* Dunkler oder heller rosa bis fast weiss. Laubaustrieb auffallend dunkelbraun.

131 **Maulei** *Moore.* (Chaenomeles alpina *Koehne.*) Bildet wie die folgenden Formen kleine, breitwachsende, ausserordentlich reichblühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein.

151 „ **alba** *Froeb. 1899.* Blüte grünlichweiss. Diese, wie die folgenden Formen sind neuere Züchtungen.

152 „ **atrosanguinea** *Froeb. 1899.* Dunkel mennigfarben, karmesin überlaufen.

153 „ **grandiflora perfecta** *Froeb. 1900.* Gross, zinnoberrot.

154 „ **grandiflora rosea** *Froeb. 1900.* Gross, fleischfarben, teils weisslich gescheckt.

155 „ **Sargenti** (*Lemn.*). Bildet reicher verzweigte Pflanzen als Nr. 131. Die zinnoberroten, überwiegend weiblichen Blüten setzen eine grosse Zahl walnussgrosser Früchte an.

149 „ **superba** *Hrt.* Gross, leuchtend scharlachrot.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Im Mai, mit ihren zart rosafarbenen Blüten übersäet, kann die Quitte unsern schönsten Blütensträuchern an die Seite gestellt werden . . . . . 100 St. M. 28—50	0,40—0,75	3—6
146	„ **marmorata** *L. Späth 1889.* Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter	1,00	8
	Cytisus *L.* **Gaisklee.** (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*		
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,50—0,75	4—6
2	**elongatus** *W. et K.* Ein ca. $1^1/_2$ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind. Wird vielfach mit C. hirsutus *L.* verwechselt	0,50—0,75	4—6
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, gelben Blüten übersäet sind	2,00	15
9	**leucanthus** *W. et K.* (albus *Hacq. non Lk.*) Dieser niedliche, zwergige Geissklee von den Höhen des Balkans bildet ebenmässig runde, gegen 50 cm hoch werdende Sträuchlein, die für Felsgruppen, als Vorsträucher, zu Einfassungen u. dgl. sich vorzüglich eignen. Im Juni bis Juli sind sämtliche Zweigspitzen mit weissen Blütenköpfchen gekrönt	1,00—2,50	8—20
* 24	**praecox** *Hrt.* (albus *Lk.* × purgans *W.*) *Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Er verdient die weiteste Verwendung in Gärten, Parks und Anlagen, sei es als Vorstrauch, als Einzelpflanze oder truppweise zusammengepflanzt, als prächtige Zierde für Felsgruppen u. dgl.*	0,50—1,00	4—8
4	**purpureus** *Scop.* Purpurgaisklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai	0,60—1,00	5—8
8	„ **erectus** *Hrt.* Von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	8—12
	Schipkaënsis Dck. siehe leucanthus.		
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)		
14	**alpina** *L.* Niedriger Strauch mit bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni. Fels- und Vorstrauch	1,00—1,25	8—10
7	**Cneorum** *L.* Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni	1,25—2,00	10—18
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)		
↳ 1	**barbara** *L.* Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blütenrispen im Juni. Wenig bekannt	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Desmodium siehe Lespedeza.		
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)		
	100 Stück der schönsten Sorten meiner Wahl M. 35,00 **1000 „ „ „ „ „ „ „ 280,00**		
5	**crenata fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien . . . . **100 St. M. 28—40**	0,45—0,60	3,50—5
11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktiert (nicht beständig)	0,45—0,75	3—6
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
41	**discolor floribunda** *Lemn.* Neu! Der aufrecht wachsende Strauch ist mit weissen Blüten und blassroten Knospen derart übersäet, dass vom Laube fast nichts zu sehen ist	0,75—1,00	6—8
37	„ **grandiflora** *Lemn.* (disc. purpurascens × gracilis.) Neu! Die Zweige sind im Mai—Juni in ihrer ganzen Länge mit grossen, weissen, aussen purpurn überlaufenen Blüten besetzt	0,75—1,00	6—8
* 4	**Fortunei fl. pl.** *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss. **100 St. M. 28—40**	0,45—0,60	3,50—5
7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss, Ende Mai bis Anf. Juni. **100 St. M. 20—30**	0,30—0,50	2,50—4
36	„ **campanulata** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens.) Neu! Die grossen, breitglockigen, milchweissen Blüten bedecken in reichen Rispen den aufstrebenden, buschigen Strauch . . . . **100 St. M. 35—50**	0,50—0,75	4—6
39	„ **carminea** *Lemn.* Neu! (gracilis × disc. purpurascens.) Die Knospen und die Aussenseite der Blütenglocken sind dunkelkarminfarben, während das Innere zart rosa gefärbt ist. Strauch feinzweigig, reichblühend	0,75—1,00	6—8
42	„ **eximia** *Lemn.* Neu! Belaubung der der D. gracilis ähnlich. Reicher Flor von fast reinweissen, aussen zart rosa Blüten. Knospen karminrosa	0,75—1,00	6—8
35	„ **robusta** *Keessen.* Neuere Züchtung, die kräftigeren Wuchs und grössere Blätter und Blüten hat als die Stammart, dabei ebenso reich blüht und sich ebenso gut treiben lässt wie diese	1,00	8,00
33	„ **rosea** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens.) Neu! Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitglockigen Blumen sind aussen frisch und zart rosa gefärbt . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
34	„ **venusta** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens.) Neu! Die langen Blütenrispen sollen mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüten, deren Form an eine Azaleenblüte im kleinen erinnert, besetzt sein. **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
40	**kalmiiflora** *Lemn.* (disc. purpurascens × parviflora.) Neu! Die an Kalmienblumen erinnernden, 24 mm breiten, rosaweissen Blüten entwickeln sich, zu grossen Rispen vereinigt, in reicher Anzahl gegen Ende Mai	0,75—1,00	6—8
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüten übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignet . . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
43	„ **Avalanche** *Lemn.* Neu! Dieser niedrig bleibende Strauch ist wahrscheinlich ein Bastard von D. Lemoinei × gracilis und härter als letztere. Anfang Juni bedeckt er sich bis in die Spitzen der Zweige mit dichten Büscheln schneeweisser Blüten	1,00	8,00
38	„ **Boule de neige** *Lemn.* Neu! In Wuchs und Tracht der D. parviflora ähnlich, doch soll der Flor grosser, dichter, rahmweisser Blütenbälle noch weit schöner sein	0,75—1,00	6—8
32	„ **compacta** *Lemn.* Neu! Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüten vom reinsten Weiss völlig übersäet sind . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
21	**parviflora** *Bge. L. Späth 1890.* Der leichte, aufrechte Wuchs, die eigenartige, rahmgelbe Blütenfarbe, die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung lassen diese Deutzia als eine der schönsten ihrer Gattung erscheinen	0,50—0,75	4—6
18	**staminea** *R. Br.* Kleiner, bis 1 m hoher Strauch vom Himalaya mit graugrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni	1,00	—
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.)		
1	**canadensis** *W.* (D. Lonicera *Mill.*) Bis 1 m hoch. Blüte gelb, im Juni—Juli	0,75—1,00	6—8
5	**rivularis** *Gattinger.* Neu! Im Aussehen der folgenden ähnlich. Grünlichgelbe Blütenrispen im Juli	0,60—1,00	5—8
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Ein ca. 1½ m hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Blüte gelb im Juni—Juli . . . . **100 St. M. 28—40**	0,40—0,60	3,50—5
2	**splendens** *Hrt.* Bleibt niedriger als die vorige, ca. 1 m hoch	0,40—0,60	3,50—5
	Diospyros *L.* **Dattelpflaume.** (Ebenaceae.)		
2	**Lotus** *L.* Lotuspflaume. Diese kaukasische Art lässt sich in unseren Breiten bei guter Winterbedeckung (besonders in der Jugend) zu einem ca. 2 m hohen Strauch heranziehen, der durch seine dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung recht zierend wirkt	1,00	8
	Dryas *L.* **Silberwurz.** (Rosaceae.)		
1	**Drummondi** *Hook.* Ein kriechender, rasenbildender Zwergstrauch des englischen Nordamerikas. Belaubung graugrün. Blüten gelb, im Mai—Juni	0,75	6
2	**octopetala** *L.* Diese in den Alpen heimische Pflanze unterscheidet sich von der vorstehenden durch hellgrüne Belaubung und etwas grössere, weisse Blüten. Beide Arten sind hübsche Felsgruppenpflanzen	0,75	6
	Efeu siehe Hedera.		
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)		
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch. **100 St. M. 37**	0,50—0,75	4—6
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4,50—6

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Eleutherococcus *Maxim.* **Stachelbaum.** (Araliaceae.)		
1	**senticosus** *Maxim.* Aufrechtwachsender, hoher, ostasiatischer Strauch mit dicht bestachelten Zweigen und dichter, schön dunkelgrüner Belaubung. Blüten in kleinen Dolden, gelblich bis lila. Frucht schwarz. Wenig verbreitet.	3,00	25
	Empetrum *L.* **Rauschbeere.** (Empetraceae.)		
1	**nigrum** *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz	0,50—0,75	4—6
4	**tomentosum** *Hrt.* (ob rubrum *Vahl?*) Belaubung graugrün	0,50—0,75	4—6
	Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.)		
7	**carnea** *L.* Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden . . . . . **100 St. M. 30**	0,40—0,60	3,50—5
26	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form der vorigen . . . . **100 St. M. 25**	0,40—0,60	3—5
33	„ **hybrida** *Hrt.* Neu! Wuchs kräftiger, aufrechter und höher, Blüte etwas heller von Farbe als die von E. carnea, jedoch später in einen karminfarbenen Ton nachdunkelnd. Blüht früher auf (oft schon im November) als E. carnea und hält länger an als diese (bis in den Mai)	0,50—0,75	4—6
9	**Mackayi** *Hook.* (ciliaris × Tetralix). Blüte rosa, von Juni bis August	0,40—0,60	3—5
19	**Tetralix alba** *Hrt.* Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August. **100 St. M. 30**	0,50—0,60	4,50—5
29	„ **rubra** *Hrt.* Blüte trübrot, von Juni bis August	0,50—0,60	4,50—5
* 5	**vagans alba** *Hrt.* Blüte reinweiss, von Juli bis September . . . . . **100 St. M. 30**	0,40—0,60	3,50—5
	Eriogonum *Mchx.* **Wollknöterich.** (Polygonaceae.)		
2	**umbellatum** *Torr.* Ein auf dem Boden sich ausbreitendes Sträuchlein der nordamerikanischen Felsengebirge, das im Juni—Juli auf ca. 30 cm hohen Schäften einen reichen Flor hellgelber Doldenrispen entwickelt. Hübsche Felsgruppenpflanze. Wenig bekannt	0,60—0,75	5
	Escallonia *Mutis.* **Eskallonie.** (Saxifragaceae.)		
* 2	**Philippiana** *Mast.* Ein dichtzweigiger, kleinblättriger, zierlicher, bis 1 m hoher Strauch der chilenischen Gebirge, der sich als ziemlich widerstandsfähig erwiesen hat. Reizend macht er sich im Juni—Juli, wo er mit kleinen weissen Blüten und zart rosa Knospen übersäet ist. Wenig verbreitet	1,50	12
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.) Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.		
* 1	**americana** *L.* Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüten bräunlichgrün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachlig	0,60—1,00	5—8
	„ *angustifolia Hrt. non Prsh. siehe europaea purpurea.*		
37	„ **obovata** *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern . . . . . . **100 St. M. 30—50**	0,50—0,75	4—6
35	**atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkelpurpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel	0,75—1,00	6—8
30	**Bungeana** *Maxim.* 3 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet . . . . **100 St. M. 22**	0,30—0,50	2,50—4
5	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8
6	„ **fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
3	„ „ **atropurpureo** *Hrt.* Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
7	„ „ **coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung . . . . **100 St. M. 35—50**	0,50—1,00	4—8
53	„ **purpurea** (angustifolia fol. purpureis *Kirchner*). Die ausreifenden Blätter färben sich allmählich bräunlichpurpurviolett. Frucht purpurn	0,75—1,50	6—12
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaft roten Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	5—10
* 47	**japonica Carrièrei** *Hrt.* Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	0,75—1,00	6—8
* 13	„ **radicans** *Sieb.* Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender, immergrüner Strauch . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,60	4,50
* 12	„ „ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet	0,50—0,75	4—6
* 19	„ „ **fol. arg.-var.** *Hrt.* Blätter hübsch weiss marmoriert . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4,50—6
49	„ „ **variet.** Eine grösserblättrige Abart, die sich, namentlich auf Stämmchen veredelt, sehr hübsch macht und sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3; 10 St. M. 18—25**	0,75—1,00	—
9	**latifolia** *Scop.* Breitblättr. Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte	1,00—1,50	8—12
	Maacki Rupr. siehe Hamiltoniana.		
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schön braunrote Herbstfärbung . . . . . . **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . . **100 St. M. 30**	0,50—0,75	4—6
51	**planipes** *Koehne.* Neu! Ein hübscher japanischer Spindelbaum mit grossen, elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karminroten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen	3,00	25

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Evonymus		
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt, schön dunkel belaubt. Blüte hellbraun; Frucht gelbrot	0,60—1,00	5—8
52	**Yedoensis** *Koehne.* Neu! Schön belaubter, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen, spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht karminrosa	2,00	15
	Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere.** (Rosaceae.)		
3	**Alberti macrantha** *Lemn.* Diese neuere Züchtung soll ein Sämling der E. Alberti sein, die mit Pollen von E. grandiflora befruchtet wurde. Mit letzterer hat sie die frühzeitig einsetzende, grosse Blühwilligkeit gemein, denn schon ganz junge Pflanzen entwickeln zu Anfang Mai eine reiche Zahl grosser, bis 4,5 cm breiter, schneeweisser, in ca. 10 cm langen, aufrechten Trauben stehender Blüten. Von der Mutter hat dieser Bastard den kräftigen Wuchs geerbt	2,00	18
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8. 15 „ „ 15 „ „ „ M. 20.		
3	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche, 40 m und mehr hoher, bekannter, schön belaubter, heimischer Baum **(siehe auch Alleebäume)**	0,40—5,00	3—40
5	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutbuche. Purpurblättrig	1,50—10,00	12—80
	Hochstämme 1 St. M. 7,50—12		

No. 20. **sylvatica atropurpurea latifolia** *Hrt.* Breitblättrige Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

Gut entwickelte **Pyramiden**	1,00—1,50 m hoch	1 St. M. 2,50—3,00; 10 St. M. 25—40
	1,50—2,00 „ „	1 „ „ 4,00—5,00; 10 St. M. 35—45
	2,00—2,50 „ „	1 „ „ 6,00—8,00
Schmale, reich bezweigte **Pyramiden zur Einzelpflanzung,** auf Wunsch in Körben versendbar	2,50—3,50 m hoch	1 St. M. 8,00—12,00; 10 St. M. 70—100
	3,50—4,00 „ „	1 „ „ 25,00—40,00
Prächtige **Hochstämme,** mehrmals verpflanzt		1 St. M. 8,00—12,00
„ „ mit starken Kronen		1 „ „ 12,00—18,00
„ „ mehrmals verpflanzt, mit Kronen von 2—3 m Länge		1 St. M. 20,00—30,00
Besonders starke Prachtexemplare, 25—40 cm Stammumfang		1 „ „ 50,00—200,00

Siehe auch Alleebäume.

Nr.		m hoch	1 Stück M.	10 Stück M.
25	**sylvatica atropurpurea pendula** *Hrt.* Trauerblutbuche **(s. auch Trauerbäume)**		1,50—3,00	12—25
39	„ **atropurpurea Swat Magret** *G. Frahm.* Diese neuere Züchtung macht der bekannten prächtigen, breitblättrigen Blutbuche, F. sylv. atrop. latifolia, ernstlich den Rang streitig. Nicht allein sind ihre Blätter, bei derselben schönen, dunklen Färbung, noch grösser, sondern besonders wird ihr Zierwert erhöht durch eine vollere und schönere Form, bedingt durch reichere Verzweigung. Schmale, gut bezweigte Pyramiden zur Einzelpflanzung. Auf Wunsch in Körben.	2,50	8,00—12,00	—
		3,50—4,00	25,00—40,00	—
15	„ **pendula** *Lodd.* Trauerbuche. Ein schöner und eigenartiger Zierbaum		2,50—4,50	20—40
	Besonders schön entwickelte Einzelpflanzen. Auf Wunsch in Körben	2,50—3,00	6,00—10,00	55—90
		3,00—3,50	12,00—18,00	100—150
		3,50—4,50	20,00—30,00	175—250
17	„ **quercoides** *Hrt. Sichrow.* Hübsche, eichenartig gelappte Belaubung		1,50—3,00	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern		2,50—7,50	20—60
33	„ **Zlatia** *L. Späth 1891.* Serbische Goldbuche. Wie alle unsere buntblättrigen Gehölze bedarf die Goldbuche einer sonnigen Lage, um den vollkommenen Farbenton zu erhalten. Sie bietet dem Landschaftsgärtner ein wertvolles Material, um mit dunkellaubigen Gehölzen wirkungsvolle Farbengegensätze zu erzielen.	1,50—2,00	3,00—5,00	30
		2,00—2,50	5,00—7,00	50
		2,50—3,50	7,50—10,00	75
	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)			
1	**Fortunei** *Carr.* Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli		0,40—0,75	3—6
2	**phillyreoides** *Labill.* Kleinerblättrig als vorige. Blüten ähnlich		0,75—1,00	6—8
	Forestiera *Poir.* **Forestiere.** (Oleaceae.)			
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern. Wenig verbreitet **100 St. M. 35**		0,75—1,00	6—8
	Forsythia *Vahl.* **Forsythie.** (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.			
	Kräftige Sträucher in mehreren Sorten meiner Wahl, 100 St. M. 40.			
6	**intermedia** *Zabel* (interm. divaricata *Koehne*). Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig **100 St. M. 40**		0,50—0,75	4—6
7	„ **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig **100 St. M. 40**		0,50—0,75	4—6
12	**intermedia spectabilis** (F. × spectabilis *Koehne in Gartenflora 1906*). *L. Späth 1906.* **Neu!** Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus		1,50	12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Forsythia		
9	**intermedia vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb	0,50—0,75	4—6
1	**suspensa Fortunei** *Rehder.* (Fortunei *Ldl.*) Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen. Blüte ziemlich lichtgelb	0,50—0,75	4—6
11	„ **Fortunei aureo-variegata** *Koehne* (Fort. aur.-var. *Barbier*). Neu! Belaubung hübsch gelb gerandet . . . . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
10	„ **Fortunei decipiens** *Koehne.* Langgriffelige Form mit einzelnstehenden, langgestielten, lebhaft gelben Blüten. Wuchs sehr kräftig aufrecht . . **100 St. M. 40**	0,50—0,75	4—6
2	„ **Fortunei pallida** *Koehne.* Blüte ganz hellgelb	0,50—0,75	4—6
8	„ **Sieboldi** *Zabel.* Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, ziemlich lichtgelb	0,50—0,75	4—6
* 3	**viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb	0,50—0,75	4—6
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18; 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40		
	alba Marsh. siehe americana.		
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weissesche. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—1,50	6—12
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth. L. Späth 1882.* Die stark weiss gerandete und zierliche Belaubung stellt diese schöne Form den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,00—7,50	8—60
39	„ **longifolia** (pubesc. longifol. *Kirchner*). Sehr zierliche, im Herbst prächtig dunkelbraunrote Belaubung	1,00—2,00	—
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20
82	**anomala** *Torr.* Utahesche. Kleiner Baum von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist ungeteilt, rundlich oder eiförmig. Wenig verbreitet	1,50—2,00	12—15
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—4**	1,00—2,00	8—15
60	**australis** *Gay.* Südliche E. Zierlich belaubt	1,00—2,00	8—15
56	**Bungeana** *A. DC.* Bis 3 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen gegen Ende Mai	1,00—1,50	8—12
	„ *parvifolia Dipp. siehe Dippeliana.*		
61	**cinerea** *Bosc.* (pubescens *Lam.* variet. oder Bastard)	1,00—1,50	8—12
85	**Dippeliana** *Lingelsh.* Zierliche, kleinblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—15
1	**excelsior** *L.* Gemeine E. Gegen 40 m hoher, einheimischer Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—8
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	1,00—2,00	—
3	„ **aurea** *K. Koch.* Goldesche. Junges Holz goldgelb. **Hochstämme 1 St. M. 3,00**	1,00—1,50	8—12
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauergoldesche . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 3,00**	1,00—2,00	8—15
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—2,00	8—15
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—1,50	6—12
27	„ **cucullata** *Hrt.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt .	1,00—2,00	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert. **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,00—2,00	—
8	„ **heterophylla** (*Vahl.*). (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	—
11	„ „ **laciniata** *Hrt.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	8—20
100	„ „ **pendula** *Hrt.* Eine wertvolle, sehr gut hängende, neuere Form, welche ihrer schönen Belaubung wegen der gewöhnlichen Traueresche den Rang streitig machen dürfte . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	—
	„ *monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla.*		
9	„ **pendula** *Desf.* Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen **(s. auch Trauerb.)**	—	—
10	„ **polemoniifolia** *(Poir.).* Kugelesche. Besonders wertvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugelakazie nicht mehr gedeiht	1,00—2,00	8—15
47	„ **salicifolia** *Hrt.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,00—2,00	8—15
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—2,50	10—20
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*		
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Aufrecht wachsend	1,00—2,00	—
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—2,00	—
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als Nr. 9	1,00—2,00	8—15
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne ms.*)	1,00—2,00	—
107	**holotricha** *Koehne* (in Mitteil. d. Deutsch. Dendr. Ges. 1906). Diese lange rätselhafte, unter dem falschen Namen Fr. potamophila verbreitete Esche hat sich endlich als eine früher wissenschaftlich noch nicht beschriebene Art herausgestellt und erhielt obigen Namen. Es ist ein kleiner Baum mit rissiger Stammrinde, lockrer Krone und zierlicher, rauhhaariger Belaubung	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Fraxinus		
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia.		
	„ nana Hrt. siehe tamariscifolia nana.		
	„ pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula.		
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättr. Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaub.	1,00—2,00	8—15
106	**obliqua** *Tausch.* (Willdenowiana, *Koehne.*) Kleiner Baum von aufrechtem Wuchs mit mattglänzender, graugrüner Belaubung	1,00—1,50	8—12
83	**obovata.** Die unter diesem Namen erhaltene, hübsche, von Fr. Bungeana sehr abweichende Esche konnte bislang botanisch noch nicht festgestellt werden. Die Endblättchen der grossen, 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—2,50	8—20
59	**oregona** *Nutt.* Oregonesche. Ein stattlicher Baum der Westküste Nordamerikas	0,50—1,00	4—8
66	„ **fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättrige Oregonesche	1,00—2,00	8—15
23	**Ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,40—0,60	3—5
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—1,50	—
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—2,00	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,00	8—15
90	**parvifolia monophylla** *Dck.* (parvifolia × exc. monophylla.) Die Blätter an den schwärzlichvioletten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,00	8—10
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche .... **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,00	8—15
81	**potamophila** *Herder.* Kleiner Baum Mittelasiens mit zierlicher graugrüner Belaubung. Dies ist die echte Herdersche Art	1,00—2,00	—
	potamophila Hrt. non Herder siehe holotricha.		
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E. **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	8—20
26	„ **Bosci** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	8—15
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blauesche. Ein ungefähr 25 m hoher, nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	0,75—1,00	6—8
	rotundifolia argentea Dipp. siehe obliqua.		
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarzesche. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—1,50	6—12
19	„ **crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,00	—
	Sieboldiana Koehne non Bl. siehe Spaethiana.		
78	**sogdiana** *Bge.* Die langgestreckten, 3—5-jochigen Blätter, mit eilanzettlichen, tiefgesägten, frischgrünen Blättchen besetzt, und die schlanke Bezweigung geben dem Baum ein leichtes, zierliches Aussehen	1,50—2,50	12—20
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca.		
108	**Spaethiana** *Lingelsh.* Diese lange als F. Sieboldiana verbreitete Esche ist als eine früher noch nicht beschriebene Art erkannt worden und hat vorstehenden Namen erhalten. Es ist ein schöner, mit grossen Fiederblättern von frischem, lebhaftem Grün belaubter Baum	3,00	—
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15
13	**tamariscifolia** *Dipp. non Vahl.* (oxycarpa tamariscifolia *Lingelsh.*) Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiederter Belaubung	1,00—2,00	—
40	„ **nana** *Dipp.* Niedliche Zwergform der vorigen	0,75—2,00	6—15
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,00	8—15
50	**viridis** *Mchx.* Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Zweigen .... **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—2,00	6—15
	Willdenowiana Koehne siehe obliqua Tausch (teste Lingelsh.).		

☞ Fuchsia *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

4 **corallina** *Hrt.* (? coccinea × globosa *Koehne ms.*) Gedrungen und breit wachsend, dunkel belaubt. Blüten gross, scharlach, Mitte violett. Soll ebenso winterhart wie F. Riccartoniana sein.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 28—40.

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.

Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zugrunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 28—40.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.

Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders als Schmuckhecke ausserordentlich zierend.

Hübsche Pflanzen in Töpfen . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3,50—5,00; 100 St. M. 28—40.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Geblera siehe Securinega.		
	Genista *L.* **Ginster.** (Papilionaceae.)		
16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	5
11	**ovata** *W. et K.* Wenig verbreitete, der G. tinctoria im Aussehen ähnelnde, südosteuropäische Art	1,00	9
1	**tinctoria** *L.* Färbeginster; ca. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August . . . . **100 St. M. 25**	0,40—0,75	3—6
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* Langandauernder Flor zahlloser gelber Blüten. Hübsch!	0,75	5
17	„ **latifolia** *Dc.* Breitblättrige Form vom Balkan	1,00	8
	Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie** (Christusdorn). (Caesalpiniac.)		
	Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.		
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—3,00	8—20
11	**excelsa pendula** *Hrt.* (sinensis *Lam.* variet.?) Zierlich hängend und hübsch belaubt	1,50—2,50	12—20
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,50	8—20
15	**japonica** *Miqu.* Japanische Gl. Langbedornte, mit grossen Fiederblättern schön belaubte Art	1,50	12
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	1,00—3,00	8—20
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—3,00	8—20
14	„ „ **inermis** *Dck.* Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—2,00	8—15
8	**triacanthos** *L.* Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,75**	0,40—0,75	3—6
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	1,00—3,00	6—20
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—3,00	8—20
	Glycine *siehe Wistaria.*		
	Grewia *L.* **Grewie** (Tiliaceae.)		
* 2	**oppositifolia** *Buchan.* Kleiner Strauch des Himalayas mit kleinen, breiteiförmigen, dunkelgrünen Blättern	1,50	10
1	**parviflora** *Bge.* Nordchinesische, ebenfalls strauchige Art mit ziemlich grossen, eirautenförmigen, graugrünen Blättern. Blüten gelblichweiss, in kleinen Scheindolden, im August	1,50	10
	Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Schusserb.). (Caesalpiniac.)		
1	**canadensis** *Lam.* In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—4**	0,75—2,50	6—20
	Hahnia siehe Sorbus.		
	Halesia *L.* **Maiglöckchenbaum.** (Styracaceae.)		
1	**tetraptera** *L.* Ein grosser Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Bringt Anfang Mai einen schönen Flor weisser Blütenglöckchen	1,00—2,00	8—15
	Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch.** (Papilionaceae.)		
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, grau belaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,75**	1,00—2,00	8—15
2	„ **fl. purpureo** *L. Späth 1893.* Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,75**	1,00—2,00	8—15
	Hamamelis *L.* **Zaubernuss.** (Hamamelidaceae.)		
3	**japonica** *S. et Z.* Wenig verbreiteter, japanischer Strauch, dessen sattgelbe Blüten bereits Ausgang Winter, im Februar—März, erscheinen	2,00	15
1	**virginica** *L.* Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östl. Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Herbst beim Laubfall. Junge Pflanzen	0,75—1,50	6—12
	Hedera *L.* **Efeu.** (Araliaceae.)		
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen usw. In Töpfen . . . . **100 St. M. 70**	0,90—1,50	8—12
13	„ **hibernica** *K. Koch.* Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. Kräftige Pflanzen mit Ballen, ca 2 m hoch . . . . **100 St. M. 320**	3,50—4,50	33—4

Hedysarum *L.* **Mannaklee.** (Papilionaceae.)

Nr. 1. **multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet.
Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen . . . . . 1 St. M. 0,30—1,00; 10 St. M. 2—6; 100 St. M. 20—30

——— *Junge Pflanzen siehe unter den „Gehölzsämlingen“.* ———

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
*	**Helianthemum** *Mill.* **Sonnenröschen.** (Cistaceae.)		
	Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.		
4	**Chamaecisto-polifolium aurantiacum** *Koehne ms.* (polifol. aurant. *Hrt.*). Orangefarben . . . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
18	„ **roseum** *Koehne ms.* (polifol. roseum *Hrt. Barbier).* Blüte gross, ca. 3,5 cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Blätter gross, bis 4,5 cm lang, grün. Stärkerwüchsig als die übrigen . . . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
5	„ **rubum** *Koehne ms.* (polifol. rubr. *Hrt.).* Trüb rot . . . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
10	**Chamaecistus** *Mill.* Gemeines S. Hellgelb . . . . . **100 St. M. 20**	0,25—0,40	2—3
14	„ **album plenum** *Hrt.* Weiss gefüllt . . . . . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
17	**polifolium coccineum plenum** *Hrt.* Schön leuchtend rot gefüllt. . **100 St. M. 20**	0,30—0,40	2—3
1	„ **roseum** *Mill.* Rosa . . . . . **100 St. M. 20**	0,25—0,40	2—3
	Helwingia *W.* **Helwingie** (Araliaceae.)		
☞ 1	**japonica** *A. Dietz* (rusciflora *W.*). Niedriger, japanischer Gebirgsstrauch. Interessant ist die Anordnung der kleinen, zweihäusigen Blüten, welche im Juli—August auf der Oberfläche der lichtgrünen Blätter sich entwickeln. Wenig bekannt	1,00	8
	Hippophaë *L.* **Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)		
8	**rhamnoides** *L.* **masc.** } Ein 3—4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Eine schöne Herbstzierde bilden die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte, deren Ansatz natürlich von dem Aufpflanzen beider Geschlechter (Nr. 8 u. 9) abhängt. **100 St. M. 35—45**		
9	„ „ **femin.**	0,50—0,75	4—5
6	„ **fr. flavo** *L. Späth 1904.* Hier entstandene Form mit hellgelben Früchten	1,00	8
2	**salicifolia** *D. Don.* 5—6 m hohe Art des Himalaya mit breiteren, weniger silberglänzenden Blättern als die vorstehende	1,00	8
	Holodiscus discolor Maxim. siehe Spiraea ariifolia.		
	Hydrangea *L.* **Hortensie.** (Saxifragaceae.)		
9	**paniculata grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der H. pan., deren grosse, pyramidenförmige, von weiss zuletzt in rosa übergehende Rispen den damit reich bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen **100 St. M. 35—60**	0,50—1,00	4—7
	Kronenbäumchen 60—70 cm hoch . . . . . **100 St. M. 90**	1,20	11
	70—80 cm hoch . . . . . **100 St. M. 100**	1,30	12
	80—90 cm hoch . . . . . **100 St. M. 120**	1,40	13
	1 m hoch	1,75	15
18	**arborescens** *L.* Ein bis 2 m hoher, hellgrün belaubter nordamerikanischer Strauch mit flachen, weissen Doldenrispen von Ende Juli bis Oktober	0,75—1,00	6—8
3	„ **cordata** *Torr. et Gr.* Blätter herzförmig	0,75—1,00	6—8
13	„ **urticifolia** *Hrt.* Nesselblättrige H.	0,75—1,00	6—8
36	**Bretschneideri** *Dipp.* Ein wertvoller, noch wenig verbreiteter, ganz winterharter, gegen 3 m hoher Zierstrauch aus Nordchina. Ende Juni bedeckt er sich mit ca. 12 cm breiten, weissen Blütendolden, deren grosse, unfruchtbare Randblüten in purpurrosa übergehen und den Strauch bis zum Herbst zieren	0,75—1,00	6—8
* 14	**japonica Thomas Hogg** *Hrt.* Reinweiss	0,60—0,75	5
28	**paniculata** *Sieb.* Blüte weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst	0,50—0,75	4—6
* 15	**quercifolia** *Bart.* Eichenblättrige H. Prächtige, schön gezackte Belaubung. Rötlichweisse Blütenrispen im Juli—August	0,75—1,50	6—12
5	**radiata** *Walt.* Blattunterseite schneeweiss. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli—August	1,00—1,50	8—12
27	„ **glauca** *Hrt.* Blattunterseite weissgrau	0,75—1,00	6—8
	Hymenanthera *R. Br.* **Hymenanthere.** (Violaceae.)		
☞ 1	**crassifolia** *Hook.* Zwergstrauch von den Gebirgen Neuseelands mit breitspateligen, kleinen, dicklichen Blättern. Blüte klein, gelblich; Frucht erbsengross, weiss, oft violett überlaufen. Wenig bekannt	1,00	8
	Hypericum *L.* **Johannisstrauch,** Hartheu. (Hypericaceae.)		
* 11	**Androsaemum** *L.* Halbstrauch mit reichem Flor gelber Blüten im Juli—August	0,75	6
4	**calycinum** *L.* Schöne, niedrigbleibende, immergrüne Art, die ihre prächtigen, grossen, goldgelben Blüten in reicher Zahl vom Juli bis zum September entwickelt	0,75	6
22	**densiflorum** *Pursh.* Dem folgenden im Aussehen ähnlicher und ebenfalls den ganzen Sommer hindurch ausserordentlich reichblühender Strauch des östlichen Nordamerikas	0,75—1,00	6—8
23	**galioides** *Pursh.* Kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter nordamerikan. Strauch, der sich besonders vom Juli—September im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüten sehr hübsch ausnimmt	0,75—1,00	6—8
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. Gegen $^1/_2$—$^3/_4$ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art. Blüten gelb, im Juli—August	0,50—0,75	4—6
* 24	**Moserianum** *E. André* (calycinum × patulum). Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September	0,75—1,00	6—8
☞ 30	**patulum** *Thunb.* Kleiner japan. Strauch, zierlich belaubt und reich mit goldgelben, bis 4 cm breiten Blüten besetzt vom Juli bis September	0,75—1,00	6—8

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Jamesia *Torr. et Gr.* **Jamesie.** (Saxifragaceae.)		
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. In den mittleren und westlichen Vereinigten Staaten heimischer, ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet. *(Nähere Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	1,00—1,50	8—12
*	**Jasminum** *L.* **Echter Jasmin.** (Jasminaceae.)		
	Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin" genannten Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin), *siehe Seite 107.*		
5	**floridum** *Bge.* Blütenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August	0,50—0,75	4—6
2	**nudiflorum** *Ldl.* Frühblühender J. Entwickelt seine gelben Blüten bereits im März, vor der Blattentfaltung	0,50—0,75	4—6
3	„ **aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J.	0,50—0,75	4—6
	Reevesi Hrt. siehe floridum.		
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)		
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reich mit weissen Blütendolden besetzt. **Gute Einfassungspflanze**	0,30	2
	Idesia *Maxim.* **Orangenkirsche.** (Flacourtiaceae.)		
1	**polycarpa** *Maxim.* Ein hoher Baum Südjapans, der seiner schönen, grossblättrigen Belaubung wegen der Mühe sorgfältiger Winterdeckung wert erscheint und sich auf diese Weise wenigstens als dekorativer Zierstrauch auch in unseren Breiten kultivieren lässt	1,00	8
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)		
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die vom Herbst bis ins folgende Jahr hängen bleiben	1,50—2,00	12—18
	Stärkere Pyramiden	4,00—7,50	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. *L. Späth 1892.* Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12
20	**verticillata** *A. Gr.* Sparriger Strauch von 2—3 m Höhe. Zierend sind die scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze	2,00—2,50	18
	Incarvillea *Juss.* **Incarvillea.** (Bignoniaceae.)		
1	**Olgae** *Rgl.* Turkestan. Kleiner Halbstrauch mit hübschen, rosenroten Blüten vom Juli bis September	1,50	12
	Itea *L.* **Rosmarinweide.** (Saxifragaceae.)		
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blütentrauben schmücken	0,60—1,00	5—8
	Juglans *L.* **Walnuss** *(siehe auch Obst Seite 36).* (Juglandaceae.)		
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
31	**cordiformis** *Maxim. L. Späth 1895.* Grosser, breitkroniger, japanischer Baum, der im Aussehen J. Sieboldiana sehr ähnelt. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern	1,00—1,50	8—12
21	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische W. Grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erreichen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus mandschurischem Samen	3,00	25
33	„ **ailanthifolia** *Hrt.* In der Form der riesigen Blätter von voriger etwas abweichend	3,00	—
23	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum m. breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15
36	**piriformis** *Carr.* Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	1,00—2,00	8—15
	regia L. siehe Obst, Seite 36.		
	„ fertilis Hrt. Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 36.		
	„ rubra. Rothäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 36.		
* 25	**rupestris** *Engelm.* Felsenwalnuss. Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt. Wenig verbreitet	2,00—3,00	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum	1,00—1,50	8—12
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,00—2,00	8—15
	Kerria *DC.* **Kerrie** (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)		
3	**japonica** *DC.* Ein ca. 1½ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten im Mai und Juni	0,30—0,50	2,50—4
1	„ **fl. pl.** *Hrt.* Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit		
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Blätter schön und beständig weissbunt		
5	„ **laciniata** *Barbier.* Neuere Form mit kleinerem, unregelmässig zerschlitztem Blatt	0,75	6
4	„ **ramulis aureo-vittatis** *Hrt.* Zweige gelbgescheckt	0,30—0,50	2,50—4
	Koelreuteria *Laxm.* **Koelreuterie.** (Sapindaceae.)		
1	**paniculata** *Laxm.* Grosse gelbe Blütenrispen im Juli und August; hübsche Belaubung. Kleiner, gegen 5 m hoher chinesischer Baum	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Laburnum *L.* **Goldregen** (Bohnenbaum). (Papilionaceae.) Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.		
2	**alpinum** *Grisb.* Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00	8
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G. **(s. auch Alleeb.)** 100 St. M. 30—60	0,40—1,00	3—8
13	„ **Carlieri** *Kirchn.* Kleinblättrig, schwachwüchsig. Soll ein Bastard zwischen L. vulgare und Lembotropis nigricans sein	1,00—1,50	—
24	„ **chrysophyllum** *L. Späth 1888.* Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—1,50	8—12
5	„ **fol. involutis** *Kirchn.* (v. bullatum *Hrt.*). Blätter zusammengerollt	1,00—1,50	—
28	„ **Linneanum** *Wettst.* Hübsche Form mit langen Blütentrauben	1,50	—
12	„ **monstrosum cristatum** *Hrt.* Blätter in ähnlicher Weise gestaltet wie die von Nr. 5	1,00—1,50	8—12
8	„ **sessilifolium** *Kirchn.* Blätter fast stiellos, dicht gedrängt, büschelartig sitzend .	1,00—1,50	—
	Lembotropis *Grisb.* **Aehrengaisklee.** (Papilionaceae.)		
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehrengaisklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch	0,40—0,75	3—6
	Leucothoë *D. Don.* **Leukothoë.** (Ericaceae.)		
4	**Catesbaei** *A. Gr.* Kleiner Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit immergrüner, glänzender Belaubung. Hübscher Flor weisser Blütentrauben im Mai—Juni	0,75—1,50	6—12
	Leycesteria *Wall.* **Leycesterie.** (Caprifoliaceae.)		
* 1	**formosa** *Wall.* Schöne L. Gegen 1 m hoher Strauch des Himalayas mit üppiger, hellgrüner Belaubung an bläulich bereiften Zweigen und durch grosse, braunviolette Deckblätter ausgezeichneten, rötlichweissen Blütenähren im August—September . .	1,00—1,50	8—12
	Ligustrina siehe Syringa.		

Ligustrum *L.* **Liguster** (Rainweide). (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 2,75—6; 100 St. M. 22—40.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

55 **acuminatum** *Koehne 1904.* Noch wenig bekannter, dichter, buschiger, schlanktriebiger Strauch mit eilanzettlichen Blättern. Blüten weiss in ca. 5 cm langen, lockeren, pyramidalen Rispen. Fr. kurzoval, kaum erbsengross, schwarz. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

1 **amurense** *Carr.* Von aufrechtem Wuchs. Blätter länglich-elliptisch. Blüten in 4—5 cm langen, lockeren Rispen, Anfang Juli. Frucht halberbsengross, oval, schwarz.

45 **brachystachyum** *Dipp. non Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender Strauch.

37 **ciliatum** *Bl.* Kleiner japan. Strauch mit spitzellipt. Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.

* 52 **Delavayanum** *Hariot.* **Neu!** Ein ca. meterhoher Strauch aus Yunnan mit kleinen, rundlichen Blättern. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

30 **Ibota** *Sieb.* (obtusifolium *S. et Z.*). Sparriger Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Ansehnliche weisse Blütenrispen gegen Ende Juni. Beeren schwarz.

50 „ **myrtifolium** *Hrt.* Die unter diesem Namen erhaltene Pflanze ähnelt in der hübschen Belaubung dem L. Stauntoni.

54 **macrocarpum** *Koehne.* Kräftig wachsender, dichter, rundlicher Strauch. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen, dichten Rispen; Frucht gross, bis 13 mm lang, oval, schwarz. Noch wenig verbreitet.

medium Hrt. gall. siehe macrocarpum.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* Eirundblättriger L. Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; $1^1/_2$—2 m hoch werdend.

* 49 **ovalifolium aureum elegantissimum** *Hrt.* Die Belaubung dieser neueren Form ist prächtig leuchtend goldbunt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

39 **Regelianum** *Koehne.* Ein dichtzweigiger, breitwachsender, japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen und kleiner, schwarzer Früchte.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube des dichtzweigigen, rundlich gebauten Strauches ab. 1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00

* 16 **Stauntoni** *DC.* (chinense *Carr.*). Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

4 „ **atrovirens** *Hrt.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr.

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Blätter gelblich gescheckt.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

24 „ **fructu luteo** *Hrt.* Frucht grünlichgelb.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.)* Italien. L. Frucht grünlichgelb.

12 „ **pendulum** *Hrt.* Hängezweigiger L. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

13 „ **pyramidale** *L. Späth 1883.* Hiesiger Sämling mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung und von gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* **Tulpenbaum.** (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1,00—5,00; 10 St. M. 8,00—40,00

Hochstämme und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 4,00—6,00

Besonders starke Büsche und sehr schöne Hochstämme . . . . 1 St. M. 7,50—15,00

Siehe auch Alleebäume.

Nr.

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Gaisblatt. (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.
In nachstehenden starken Exemplaren je nach Stärke und Neuheit der Form.
1 St. M. 0,90—1,75; 10 St. M. 8—14.
100 Stück in mehreren besten Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 70—120.**

177 **arizonica** *Rehder.* Erst neuerdings in die Kultur eingeführte Art der westlichen Verein. Staaten. Belaubung bläulichgrün, bräunlich austreibend. Blüten dunkelscharlach, im Juni. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

128 **canescens** *Schousb.* Selten! Blüten weiss, wohlriechend, im Aug.—Sept. Belaubung graugrün. 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00

1 **Caprifolium** *L.* Gartengaisbl. Altbekannter u. beliebter Schlingstr., der im Juni seine zahlreichen, rötlichweissen, duftenden Blüten entwickelt.

151 **Caprifolium praecox** *Lam.* Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Frucht orangerot.

* 169 **gigantea superba** *Hrt.* (ob etrusca pubescens *Dipp.?*) Kräftig wachsend, mit stark behaarten, breitovalen Blättern. Die Blüten sollen hellgelb, in rahmweiss übergehend, gefärbt sein und in grossen Quirlen den ganzen Sommer hindurch erscheinen. 1 St. M. 1,50

* 61 **japonica** *Thunb.* Blüte aussen braunpurpurn, innen rahmweiss, im Juni—Juli. 1 St. M. 1.25; 10 St. M. 10,00

144 **implexa** *Ait.* Selten! Immergrün-Blüten gelb, duftend, im Mai—Juni. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

15 **Periclymenum** *L.* Waldgaisbl. Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

10 **Plantierensis** (ciliosa×sempervirens) *Zabel.* (Caprifolium occidentale Plant. *Sim.-Louis 1871.*) Blüte trübkarmin mit orangefarbenem Saum, im Juli.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Blüten gelb bis rötlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,35—0,75; 10 Stück M. 3,00—6,00; 100 Stück M. 28—50.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 14.
50 „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 25.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . . M. 28—50.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.

39 **alpigena** *L.* Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot. Frucht rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

159 **Altmanni** *Rgl. et Schmalh.* Diese noch sehr wenig verbreitete turkestanische Art ist von ziemlich aufstrebendem Wuchs; die kräftigen Triebe wie die ovalen Blätter sind borstig behaart. Die weisslichen Blüten erscheinen im April. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.00

98 **bella albida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen rötlich, Fr., wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich.

136 „ **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin.

101 „ **rosea** *Zbl.* Blüte rosa.

20 **chrysantha** *Turcz.* Blüte gelb, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St M. 8,00

82 **coerulea praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowi *Hrt.*) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rote Triebe sehr zierend.

178 **deflexicalyx** *Batalin.* **Neu!** Ein schöner, nordchinesischer Strauch von kräftigem, dichtem Wuchs, mit voller, frischgrüner Belaubung an dunkelrotbraunen Trieben. Blüten hellgelb, im Juni; Frucht orangegelb. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

80 **diversifolia** *Wall.* (translucens *Carr.*) Blüte hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

170 **Ferdinandi** *Franchet.* **Neu!** Aus der Provinz Schensi (Nordchina). Die langen Triebe des kräftig aufrecht wachsenden Strauches hängen hübsch bogig über und sind mit eilanzettlichen, in dunkelrotbraunem Austrieb hervorkommenden, borstig behaarten, durch grosse, rundliche Nebenblätter gestützten Blättern besetzt. Blüten hellgelb. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend. Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

floribunda Zabel non Boiss. et Buhse siehe Korolkowi Stapf.

* 37 **fragrantissima** *Carr.* Blüte rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutrot.

83 **gracilipes** *Miq.* Blüte rosa, April-Mai. Frucht rot.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss. Frucht gross, scharlachrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

22 **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, Frucht rot.

110 **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb; Frucht schwarz und von grossen roten Deckblättern umgeben. Eigenartig.

167 „ **humilis** *Koehne. L. Späth 1900.* Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

180 „ **serotina** *Koehne ms. L. Späth 1905.* Ein wohl über 2 m hoch werdender Strauch von aufstrebendem Wuchs. Blüht später als die Stammart, erst gegen Mitte Juni, und die Blüten sind, in der Farbe denen der L. Ledebouri ähnelnd, dunkelgelb, braunrot überlaufen. Frucht schwarz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 14,00

Kesselringi Rgl. siehe orientalis longifolia.

152 **Korolkowi** *Stapf.* Hübscher turkestanischer Strauch von zierlichem Wuchs, mit schön blaugrüner Belaubung, von der sich im Mai—Juni die zart rosafarbenen Blüten reizend abheben. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

148 „ **Zabeli** *Rehder.* Form mit abgerundeten Blättern. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

116 **Maacki** *Maxim.* Blüte gross, weiss. Frucht blutrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

micrantha Hrt. nec Rgl. siehe xylosteoides.

24 **microphylla** *W.* Kleines, kaum meterhohes Sträuchlein Mittelasiens, dicht- und feinzweigig, mit blaugrüner Belaubung an violetten Trieben. Blüte grünlichgelb, im Mai; Frucht gelbrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

Nr.

Lonicera

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Blüte gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

149 **Mündeniensis** *Rehder* (bella × gibbiflora). Blüte gelblichweiss; Frucht dunkelrot.

145 **Muscaviensis** *Rehder* (Morrowi × Ruprechtiana). Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

*139 **Myrtillus** *Hook f. et Thoms.* Zierlich überhängender, meterhoher Strauch vom Himalaya. Blüte weiss, wohlriechend, im Juni—Juli; Frucht korallenrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

114 **nervosa** *Maxim.* Zierlicher Strauch, der durch seinen schwarzvioletten Austrieb auffällt. Blüte trüb purpurn; Fr. schwarz. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

104 **notha alba** *Zabel.* Blüte weiss; Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

73 „ **carnea** *Hrt.* Blüte fleischfarben.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Blüte gelblichrot.

105 „ **gilva** *Zbl.* Blüte gelblichweiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich.

54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Blüte rötlich; Frucht rötlichgelb. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

25 **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica Hrt. siehe orient. longifolia.*

121 „ **longifolia** *Dipp.* Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

120 **parvifolia** *Hayne.* Blüte weiss; Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Kleiner, wenig bekannter, ungefähr 1 m hoher Gebirgsstrauch von breitgehendem Wuchs, mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

72 **quinquelocularis** *Hardw.* Selten! Ein gelblichweiss berindeter, straff aufrecht wachsender, graugrün belaubter Strauch vom Himalaya. Blüte weisslichgelb, im Juni—Juli; Frucht weiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

124 **Regeliana** *Kirchn.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Blüte gelblichweiss, Beere dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

132 **rupicola** *Hook f. et Thoms.* Wuchs niedrig und überhängend. Blüte helllila, mit Syringenduft, im Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

27 **Ruprechtiana** *Rgl.* Blüte weisslichgelb, Frucht dunkelrot. Bis 3 m hoch. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

76 **salicifolia** *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana). Blatt schmal, graugrün; Blüte gelblichweiss, klein.

Nr.

Lonicera

53 **Standishi** *Carr.* Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot.

153 **syringantha** *Maxim.* Mehr aufstrebend von Wuchs als L. rupicola, sonst dieser ähnelnd. Blüte rosalila, Ende Mai—Juni; Frucht scharlachrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

112 **tangutica** *Maxim.* Selten! Zierlicher chinesischer Strauch mit hellrosafarbenen Blüten im Mai. Frucht kirschrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Blüte hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Blüte reinweiss, gross.

29 „ **albo-rosea** *L. Späth 1880.* Blüte hell atlasrosa.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüte hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosa blühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Blüte weiss; Frucht dunkelgelb.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Blüte gross, weiss mit rosa Schein.

65 „ **Louis Leroy** *Rosenthal.* Gedrungen und dichtzweigig. Blüte rosa. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

79 „ **nana** *Alphand.* Zwergform mit rosafarb. Blüten.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Blüte schön dunkelrot.

52 „ **rosea floribunda** *L. Späth.* Reichblühend, rosa.

„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

51 „ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.

35 „ **splendens** *L. Späth 1883.* Blumen hellrosa, etwas gestreift. Knospen dunkelrot. Schön.

43 „ **virginalis grandiflora** *Dauvesse.* Grosse, reinweisse Blüte.

164 **tibetica** *Bur. et Franch.* Neu! Aehnelt L. syringantha. Blüte lila, syringenähnlich duftend, im Juli—August. Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

165 **utahensis** *S. Watson.* Neu! Feinzweigiger Strauch mit grünlichgelben Blüten im April. Frucht hellscharlach. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

88 **Webbiana** *Wall.* Kleiner, gedrungen und aufrecht wachsender Strauch mit grossen, elliptischen Blättern, hellgrünlichgelben Blüten im Mai und roten Früchten. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

181 **xylosteoides** *Tausch.* (tatarica × Xylosteum). Blüte rötlichweiss; Frucht rot.

36 **Xylosteum** *L.* Weisslichgelb, Frucht dunkelrot.

Lycium *L.* Bocksdorn. (Solanaceae.)

Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert.

Nr.			Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig	**100 St. M. 22,00**	0,30—0,50	2,50—4
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B.	**100 St. M. 22,00**	0,30—0,50	2,50—4
10	**europaeum** *Hrt. non L.* Eine Form mit kleinen, kaum erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war		0,50—0,75	4—6
5	**flaccidum** *K. Koch* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B.	**100 St. M. 25,00**	0,30—0,60	2,50—5
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten	**100 St. M. 22,00**	0,30—0,50	2,50—4

Maackia siehe Cladrastis.

Magnolia *L.* Magnolie. (Magnoliaceae.)

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata × Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig rot gefärbten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfalten und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt . . . 1 Stück M. 9—20; 10 Stück M. 80—175

Jüngere, kräftige Pflanzen ohne Knospen . . . . . . 1 Stück M. 3—5; 10 Stück M. 28—40.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Magnolia		
2	**tripetala** *L.* Schirmmagnolie. Ein mit sehr grossen, 40 bis sogar 60 cm langen Blättern belaubter, kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten. Grosse, weisse Blüten mit purpurnen Staubfäden entwickeln sich im Mai und Juni. Auch die grossen, rosafarbenen Früchte wirken zierend im Spätsommer. Pflanzen ohne Knospen	3,00—6,00	25—50
	Mahonia siehe Berberis.		
	Malus siehe Pirus.		
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.)		
	(*Siehe auch Schlingsträucher.*)		
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)		
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss und rosa marmoriert	1,00	8
	Die übrigen siehe unter Obst Seite 37.		
	Micromeles alnifolia Koehne siehe Sorbus alnifolia.		
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)		
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6
10	„ **multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—2,00	—
18	„ **pendula** *Hrt.* Trauermaulbeere. Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist. **Mittelstämme 1 St. M. 3,00—7,50**	2,00—3,00	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugelmaulb. Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit ovaleiförmig	2,00	—
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,50	—
	Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrte). (Myricaceae.)		
2	**cerifera** *L.* Wachsgagel. Gegen $1^1/_2$ m hoher Strauch mit **immergrüner,** würzig duftender Belaubung. Früchte halberbsengross, mit weissem Wachsüberzug . . .	0,50—0,75	4—6
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)		
2	**dahurica** *Ehrenb.* Dahurische M. Aehnlich der folgenden	0,50—0,75	4—6
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M. Ein 1½—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, vom Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt	0,50—0,75	4—6
	Neillia *D. Don.* **Traubenspiere.** (Rosaceae.)		
* 1	**thyrsiflora** *D. Don.* Ein in der Kultur niedrig bleibender Strauch des Himalayas mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern und kleinen, weissen Blütenrispen im August—September	0,75—1,00	6—8
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)		
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	1,00—1,50	8—12
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)		
105	**carpinifolia** *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter, pyramidaler Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung . . .	1,00—2,00	8—16
106	**japonica** *Sargent.* (virginica japonica *Maxim.*) Japanische H. *L. Späth 1903.* Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Die hiesigen Pflanzen sind in ihren eiförmigspitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich .	3,00—5,00	25—40
	Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)		
1	**terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüte weiss, duftend, im März—April. Einfassungspflanze	1,00	8
	Pachystima *Rafin.* **Dicknarbe.** (Celastraceae.)		
2	**myrsinites** *Rafin.* Selten! Kleines, immergrünes Sträuchlein mit glänzend dunkelgrünen, myrtenähnlichen Blättern. Blüten klein, braunrot, im Juli—August. Liebt Halbschatten und moorige Erde	1,50	—
	Pæonia *L.* **Päonie** (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)		
* 63	**arborea** *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Diese **einfach blühende** Stammart erhielt ich direkt aus Japan. Sie blüht willig, und auch ihre grossen, ca. 20 cm breiten, schalenförmigen, **tief purpurnen** Blumen bilden eine schöne Gartenzierde. Blütezeit: Ende Mai bis Anfang Juni	3,00—4,00	25—35
	Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten in mehrjährigen Veredlungen	4,00—7,50	—
	Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.) Chinesische Päonie, s. u. Stauden.		
	Parrotia *C. A. M.* **Parrotie.** (Hamamelidaceae.)		
* 1	**persica** *C. A. M.* Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rotbraun gerandet und haben auch eine wunderschöne Herbstfärbung. Wenig verbreitet	2,00—4,50	—
	Parthenocissus siehe Ampelopsis.		
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownia.** (Scrophulariaceae.)		
1	**imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön in grossen, blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—5,00	12—40

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Pentstemon *Mitch.* **Bartfaden.** (Scrophulariaceae.)		
1	**Menziesi Scouleri** *A. Gr.* Kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika, der im Mai reich mit grossen, lilablauen Blüten besetzt ist. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,50	4
	Peraphyllum *Nutt.* **Sandbirne.** (Rosaceae.)		
1	**ramosissimum** *Nutt.* Ein zirka meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. vogelkirschengross, gelb mit braunroter Backe. Wenig verbreitet	0,75—1,00	6—8
	Periploca *L.* **Baumschlinge** (Asclepiadaceae.)		
1	**graeca** *L.* Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend, im Juli—August	0,75—1,25	6—10
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)		
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend . . . . **Hochstämme 1 St. M. 5,00—7,50**	0,50—1,00	4—8
3	**sachalinense** *Sarg.* Eine erst **neuerdings** verbreitete, ganz winterharte Art. Die hiesigen jungen Pflanzen stammen aus von Herrn Prof. Sargent eingeführtem Samen. Sie sind hellbraun berindet und mit 6—8jährigen, hellgrünen Fiederblättern belaubt	3,00	25,00

Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch** (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form . . . . . **1 Stück M. 0,40—1,00.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 12.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 35—75.**

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.

87 **confusus** *Piper* (Lewisi *Auct. non Pursh.*). Niedrige, kleinblättrige Art des westlichen Nordamerikas.

14 **cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.?*)

1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.

21 „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltblühender Pf.

18 „ **fol. aureis** *Hrt.* Belaubung goldgelb.

5 „ **nanus** *Mill.* Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.

33 „ **rosiflorus pl.** *Hrt.* Gut gefüllt, reinweiss.

7 „ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf.

29 **deutziiflorus pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt; artet etwas aus.

22 **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüt. gefüllter Pf.

64 **Falconeri** *Sarg.* Wenn mit seinen, weissen Sternen gleichenden, duftenden Blüten übersäet, bildet der schön geformte, graziös überhängende Strauch eine grosse Zierde. Freistehend kommt seine Schönheit erst voll zur Geltung.

6 **floribundus** *Schrad.* Reichblühender Pf. Die wohl wenig bekannte echte Schradersche Pflanze.

20 **Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.

37 **Gordonianus gracilis** *Hrt.* (pubescens var.?) Blüten gross, reinweiss.

39 „ **monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?)

53 **hirsutus** *Nutt.* Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

41 **inodorus speciosus grandifl.** *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)

30 **insignis** *Carr.* Durch schöne, grossblättrige Belaubung und reichen, weissen, leicht duftenden Blütenflor ausgezeichnet . . . .
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8

3 **Keteleeri fl. pl.** *Hrt.* Keteleers gefülltbl. Pf.

4 **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig.

42 „ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.

8 „ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rotholziger Pf. (latifolius × pubescens?)

31 „ **verrucosus** *Hrt.*

11 **laxus** *Schrad.* Von überhängendem Wuchs; grossblumig.

51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus.) Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten schön duften.

66 **Lemoinei Avalanche** *Lemn.* Die grossen, weissen, wohlriechenden Blütchen bedecken die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über.

61 „ **Boule d'argent** *Lemn.* Entwickelt grosse, schön gefüllte, weisse Blüten, die den köstlichen Duft derjenigen des Ph. microphyllus besitzen.

62 „ **Candélabre** *Lemn.* Von niedrigem Wuchs und sehr reichblühend. Blüten ausserordentlich gross, weiss, wohlriechend.

56 „ **erectus** *Lemn.* Aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.

60 „ **Gerbe de neige** *Lemn.* Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüten.

68 „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.

65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchs, mit reichem Flor grosser, $3^1/_2$ cm breiter, köstlich duftender Blüten, die in dichten Büscheln die Zweige bedecken.

69 „ **Pavillon blanc** *Lemn.* Kräftig wachsende, neuere Züchtung mit grossen, weissen, wohlriechenden Blüten.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8

Lewisi Auct. non Pursh. siehe confusus.

44 **microphyllus** *A. Gr.* Ganz dicht- u. feinzweigiger, kleinblättriger Zwergstrauch, dessen Blütenflor einen köstlichen, Orangenblütenduft ähnlichen Wohlgeruch ausströmt.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6,00—8,00

67 **nepalensis** *Koehne.* Blüte reinweiss, gross, geruchlos.

19 **nivalis spectabilis plenus** *Hrt.* (coronarius variet.?) Schneeweiss, leicht gefüllt.

25 **pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.

54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüte glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.

45 „ **Rafinesquianus** *Musk. Katal.* (Gordonianus variet.?)

73 **purpureo-maculatus** *Lemn.* Neu! Bildet einen kleinen, dünnzweigigen Strauch. Die weissen Blumen sind in der Mitte hellpurpurn gefleckt.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

16 **Schrencki** *Rupr.* Aus mandschurischem Samen erzogen.

26 **Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?)

9 **Zeyheri** *Schrader.* (coron. × inodorus.) Blüht früh auf.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Photinia *Ldl.* **Glanzmispel.** (Rosaceae.)		
1	**villosa** *DC.* Ein durch seine hübsche, im Herbst feuerrot gefärbte Belaubung, sowie durch seine prächtig scharlachroten Früchte wertvoller Zierstrauch. Blüte weiss, Ende Mai und Anfang Juni	1,50—2,00	—
5	„ **laevis** *Dipp.* Kahle Form der vorigen, an Zierwert dieser gleich	1,50—2,00	—
	Physocarpus siehe Spiraea.		
	Pirus *L.* **Birne, Apfel.** (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6. 25 „ „ 25 „ „ „ M. 18. 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40.		

a) Echte Birnen (Pirophorum).

Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
185	**Balansae** *Dcne.* Eine Wildbirne aus Persien	1,50	12
105	**betulifolia** *Bge.* Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben, Frucht erbsengross, grünlichbraun	1,25	—
182	„ × **Pashia.** Interessanter Bastard, der sehr grosse weisse Blumen haben soll	1,50	12
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	10
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weiss gerandet	1,00—1,50	8—12
129	„ **Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständige und hübsch buntblättrige Form von „Esperens Bergamotte“	0,75—1,50	6—12
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12
34	**heterophylla** *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne*). Ein dichtzweigiger, graugrün belaubter Strauch. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—1,50	—
124	„ **Koopmanni** *L. Späth 1888.* Blätter vielfach gefiedert, oft aber auch einfach, graugrün	1,00—2,00	—
157	**longipes** *Coss. et Dur.* Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers. Blühte und fruchtete hier noch nicht. Wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,00—2,00	8—15
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	1,00—1,50	8—12
186	**oblongifolia** *Spach.* Südeuropäische, der P. amygdaliformis *Vill.* nahestehende Wildbirne	1,00—2,00	8—15
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht	1,00—1,50	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*) Persische B.	1,00—1,50	8—12
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,00	6—15
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	1,00—1,50	8—12
103	**Pyrainus** *Hrt.*	1,00—2,00	8—15
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*). Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenfilzigem Laube und hängenden Zweigen **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**	0,75—2,00	6—15
44	**sinaica** *Thouin.* Sinaibirne	1,00—1,50	8—12
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	—
138	**variolosa** *Hrt. non Wall.* Hübsche, grossblättrige, frischgrüne Belaubung. Blüten gross, bis 4,5 cm breit, weiss mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht rundlich, 3 cm dick, langgestielt. War botanisch noch nicht festzustellen	3,00	25

b) Aepfel (Malus).

Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. *Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 51.*

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*) Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,50	6—12
123	**atrosanguinea.** (Halliana × rivularis? *Koehne ms.*) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten . . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—2,50	8—20
53	**baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte reinweiss; Fr. erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Pirus		
54	**cerasifera** *Walp.* (bacc. × prunifolia). Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,00—1,50	8—12
60	„ **fr. coccineo** *Koehne ms.* (prunif. fr. cocc. Hrt.) Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—2,00	8—15
57	**coronaria** *L.* Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12
133	„ **fl. pl.** *Bechtel.* Diese schön gefüllte Form ist eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschenartigen Blüten schon von weitem auf. **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—3,00**	1,50—3,00	12—25
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren Blüten und grösserer, bis 5 cm dicker Fr.	0,75—2,00	6—15
*171	**crataegifolia** *Savi.* Ein wenig verbreiteter, kleiner südeuropäischer Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss, in Scheindolden, im Mai. Die Fr. soll purpurrot sein	2,00	—
162	**denticulata.** (Malus dentic. *Lavall.*) Ein wahrscheinlich aus China stammender Wildapfel mit reinweisser Blüte. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*). Blüten blumenblattlos. Frucht 36 bis 43 mm hoch, grünlichgelb, ohne Kerne, süsssäuerlich von Geschmack, im August reifend	0,75—2,00	6—15
69	**floribunda** *Nichols.* (Malus florib. *Sieb.*) Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe. 2jährige, kräftige Veredlungen . . . 100 St. M. 55 **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,75—2,50	6—20
	„ *atrosanguinea Hrt. siehe atrosanguinea.*		
139	**Halliana** *Voss.* (Malus Halliana *Koehne.*) An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15
183	**Magdeburgensis** *Schoch.* Ein in den städtischen Anlagen Magdeburgs entstandener, schön und reichblühender Bastard, der als eine Kreuzung von P. spectabilis mit dasyphylla gedeutet wird	1,00—2,00	8—12
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—12
104	„ **aurea** *L. Späth 1889.* Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—2,00	8—15
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	0,75—1,50	6—12
173	„ **Mirolei** *Hrt.* Neu! Hübsch und beständig, zuerst hellgelb, dann weiss gerandete Belaubung	1,50	—
117	„ **monstrosa** *Dck.* Bildet ganz zwergige, dichte Büsche	0,75—1,50	6—12
86	„ **pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,00	8—15
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossblumig	0,75—1,50	6—12
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet. Wenig verbreitet	0,75—2,00	6—15
163	**orthocarpa** *Nichols.* (Malus orthoc. *Lavall.*) Soll nach Lavallée wahrscheinlich aus Japan stammen. Blüte weiss, Knospe lebhaft rot; Frucht kaum kirschengross, gelb, rot gestreift. Wenig bekannt	1,50—2,00	12—15
	Parkmansi fl. pl. Hrt. siehe Halliana.		
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15
112	„ **conocarpa** *Rgl.* Von langsamem Wuchse. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis × prunifolia? *Koehne ms.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlichgelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	0,75—1,50	6—12
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis × prunifolia *Koehne ms.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlichgelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—2,00	8—15
73	„ **fr. luteo** *Koehne ms.* (bacc. fr. luteo *Hrt.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—1,50	8—12
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	1,00—1,50	8—12
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2
52	„ **gallica** *Hrt.* Splittapfel. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringoapfel. Blüte weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—1,50	6—12
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne ms.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zart rosafarbener, wohlriechender Blüten und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb und rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—1,50	8—12

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Pirus		
78	**Riversi** (mitis? × spectabilis *Koehne ms.*) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Fr. stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe, saftig, angenehm säuerlichsüss	0,75—1,50	6—12
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	0,75—1,50	6—12
	„ *atropurpurea Hrt. siehe atrosanguinea.*		
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15
174	**Sargenti.** (Malus Sargenti *Rehder.*) Neu! Eine dem Pirns Toringo nahestehende, japanische Art, die sich von diesem besonders durch niedrigeren Wuchs, reinweisse, vollere Blüte und durch grössere, rote Früchte unterscheidet	2,—	—
120	**Scheideckeri** *L. Späth 1888.* (floribunda × prunifolia *Koehne.*) Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—2,00	8—15
181	**sikkimensis** *Hook fil.* Selten! Auf den Gebirgen Sikkims vorkommende Art mit langspitzigen, filzigen Blättern. Die Blüten sollen blassrosa und die Früchte kirschengross und violett sein	2,50	20
68	**spectabilis fl. pl.** Schön gefüllt, hellrosa. Knospe dunkelrosa. Frucht kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunrot gestreifter Backe.	0,75—1,50	6—12
91	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Stärkerwüchsig als der vorhergehende, sonst ähnlich	0,75—1,50	6—12
84	„ **imperialis** *Hrt.* Dunkelrote Knospen und schön rosafarbene, grosse Blüten. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12
71	**Toringo** *K. Koch.* (Malus pendula *Hrt.*) Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüten übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen	1,00—1,50	8—12
72	„ **major** *Hrt.* (prunifolia? × Toringo.) Blüten und Früchte etwas grösser als die der P. Toringo	1,00—1,50	8—12
180	**Zumi** *Matsumura.* (Malus Zumi *Rehder.*) Neu! Gebirge Mitteljapans. Steht der P. Toringo nahe; Blätter teilweise gelappt, wie bei dieser. Die Blüten sollen 3 cm breit, zuerst blassrosa, dann weiss sein. Früchte vogelkirschengross, lebhaft rot	2,00	15

Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)

aquatica Hrt. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.
Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki.
repens Hrt. siehe Ulmus pumila.
Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia.

Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)

11 **occidentalis fol. arg. var.** *L. Späth 1883.* Blätter hübsch weiss punktiert und marmoriert, im Austrieb rosa überlaufen.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12

„ *Suttneri Rosenthal siehe occid. fol. arg. var.*

1 **orientalis** *L.* Morgenländische Pl.
1 St. M. 0,60—1,50; 10 St. M. 5—10
Schön entwickelte Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2,50 m hoch.
1 St. M. 3,00—4,50; 10 St. M. 25,—
Besonders starke Pyramiden 4—4,50 m h., 1,50—2,00 m br. . . . . 1 St. M. 15—20
(Mittel- u. Hochstämme s. Alleebäume.)

7 **pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal.
1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 5—10

Polygonum *L.* Knöterich. (Polygonaceae.)

3 **Baldschuanicum** *Rgl.* Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlichweissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst.
1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 15—25

Populus *L.* Pappel. (Salicaceae.)

25 St. in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50
10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00

Zu Schutzpflanzungen besonders geeignete Heister, 3—4 m hoch, von unten an bezweigt.
10 St. M. 10; 100 St. M. 75.

36 **alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Pyramidensilberpappel. Männlich. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung. 1 St. M. 1,00—4,50; 10 St. M. 8—40
(Mittel- u. Hochstämme s. Alleebäume.)

2 „ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum.
(Mittel- u. Hochstämme s. Alleebäume.)
1 St. 0,50—1,00; 10 St. M. 4—8



Polygonum Baldschuanicum.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Populus		
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich . . . . Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00	0,75—1,00	6—8
13	**balsamifera** *L.* Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet	0,50—1,00	4—8
	„ *suaveolens Loud. siehe suaveolens.*		
46	**Berolinensis** *Dipp.* masc. Berliner Lorbeerpappel, männlich. ⎫ Bastard von P. laurifol.		
4	„ „ femin. „ „ weiblich. ⎭ und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone . . . . . . **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—7
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,00	4—6
32	„ **aurea** *Van Geert* (wahrscheinlich monilifera *Ait.* variet.). Männlich. Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön	0,60—1,00	5—8
33	„ **grandifolia** *Hrt.* Sehr starkwüchsig; breiter im Wuchs und dichter verzweigt als die folgende	0,40—1,00	3—7
81	„ **grandis** *Hrt.* Mehr aufrecht wachsend und weniger verzweigt als die vorige, ebenso starkwüchsig	0,40—1,00	3—7
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*). Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,00	4—8
	„ *elongata Dipp. siehe tristis elongata.*		
87	**Carriereana** *Dode.* Die jungen Pflanzen dieser noch wenig bekannten und botanisch noch nicht genügend festgestellten Art bauen sich breit pyramidal und haben eine schöne, grossblättrige, etwas ins Graugrüne spielende Belaubung	3,00	—
83	**Charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow.* Weiblich. Diese neuere Form soll ein Bastard zwischen der gewöhnlichen Schwarzpappel und der italienischen Pyramidenpappel sein, viel stärker wachsend als letztere (in 3 Jahren 6 m hoch), von aufstrebendem, aber etwas breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest **(s. auch Alleebäume)**	0,75—1,00	6—8
82	**Eugenei** *Sim.-Louis* (canadens. × nigra fastig.). Ausserordentlich schnellwüchsig . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
56	**Fremonti** *S. Wats. L. Späth 1894.* Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt **(s. auch Alleeb.)**	0,60—1,00	4—8
16	**nigra betulifolia** *Wesm.* Birkenblättrige Schwarzpappel . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
3	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel. Männl. **(s. auch Alleebäume)**	0,50—1,50	4—12
	Schlanke, von unten an verzweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—4,00	—
74	„ „ **femin.** Der seltnere weibliche Baum, aus den Pflanzenschätzen des bekannten und verdienten Dendrologen, Herrn Dr. Bolle, stammend	0,60—1,00	4—8
39	**Petrowskiana** *Schröder.* Die jungen Bäume gleichen in der Vegetation ganz der Berliner Lorbeerpappel, letztere soll sich jedoch in Petersburg weniger hart gezeigt haben als P. Petrowskiana **(s. auch Alleebäume)**	0,60—1,00	4—8
75	**Plantierensis masc.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männlich. ⎫ Nach den Mitteilungen des Züchters ist dies		
76	„ **femin.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich. ⎭ eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden	0,60—1,50	4—10
40	**Rasumowskiana** *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*). Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse **(s. auch Alleebäume)**	0,60—1,00	4—8
89	**robusta** *C. K. Schneider* (angulata × Eugenei). Dieser schöne, noch wenig verbreitete Bastard zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs und eine wirkungsvolle, grossblättrige, der der P. angulata ähnelnde Belaubung aus	2,00	15
68	**serotina** *Hartig* (monilifera × angulata *C. K. Schneider*). Männlich. Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flachgewölbte Krone . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
28	**Simoni** *Carr.* Männlich. Hübsche, sehr früh austreibende chinesische Pappel . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,50—1,00	4—8
14	**suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. Mittelgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau . . . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,75—1,00	6—8
85	**thevestina** *Dode.* Neu! Eine der italienischen ähnliche Pyramidenpappel aus Nordwestafrika	3,00	25
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifiggezähnt und infolge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,60—1,00	4—8
72	„ **pendula masc.** *Loud.* **(s. Trauerbäume).**		
22	**tremuloides** *Mchx.* (Atheniensis *Ludw.*). Amerikanische Zitterpappel. Weiblich. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00—2,00	8—15
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse . . **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,60—1,00	5—8
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Männlich. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—1,50	6—10
80	„ **elongata** *Koehne* (candic. elongata *Dipp.*). Männlich. Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—1,50	6—12
92	**vistulensis** *Dode.* Diese neuerdings verbreitete Pappel zeigt sich hier von mittelstarkem Wuchs, sparrig in der Tracht, mit abstehenden Aesten, belaubt mit mittelgrossen, rautenförmigen, dunkelgrünen Blättern	2,00	—

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Populus		
41	**Wobsti** *Schröder.* Dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung. Schwachwüchsig. Ob Bastard oder eigene Art war noch nicht festzustellen	1,00—1,50	8 –10
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)		
8	**Friedrichseni** *L. Späth 1897* (dahurica×fruticosa *Koehne*). Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard vorteilhaft auf . .	0,75—1,00	6—8
2	**fruticosa** *L.* Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis 1½ m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6
9	„ **humilis** *Rgl.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch mit kleinen, dicht gefiederten Blättern. Blüten gegen 3 cm breit, goldgelb	0,75—1,00	6—8
4	**micrandra** *Koehne* (nova spec. *Hrt. Petrop.*). Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden. Wenig verbreitet	0,50—0,75	4—6
5	**Salessowi** *Steph.* Bildet einen meterhohen, rundlichen Busch. Blätter hübsch gefiedert, unterseits weissfilzig. Blüten gross, weiss, in kleinen, endständigen Doldenrispen, im Juni. Wenig verbreitet	1,00	—
	Prunus *L.* **Pflaume, Kirsche, Aprikose.** (Rosaceae.)		
	Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.		
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7. — 25 „ „ 25 „ „ „ „ 18. — 50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl M. 35. — 75 „ „ 75 „ „ „ „ 50.		
	Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . . 1 Stück M. 3—5.		
39	**acida Marasca** *(Host.).* Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet	1,50	12
158	„ **semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—1,50	8—12
171	**acuminata** *Hrt. nec W.* In der Belaubung der Pr. americana ähnlich, doch stärkerwüchsig. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12
168	**alleghaniensis** *Porter.* Kleiner Baum mit elliptischen, scharfgesägten Blättern, die mit den weissen Blüten zugleich Anfang Mai erscheinen. Wenig verbreitet	1,00—1,50	8—15
1	**americana** *Marsh.* Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—2,00	8—15
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasapfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,00	6—15
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	—
70	„ **pendula** *Hrt.* Hängeaprikose	1,00—1,50	8—12
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2
84	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	8—15
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schöngeformten Blüten . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—1,50	8—12
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend **(s. auch Trauerbäume)** . .	1,00—1,50	8—12
189	**Besseyi** *L. H. Bailey. L. Späth 1900.* Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern belaubte Büsche als Pr. pumila. Die reichlich ansetzenden Früchte sind kirschengross, schwarz	0,75—1,50	6—12
237	**Blireana** (Blireiana fl. pl. *E. André*). **Neu!** Soll aus Steinen von Pr. cerasif. Pissardi oder Pr. Mume gefallen sein und ist vielleicht ein Bastard zwischen beiden. Hat die dunkelrote Belaubung des ersteren geerbt, doch die Blüten sind hübsch gefüllt, denen von Pr. triloba pl. ähnlich geformt, hellrosafarben	3,00	25
* 211	**Capuli** *Cav.* Kleiner, wenig bekannter Baum des südl. Nordamerikas, dem Pr. serotina nahestehend und diesem ähnlich, doch schmalerblättrig	2,00—3,00	15—25
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*). Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—1,50	8—12
210	„ **elegans** (Mirobolana elegans *Hesse*). Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrungen und ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—1,50	8—12
91	„ **fl. ros. pl.** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. Mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt.	1,00—2,00	8—15
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—1,50	6—12
76	**cerasifera fol. purpureis** *L. Späth 1882.* (Pr. Pissardi *Carr.*) **Blutpflaume.** Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab, und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August **(s. auch Alleebäume)** . . . . 100 St. M. 45—90	0,60—3,00	5—25
	Mittelstämme, 1,30—1,40 m hoch, 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 13.		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Prunus		
17	**cerasifera gigantea** *Hrt.* Sehr starkwüchsig	0,60—1,50	5—12
220	„ **Louis Asselin.** Neu! Diese aus Frankreich stammende Form ist Pr. cerasif. elegans ähnlich. Blätter lanzettlich oder lineal Rand unregelmässig ausgefressen und schmal weiss gerandet	1,00—1,50	8—12
236	„ **purpurea Moseri** (Pr. Pissardi Moseri fl. pl. *Moser*). **Gefülltblühende Blutpflaume. Neu!** Ein Sämling der einfachblühenden Form, der deren schönes, dunkelrotes Laub treu bewahrt hat. Die Blüte dagegen ist nicht weiss, sondern rosa und hübsch halbgefüllt	2,00	15
9	„ **variegata** (orientalis fol. var. *Hrt.*). Form oder Bastard mit graugrüner, weiss und hellgrün gezeichneter und gerandeter Belaubung	1,00—2,00	8—15
25	**Cerasus fl. pl.** *Lois.* (Pr. C. ranunculiflora *V. Htte.*). Weissgefüllte Sauerkirsche . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	0,75—1,00	6—8
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. serrulata fl. pl.*		
129	„ **globosa** *L. Späth 1887.* Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform . . . **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	1,00—2,00	8—15
	„ *Rhexi fl. pl. Hrt. siehe Prunus Cerasus fl. pl.*		
78	**Chicasa** *Hrt. non Mchx.* Ob eine Form von Pr. acuminata *W.?* Blühte hier noch nie	1,00—1,50	8—12
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—2,00	8—15
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumenaprikose. *Beschreibung u. Preis s. Seite 52.*		
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranst	1,00—1,50	8—12
142	**emarginata** *Walp.* Kleiner Baum oder grosser, dichtzweigiger Strauch Kaliforniens. Blätter klein, länglich oder eiförmig, graugrün, an ockerbraunen Zweigen. Blühte und fruchtete hier noch nicht. Wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
218	**eminens** *Beck.* (Cerasus×fruticosa.) Die Belaubung dieses von Herrn C. K. Schneider erhaltenen Bastards gleicht sehr der von Pr. fruticosa. Hübscher weisser Blütenflor Ende April. Wenig bekannt	1,50	12
145	**fruticans** *Weihe.* (insiticia×spinosa.) Frucht ca. 18 mm lang, kurzoval, blauschwarz, beduftet, süss	1,00—2,00	8—15
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*) Zwergkirsche	1,00—1,50	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hängezwergkirsche. Zierl. Bezweigung und Belaubung . . . **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—1,50	8—12
117	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Buntblättrige Hängezwergkirsche	1,00—1,50	8—12
161	**graeca** *Desf.* Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Steinweichsel und Vogelkirsche angesehen wird	1,00—1,50	8—12
148	**Grayana** *Maxim.* Japan. Baum. Blätter elliptisch-spitz, fein gesägt. Blüten weiss in aufrechten Trauben; Frucht erbsengross, schwarz. Die echte Pflanze ist noch wenig verbreitet	2,50	20
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	0,40—0,75	3—5
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte, japanische Strauchkirsche . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	0,40—0,75	3—5
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—2,00	8—15
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,75—1,50	6—12
98	„ **pendula fol. arg. varieg.** *Hrt.* Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12
178	**kurdica** *Fenzl. L. Späth 1896.* Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April—Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross	1,00—2,00	8—15
68	*Laurocerasus Schipkaënsis siehe Seite 114.*		
* 193	**Laurocerasus serbica** *Pančic.* Serbischer Kirschlorbeer. Niedrig bleibende Form aus den serbischen Bergen, mit ovalen Blättern	1,00	8
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—0,75	3—6
41	„ **compacta** *L. Späth 1881.* Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—1,50	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—1,50	6—10
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauersteinweichsel . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	0,75—1,50	—
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15
176	„ **fr. luteo** *Arn.-Arb.* Gelbfrüchtige Form	0,75—1,50	6—12
179	**Maximowiczi** *Rupr. L. Späth 1895.* Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss, in 5—6 cm langen Doldentrauben; Frucht kaum erbsengross, schwarz	1,00—2,00	8—15
169	**mollis angustior** *Koehne.* Kleiner Baum der westlichen Verein. Staaten. Blätter langverkehrteiförmig. Blüten weiss, in kurzen Trauben, im Mai. Frucht erbsengross, ziegelrot. Wenig verbreitet	1,25—2,00	10—15
* 73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,00—2,00	8—15
* 162	**Mume** *S. et Z.* Japan. Aprikose. Ihrer schönen, grossen, rosafarbenen Blüten wegen, welche zeitig im Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japan. Gärten angepflanzt	1,00—2,00	8—15
87	**nigra** *Ait.* Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	1,00—2,00	8—15
19	**oeconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig	0,75—1,50	6—12
8	„ **pyramidalis** *Hrt.* (oecon.×insititia?) Wuchs gut pyramidenförmig	1,50	—



Prunus Laurocerasus Schipkaënsis im Blütenflor.

Nr. 68. **Prunus Laurocerasus Schipkaënsis** *L. Späth 1889.*

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkans.

Dieser Kirschlorbeer, welcher in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkans seine Heimat hat und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch in unserem norddeutschen Klima gut bewährt. Wenn auch bei schneelosen, strengen Wintern die Blätter und jungen Spitzen von der Wintersonne leiden, so erfriert die Pflanze selbst nicht, sondern treibt um so üppiger von unten wieder aus. Dieser herrliche, immergrüne Strauch mit seinen dunkelgrünen Blättern gedeiht am besten auf einem Standort, wo er etwas Deckung durch höhere Bäume hat; daher ist seine Anpflanzung als Unterholz besonders zu empfehlen. Ferner eignet er sich vorzüglich zur Zwischenpflanzung bei Koniferen, zur Randpflanzung von Gehölzpartien, zur Herstellung niedriger Zierhecken, wie auch zur Einzelpflanzung. Als Topfzierpflanze ist er ausserordentlich wertvoll, nicht allein seiner schönen Belaubung, sondern auch des reichen Ansatzes weisser Blütentrauben wegen, so dass von einem französischen Fachmann seine Kultur als Topfpflanze für den Markt empfohlen wird. Seine Blätter finden bei der Kranzbinderei vorzügliche Verwendung.

Wie die meisten immergrünen Pflanzen verlangt auch dieser winterharte Kirschlorbeer in der ersten Zeit nach dem Verpflanzen, bis er angewachsen ist, Schutz gegen Sonnenstrahlen und Winde, sowie an heissen Tagen ein mehrmaliges, leichtes Bespritzen. Im ersten Jahre der Pflanzung muss er, da noch nicht genügend angewurzelt, im Winter leicht gedeckt werden.

Sehr schöne, kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:	1 St.	10 St.	100 St.
25—35 cm hoch, 25—35 cm breit	M. 0,85	M. 7,50	M. 65
40—50 „ „ 40—50 „ „	„ 1,25	„ 11,00	„ 100

Nr. 207. **Prunus Laurocerasus Schipk. Mischeana** *L. Späth 1898.*

Diese Form bildet mit der folgenden einen hübschen Gegensatz. Hier sind die schräg aufstrebenden Zweige in ganz dicht zweizeiliger Stellung mit kurzovalen Blättern besetzt.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
20—25 cm hoch, 20—25 cm breit . . . . **1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7; 100 St. M. 60**

Nr. 206. **Prunus Laurocerasus Schipk. Zabeliana** *L. Späth 1898.*

Zeichnet sich durch weidenartige, länglichlanzettliche Blätter aus, die an schlanken, schräg aufstrebenden Zweigen sitzen. Ein recht zierlicher Strauch.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:
35—50 cm hoch, 40—50 cm breit . . . . **1 St. M. 1,20; 10 St. M. 10; 100 St. M. 80**

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Prunus		
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. *L. Späth 1889.* Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—1,50	8—12
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt) **Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	0,40—0,75	3—6
44	„ **aucubifolia** *Sim.-Louis.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktiert. Sehr hübsch	0,75—1,50	6—12
130	„ **aurea** *Hrt.* Prächtig schillernd goldfarben	0,75—1,50	6—12
214	„ **commutata** *Dipp.* Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als Pr. Grayana verbreitet ist	0,75—1,50	6—12
118	„ **cornuta** *Dipp.* (pachyclada *Zabel.*) Ein gegen strenge Kälte empfindlicher kleiner Baum mit schöner grossblättriger Belaubung. Blüten weiss, im Mai, in langen, walzigen Trauben. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
55	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—1,50	6—12
85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,00	6—15
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek.*) Form der gemeinen Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten. Wenig verbreitet	0,75—2,00	6—15
86	„ **Maacki** *Hrt.* (Regeliana *Zabel?*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—2,00	8—15
45	„ **rotundifolia** *Dipp.* (ob virgin. Duerincki *Zabel?*) Wird auch als Bastard zwischen Padus und virginiana angesehen. Blüht später als alle anderen Padus-Formen	1,00—1,50	8—12
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,00—2,00	8—15
138	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—2,00	8—15
15	**Petzoldi** *K. Koch.* Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April	1,50	12
	Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.		
163	**Plantierensis fl. pl.** *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, reinweisse, wohlriechende Blüte, die Frucht soll gross und wohlschmeckend sein	1,50	—
112	**prostrata** *Labill.* Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüte klein, rosa; Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche. Wenig verbreitet	0,75—2,50	6—20
34	**Pseudocerasus rosea pl.** *Hrt.* (Cerasus Sieboldi *Carr.*) Grosse schöngeformte, zart rosafarbene Blüten. **Mittel- u. Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	8—12
152	„ **Watereri** *Hrt.* Wie vorige, doch Blüten grösser, bis $4^1/_2$ cm breit. Herbstfärbung des Laubes bei beiden schön violett- oder braunrot. **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,75—1,50	6—12
203	„ **Yoshino** *Hrt. japon.* Neu! Frühaustreibend und -blühend, von kräftigem Wuchs. Blüte 3—$3^1/_2$ cm breit, einfach, reinweiss, blassrosa verblühend. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz. Eine botanisch noch unklare Form	2,00—3,00	18—25
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt. Blüte weiss	0,60—1,00	5—8
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	1,00—2,00	8—15
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00—2,00	8—15
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens.		
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	0,40—1,00	3—8
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Traubenk.	1,00—2,00	8—15
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt Kräftige Pyramiden 1 St. M. 2,00—4,50; 10 St. M. 15—40	0,60—1,50	5—12
183	„ **phelloïdes** *Schwerin* (Cerasus virginiana pyramidalis salicifolia *Hesse*). Zierliche, zum Teil ganz schmalblättrige, dichte Belaubung	1,00—1,50	—
	„ *pyramidalis salicifolia siehe serotina phelloïdes.*		
205	**serrulata** *Ldl.* Dem Pr. Pseudocerasus ähnliche, doch ganz unbehaarte Art mit grossen, weissen, fleischfarben überlaufenen Blüten	1,00—1,50	8—12
27	„ **fl. pl.** Schön gefüllte, fast weisse, ca. $3^1/_2$ cm breite Blüte **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—3,00**	1,00—1,50	8—12
198	„ **Hisakura** *Hrt. japon.* Neu! Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, zart rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—3,00**	1,50—2,50	12—20
212	„ **James H. Veitch** (Pseudocer. James H. Veitch *Veitch*). Diese in neuerer Zeit aus Japan eingeführte Form wird als die schönste gerühmt. Die Blüten sollen tief rosafarben, schön gefüllt und 2 Zoll breit sein	3,00	—
202	„ **Ukon** *Hrt. japon.* Blüten ca. 4 cm breit, schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen	2,00—3,00	18—25
165	**sibirica forma I.** Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blüte reinweiss. Wenig bekannt	2,00	—
166	„ **forma II.** Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend. Wenig verbreitet	2,00	15
18	**Simoni** *Hrt.* Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten	0,75—2,50	6—15
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). Gegen 4 m hoher, heimischer Strauch	0,50	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	0,75—1,50	6—12

Laubhölzer

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Prunus		
	spinosa fr. dulci Hrt. siehe fruticans.		
234	„ **purpurea** *Barbier.* Neu! Wahrscheinlich ein Bastard zwischen cerasifera purp. und spinosa. Belaubung schön rot, wie bei ersterer, doch kleinerblättrig. Die Blüte soll rosa sein	2,00—3,00	18—25
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. *L. Späth 1889.* Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—1,50	8—12
194	**subhirtella** *Miq.* (pendula ascendens *Makino?*). Die hiesigen jungen, aus dem Arnold-Arboretum erhaltenen Pflanzen zeigen ganz die Belaubung der hiesigen Pr. pendula. Der Wuchs, welcher nach Rehder (in Möll. D. G. Jahrg. 1900) aufrecht sein soll, lässt sich hier noch nicht erkennen. Hübscher und reicher Flor kleiner, zart rosafarbener Blüten im April	2,00—3,00	18—25
197	**triflora** *Roxb.* In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrt-eiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schiffförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll eiherzförmig und von purpurner Farbe sein. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
187	**triloba** *Lindl. (teste C. K. Schneider).* Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitzeiförmigen Blättern und $2^1/_2$ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten	1,50	—
14	„ **fl. pl.** Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend, unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt	0,50—0,75	4—6

Kräftige, gut verzweigte Veredelungen **100 St. M. 40**

Kronenbäumchen

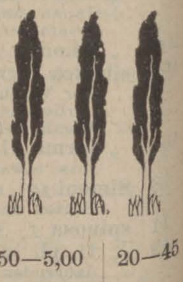
Stammhöhe	1 St.	10 St.	100 St.
100—120 cm	1,25—1,50 M.	12,00 M.	— M.
120—140 „	1,50—2,00 „	15,00 „	140 „
150—160 „	2,00—3,00 „	20,00 „	190 „
180—190 „	3,00—4,50 „	30,00 „	— „

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
113	**utahensis** *Transon* (Pr. Besseyi × Watsoni?). Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—1,50	6—12
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—1,00	3—8
	„ *heterophylla varieg. Hrt. siehe Padus heteroph. elegans varieg.*		
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. *L. Späth 1896.* Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Frucht 2 cm dick, kugelig, orangerot, essbar	0,75—2,00	6—15
	Psedera siehe Ampelopsis.		
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)		
7	**angustifolia** *Benth.* Neu! Die Blättchen der gedreiten Blätter sind, trotz des Namens, keineswegs schmal, sondern breit eiförmig und durch die dichte Behaarung der Unterseite sowie die zahlreichen Drüsen von denen der P. trifoliata abweichend. Auch fällt die dichte Bekleidung der olivengrünen Triebe mit drüsigen Rindenhöckerchen sofort als Unterschied von letzterer in die Augen	2,00	15
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,40—0,50	3—4
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlich goldgelber Belaubung	0,60—1,50	5—12
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neuere, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Zebraartig gestreift	1,00—1,50	8—12
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig	1,00—1,50	8—12
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)		
1	**caucasica** *C. A. May.* Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8
2	**laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—2,00	5—15
4	**rhoifolia** *S. et Z.* Sumachblättrige Fl. Ein hoher Baum des nördlichen Japans. Vor der in der Jugend etwas empfindlichen, kaukasischen Flügelnuss hat diese Art den Vorzug vollständiger Winterhärte	1,00—2,50	8—20
	Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.** (Styracaceae.)		
*1	**hispida** *S. et Z.* Kleiner Baum mit grossblättriger, lichtgrüner Belaubung, der sich im Juni wirkungsvoll schmückt mit einem reichen Flor gegen 15 cm langer, weisser, duftender Blütenrispen	1,50	10

Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.)

Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100.
50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200.
75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.



Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . . 1 Stück M. 10—30
Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
115	**Aizoon** *Koehne* (Cerris austriaca sempervirens *Hrt.*, Pseudo-Turneri *C. K. Schneider non Hrt. Veitch).* Diese schöne Eiche ist besonders dadurch wertvoll, dass sie ihr dichtes, dunkelgrünes Laubkleid den ganzen Winter hindurch behält	2,50—5,00	20—45
69	**alba** *L.* Weisse Eiche. Prächtig rote Herbstfärbung **(s. auch Alleebäume).**		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Quercus		
*45	**castaneifolia** *C. A. Mey.* Kleiner Baum des Orients mit schöner, der der Edelkastanie ähnelnder Belaubung	3,00	—
	Cerris austriaca sempervirens Hrt. siehe Aizoon.		
55	**Cerris cana minor** *(Lodd.)*. Kleines, zierliches Blatt	2,00—3,00	15—25
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*). Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,50—4,00	12—30
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* (Toza *Bosc.* variet.?). Laub zierl. gekräuselt	2,50	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*). Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art **(s. auch Alleebäume)**	2,00	—
	esculenta Booth siehe lusitanica.		
181	**Fulhamensis** *(Loud.)*. Ein hübscher Bastard der Qu. Cerris mit halbimmergrünen, glänzenden, tiefgelappten, unterseits grünen Blättern	2,00—4,00	—
264	**Gambeli** *Nutt. L. Späth 1893.* Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	1,50—2,50	12—20
282	**grosseserrata** *Bl.* Eine noch wenig verbreitete, schöne japanische Eiche mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung	3,00—4,00	25—35
220	**Haas** *Kotschy.* Grosser Baum Kleinasiens. Blätter graugrün, tief gelappt, mit welligem Rande. Wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwissische E. Blätter spitzlappig	3,00—6,00	—
222	**infectoria** *Oliv.* Galleiche. Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern. Wenig verbreitet	1,50—3,00	12—25
209	**Libani angustifolia** *Dipp.* Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
*251	**lobata** *Née.* Neu! Die aus den kalifornischen Bergen stammenden Pflanzen sind reich verzweigt, Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt	2,00—4,00	15—35
*68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,50—3,00	12—25
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit schön geformten, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten **(s. auch Alleebäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,00	12—15
77	**macrocarpa** *Mchx.* Mittelhoher bis hoher Baum der östlichen und mittleren Verein. Staaten mit prächtiger, grossblättriger Belaubung	1,50—4,00	12—30
270	**Michauxi** *Nutt.* (Qu. Prinus tomentosa *Dipp.?*). Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	1,50—3,00	12—25
8	**Mirbecki** *Durieu.* Kleiner, hübsch belaubter, nordafrikanischer Baum	2,00—3,00	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt **(s. auch Alleeb.)**	0,75—2,00	6—15
176	„ **angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche, am Grunde keilige, meist ganzrandige, nur hier und da gezahnte oder schwach buchtige Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind	1,50—3,00	12—25
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*). Sommereiche, Stieleiche. Bis über 50 m hoch **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,50	3—12
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	2,00—4,00	15—30
9	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Fein zerschlitztes Laub	1,50—3,00	—
20	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Bluteiche. Dunkelpurpurrot, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste dunkelrote Eiche, doch etwas schwachwüchsig	2,50—4,00	20—30
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung; sehr schön	2,00—9,00	15—80
161	„ **compacta** *Musk. Katal.* Ganz zwergige, dichtzweigige, rundliche Form	2,00—3,00	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—3,00	12—25
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön u. von kräftigem Wuchs **(s. auch Alleebäume)** **Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—5,00	12—45
162	„ **crispa** *Kirchn.* Blattrand nach unten gebogen	2,00	15
21	„ **cuprea** *Hrt.* Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—4,50	12—40
13	„ **fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. *Gmel.*). Pyramideneiche	2,00—5,00	15—40
	Sehr starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar. 3—4 m hoch	25,00—40,00	—
105	„ „ **cupressoides** *Hrt.* Dichtzweigige Pyramiden bildend	1,50—2,50	—
139	„ „ **fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramideneiche	1,50—3,00	12—25
	Besonders starke Pyramiden	10—15	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,00—4,50	15—40
	Besonders starke Pyramiden	15—20	—
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,00—3,00	8—25
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—4**	2,00—4,00	15—35
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige Stieleiche	2,00—4,00	—
	Starke Pyramiden	4,50—10,00	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. Starke Pyramiden	4,50—20,00	40—180
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Eigentümlich gekräuselte Belaubung	2,50—5,00	20—40
	Besonders starke Pyramiden	10—15	80—120
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50—4,50	12—40

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Quercus		
22	**pedunculata maculata** *Hrt.* Gelblichweiss gefleckt	2,50—4,00	20—30
	Besonders starke Pyramiden	15—20	—
109	„ **multicaulis** *Booth*	2,50—8,00	20—70
212	„ **mutabilis** *Hanstein.* Die Blätter des Frühjahrstriebes dieser wenig bekannten Form sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt	2,00—4,00	15—30
132	„ **nigricans** *Hrt.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulichdunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea	2,50—7,50	20—60
	Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 3—4		
131	„ **pallida** *Hrt.* Blätter blassgelblich	2,00—3,50	15—30
29	„ **pectinata** *Hrt.* Blätter tief gezackt, sehr schön **(s. auch Alleebäume)**	2,50—15,00	20—120
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Zierlich überhängende Bezweigung **(s. auch Trauerb.)**		
149	„ **scolopendriifolia** *Kirchn.* Blätter lang ausgezogen, unregelmässig gelappt oder ausgefressen am Rande, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—4,00	12—30
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Eine hübsche Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt. **Hochstämme 1 St. M. 3—4**		
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (lanuginosa Thuill. typica?)	2,00—4,00	15—35
32	„ „ **pendula** *Kirchn.* (pubescens×Toza?). Hübsch hängende Form	2,00—3,00	15—25
63	**pubescens Hentzei** *K. Koch* (pubescens×pedunculata?). Hentzes weichhaarige Eiche	2,00—4,00	—
	pyrenaica W. siehe Toza.		
	„ *comata pendula Hrt. siehe Toza pendula.*		
122	**rubra** *L.* Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegelb **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,00	6—15
173	„ **aurea** *Hrt.* Das üppige, grossblättrige Laub ist wie das der Concordia schön gelb gefärbt. Zur vollkommenen Ausbildung der Färbung ist sonniger Standort erforderlich **Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2,50—4,00**		
38	**sessiliflora alnoides** *Musk. Katal.* Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—4,50	15—40
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Traubeneiche	2,00—12,00	15—100
81	„ **erectinervis** *Koehne* (Qu. Prinus *Hrt. non L.*). Kleines, schmales Blatt	2,00—3,00	15—25
225	„ **Esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—3,00	12—25
147	„ **Giesleri** *L. Späth 1885.* Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	3,00—12,00	20—100
266	„ **laciniata** *Koehne* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*). Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt, und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,00—4,00	15—30
	„ *longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. Muscaviensis.*		
42	„ **Louettei** *Kirchn.* Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—7,50	15—60
43	„ **Muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	2,00—3,00	15—25
136	„ **purpurea** *Dipp.* Belaubung bräunlichpurpurn. Nicht so dunkel wie die Bluteiche, doch kräftiger im Wuchs	2,00—3,00	15—25
48	**Sieboldi** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*). Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	2,00—3,00	15—25
34	**Toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*). Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,50	12—30
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form **(s. auch Trauerbäume)**	2,00—5,00	15—30
	Mittelstämme 1 St. M. 2—3		
↳255	**vacciniifolia** *Kellogg.* Eine in den Kulturen wohl noch kaum verbreitete, immergrüne kleine Straucheiche, die ich aus von den kalifornischen Bergen stammendem Samen erzog. Wuchs niedrig und dicht verzweigt; die Belaubung besteht aus kleinen, derben, ilexähnlichen, oberseits gelblichgrünen, unten graugrünen Blättern	5,00	45
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.)		
	Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.		
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15
1	**alpina** *L.* Alpenohndorn. Schöne grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—12
*41	**californica** *Eschsch.* Ein noch wenig verbreiteter, immergrüner Strauch. Wuchs etwas sparrig, Blätter länglich-lanzettlich, mattglänzend, oberseits dunkel- und unten lebhaft hellgrün, an schokoladebraunen Zweigen	2,00	—
	„ *tomentella Brew. et Wats. siehe tomentella.*		
23	**caroliniana** *Walt.* Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2,00	8—15
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5
33	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—2,00	8—15
24	**dahurica** *Pall.* Dahurischer Kr. Die hübsch hellgrünen, bis 15 cm langen, länglichlanzettlichen Blätter stehen regelmässig, fast zweizeilig angeordnet an den leicht überhängenden Zweigen. Tracht und Belaubung dieses bis 3 m hoch werdenden Strauches sind recht zierend	0,75—2,00	6—15
7	**Erythroxylon** *Pall.* Rotholziger Kr. Sparrig wachsender Strauch mit schmalen, länglichlanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr 1½—2 m Höhe erreicht	0,75—2,50	6—20
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. Bis 4 m hoher Strauch	0,30—0,50	2—4

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Rhamnus		
25	**Frangula aspleniifolia** *Hrt. Musc.* Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	0,75—2,50	6—20
*15	**hybrida** *L'Hér.* (Rh. Alaternus × alpina). Ein dicht belaubter Strauch, dessen ovale oder längliche, glänzend dunkelgrüne Blätter sich in milden Wintern bis zum Frühjahr halten	1,50	—
27	**infectoria** *L.* Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben	0,75—2,50	5—20
31	**japonica** *Maxim.* In Nordjapan heimischer, dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
28	**lanceolata** *Pursh.* Ein mittelhoher Strauch der mittleren Vereinigten Staaten mit lanzettlichen bis eilanzettlichen, frisch grünen Blättern, die in lebhaftem Hellgrün hervorkommen. Wenig bekannt	1,50—2,50	12—20
51	**mandschurica** *Maxim.* Neu! Die hiesigen, aus russischem Samen stammenden Pflanzen zeichnen sich durch schön dunkelgrüne, bis 12 cm lange, länglichspitze, lederartig derbe Blätter aus	1,50—2,50	12—20
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15
*50	„ **intermedia** *Koehne. L. Späth 1898.* Hübscher Strauch von dichtbuschigem Wuchse mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben	1,00—2,00	8—15
36	**rupestris** *Scop.* Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlich-ovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	0,75—1,50	6—12
16	**saxatilis** *L.* Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15
6	„ **dumosa** *Hrt.* Niedriger als der vorhergehende	1,00—2,00	8—15
*49	**tomentella** *Benth. L. Späth 1902.* Kalifornische Art, die durch den zarten Farbenton ihrer Belaubung auffällt. Die 6—10 cm langen, schmalelliptischen Blätter sind oberseits hellgraugrün und unten bläulich-weissfilzig. Noch wenig verbreitet	2,00	—
12	**utilis** *Dcne.* Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung	1,50—2,50	12—20
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)		

a) Immergrüne.

! hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten **winterharten Rhododendronbastarde** einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll.

Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen 1 St. M. 2,25—5; 10 St. M. 20—45; 100 St. M. 180—400.

Besonders starke Schaupflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 St. M. 7,50—10,00.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
240	**azaleoides** *Desf.* Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von in Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosalila überhauchten, wohlriechenden Blüten entwickelt	2,00—4,00	15—35
239	**campanulatum** *D. Don.* Wenig verbreitet. Ein gedrungen wachsender Strauch aus hoher Lage des Himalaya mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die glockenförmigen, 5 cm breiten, hellllilafarbenen Blüten stehen in dichten, reichen Doldentrauben. Blütezeit: Juni	2,50	20
210	**Catawbiense** *Michx.* Hübsch hellgrün belaubte Art der östlichen Verein. Staaten. Lilakarminfarbene Blütendolden im Mai—Juni	2,50	20
*271	**praecox** *Carr.* (ciliatum × dahuricum). Dieser reizende Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen, 2½—3 cm breiten, trichterförmigen, in reichlicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet	2,00	15
272	**Przewalskii** *Maxim.* Eine zwergige, ganz dichte, runde Büsche bildende Art aus den Gebirgen Mittelasiens, die schöne, grosse, weisse Blumen bringen soll. Noch wenig verbreitet	3,50	—
237	**punctatum** *Andr.* In den östlichen Verein. Staaten heimischer, ca. meterhoher Strauch mit 4—6 cm langen, elliptischen, hellgrünen Blättern an braunroten Trieben. Blüten trichterförmig, 3—4 cm breit, rosa, im Mai—Juni	3,50	—
236	**Smirnowi** *Trautv.* Eine schöne und ganz winterharte kaukasische Art mit graugrüner, unterseits filziger Belaubung. Im Mai schöner Flor grosser, 7—8 cm breiter Blüten von zart rosafarbenem Ton	2,00—4,50	15—40
	Smirnowi-Bastarde. Durch Kreuzung mit der prächtig karmesinroten Sorte „Michael Waterer" sind hier eine Anzahl schöner Sämlinge entstanden, die sich durch lebhaftere Färbung, von rosa bis rosakarmesin und kräftigeren Wuchs vor Rh. Smirnowi auszeichnen und dessen Winterfestigkeit geerbt haben	3,00—5,00	25—40

b) Laubabwerfende.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
	flavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea pontica.		
270	**occidentale** *A. Gr.* Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	2,50	15
	sinense Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea mollis.		

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Rhododendron		
226	**Vaseyi** *A. Gr.* Noch wenig verbreiteter hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Mit dem ausbrechenden Laube, im Mai, erscheinen die hübschen, zart rosafarbenen, dunkler punktierten Blüten in reicher Fülle	3,50	—
213	**viscosum** *Torr.* Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr 1½ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	3,00	25
	Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie.** (Rosaceae.)		
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine grossen, schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,75—1,00	6—8
	Rhus *L.* **Sumach** (Essigbaum). (Anacardiaceae.)		
17	**aromatica** *Ait* (crenata *Mill.*). Kleiner, buschiger Strauch mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Grünlichgelbe Blütenähren gegen Ende des Aprils. Frucht eine scharlachrote Beere	1,00—1,50	8—12
12	**Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch*). Gemeiner Perückenstrauch. Die grossen, federigen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen	0,60—1,00	5—8
1	**glabra** *L.* Seine grossen, dunkelgrünen, mit roten Blattspindeln geschmückten Fiederblätter machen diesen nordamerikanischen Strauch zu einer schönen Gartenzierde	1,00—2,00	8—15
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch, mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüten erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern, und ihnen folgen im Herbste kleine braunrote, kugelige Beeren. Wenig bekannt	0,75—1,50	6—12
4	**typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, karmesinroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8

Ribes *L.* **Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere.** (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00; 100 St. M. 22—45.

30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 30.

120 **alpestre** *Dcne.* **Neu!** Kleiner Strauch von den Gebirgen Mittelasiens, dessen leuchtend rotborstige Triebe in die Augen fallen. Blühte hier noch nicht. 1 St. M. 3,00.

3 **alpinum** *L.* Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 45—60.

54 „ **femin.** Die weibliche Form. Die lebhaft roten Fruchttrauben heben sich von dem dunkelgrünen Laube sehr hübsch ab.

87 „ **masc.** Die männliche Form. Die blassgelben Blütentrauben bedecken den Strauch in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, s. reichblüh.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot.

1 „ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.

7 „ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

122 **Bethmonti** (malvaceum × sanguineum) *Jancz.* (sanguin. albidum *Hrt. gall.*). Laub dem von R. sanguineum ähnlich. Blüte rötlichweiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

121 **bracteosum fl. fusco** *Jancz.* Neu! Blüte bräunlich an bogig abwärts gerichteter Traube Beeren kugelig, erbsengross, schieferfarben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 16.

95 **burejense** *F. Schmidt.* Noch wenig verbreiteter, ostasiatischer Strauch mit rotborstigen Trieben; besetzt mit kleinen, lichtgrünen, 3—5lappigen Blättern. Blüten weiss mit braun, im April. 1 St. M. 3,00.

152 **campanulatum** *Humb. et Bonpl.* Eine kaum verbreitete Art von den Hochgebirgen Mexikos, zur Abteilung der Blutjohannisbeere gehörig, die einen sparrigen, braunrindigen, hellgrün belaubten Strauch darstellt. Blühte hier noch nicht. Junge Pflanzen 1 St. M. 3,00.

49 **Carrierei** *C. K. Schneider* (glutinosum albidum × nigrum). Blüte blassrot, Anfang Mai. Belaubung glutinosumähnlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

caucasicum Hrt. siehe holosericeum Otto et Dietr.

43 **cereum** *Dougl.* Wachsjohannisb. Ein ungefähr meterhoher, dichtzweigiger Strauch mit hellgraugrüner, krausblättriger Belaubung an hellbraunen Trieben. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

106 **coloradense** *Coville. L. Späth 1901.* Wuchs niederliegend, Blätter ziemlich gross, rundlich, fünflappig und am Grunde herzförmig. Blüten blassgrünlich, bräunlich überlaufen, Anfang April: Beeren schwarz. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

123 **cruentum** *Greene.* Ein kleiner, sparriger, dichtzweigiger, stark bestachelter und feinbelaubter Strauch. Schöner Flor lebhaft braunroter Blüten im Mai. Die vogelkirschengrossen, roten Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

93 **Culverwelli** *Macfarlane.* Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere. Blüten braunrot mit blassgrün. Frucht eine kleine, schwarzrote Stachelbeere. Wenig bekannt.

62 **Cynosbati** *L.* Ein gegen 1½ m hoher Strauch. Blüte grünlichweiss, Frucht dunkelpurpurnborstig behaart. (Stachelbeere.) 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9.

6 **Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.

124 „ **variet.** *Jancz. ms.* (irriguum *Koehne non Dougl.*) Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*). Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.

53 **Fontenayense** (glutinosum? × Grossularia var. uva crispa) *Jancz.* Macht in seiner Belaubung den Eindruck eines Mitteldinges zwischen Stachelbeere und rotblühender Johannisbeere. Die trübe hellpurpurnen Blüten stehen in kurzen Trauben, die spärlich ansetzenden Früchte sollen schwarzrot sein. Wenig bekannt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

153 **futurum** (vulgare × Warszewiczi) *Jancz.* Noch kaum verbreiteter, kräftig wachsender, grossblättriger Bastard mit grünlichbraunen Blütentrauben und dunkelroten, ziemlich grossen Beeren. 1 St. M. 2,00.

Laubhölzer.

Nr.

Ribes

162 **Giraldii** *Jancz.* **Neu!** Ein niedlicher, nordchinesischer Strauch, sparrig im Wuchs, mit langen, schlanken, abstehenden, kurzbedornten Zweigen, die kleine, samtiggrüne Blätter tragen. Austrieb purpurrindig. Blüte grünlich, in 6 cm langen Trauben. Beere rot. 1 St. M. 3,00.

63 **glaciale** *Wall.* Wenig verbreiteter, kleiner, buschiger Strauch der mittelasiatischen Gebirge, dunkelgrün belaubt an lebhaft braunroten Trieben. Die Blüten der hiesigen weiblichen Pflanzen sind dunkelbraun und stehen in kleinen, aufrechten Trauben. Beeren kaum erbsengross, scharlachrot. 1 St. M. 3,00.

26 **glutinosum carneum** (sanguin. carn. grandifl. *Hrt.*). Reicher Flor fleischfarbener Blüten. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

8 **Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum). Blüte orangegelb; schön!

117 **gracile** *Mchx.* (rotundifolium *Koehne non Mchx.*). Ein gegen $1^1/_2$ m hoher, dünnzweigiger Strauch. Blüte bräunlichweiss, Frucht schwarzrot. 1 St. M. 0,75.

Grossularia arboreum Hrt. siehe divaricatum variet.

Grossularia × nigrum siehe Culverwelli.

hirtellum Koehne non Mchx. siehe irriguum Dougl.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlich. Beere dunkelrot, sauer.

holosericeum Hrt. siehe rubrum scandicum.

114 **inebrians** *Ldl.* (Spaethianum majus *Koehne*). *L. Späth 1903.* Von kräftigerem Wuchs, weniger feinzweigig, grösserblättrig und von hellerer Laub- und Zweigfarbe als R. Spaethianum. Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

150 **innominatum** (divaricatum × Grossularia) *Jancz.* Von straff aufrechtem Wuchs mit bis $1^1/_2$ m langen, stark bewehrten Schossen. Blüten rotbraun und weiss. Frucht vogelkirschengross, kahl, braunrot, angenehm süssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

31 **irriguum** *Dougl.* Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.)

irriguum Koehne non Dougl. siehe divaricatum variet.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpfjohannisbeere. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich, Frucht schwarz. Eigenartig und im Blütenflor sehr hübsch.

102 **leptanthum** *A. Gr. L. Späth 1903.* Strauch ungefähr 1½ m hoch, feinzweigig, dicht. Blätter klein, fünflappig, tief gekerbt. Blüten ca. 1 cm lang, schlankröhrig, weiss, im April oder Anfang Mai. Frucht eine kleine, kurzovale, glänzend schwarze Stachelbeere. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

* 92 **Lobbi** *A. Gr.* Dieser prächtige Blütenstrauch des nordamerikanischen Westens entfaltet im April—Mai einen wundervollen Flor leuchtend blutroter Blüten, welche, im Verein mit den glänzend grünen Blättern an gelbbraunen Trieben, diese Art zu einer ausgesucht schönen, doch bis jetzt selten gesehenen Gartenzierde macht. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

macrobotrys Hrt. siehe vulgare variet.

Menziesi Hrt. nec Pursh siehe cruentum.

107 **mogollonicum** *Greene.* Ein 1½ m hoher Strauch neuerer Einführung mit ahlbeerähnlichen Blättern und grünlichweissen Blütentrauben im Mai. Frucht erbsengross, bleifarben, dicht drüsenborstig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

83 **montigenum** *Mac Cratchie* (lentum *Cov. et Rose*). Niedriger, dichtzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Blüten hellrosa, in überhängenden Trauben. Frucht erbsengross, dunkelrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dicht besetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **fol. arg.-var.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahlb.

13 „ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.

52 „ **fr. luteo** *Kirchn.* Fr. trüb gelbbraun.

Nr.

Ribes

89 **nigrum fr. viridi** *Hrt.* Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blütentrauben grünlichgelb. Fr. gelblichrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

40 **oxyacanthoides** *L.* Eine in Nordamerika weit verbreitete Stachelbeere, die ganz dichtzweigige Büsche von überhängendem Wuchs bildet. Die kleinen, roten Früchte sind sehr süss und setzen in grosser Menge an.

104 **pinctorum** *Greene.* Auf den Gebirgen der südwestlichen Verein. Staaten heimische Stachelbeere von kräftigem, sparrigem Wuchs. Blüten mennigfarben; Frucht bis vogelkirschengross, schwarzrot, lang bestachelt. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 2.

97 **Purpusi** *Koehne. L. Späth 1899.* Blüten klein, grünlich. Früchte klein, rundlich, schwarzrot, süssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

32 **petraeum** *Wulfen.* Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

72 **prostratum** *L'Hér.* Wuchs niederliegend. Blüte weisslich, in aufrechter Traube; Beere scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

rotundifolium Koehne non Mchx. siehe gracile.

25 **rubrum fol. aureo-marg.** *Kirchn.* (rubr. × vulg. *Jancz. ms.*). Gem. gelbgerandete J. Sehr hübsch.

125 „ **scandicum** *(Hedl.)* (holosericeum *Hrt. non Otto et Dietr.*). Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süsssäuerlich.

18 **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

„ *carneum grandifl. Hrt. siehe glutinosum carneum.*

Schneideri Koehne siehe Culverwelli.

100 **Spaethianum** *Koehne. L. Späth 1903.* Bildet einen ca. 1½ m hohen, dichten, feinzweigigen Strauch. Ende April bis Anf. Mai reicher Flor zierlicher, rosafarb., in kleinen Doldentrauben stehender Blüten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

Spaethianum majus Koehne siehe inebrians.

75 **stenocarpum** *Maxim.* Ein kleiner, chinesischer Stachelbeerstrauch mit braunen, borstigen Zweigen. Blüten weissrötlich, Frucht langwalzig, gelbrötlich. Wenig verbreitet. 1 St. M. 2.

☞ 41 **subvestitum** *Hook. et Arn.* Diese wenig verbreitete, schöne, kalifornische Stachelbeere fällt durch ihre dicht borstigen, mit kleinen, frischgrünen, mattglänzenden Blättern besetzten Zweige auf. Schöner Flor purpurweisser Blüten im Mai. Beere dunkelrot, borstig. Junge Pflanzen 1 St. M. 3.

133 **succirubrum** (divaricatum × niveum) *Zabel.* Ein interessanter Bastard von kräftigem, aufrechtem Wuchs. Zweige hellbraunrindig, lichtgrün belaubt. Blüten hellrosa, in kurzen Trauben; Beeren schwarz, bereift. Wenig bekannt. 1 St. M 2.

21 **tenuiflorum** *Ldl.* Engröhrige Goldtraube. Blüte gelb, Frucht schwarz.

84 **urceolatum** *Tausch.* (multiflor. × petraeum *Jancz.*). Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

98 **villosum** *Nutt.* Wuchs aufstrebend-sparrig, Zweigspitzen überhängend. Schosse stark borstig. Blüten zierlich geformt, bräunlich. Frucht erbsengross, schwarz, bereift, säuerlich. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

113 **Vilmorini** *Jancz.* Ein neuerdings aus Tibet eingeführter, gegen 2 m hoher, aufrecht wachsender, dichtzweigiger, zierlich belaubter Strauch. Triebe purpurrindig. Blüten grünlich, in kurzen Trauben. 1 St. M. 3.

126 **vulgare variet.** *Jancz. ms.* (macrobotrys *Hrt. non Ruiz et Pav.*). Blüte grünlich, Beere rosa.

· 112 **Warszewiczi** *Jancz.* **Neu!** Ein dem R. rubrum *L.* nahestehender, ca. $1^1/_2$ m hoher Strauch Ostasiens. Belaubung ahornähnlich, Blätter 10 cm und mehr breit. Blüten fleischfarben, in hängenden Trauben. Beeren dunkelrot, stark sauer. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Robinia *L.* Akazie (Robinie). (Papilionaceae.) Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.		
5	**hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht, wie auch ihre folgende Abart, schon ganz jung **(s. auch Alleebäume)** . . . . **1 jähr. Veredlungen, sehr kräftig 100 St. M. 60** **Mittelstämme 10 St. M. 12—20; 100 St. M. 100—150**	0,80—1,50	7—12
9	„ **macrophylla** (*Schrad.*). Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	0,80—1,50	7—12
75	**Holdti Britzensis** (neomexicana × Pseudacacia). *L. Späth 1903.* Die Blütentrauben dieses Bastards sind lockerer und länger als die der R. neomexicana, die Blütenfarbe ist heller: Schiffchen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen. Vereinigt den starken Wuchs der R. Pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	1,00—1,50	8—12
64	**neo mexicana** *A. Gr.* Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—2,00	8—15
10	**Pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Massstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können **(s. auch Gehölzsämlinge u. Alleebäume)** . . . . . . **100 St. M. 30—40; 1000 St. M. 250**	0,40—0,75	3—6
11	„ **amorphifolia** *Lk.* Unformblättrige A.	1,00—1,50	8—12
14	„ **Bessoniana** *Hrt.* Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum **(s. auch Alleebäume)**. **100 St. M. 40**	0,50—1,00	4—8
15	„ **Camuseti** *Hrt.* Gedrungen wachsend und feinblättrig	1,00—1,50	8—12
57	„ **caroliniana** *Hrt.* Grossblättrig	1,00—1,50	—
58	„ **coluteoides** *Hrt.* Blasenstrauchblättrige A.	1,00—1,50	8—12
16	„ **crispa** *DC.* Blätter geringelt und kraus	1,00—1,50	—
17	„ **cylindrica** *Kirchn.* Walzenförmige A.	1,00	8
59	„ **dubia** *Hrt.* Grossblättrig, braunrot austreibend	1,00—1,50	8—12
53	„ **echinata** *Hrt.* Grossblättrig, kräftig bestachelt	1,00—1,50	—
50	„ **formosissima** *Hrt.* Grosse, fleischfarbene Blumen in dichten, hängenden Trauben	1,00—1,50	—
20	„ **glaucescens** *Kirchn.* Kleine, etwas gekräuselte, bläuliche Blätter	1,00—1,50	—
60	„ **Gondouini** *Kirchn.* Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,50	—
21	„ **inermis** *Dum.* Kugelakazie **(s. auch Alleebäume)** Mittelstämme, 1,30—1,50 m hoch, 1 St. M. 1,50—2,50		
71	„ „ **fol. var.** Neuere, hübsch weissbunte Form der Kugelakazie. **Hochstämme 1 St. M. 2,00**		
73	„ „ **hybrida** *Booth.* Krone lockerer als die der gewöhnlichen Kugelakazie . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	1,00	—
74	„ „ **nova** *Musk. Kat.* Bildet dichte runde Kronen mit mehr aufstrebenden, kräftigen Trieben und schöner grossblättriger, bläulicher Belaubung . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	1,00	—
22	„ „ **Rehderi** *Kirchn.* Zweige mehr aufstrebend als die von Nr. 21 . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50**	1,00—1,50	—
72	„ „ **rubra** *Kirchn.* Bildet regelmässig kugelige, kurzzweigige Kronen mit blaugrüner Belaubung **(s. auch Alleebäume)** . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50**	1,00—1,50	8—12
24	„ **monophylla** *Kirchn.* (heterophylla *Hrt.*). Blätter teils einfach, teils 1—2 jochig gefiedert, mit grossen, 10 cm und mehr langen, elliptischen Blättchen	1,00—1,50	8—12
61	„ **monophylla fastigiata** *Dck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12
45	„ „ **pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2,00—2,50**	1,25—1,50	10—12
52	„ **monstrosa** *Lodd.?* Kurzzweigig, von gedrungenem Wuchs	1,00—1,50	8—12
25	„ **myrtifolia** *Hrt.* Feinblättrig, Blättchen stark schifförmig gebogen	1,00—1,50	8—12
34	„ **pendula** *Ortega.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten, senkrecht herabhängenden Blätter	1,00—1,50	—
63	„ **pendulifolia purpurea** *Hrt.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—1,50	—
70	„ **Rozynskiana** *Hrt.* Neu! Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt . . . . **Hoch- u. Mittelstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,00	12—15
38	„ **semperflorens** *Carr.* Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten **(s. auch Alleeb.)** **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	1,00—1,50	8—12
51	„ **stricta** *Lk.* Wuchs aufrecht	1,00—1,50	8—12
28	„ **tortuosa** *DC.* Eigentümlich gewundene Zweige, grosse herabhängende Blätter .	1,00—1,50	8—12
29	„ **tortuosa elegans** *Kirchn.* Zweige noch mehr gedreht als bei voriger; schöne, volle Belaubung	1,00—1,50	8—12
43	„ **Ulriciana** *Reuter.* L. Späth 1890. Krone locker, mit abstehenden Aesten, Zweige mit bis 50 cm langen, niederhängenden Blättern geschmückt. Muss freistehen, um voll zur Geltung zu kommen	1,00—1,50	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*). Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa **(s. auch Alleebäume)** . . . . **Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,00**	1,00—1,50	8—12

Rosa L. Rose. *(Siehe Rosen-Sortiment Seite 53—70.)*

Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen *l—p* aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die trotz ihrer Vorzüge, wie: Winterhärte, reiche Blühbarkeit, schöne Belaubung, flotter Wuchs, noch immer nicht die Beachtung finden, die sie in so reichem Masse verdienen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden u. s. w. abgeben.

Nr.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen **1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11; 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.**

*530 **biflorus** *Hamilt.* Auffallend ist an diesem, nicht häufig in den Gärten gesehenen Strauch aus dem Himalaya der kreideweisse Ueberzug der Zweige, wozu die zart hellgrün getönte Belaubung sich hübsch ausnimmt. Blüten weiss, im Juni. Frucht eine orangefarbene Himbeere. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

573 **coreanus. Neu!** Diese Art, wie auch Nr. 569 und Nr. 574, erwuchsen mir aus Samen, der durch Herrn Prof. Sargent aus den Gebirgen Mittelchinas eingeführt wurde. Die jungen Pflanzen zeigen an weiss bereiften Stengeln 2—3jochig gefiederte, lichtgrüne Blätter, die mit dunkelbraunem Austrieb hervorkommen. Der Wuchs soll aufrecht sein, die Höhe mehr als 2 m betragen, die Blüte purpurn sein. Junge Pflanzen 1 St. M. 3.

512 **crataegifolius** *Bge.* Eine aufrecht wachsende, ostasiatische Art mit grossen, dreilappigen Blättern, weissen Blüten und im Juli und August reifenden, reichlich ansetzenden, ziemlich grossen, lebhaft mennigroten Himbeerfrüchten.

551 **deliciosus** *Torr.* Im Mai bedeckt sich dieser ungefähr $1^1/_2$ m hohe Strauch mit zahlreichen, 4—5 cm breiten, reinweissen Blüten. Frucht eine kleine, hellviolette Himbeere. 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.

513 **fruticosus fl. albo pl.** *Hrt.* Grosse, schön gefüllte, weisse Blüten in reicher Zahl von Ende Juni bis in den August. 1 St. M. 1,50.

526 **glandulosus** *Bell.* (hybridus *Vill.*). Blüte weiss, im Juni; Frucht schwarz. Rankend. 1 St. M. 1,50.

564 **illecebrosus** *Focke.* Die Hauptschönheit dieses niedrigen, hübsch belaubten Halbstrauches sind die im Juli—August reichlich ansetzenden, verlockend schönen, scharlachroten, grossen, jedoch nicht geniessbaren Himbeerfrüchte.

543 **incisus** *Thbg. L. Späth 1890.* Ein niedlicher, kleiner, japan. Himbeerstr. von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.

569 **innominatus. Neu!** Ein kräftig wachsender chinesischer Strauch, belaubt mit gedreiten, oberseits hellgrünen, unten graugrün behaarten Blättern. Die Blüten sollen blassrot, besonders zierend aber sollen die grossen Büschel orangeroter, wie Brombeeren schmeckender Früchte sein. Junge Pflanzen 1 St. M. 3.

568 **Koehneanus** *Focke* (morifolius *Hrt. non Sieb.*). Selten! Eine dem R. incisus nahestehende Art von ausgebreitetem Wuchse. Stengel hellgrün, violett überlaufen, weiss bereift, spärlich borstig, mit grossen, dreilappigen, unterseits weissgrauen Blättern besetzt. Blüte weiss, mit schmalen Blumenblättern, im Mai. Frucht eine mittelgrosse, hellrote Himbeere. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

morifolius Hrt. nec Sieb. siehe Koehneanus.

504 **nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.

502 **odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!

574 **Parkeri. Neu!** Die jungen Pflanzen dieser chinesischen Art zeigen ein sehr charakteristisches, kaum an die bekannten Rubusarten erinnerndes Aussehen. An dem schlanken Stengel sitzen, oft zweizeilig angeordnet, ungeteilte, kurzgestielte, fingerlange Blätter, eilanzettlich in der Form, mit tief herzförmigem Grunde, runzelig, eigentümlich sammtig stumpfgrün gefärbt, im Austrieb braun. Die ganze Pflanze ist dicht weich- und drüsenhaarig. Junge Pflanzen 1 St. M. 3.

parvifolius Hrt. siehe R. triphyllus Thbg.

529 **phoenicolasius** *Maxim.* Schöne japanische Art. Belaubung frisch grün, unterseits blendend weiss; Stengel dicht rotborstig. Blüte hellrosa, im Mai—Juni. Frucht lebhaft rot, klein, essbar. 1 St. M. 1.

*562 **platyphyllos** *K. Koch.* Noch wenig bekannte, kräftig rankende Art aus dem Kaukasus, deren rotborstige Triebe mit auffallend grossen, gedreiten, lebhaft grünen, unterseits weissgrauen Blättern geziert sind. Soll weisse Blüten und grosse, purpurviolette, sehr wohlschmeckende Früchte bringen. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

sorbifolius Hrt. siehe illecebrosus.

505 **spectabilis** *Pursh.* Eine schöne Art von der Westküste Nordamerikas mit frischgrüner Belaubung. Die bereits Ende April bis Anf. Mai erscheinenden, einzeln stehenden Blüten sind etwa $2^1/_2$ cm breit und schön karminfarben. 1 St. M. 1.

540 **strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*). Borstige H. Blüte weiss, im Mai—Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift, mit dunklen Stacheln.

531 **triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*). Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.

*563 **ulmifolius bellidiflorus** *(K. Koch).* Die im Juli bis August den kräftig rankenden Strauch schmückenden, zart rosafarbenen Blüten ähneln in der Tat ganz denen der bekannten gefüllten Bellis-Formen und heben sich sehr hübsch von dem dunklen Laube ab. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

558 **xanthocarpus** *Bur. et Franch.* Niedrige, halbstrauchige, nordchinesische Art. Blüte reinweiss, im Juni. Frucht eine grosse, orangenfarbene Himbeere.

Laubhölzer.

Nr.

Salix *L.* **Weide.** (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zuteil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

30 St. in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 5
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 6
75 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 12
50 St. in 50 Sorten meiner Wahl . . . . M. 20
100 „ „ 100 „ „ „ . . . . M. 45
100 „ „ mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:
1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

28 **acuminata** *Sm.* (Caprea × viminalis). Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.

91 **acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.

110 **adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.

11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*). Silberweide. Blätt. silberfarben; schön!

8 „ **vitellina** *W. Koch.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.

26 „ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.

27 „ „ **Britzensis** *L. Späth 1878.* Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung.

25 „ „ **flava** *Hrt.* Weiblich.

97 „ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.

171 „ „ **pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotterweide.** Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige mehrere Meter lang senkrecht zur Erde nieder.
Starke Sträucher
1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 6—12; 100 St. M. 50—100.
Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 2—7,50.

10 „ **vitellina purpurea** *Hrt.* (alba × fragilis?). Weiblich.

31 **ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*). Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.

12 **amygdalina discolor** *Hrt.* (alba × amygdalina). Weiblich.

235 „ **× fragilis.** Soll eine vorzügliche Korbweide sein.

116 „ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich Nr. 96, doch kleinblättrig.

96 „ **pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 **argenteo-aurita** *Hrt.* (alba × fragilis?). Weiblich.

169 **Babylonica** *L.* Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwickelung hemmen. Für den rauhen Norden bietet die obengenannte Trauerdotterweide einen willkommenen Ersatz.

13 „ **annularis** (*Forb.*). Weiblich. Blätter spiralig oder ringförmig zusammengerollt.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

82 **Bataviae** *Hrt.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 **bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica × fragilis). *L. Späth 1892.* Weiblich. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind *(s. auch Trauerbäume).*
Hochstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20.

181 **bullata** *Hrt. danic.* Diese wenig verbreitete, aus Dänemark stammende Weide bildet gedrungene, kugelige Büsche und scheint (sie blühte hier noch nicht) eine Form von S. fragilis zu sein.

103 **caesia** *Vill.* **masc.** } Niedrig, mit zierlicher blau-
128 „ „ **femin.** } grüner Belaubung.

candicans Hrt. amer. siehe irrorata.

158 **candida** *Flügge* **masc.** Eine niedliche, wenig verbreitete Zierweide. Blätter lang und schmal, oberseits glänzend dunkelgrün, unten weissfilzig.
1 St. M. 1,00.

22 **Caprea pendula** *Hrt.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum.
Nur Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)*
1 St. M. 2—4; 10 St. 18—35.

caspica Hrt. siehe daphn. pomeran. u. acutifol.

203 **cinerea** *L.* **masc.** Aschweide; männlich.

204 **cuspidata** *Schultz.* (fragilis × pentandra). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.

69 **daphnoides** *Vill.* **masc.** } Reifweide. Männlich.
46 „ „ **femin.** } „ Weiblich.
Zweige bereift. Blätter länglichspitz.

4 „ **jaspidea** *Hrt.* Weiblich. Zweige stark bläulich bereift, grossblättrig, starkwüchsig.

1 „ **pomeranica** *(W.)* **masc.** } Schmalblättrige Reifweide, männl. u.
5 „ „ „ **femin.** } weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahre, die eine gute **Bienenweide** abgeben *(siehe ferner „Bienenweidepflanzen“).*

47 **dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne, grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.

48 **decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*).

134 **decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.

50 **Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

89 **Elaeagnos** *Scop.* **masc.** } Graue W. Männlich.
186 „ „ **femin.** } „ „ Weiblich.
Blätter lineallanzettlich, graugrün.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 5,00—8,00.

180 „ **lavandulifolia** *(Lapeyr.).* Männlich. Hübsch und zierlich belaubt mit schmallinealen, graugrünen Blättern.

6 **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen.
Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)*
1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*). Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis). Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

143 „ **Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*). Männl.

fusca Hrt. siehe acutifolia.

187 **gracilistyla** *Miq.* (mutabilis *Hrt. gall.*) Männlich. Neuere Einführung aus Japan. Von hängendem Wuchs, mit hübscher, silbergrauer Belaubung.
1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (purpurea variet.?). Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt *(siehe auch Alleebäume).*

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.). Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

35 **holosericea angustifolia** *Hrt.* (ob silesiaca *W.?*) Männlich.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

160 **humilis** *Marsh.* Weiblich. Wenig verbreitete nordamerikanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

Laubhölzer.

Nr.

Salix

111 **japonica Lavallei** *Hrt.* Männlich.
163 **irrorata** *Anders.* Wenig verbreitet. Männl. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.
88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*). Männl. Kätzchen sehr gross; gute **Bienenweide** *(siehe ferner „Bienenweidepflanzen")*.
145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas.
106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.
61 **laurina** *Sm.* (bicolor × Caprea). Weiblich.
152 **livida** *Hrt. non Wahlbg.* Weiblich.
146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.
147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.
108 **lucida** *Mühlb.* Männlich. Blüht spät, erst im Mai. Die grossen, gelben Blütenkätzchen und die glänzende, grossblättrige Belaubung sind sehr zierend. Auch gute **Bienenweide** *(siehe ferner Bienenweidepflanzen)*. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
107 **Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige Weide. 1 St. M. 1,00.
121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.
201 **myricoides cordata** *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, hängender Wuchs und hübsche, mit grossen Nebenblättern geschmückte Belaubung.
179 „ **rigida** *Dipp.* Weiblich. Weicht durch schmälere Blätter von der vorigen ab. Hochstämme 1 St. M. 2; 10 St. M. 18.
125 **Nicholsoni** *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form aus Nordamerika.
126 „ **purpurascens** *Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.
148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika.
101 „ **falcata** *A. Gr.* Männlich. Lange, schmale, in eine sichelförmig. Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.
66 **nigricans** *Sm.* (spadicea *Chaix*). Männl. Blatt ovaleiförmig. Nebenblätter bei allen Formen gross.
45 „ **cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.
63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breitoval.
136 „ **Moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranst.
67 „ **parvifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt länglich-spitz.
15 „ **prunifolia** *Hrt.* Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.
86 „ **viburnoides** *Hrt.* Weiblich. Blatt verkehrteiförmig.
189 **patula** *Ser.* (aurita × Elaeagnos). Weiblich. Kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Wenig bekannt. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.
24 **pentandra** *L.* **masc.** Lorbeerweide. Männlich. Schöne, glänzende Belaubung an olivenbräunlichen, glänzenden Zweigen.
162 **petiolaris rigida** *Anders.* Weiblich. Wenig verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineallanzettlichen Blättern an zimmetbraunen Zweigen. 1 St. M. 1,00.
230 **Pieroti** *Miq.* (japonica *Dipp. nec Thbg.*). Wenig verbreitet. Braunrindiger Strauch, hübsch belaubt mit 8—10 cm langen, lanzettlichen, oberseits lichtgrünen u. unten silbergrauen Blättern. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.
195 **pirolifolia** *Ledeb.* Eine in der Kultur noch seltene russische Weide mit breitovalen, welligen, frischgrünen Blättern und grossen, rundlichen Nebenblättern. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
68 **Pontederana** *W. Koch* (cinerea × purpurea). Weibl.
16 **purpurea** *L.* Purpurweide. Männlich. Bindeweide.
115 „ **Kerksi** *Hrt.* Männlich.
59 „ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.
65 „ **mirabilis** *(Host.).* Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen.
14 „ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig. Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 2,00—2,50; 10 St. M. 18—20.
135 „ **Scharfenbergensis** *K. Bolle. L. Späth 1892.* Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide *(siehe auch Trauerbäume).* Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25.
71 „ **uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide.
192 „ **utilissima** *Hrt.* Männlich. Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.
38 **repens argentea** *Neilr.* (sericea *Hrt.*). Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.
232 **rosmarinifolia** *L.* **fem.** Rosmarinweide, weiblich. Kleiner, feinblättriger Strauch.
77 **Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis).
159 **sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.
81 **Seringeana** *Gaud.* Seringes W. (S. Caprea × incana *Wimm.*) Weiblich.
199 **sitchensis** *Sans.* Weiblich. Noch wenig verbreitete, hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6—8.
83 **stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis). Weiblich.
85 **undulata** *Ehrh.* (alba × amygdalina). Weiblich.
18 **viminalis** *L.* Korbweide. Weiblich.
191 „ **gigantea** *Harms.* Männlich. Eine sehr starkwüchsige Form; sehr gute Korbweide.
176 „ × **purpurea.** Weiblich. Ausgezeichnete Korbweide.
175 „ **superba** *Hrt.* Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.
114 „ **tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.
19 „ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?). Weibl.
123 **Willdenowiana** *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:
Zierweiden. Nr. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 24. 25. 26. 27. 38. 45. 47. 55. 57. 61. 66. 85. 86. 89. 96. 101. 103. 106. 107. 108. 110. 114. 123. 125. 126. 128. 130. 135. 136. 145. 146. 147. 158. 163. 169. 171. 179. 180. 181. 186. 187. 195. 199. 201. 204. 230.
Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nr. 8. 16. 18. 19. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235.

Sambucus *L.* Holunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4—8; 100 Stück M. 35—75.

1 **canadensis** *L.* Sehr grosse, weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
50 „ **maxima** *Koehne* (pubens max. *Hesse*). Neuere, starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30—40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
42 **glauca** *Nutt.* Schöne, grossblättrige Belaubung. Grosse, bis 30 cm breite Blütendolden im Juni; Früchte sehr zierend, schwarzblau, stark weiss bereift. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
12 **glauca Fontenayensis** *Koehne.* Blüten sternförmig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
37 **melanocarpa** *A. Gr.* Schwarzer Traubenholl. Wenig verbreiteter, bis 4 m hoher Strauch der westl. Verein. Staaten. Blütenrispen rundlich, ca. 10 cm lang, im Juli; Beeren halberbsengross, glänzend schwarz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.
4 **nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe.
nigra chlorocarpa Hrt. siehe nigra virescens.

Laubhölzer.

Nr.			
	Sambucus		
14	**nigra fl. pl.** *Kirchn.* Hübsch gefüllt blühend.		
15	„ **fr. albo** *Burgsd.* Frucht gelblich, etwas durchsichtig.		
17	„ **heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch.		
6	„ **laciniata** *Hrt.* Sehr zierlich zerschlitztes Laub.		
32	„ „ **crispa** *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H.		
8	„ **pulverulenta** *Kirchn.* Blätter weiss bestäubt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
9	„ **pyramidalis** *Dipp.* Gedrungen aufrechtwachsende Form. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.		
28	„ **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün.		
3	**racemosa** *L.* Traubenhol. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben wirken sehr zierend.		
21	„ **plumosa** *Hrt.* Hübsch tief gefranste und geschlitzte Belaubung. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.		
46	**racemosa plumosa ornata** *Hrt.* Wenig verbreitet. Eine sehr zierlich belaubte Form. Die Blättchen der Fiederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt, als bei dem vorigen, oft bis auf die Mittelrippe. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
44	„ **plumosa tenuifolia** *Hrt.* Eine noch wenig bekannte, sehr zierliche Form mit ganz fadenförmig zerschlitzten Blättern. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.		
22	„ **serratifolia** *Hrt.* Blätter tief gesägt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
57	**Sieboldiana** *Bl.* (Thunbergiana *Hrt. non Bl.*). Dieser ostasiatische, dem S. arborescens nahestehende Traubenhollunder bildet üppige, kräftig wachsende Büsche, deren dunkelgrünes Laub in braunrotem Austrieb hervorkommt. Blüte in rundlichen Rispen, Anfang Mai; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.		
		Sträucher	
		1 Stück M.	**10 Stück M.**
	Securinega *Juss.* **Hartholz.** (Euphorbiaceae.)		
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblütiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüten längs der ganzen Zweige entwickelt	1,00	8
	Sedum *L.* **Fetthenne.** (Crassulaceae.)		
1	**populifolium** *L.* Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefransten Blättern und weisser Blüte im Juli—August. Für Felsgruppen geeignet	0,75—1,00	—
	Shepherdia *Nutt.* **Büffelbeere.** (Elaeagnaceae.)		
3	**argentea** *Nutt.* **masc.** Silberbüffelb., männlich. } Laub schmalblättrig, silberschimmernd. Blüten klein, gelblich, vor den Blättern, Ende März,		
4	„ „ **femin.** „ weiblich. } erscheinend. Frucht erbsengross, scharlachrot	2,00	15
5	**canadensis** *Nutt.* **masc.** Kanadische B., männlich. } Ein wenig verbreiteter, bis 2 m hoher, sparriger Strauch mit rostbraunsilbern schim-		
6	„ „ **femin.** „ „ weiblich. } mernden Blättern an braunschuppigen Zweigen. Blüten klein, gelblich, im März, bis April, vor dem Laubaustrieb. Frucht gelblichrot	2,00	15
	Sibiraea laevigata Maxim. siehe Spiraea laevigata.		
	Smilax *L.* **Stechwinde.** (Liliaceae.)		
2	**rotundifolia** *L.* Ein hochrankender Schlingstrauch des östlichen Nordamerikas, belaubt mit mittelgrossen, rundlicheiförmigen stumpfgrünen Blättern	2,00	18
	Sophora *L.* **Sophore.** (Papilionaceae.)		
1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*). Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, in grossen Rispen, im August	0,40—1,50	3—12
2	„ **pendula** *Hrt.* Trauersophore. Scharf hängend	1,50—2,00	—
12	„ **pyramidalis** *Hrt.* Neuere Form von aufrechtem Wuchse	2,50	—
9	**Korolkowi** *Hrt.* Belaubung grösserblättrig und heller als bei der vorigen. Einführung aus Mittelasien, die winterhärter und deshalb für unsere Breiten wertvoller als die japan. Sophore sein dürfte	1,00—2,00	8—15
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, soll aber in den Blüten und Früchten von dieser bedeutend abweichen. Blühte hier noch nicht	1,00—2,00	8—15
5	**sinensis** *Hrt.* Diese botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blassrosafarbene Blütenrispen	1,00—2,00	8—15
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,00—2,00	8—15
	Sorbaria siehe Spiraea.		
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.** (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12. 30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.		
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne*). *L. Späth 1892.* Bildet geschlossen aufrecht wachsende, dicht- und feinzweigige Pflanzen. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht eine kleine, ovale, hellscharlachfarbene Beere von halber Erbsengrösse	1,00—2,50	8—20
25	**alpina** *Hrt.* (Aria × melanocarpa *Koehne ms.*). Filzige Triebe, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett	1,00—2,00	8—15
47	„ **compacta** *Dck.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Eine der S. Aria mehr angenäherte Form	1,00—2,00	8—15
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,00—2,00	8—15
72	„ × **melanocarpa** *Arn.-Arb.* Blätter meist am Grunde fiederschnittig, teils auch fast gefiedert und selbst ungeteilt. Blüte weiss, in kleinen Doldentrauben, im Mai bis Juni. Beeren erbsengross, dunkelbraunrot und beduftet	1,50—3,00	12—25
20	**arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach*). Rotfrüchtige Apfelbeere. Beeren scharlachrot, prächtig rote Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot . . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2,50**	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.	**Sorbus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
61	**Aria chrysophylla** *Hesse.* Schön goldgelbe Belaubung, die ganz sonnenbeständig ist . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,00	10—15
34	„ **majestica** *(Lavall.).* Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—2,00	8—15
14	„ **quercoides** *Hrt.* Die länglichen oder ovalen, glänzend grünen, unterseits hellgraufilzigen Blätter sind regelmässig gelappt und an den Rändern stark aufwärts gebogen. Wuchs gedrungen	1,00—2,00	8—15
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,00—2,00	8—15
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. Bis 15 m hoher Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,40—1,00	3—6
81	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Diese noch wenig bekannte Form hat sehr zierlich eingeschnittene Fiederblätter, die kleinen Farnwedeln nicht unähnlich sind	2,00—3,00	—
74	„ **Dirkeni aurea** *Hrt.* Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über	1,00—2,50	8—20
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—2,00	8—15
35	„ **fol. luteo-varieg.** *L. Späth 1883.* Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,00	8—15
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*		
73	„ **integerrima** *Koehne.* Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbrot. Noch wenig verbreitet	1,50—2,50	12—20
59	„ **moravica** *Zengerling. Siehe Seite 52.*		
77	„ „ **laciniata** *Beissn.* Neu! Die Fiederblättchen dieser zierlichen Spielart sind regelmässig und tief doppeltgesägt . . . . **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,50—2,50	12—20
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauereberesche **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,50	8—20
4	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Buntblättr. Trauereberesche **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,50	8—20
69	„ **rossica** *L. Späth 1898. Siehe Seite 52.*		
70	„ „ **major** *L. Späth 1903. Siehe Seite 52.*		
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne*). Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15
	discolor Arnold-Arb. non Maxim. siehe serotina.		
7	**domestica** *L. siehe Seite 52.*		
38	**flabellifolia** *Schauer.* (Aria flabellif. *Dcne.*). Fächermehlb.	1,00—2,00	8—15
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* (ob S. dubia *Hedl.?*). Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutif. × aucup.). Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15
18	**Hosti** *Hedl.* (S. Mougeoti × Chamaemespilus). Blätter dunkelgrün, oval oder elliptisch. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—1,50	8—12
13	**hybrida** *W. Koch non L.* (S. quercifolia *Hedl.*, S. Aria × aucupar.). Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,50	6—20
64	**japonica** *Koehne* (aucup. japon. *Maxim.*). Noch wenig verbreitet. Früher als alle anderen hier vorhandenen Ebereschen entwickelt die vorliegende in bräunlichem Austriebe ihre zierlich gefiederten Blätter, die mit lanzettlichen, lang gespitzten und scharf gesägten Blättchen besetzt sind und an graurindigen Trieben stehen. Der Wuchs ist aufstrebend. Fruchtete hier noch nicht	2,00—3,00	15—25
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries*). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt. Fr. gelbrot	1,00—2,00	8—15
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurrens *Koehne*). Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	8—15
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifolia *Hrt.*). Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—2,00	8—15
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*). Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,50—2,00	12—15
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?). Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus .	1,00—2,00	8—15
75	**Pekinensis** *Koehne* (ob die echte discolor *Maxim.?*). Eine chinesische Art mit fein gefiederter Belaubung. Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Eine auffällige Färbung haben die erbsengrossen Früchte: sie sind gelblichweiss, lachsfarben überlaufen. Noch wenig verbreitet	2,00—3,00	15—25
78	**Plantierensis** *Sim.-Louis.* Neuere Form, die als Bastard zwischen S. Aria und americana angesehen wird. Wuchs aufrecht; die am Grunde fiederspaltigen Blätter ähneln denen von S. hybrida	2,00—3,00	—
85	**reflexipetala** *Koehne* (in Mitt. d. Deutsch. Dendr. Ges. 1906) (discolor *Hrt. Zoeschen non Maxim.*). Der Wuchs dieser noch wenig bekannten Art ist aufrecht, die Belaubung aucupariaähnlich. Blühte hier erst spärlich und fruchtete noch nicht	2,00—3,00	—
51	**sambucifolia** *nicht Roem.* (splendida Hedlund = americana × aucuparia?). Kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei dieser	1,00—2,00	8—15
86	**serotina** *Koehne* (in Mitt. d. Deutsch. Dendr. Ges. 1906) (discolor *Arn.-Arb. non Maxim.*). Aus Nordchina. Das schön dunkelgrüne Laub treibt spät aus, färbt sich im Herbst hübsch braunrot und fällt erst spät. Blüten weiss, Ende Mai. Frucht halberbsengross, korallenrot	1,50—2,50	12—20
43	**thianschanica** *Rupr.* Ein hübscher, bis 5 m hoher, in den Gärten immer noch seltener Baum von aufstrebendem Wuchse. Von den lebhaft braunroten Zweigen stechen die glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blätter hübsch ab. Blüte weiss, in lockeren Doldenrispen; Fr. erbsengross, blutrot	1,00—1,50	8—12
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoh. Baum m. hübsch gezackt., dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun . .	1,50—2,00	12—15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Papilionaceae.)		
3	**scoparium Andreanum** *E. André.* Das bekannte, schöne Goldgelb der Blüten der Stammart wird hier durch das ins Rötliche spielende Kastanienbraun der Flügel sehr wirkungsvoll gehoben	1,50	12
6	„ **fl. albo** *Hrt.* Blüten blassgelb	2,50	20

Spiraea *L.* **Spierstrauch.** (Rosaceae.)

Die Spiraeen entwickeln in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 3 | 50 Stück in 50 Sorten meiner Wahl . . . . . . M. 25
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . . M. 9 | 60 „ „ 60 „ „ „ . . . . . . M. 35

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl M. 25—50
1000 „ „ „ „ „ „ M. 200—300

Einzelpreise:
Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 3—6.

a) Im Frühjahr blühend.

(Innerhalb der Zeit von April bis Mitte Juni.)

34 **amurensis** *Maxim.* Amurspierstrauch. Aehnelt Sp. opulifolia.
89 **arguta** *Zbl.* (multiflora × Thunbergi). Unter den im ersten Frühjahre aufblühenden Spiraeen die schönste. Die Fülle der schneeweissen Blüten, das frühe Aufblühen, der kräftige u. dabei sehr zierliche Wuchs, sowie vollständige Winterfestigkeit machen diese Sorte als Schmuckstrauch begehrenswert. Auch für Treibzwecke wertvoll. *(Siehe Abbildung.)*
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 45.
33 **bella** *Sims.* Hellrosa.
112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis). Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.
* 38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, weiss; zierlich.
115 **cana** *W. et K.* Zierlicher, kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüte weiss.
* 26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Ldl.*). Weiss.
* 35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön weiss gefüllt.
27 **capitata** *Pursh.* Der Sp. opulif. ähnliche, echt noch wenig verbreitete Art des westl. Nordamerikas.
6 **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp. Weiss.
135 **cinerea** *Zbl.* (cana × hypericifolia). Weiss, zierlich.
96 „ **superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor.
88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata). Weiss.
109 **corymbosa** *Raf.* Bringt Anfang bis Mitte Juni eine Fülle ausserordentlich grosser, weisslicher Blütendolden.
85 **crenata** *W.* (cana × hypericifolia). Weiss.
12 **flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp. Weiss.
101 **gemmata** *Zbl.* Bildet sehr dichte Sträucher mit überhängenden, zierlich belaubten Zweigen. Blüte weiss.
Hookeri Hrt. gall. siehe tristis.
42 **hypericifolia** *L.* Feinzweigig, zierlich belaubt. Blüte weiss.
japonica (Astilbe japonica) siehe unter Stauden.
142 **intermedia** (Physocarpus intermedius *C. K. Schneider*). Eine wohl noch kaum verbreitete Art der mittleren Verein. Staaten, die im Aussehen der Sp. opulifolia ähnelt, durch die dicht behaarte Frucht jedoch abweicht.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.
29 **laevigata** *L.* Hübsche, graugrüne Belaubung. Weisse Blütentrauben im Mai bis Juni.
7 **media** *Schmidt.* Frühblühend. Weiss.
mongolica Hrt. nec Maxim. siehe gemmata.
127 **nudiflora** (bella × ulmifolia) *Zbl.* Hübscher Flor rötlichweisser Blütendolden zu Anfang Juni.
20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp. Weisslich.
120 „ **Krynsii** *Hrt.* Die tief dreilappigen, unregelmässig eingeschnittenen und gesägten Blätter geben dem kräftig wachsenden Strauche ein eigenartiges Aussehen. Blüte weisslich.
21 „ **lutea** *Hrt.* Gelbblättriger Sp. Weisslich.
53 „ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.
70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media). Früh- und reichblühend, etwas später als media. Weiss.
61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüten in Dolden, weiss, einfach.
23 **prunifolia fl. pl.** *Hrt.* Sehr hübsch weiss gefüllt.
121 **pubescens** *Turcz.* Wenig verbreitet. Dichtzweigiger Strauch mit etwas graugrüner Belaubung und weissen Blütendolden im Juni.
103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata). Weiss.
* 32 **Thunbergi** *Bl.* Feinblättriger, zierl. Strauch, der am frühesten von allen Spiersträuchern seine weissen Blüten entfaltet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M 6.
81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp. Weiss.
119 **tristis** *Zabel* (Hookeri *Hrt. gall.*). Weisslich.
1 St. M. 1,00.
62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben.
24 **Van Houttei** *Zbl.* (Cantoniensis × trilobata). Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss. Später aufblühend als Sp. arguta, also eine willkommene Fortsetzung des herrlichen Arguta-Flores bildend.



Spiraea arguta.

Laubhölzer.

Nr.

Spiraea

b) Im Sommer blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)

1 **alba** *Dur.* Weisser Sp.

125 **Aitchisoni** *Hemsl.* (Sorbaria angustifolia *Zabel*). Neu! Das frischgrüne, zierlich gefiederte Laub hebt sich sehr gefällig von den braunroten Zweigen ab. Grosse, schneeweisse Blütenrispen bedecken den Strauch Ende Juli. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

25 **albiflora** *Miq.* Entwickelt den ganzen Sommer hindurch ihre weissen Blütendolden; sehr gut für niedrige Einfassungen.

2 **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. weisslich. Rispen; ausserordentlich schön.

57 **aubifolia?** *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?). Auch ähnlich Nr. 1. Weisslich.

3 **Bethlehemensis rubra** *Hrt.* Hellrot.

4 **Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Schön rot.

37 „ **longipaniculata** *Hrt.* Mit langer, roter Rispe.

64 **Bumalda** *Koehne* (albiflora × callosa). Blüht dunkelrosa in flachen Doldenrispen. Strauch niedrig, dichtzweigig. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.

118 „ **Anthony Waterer** *A. Waterer.* Blüte schön leuchtend karmesinrosa. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.

116 „ **elegans** *Lemn.* (Bumalda × bullata). Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.

47 **californica** *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi. Rot.

5 **callosa** *Thunb.* (japonica *L.*). Japan, China. Rot.

„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*

49 „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot, sehr schön.

48 „ **macrophylla** *Zbl.* Grossblättrig. Rot.

122 „ **punicea** *Morel.* Die Blütenstände dieser neueren Form zeigen dasselbe leuchtende Rot wie Nr. 118, doch sind die einzelnen Blüten grösser. Bleibt ganz niedrig und ist ein schöner Einfassungs- und Vorstrauch. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.

* 30 **canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp. Weisslich.

51 **coccinea** *Hrt.* Mit roter Rispe.

128 **concinna** (albiflora × expansa) *Zabel.* Steht der schönen Sp. revirescens nahe und blüht wie diese reich und anhaltend, doch ist die Blütenfarbe hier weisslichrosa. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.

90 **conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia). Rosa.

41 **Douglasi** *Hook.* Douglas' Sp. Rot.

11 **eximia** *Hrt.* Ausgezeichneter Sp. Rot.

13 **Fontenayensis alba** *Arbor. Spaeth* (Fontenaysi alba *Billiard*, canescens × latifolia *Zabel*). In grossen, weissen Rispen blühend.

59 **Fontenayensis rosea** *Arbor. Spaeth* (Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens × salicifolia *Zabel*). Rosa.

14 **Fortunei semperflorens** *Hrt.* Rosa, reichblühend.

52 **Foxi** *K. Koch* (corymbosa × japonica *Zbl.*). Rosa.

117 **Froebeli** (callosa Froebeli *Froeb.*). Ein Bastard der Sp. albiflora und callosa mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.

16 **lanceolata** *Hrt.* (ob salicifolia *L.* typica?). Weiss.

17 **latifolia** *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, grossen, weissen Rispen blühend.

43 **Lenneana** *Hrt.* (Douglasi × latifolia). Rosa.

* 18 **Lindleyana** *Wall.* Schöne, hellgrüne, gefiederte Blätter und grosse, weisse Blütenrispen im Juli.

95 **Margaritae** *Zbl.* Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor.

110 **Menziesi** *Hook.* Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.

111 „ **variet.** Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.

91 **notha** *Zbl.* Sehr schön. Fleischfarben.

10 **pachystachys** *Zbl.* Grosse, rosafarbene Dolden.

* 22 **pruinosa** *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung. Blüte rosa.

93 **revirescens** *Zbl.* Blüte lebhaft rot. Belaubung hellgrün. Schön!

73 **salicifolia** *L.* Blüte rötlichweiss.

9 **Sanssouciana** *K. Koch.* Reichblühend, rot.

44 **sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.

39 **superba** *Zabel* (callosa superba *Froeb.*). Grosse rosaweisse Doldenrispen.

55 **syringiflora** *Lemn.* (albiflora × salicifolia). Niedriger, schöner Strauch mit reichem, rosafarbenem Blütenflor.

45 **tomentosa** *L.* Rostfilziger Sp. Rot.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)		
10	**Bolanderi** *A. Gr.* Eine noch sehr wenig verbreitete Art der kalifornischen Berge, die einen straff aufrechten, dicht verzweigten Strauch darstellt, der mit gedreiten, ins Graugrüne spielenden Blättern an schokoladebraunen, bereiften Trieben belaubt ist. Die Blüte soll grünlichweiss sein	2—3	—
4	**Bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni	1,50	12
9	**colchica Hessei** *Zabel.* Neu! Strauch von gedrungenem Wuchs. Blüht bald und reich in langen, überhängenden, rosaweissen Trauben	2—3	18—25
6	**Coulombieri** *E. André* (colchica × pinnata). Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten, weissen Blütenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	0,75—1,50	6—12
7	„ **grandiflora** *Zabel.* Neu! Zeichnet sich durch bedeutend grössere Blütenrispen vor der vorigen aus	1,50	12
8	„ **pyramidalis** *Hrt. gall.* Neu! Von aufrechtem Wuchs; ausserordentlich reichblühend	1,50	12
11	**Emodi** *Hrt. bot. Berol., ob auch Wall.?* Die hiesigen Pflanzen haben einen straff aufrechten, geschlossenen Wuchs und zeigten sich bisher nicht empfindlich. Belaubung lichtgrün, bestehend aus langgestreckten, dreizähligen Blättern mit ovalspitzen, scharfgesägten Blättchen an hellgrünen Trieben. Blühte noch nicht . . .	2—3	—
1	**pinnata** *L.* Gemeine P. Hoher Strauch von aufrechtem Wuchse	0,40—0,75	3—6
	Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)		
1	**flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*). Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,60—1,00	5—8
2	**Tanakae** *Franch. et Savat. L. Späth 1896.* Von ebenso zierlichem, doch etwas kräftigerem Wuchs wie die vorige. Blätter grösser und im Herbst in orange bis rotbraun übergehend. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser	1,00	8
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)		
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken . . **100 Stück M. 58**	0,75—1,00	7—8

Laubhölzer. (Treibflieder.)

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Symphoricarpus		
14	**Heyeri** *Dipp.* Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8
11	**mollis** *Nutt.* Strauch niedrig, dicht buschig. Blüten blassrötlich, im Juni-Juli. Beere weiss	0,50—0,75	4—6
1	**montanus** *Kth.* Mexikanische Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüte blassrot, im August—September. Beere fleischfarben	0,75—1,00	6—8
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne, grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss . . . **100 St. M. 30—60**	0,50—0,75	4—7
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*). Korallenbeere. Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot	0.40—0,60	3,50—5
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich. . . . . **100 St. M. 30—60**	0,40—0,75	3,50—7
17	**ovatus.** Neu! Die aus unter diesem Namen erhaltenen Samen erwachsenen Pflanzen bilden ca. meterhohe, dichte, an den Seiten schirmförmig überhängende, mit grossen, eiförmigen, dunkelbläulichgrünen Blättern schön belaubte Sträucher. Blüten rosa, glockig, 7—8 mm lang, im Juli—August. Frucht bis vogelkirschengross, weiss	0,75—1,00	6—8
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend . . . . **100 St. M. 30—60**	0,50—0,75	4—7
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die rötlichweisse Blüte ist ziemlich gross, röhrig-trichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss. . . .	0,40—0,75	3,50—6

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich ausser den neuen nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Flieder in Töpfen, eingewurzelt, zum Treiben.

Charles X., Andenken an Ludwig Späth, Marie Legraye, Madame Lemoine.

Mit 6—9 Trieben . . . . 10 St. M. 20; 100 St. M. 180. | Stärkere Pflanzen . . . 10 St. M. 25; 100 St. M. 200.

Treibflieder (aus dem freien Lande).

Charles X	3—4jährige Veredlungen	100 St. M. 60—80
vulgaris rubra	„ „	
Madame Lemoine	„ „	
Marie Legraye	„ „	

Besonders starke Fliederhochstämme

mit 7—8jährigen Kronen, reich mit Knospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar

1 St. M. 12—15; 10 St. M. 100.

Besonders starke Fliederbüsche

in grossblumigen Sorten und verschiedenen Farben, reich mit Knospen besetzt, ca. 2 m h., 1—1,50 m Durchm.

1 St. M. 12—18; 10 St. M. 100—160.

Kräftige Büsche, 0,75-1,25 m h., in gewöhnl. blauen u. weissbl. Sorten meiner Wahl, 1 St. M. 0,50-0,75; 100 St. M. 45-70

Einfachblühender Flieder.

Sortimente nach meiner Wahl.

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten . . . . M. 85—150
50 „ „ „ in 50 Sorten . . . . M. 50
25 „ „ „ in 25 Sorten . . . . M. 25

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist). **1 St. M. 1,25—2,00; 100 St. M. 100—150**

do. In gewöhnlichen blau- und weissblühenden Sorten meiner Wahl, 0,75—1,25 m h. 1 Stück M. 0,50—0,75; 100 Stück M. 45—70.

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,50 m Stammhöhe.) In grossblumigen Sorten. **1 St. M. 2,25—3,00; 10 St. M. 20—25**

do. besondere Auswahl, 4—5jährige Kronen, reich mit Knospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . 1 St. M. 5—7,50; 10 St. M. 40—60.

! **do.** **besonders starke** mit 7—8jährigen Kronen, reich mit Knospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . . . **1 St. M. 12,00—15,00; 10 St. M. 100**

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

Bretschneideri Hrt. siehe villosa.

10 **Emodi** *Wall.* Emodiflieder. Sehr schön belaubt. Blüte lilaweiss, im Juni.

Emodi rosea Cornu siehe villosa Vahl.

176 **Giraldii** *Lemn.* (ob = affinis *L. Henry?*) Neue Einführung aus Nordchina. Soll einen 3 m hohen Strauch bilden, im Frühjahre reich mit zart lilafarbenen, fein duftenden Blütenrispen besetzt. 1 St. M. 30

Nr.

Syringa

87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger, hoher Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Eine spätblühende Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.

164 „ **pallida** *Hrt.* Knospen dunkellila, Blüten hell-lilarosa, zuletzt fast weiss. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

171 **Lutèce** (villosa × Josikaea). Dieser noch wenig verbreitete Bastard soll im Juni 25—28 cm lange, bläulichpurpurne, in bläulichlila übergehende Blütenrispen bringen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 18,00

2 **oblata** *Ldl.* Öffnet seine zart rosafarbenen, köstlich duftenden Blüten am frühesten von allen Fliedersorten, meist in den ersten Tagen des Mai.

14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*). Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.

88 „ **longifolia** *Koehne.* Blätter schmal- bis eilanzettlich. 1 St. M. 1,50

111 „ **pendula** *Hrt.* Zierlich hängende Bezweigung.

3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai. 100 St. M. 50

4 „ **alba** *Lodd.* Weiss mit lila Schlund.

5 „ **laciniata** *Vahl.* Zierlich geschlitzte Belaubung.

86 **pubescens** *Turcz.* (villosa *Dippel non Vahl.*). Einer der am frühesten aufblühenden Flieder, dessen kleine, helllilafarbene, in weiss übergehende Rispen sehr fein und angenehm duften.

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*). Chinesischer Flieder. Lila, im Mai.

7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.

9 „ **Metensis** *Sim.-Louis.* Zart lilarosa.

158 „ **Président Hayes.** Rötlichlila.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*). Einer der schönsten roten Flieder. 100 St. M. 50

13 **villosa** *Vahl.* (Emodi rosea *Cornu*). Eine dem Emodiflieder nahestehende, spätblühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

„ *Dipp. non Vahl siehe pubescens.*

20 **vulgaris** *L.* Gem. Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. Kräftige Sträucher 1,00—1,20 m hoch. 100 St. M. 40

22 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, sehr schön dunkelrot; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *L. Späth 1887.* Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulichlila übergehend.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.

70 „ **Béranger** *Sim.-Louis.* Die Farbe der grossen Blüten ist schön dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Die sehr grosse Rispe ist etwas locker gebaut.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major). Lilarot. Bekannter Treibflieder.

153 „ **Congo** *Lemn.* Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt. Neuere Sorte.

159 „ **Crampel** *Lemn.* Hat grosse bläulichlilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

178 „ **De Miribel** *Lemn.* Rispen lang und dicht, besetzt mit bläulichvioletten, aussen weisslichen Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M 25,00

Nr.

Syringa

29 **vulgaris Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.

72 „ **Dr. von Regel** *L. Späth 1883.* Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.

83 „ **Emil Liebig** *L. Späth 1887.* Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen, Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *L. Späth 1883.* Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.

85 „ **Fürst Liechtenstein** *L. Späth 1887.* Knospen rötlich mit seidenart. Glanze. Blüte sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blühend.

71 „ **Geheimrat Heyder** *L. Späth 1883.* Reichblühende Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.

82 „ **Geheimrat Singelmann** *L. Späth 1887.* Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend.

179 „ **L'oncle Tom** *Lemn.* Entwickelt nach dem Züchter grosse Rispen wohlgeformter, sehr dunkelviolettpurpurner Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

58 „ **Louis van Houtte.** Die grossen, lockeren, schön pyramidal geformten Rispen sind mit grossen, lilarosafarbenen Blüten besetzt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Eine schöne Form!

123 „ **macrostachya** *Hrt.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte nachher in bläulichlila übergeht.

156 „ **Madame F. Morel** *Morel.* Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, helllilarosafarbenen Blüten besetzt. Neuere Sorte. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

139 „ **Mademoiselle Fernande Viger.** Die reichblühende, kräftig wachsende Pflanze soll sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten hervorbringen. Neuere Sorte.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.

60 „ **Marliensis** *Hrt.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte, in Paris in grossen Massen zur Verwendung kommende Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüten helllilablau, Knospen hellrot.

40 „ „ **pallida** *Hrt.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.

160 „ **Negro** *Lemn.* Entwickelt grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

94 „ **Professor Sargent** *L. Späth 1889.* Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und dunkelvioletten Blüten mit weissem Schlund.

43 „ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen.

„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*

154 „ **Toussaint-Louverture** *Lemn.* Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt. Neuere Sorte.

84 „ **Vergissmeinnicht** *L. Späth 1887.* Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zu hellblau übergehend; Bl. mgr.

161 „ **Volcan** *Lemn.* Grosse Rispen mit dunkelroten Knospen und purpurnen Blüten. Neuere Sorte. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15



$^2/_3$ natürlicher Grösse.

Nr. 195. **Syringa vulgaris „Hyazinthenflieder“** *L. Späth 1906.*

Dieser hier gefallene, schöne Sämling erinnert in dem gefälligen Bau seiner schlanken Rispen lebhaft an „Andenken an Ludwig Späth“, von dem er auch abstammt, die Form der grossen Blüten jedoch und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend — führen so täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen, dass der Name „Hyazinthenflieder“ sich als der bezeichnendste von selbst aufdrängte.

1 St. M. 5,00; 10 St. M. 45,00.

Gefülltblühender Flieder.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten, sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Manche derselben sind auch für Tr eibzwecke hervorragend geeignet. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Sortimente nach meiner Wahl.

40 gefülltblühende Syringen, kräftige Pflanzen in 40 Sorten . . . . M. 50
20 „ „ „ „ „ 20 „ . . . . M. 30
10 „ „ „ „ „ 10 „ . . . . M. 15

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, mehrjährige, veredelte Pflanzen (sofern kein besonderer Preis beigefügt ist) . . . . **1 St. M. 1,30—2,50; 100 St. M. 110—200**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,50 m Stammhöhe.) In besten grossblumigen Sorten. **1 St. M. 2,50—4,50; 10 St. M. 20—40**

Nr. **Syringa**

155 **Abel Carrière** *Lemn.* Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosalila.

95 **Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot. Blüte bläulichlila.

166 **Arthur William Paul** *Lemn.* Rispe gross, Blüte lilarot, Rückseite der Abschnitte weiss. Eine auffallende Färbung. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.

145 „ **Joly** *Lemn.* Der dunkelste aller gefüllten Flieder. Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe, sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte der S. v. Andenken an Ludwig Späth.

165 **Comte de Kerchove** *Lemn.* Die mittelgrossen, aschgraurosafarbenen Blüten sind zu grossen, dichten Rispen vereinigt. Strauch gedrungen. Soll sich gut treiben lassen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

96 **Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Blüte purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen gibt. Knospen ziemlich lebhaft rot.

121 **Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.

97 **Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.

129 **De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosalila.

146 **De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden mit zieml. grossen, rosalilafarbenen, in hellbläulichlila übergehenden Blüten. Knospen trüb hellpurpurn.

147 **Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.

167 **Dr. Masters** *Lemn.* Rispen sehr gross, bis 30 cm lang, mit lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

174 **Dr. Trojanowsky** *Lemn.* Die Rispen sollen sehr gross und fast breiter als hoch sein, die Blüten gefüllten Hyazinthen ähnlich, von bläulichrot in lilablau übergehend. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

134 **Doyen Keteleer** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit hellbläulichrosafarbenen Blüten besetzt.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe hat grosse, glockige Blüten von zartem Lilarosa.

148 **Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen, helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen.

172 **Georges Bellair** *Lemn.* Rispe breit und dicht, Blüte gross, lilapurpurn, Knospe lebhaft hellkarmin. Hübsche Färbung. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

135 **Grand-duc Constantin** *Lemn.* Breitpyramidenförmige, vierkantige Rispen mit sehr grossen, hellilablauen Blüten. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.

Nr. **Syringa**

149 **Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.

74 **hyacinthiflora pl.** *Lemn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zart rosa-, dann lilafarbenen Blüten.

113 **Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett; Knospe karmin.

98 **Lamarck** *Lemn.* Rispe gross, Knospe trüb hellrot; Blüte gross, zart helllila.

130 **La mauve** *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübrot, Blüte helllila. Soll sich gut treiben lassen.

107 **La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Rispe gross und dichtblütig. Blüten gross, purpurlila. Knospen lebhaft rot.

79 **Le Gaulois.** Rispen dicht gebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüten.

66 **Lemoinei** *Lemn.* Rispen hübsch geformt, dicht mit regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllilablau übergehen, besetzt.

105 **Léon Simon** *Lemn.* Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blüte glockig, von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.

177 **Le printemps** *Lemn.* Eine früh aufblühende Form, die als eine der ersten ihre schön gefüllten, zart rosalilafarbenen Blüten entfaltet. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

114 **Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen haben grosse, lilarote Blüten mit dunklerem Schlunde.

136 **Louis Henry** *Lemn.* Rispen gross und dicht; Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.

127 **Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen mit starkgefüllten, milchweissen Blüten.

133 **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzügl. zum Treiben geeignet sein.

99 **Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.

126 **Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüten, von reinstem Weiss besäet.

141 **Mad. Léon Simon** *Lemn.* Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlichlila; Knospe trübrot.

168 **Marc Micheli** *Lemn.* Rispen sehr gross, dicht besetzt mit riesigen Blüten von einem sehr zarten Bläulichlila. Auffallend und schön. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

142 **Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Sehr grosse, breitpyramidenförmige, vierkantige Rispen mit grossen, gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten. Knospen hellkarmin.

73 **Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa. Blüte helllilablau.

100 **Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blasslilafarben. Knospen rötlich. Strauch reichblühend und niedrigbleibend.

Laubhölzer.

Nr.

Syringa

101 **Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Rispen gross, verästelt.

137 **Monument Carnot** *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trübpurpurn.

169 **Murillo** *Lemn.* Grosse, helllilafarbene Blüten von kugeliger Form an mittelgrosser, stumpfer Rispe. Spätblühend. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

128 **Obélisque** *Lemn.* Hat grosse Rispen mit grossen, reinweissen Blüten. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.

131 **Pierre Joigneaux** *Lemn.* An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mittelgrossen, krausen Blüten ab.

115 **Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Blüten von regelmässiger Form, blasslilafarben mit weissem Schlunde.

89 **Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.

175 **Président Loubet** *Lemn.* Die grossen, dichten Rispen sollen riesige Blüten mit breitlappigem Saume von lebhaft purpurroter Farbe tragen. Knospen karminrot. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

173 **Président Viger** *Lemn.* Sehr grosse Blüten von bläulichem, rötlich überhauchtem Lila sind zu grossen Rispen vereinigt. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.

Nr.

Syringa

143 **Prince de Beauvau** *Lemn.* An den breiten, grossen Rispen stehen die grossen, krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht aneinander gedrängt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.

102 **pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.

150 **Rabelais** *Lemn.* Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten, entwickeln sich in grosser Zahl.

75 **Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüten.

103 **Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.

125 **Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe, mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt.

104 **Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, grosse Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe.

106 **Virginité** *Lemn.* Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leicht gebaut.

170 **William Robinson** *Lemn.* Rispe sehr lang und breit, Blüte violettmalvenfarben mit hellerer Rückseite. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

Sträucher: 1 Stück M. | 10 Stück M.

Tamarix *L.* Tamariske. (Tamaricaceae.)

* 2 **gallica** *Hrt.* Fünfmännige T. Bildet 3—4 m hohe, zierlich wie T. tetrandra, doch hellgraugrün belaubte Sträucher. Blüte hellrosa, im August . . . . 0,75—1,00 | 6—8

* 11 **Odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni bis August . . . . 1,00—1,50 | 8—12

* 1 **tetrandra** *Pall.* Viermännige T. Ein 3—5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Ist im Mai—Juni mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt . . . . 0,75—1,00 | 6—8

Teucrium *L.* Gamander. (Labiatae.)

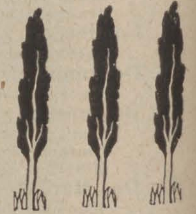
1 **Chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet . . . . 0,40—0,60 | 3—5

Tilia *L.* Linde. (Tiliaceae.)

Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 25.

Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . . 1 St. M. 5—12.



1 **alba** *K. Koch.* (T. petiolaris *DC.*) Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art, deren —— hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli **(s. auch Alleebäume)** . . . . 1,00—5,00 | 8—40

„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis.*

2 **americana** *L.* (nigra *Borkh.*). Schwarzlinde. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde. Blüht im Juli . . . . 0,75—3,50 | 6—25

33 **Beaumontia pendula** *Hrt.* (euchlora×platyphyllos *Koehne ms.*) Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli. **Hochstämme 1 St. M. 3,00—7,50** 1,50—2,00 | 12—15

4 **begoniifolia** *Hrt.* (platyphyllos×rubra? *Koehne ms.*) Blattgrund schief, tief herzförmig 1,00—2,50 | 8—20

49 **Blechiana** *Hrt.* (alba×americana?) Eine schöne, grossblättrige Linde, die T. spectabilis ähnlich, doch etwas weniger behaart und nicht ganz so starkwüchsig ist wie diese **(s. auch Alleebäume)** . . . . 1,00—3,00 | 8—25

Nr. 6 **euchlora** *K. Koch* (T. dasystyla *Loud.*) **Krimlinde.**

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli . . . . **1 St. M. 0,75—3; 10 St. M. 6—25**

Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h., **1 St. M. 4—6; 10 St. M. 35—50**
„ „ „ „ „ „ „ 2,50—3,00 m h., **1 St. M. 6—8; 10 St. M. 50—70**
Besonders starke, „ „ „ „ „ „ . . . . **1 St. M. 9—12; 10 St. M. 80—110**

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr.	**Tilia**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
8	**floribunda** *A. Br.* (americana × ulmifolia). Reichblühende Linde	1,00—1,50	8—12
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt	1,00—3,00	8—25
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt. Blüte Mitte Juli. **Hochstämme 1 St. M. 3—5**	1,00—3,00	8—25
11	**longifolia dentata** *Hrt.* (Form von americana?) Stark gesägtes, in die Länge gezogenes Blatt	1,00—1,50	8—12
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und schön	1,50—2,50	—
36	**Moltkei** (alba×americana?). *L. Späth 1883.* Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten rundkronigen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen kann diese Form zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfohlen werden. Blüte im Juli **(s. auch Alleebäume)**	0,75—3,00	6—25
59	**orbicularis** *Carr.* Soll ein Bastard zwischen T. alba und euchlora sein, der indessen von letzterer Art kaum erkennbar beeinflusst erscheint. Die Blätter haben die dunkelgrüne Ober- und weissfilzige Unterseite derjenigen der T. alba, sind jedoch im Durchschnitt vielleicht etwas mehr kreisförmig und tiefer herzförmig am Grunde. Sie halten sich bis in den Spätherbst am Baum. Wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
16	**platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*). Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni **(s. auch Alleebäume)**	0,75—3,00	6—25
17	„ **aurea** *Kirchn.* Goldzweigige L.	1,50—10,00	12—90
5	„ **corallina** *K. Koch.* Mit korallenroten Jahrestrieben	1,50—2,50	12—20
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Geschlitztblättrig	1,50—3,00	12—20
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.* (?euchlora×platyph. *Koehne ms.*)	1,50—3,00	12—25
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt	1,00—3,00	8—25
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüte im Juli	1,00—3,00	8—25
34	**spectabilis** *Dipp.* (alba×pubescens? *Koehne ms.*). Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—2,00	8—15
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*). Rundkronige Silberlinde. Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen 24 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli **(s. auch Alleebäume)**	1,00—3,50	8—30
	Sehr schöne, von unten an bezweigte Pyramiden, **2,00—2,50 m hoch, 1 Stück M. 4,00—6,00; 10 Stück M. 35—55**		
	Besonders starke, von unten an bezweigte Pyramiden, **2,50—3,00 m hoch, 1 Stück M. 6,00—10,00; 10 Stück M. 55—90**		
26	„ **canescens** *Hrt.* Blattunterseite graugrün	1,00—2,00	8—15
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*, parvifolia *Ehrh.*). Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli. Beste „Honiglinde“ **(s. auch Honigweidepflanzen)**	0,60—1,25	5—10
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*). Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrtümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli **(s. auch Alleebäume)**	0,75—4,50	6—40

Torminaria Clusii Roem. siehe Sorbus torminalis.

Ulex *L.* Stechginster. (Papilionaceae.)

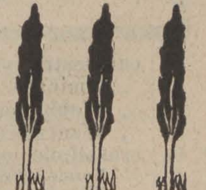
Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
* 2	**europaeus** *L.* Kleiner, sparriger, dorniger Strauch mit goldgelben Blüten im Mai. Aus von den thüringischen Bergen stammendem Samen gezogen und deshalb ziemlich winterfest	0,75	6,00

Ulmus *L.* Rüster (Ulme). (Ulmaceae.)

Nach meiner Wahl:

10 Stück in 10 neueren Sorten M. 12 | 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 40
25 „ „ 25 Sorten . . . . M. 20 | 60 „ „ 60 „ . . . . M. 45

Besonders schöne und starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung in Sorten meiner Wahl, 1 Stück M. 7,50—12.



Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art, welche noch vielfach falsch verbreitet wird, bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15
118	„ **macrophylla aurea** *Hrt.* Sehr kräftig wachsende neuere Form mit schön gelbem Austriebe	1,00—3,00	8—25
77	„ **pendula** *Kirchn.* (fulva pendula *Hrt.*). Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—3,00	8—25
* 120	**alata** *Michx. L. Späth 1906.* **Neu!** *Ein zur Sippe der Flatterrüstern gehöriger, mittelhoher Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten, der dort oft als Strassenbaum angepflanzt werden soll. Die hiesigen jungen Pflanzen sind reich und fein bezweigt, mit lebhaft hellgrünen, etwas glänzenden, 4—7 cm langen, elliptischen Blättern besetzt und schon am zweijährigen Holz meist mit zwei mehr oder minder stark ausgebildeten Korkleisten versehen*	5,00	—
1	**antarctica** *Hrt.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,00—2,00	8—15
2	„ **aurea** *Hrt.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,00	8—15

Nr.	**Ulmus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
56	**antarctica pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche Rüster	1,00—2,00	8—15
3	**campestris** *L.* Feldrüster . . . 1,00—1,30 m h. **100 St. M. 35**	0,50—1,00	4—7
39	„ **Berardi** *Simon-Louis* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—2,00	8—15
63	„ **betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feldrüster	1,00—2,50	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	8—15
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus	1,00—2,00	—
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter schön weiss gerandet. **Hochstämme 1 St. M. 2—3**	1,00—2,50	—
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,00	8—15
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feldrüster. Bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen. Sargent erklärt diese Form für eine der schönsten, ihm bekannten Ulmen. Noch wenig bekannt	1,50—3,00	12—25
79	„ **Koopmanni** *Lauche.* Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,00	12—15
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss marmorierte, grossblättrige R	1,00—2,00	8—15
86	„ **„Louis Van Houtte"** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse **(s. auch Alleebäume)**	1,50—2,50	12—20
40	„ **microphylla fol. albo-dentatis** *Hrt.* Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängenden Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	—
44	„ **modiolina** *Hrt.* Der „Tortillard" der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,00—2,00	—
9	„ **monumentalis** *(Rinz.).* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit braunroter, sehr zierlicher Belaubung	1,00—2,00	—
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	—
25	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—2,00	8—15
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,00	—
69	„ **sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—2,50	8—20
11	„ **suberosa alata** *Kirchn.* Rinde stark korkig	1,00—1,50	—
93	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschiessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,50	8—20

Nr. 50. **campestris umbraculifera** *L. Späth 1878.* Kugelrüster.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen.)*

Niedrige Pflanzen . . . 1 St. M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *L. Späth 1897.*

Wie bei der vorigen, von der sie abstammt, baut sich auch bei dieser hübschen Form die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum verwandt, wird diese Form stets sich als wertvoll erweisen.

Niedrige Pflanzen . . . 1 St. M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,00—2,00	8—15
51	„ **viminalis marginata** *Hrt.* Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,00—2,00	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,00—2,00	—
81	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pendula über	1,50—3,00	12—25
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen. **Hochstämme 1 St. M. 1—2**	0,50—1,00	—
104	**elliptica** *K. Koch* (Heyderi *L. Späth 1882*). Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,00—2,00	8—15
31	**fulva** *Mchx.* Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	1,00—1,50	—
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampstonrüster	1,00—2,50	8—20
110	**hollandica** *Hrt.* (Pitteursi einiger Baumsch.) Die unter diesen Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum **(s. auch Alleebäume)**	0,75—1,50	6—10
114	**Klemeri** *Hrt.* Unter diesem Namen wird eine hübsche Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die der U. camp. sarniensis nahesteht	1,00—2,00	8—15

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Ulmus		
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*). Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum **(s. auch Alleebäume)** .	0,50—1,00	4—7
71	„ **atropurpurea** *L. Späth 1881.* Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern **(s. auch Alleebäume)**	1,00—3,00	8—25
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—2,00	—

Nr. 15. **montana fastigiata** *Hrt.* (U. exoniensis Hrt.). **Pyramidenbergrüster.**

Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert.

Sehr schöne Pyramiden, **1,50—1,75 m h., 0,30—0,35 m br., 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 25**
„ „ „ **1,75—2,00 m h., 0,35—0,40 m br., 1 St. M. 3,50—4,50; 10 St. M. 30—40**
Prachtvolle Pyramiden, **2,75—3,50 m h.** . . . . **1 St. M. 10,00—15,00**

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.
13	**montana fastigiata Dampieri** *Hrt.* Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—3,00	8—25
55	„ **fastigiata Dampieri Wredei** *Jühlke.* Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri	1,50—2,50	12—20
	Sehr schöne Pyramiden 2,25—2,50 m hoch	7,50—10,00	—
	„ „ „ 2,50—3,00 m hoch	12,00—15,00	—
	Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 2—3		
	„ „ *glabra Hrt. siehe montana superba.*		
117	„ **Gaujardi** *Gaujard.* Neuere, von Frankreich aus verbreitete Form, die ihrer lichtgeraden Stämme, ihrer schön pyramidalen Krone und ihrer Starkwüchsigkeit wegen alle Beachtung verdient **(s. auch Alleebäume)**	1,00—1,50	8—12
23	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauerrüster. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20
106	„ **laciniata** *Trautw.* Dieser noch wenig verbreitete japanische Baum hat grosse, dunkelgrüne, im oberen Teile tief geschlitzte Blätter. Er soll einen sehr festen Bast liefern, den die Eingeborenen Nordjapans zur Herstellung von Kleiderstoffen benutzen	2,00—3,00	15—25
73	„ **latifolia** *Hrt.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—3,00	8—25
65	„ „ **nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rot austreibendem Laube	1,00—2,00	8—15
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*). Blätter schön gelb gefärbt	1,00—4,50	8—40
54	„ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,00—3,00	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50—2,50	12—20
16	„ **nana** *Dipp.* Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, rundliche Büsche	1,00—2,00	8—15
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,00	—
19	„ **pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauerrüster. Zweige senkrecht hängend **(s. auch Alleebäume)**	1,00—2,00	—
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend.	1,00—2,00	—
49	„ **superba** *Ch. Morren.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und **schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält.** Wird in der Magdeburger Gegend als **Strassenbaum besonders geschätzt** und ist dort bereits vielfach angepflanzt. **Für diesen Zweck sehr empfehlenswert! (s. auch Alleebäume)**	0,75—3,00	6—25
26	„ **triserrata** *(Kirchn.).* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	8—20
101	„ **viminalis** *(Lodd.).* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	—
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*). Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—2,00	8—15
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen gibt	1,00—4,50	8—40
	praestans Schoch siehe montana superba.		
105	**pumila** *L.* Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen **(s. auch Trauerbäume)**	1,00—2,50	8—20
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Traubenrüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung	1,00—2,50	—
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra). Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—2,50	8—12
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—2,00	8—15
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*). Huntingdonrüster. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum **(s. auch Alleebäume)**	0,75—2,00	6—15
62	**Wheatleyi** *Hrt.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	—
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere.** (Ericaceae.)		
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt und die Pflanzen zu diesem Zwecke im grossen angebaut. Auch hier beginnt man, dieser Kultur seine Aufmerksamkeit zuzuwenden . . . . **100 St. M. 30**	0,50	4

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.) Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.		
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Ein 1½ m hoher, sparriger Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern. Im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15
41	**cassinoides** *L.* Birnblättrige Schl. Gegen 2 m hoher Strauch mit elliptischen, unterseits graugrünen Blättern, hellbraun austreibend. Blüte in weissen Doldenrispen, im Juni—Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	8—15
* 45	**cotinifolium** *D. Don.* Ein wenig verbreiteter, gegen $1^1/_2$ m hoher Strauch Nepals mit schöner, grossblättriger, der von V. Lantana ähnelnder Belaubung	3,00	25
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,50	5—12
46	**dilatatum** *Thbg.* Diese noch wenig bekannte, schöne japanische Art bildet einen dichten, buschigen Strauch, der im Juni einen reichen Flor weisser Blütendolden bringt, denen die sehr zierenden, scharlachroten Beeren folgen	1,00—2,00	8—15
	Hanceanum Dipp. nec Max. siehe venosum.		
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,60—1,50	4—10
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,75—1,00	—
18	„ **fol. punctatis** *Hrt.* Blätter weisslichgelb bepudert und gescheckt	1,00—2,00	8—15
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,00	4—8
	molle Hrt. nec Mchx. siehe venosum Canbyi.		
21	**nudum** *L.* Eine in den Gärten noch wenig zu findende, schöne Art, deren glänzend hellgrüne, lorbeerartige Belaubung im Herbst in wundervollen, scharlachroten bis dunkelbraunroten Farbentönen prangt. Blüte weiss, im Juli; Beeren blauschwarz	1,50—2,00	12—15
4	**Opulus** *L.* Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte. **100 St. M. 25—40**	0,40—0,75	3—6
61	„ **aureum** *Hrt.* Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in hellgelb übergeht. Ganz sonnenbeständige, gleichmässige und schöne Färbung. Neuere Form	1,00—2,00	8—15

63 „ **fr. luteo** *Hrt. Eisenberg.* Diese goldgelbfrüchtige Form scheint noch wenig Verbreitung gefunden zu haben.
1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8,00—15,00

8 „ **pygmaeum** *Booth.* Dichter, niedriger, rundlicher Busch. 1 St. M. 1,50

5 „ **sterile** *DC.* **Schneeball.** Bekannter und beliebter Strauch, der sich im Mai—Juni mit seinem reichen Flor zierender, weisser Blütenbälle bedeckt. 1 St. M. 0,50—0,75; 10 St. M 4,00—6,00
Mittelstämme 1 St. M. 1,25-2,00; Hochstämme 1 St. M. 1,50-4,50

Schneeball. Viburnum Op. sterile.

Sehr kräftige Treibpflanzen aus dem freien Lande
10 St. M. 4,50; 100 St. M. 35

Mittelstämme, besonders schöne Ware zum Treiben,
ca. 1 m hohe Stämme, mit 10—15 Trieben, 10 St. M. 9; 100 St. M. 80

Hochstämme, ca. 1,25—1,40 m Stammhöhe, mit 16—25 Trieben,
10 St. M. 20; 100 St. M. 185

„ ca. 1,50 m Stammhöhe, ca. 1 m Kronendurchm., mit ca. 25 Trieben.
Auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar,
1 St. M. 5,00; 10 St. M. 45

6 **Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*). Amerik. Schl. Aehnlich V. opulus; Blüte weiss im Juni; Beeren dunkelrot, essbar. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5—8

7 **prunifolium** *L.* Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung.
1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8,00—15,00

10 „ **bullatum** *Dipp.* Blätter blasig aufgetrieben, hellgrün.
1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8,00—15,00

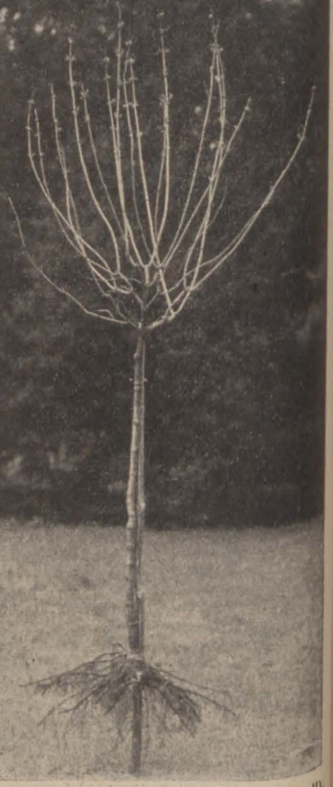
37 **pubescens** *Pursh.* Flaumhaarige Schl. Kleiner Strauch des östlichen Nordamerikas. Die eiförmigspitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüte in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn.
1 St. M. 1,50—2,00; 10 St. M. 12,00—15,00

48 **Sargenti** *Koehne. L. Späth 1901.* Ein straff aufrechtwachsender, graurindiger Strauch mit grossen, dreilappigen Blättern, der einige Aehnlichkeit mit V. Oxycoccus hat. Blüten im Juni mit hellvioletten Staubbeuteln. Früchte hellrot. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

65 **venosum** *Britton.* (Hanceanum *Dipp. non Maxim.*) Aufrechter Wuchs; rundlich- bis schmaleiförmige, grobgezähnte Blätter; weisse Blütendolden im Juni; Frucht schwarz. 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8,00—15,00

68 „ **Canbyi** *Rehder* (molle *Hrt. non Mchx.*). Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz.
1 St. M. 0,60—1,00; 10 St. M. 5,00—8,00

58 **Wrighti** *Miq.* Neu! Sparriger Strauch Nordjapans mit mittelgrossen, eiförmigspitzen, gezähnten, frischgrünen Blättern an rotbraunen Trieben. Weisse Blütendolden im Mai. Frucht halberbsengross, schwarz.
1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00



Viburnum Op. sterile (Schneeball).
Kronen- u. Wurzelausbildung zeigend.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Vinca *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)		
4	**intermedia fol. albo-var.** *Hrt.* Hübsch u. beständig weissbunt .... (Junge Pflanzen.)	0,40	3
8	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August **100 St. M. 15** (Junge Pflanzen.)	0,25	1,75
1	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai . . **100 St. M. 15** (Junge Pflanzen.)	0,25	1,75
2	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend .... **100 St. M. 15** (Junge Pflanzen.)	0,25	1,75
* 5	„ „ **azureo pl.** *Hrt.* Hübsch blaugefüllt .... (Junge Pflanzen.)	0,40	3
3	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett . . **100 St. M. 15** (Junge Pflanzen.)	0,25	1,75
	Virgilia siehe Cladrastis.		

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc. Von den amerikanischen Sorten werden einige drüben als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starkgewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten **1 Stück M. 1,00—1,50; 10 Stück M. 9—13.**

529 **aconitifolia dissecta** (Ampelopsis dissecta *Carr.*). Eine hübsche chinesische Zierrebe mit ganz fein zerschlitzt. Laube. Kräftige Pflanzen 1 St. M. 2,00

277 **amurensis** *Rupr.* Eine grossblättrige, ostasiatische Art, deren Laub sich im Herbst in wundervollen roten Tönen färbt 1 St. M. 2,00

519 **brevipedunculata** *Dipp.* Schöner, dunkelgrün belaubter, bräunlichviolett austreibender Zierwein. Eigenartig sind die grünspanfarbenen Fruchtrispen. 1 St. M. 1,50

122 **Clinton.** Dunkelviolett, kleinbeerig.



Wistaria chinensis *(siehe Seite 140).*

Nr.	**Vitis**
548	**Coignetiae** *Pull.* Soll in Japan, hoch in die Bäume hinaufkletternd, mit ihren riesigen, im Herbst in wundervollem, dunklem Braunrot prangenden Blättern einen prächtigen, malerischen Anblick gewähren. Noch wenig verbreitet. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12
411	**Concord Chasselas.** Traube und Beeren ansehnlich gross, letztere kugelig, grünlichgelb, stark beduftet.
406	**Delaware.** Traube und Beeren mittelgross, hellrot, von gutem Geschmack.
408	**Labrusca Concord.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.
511	**Labrusca Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mittelgross, wenig gelappt, hellfilzig.
50	„ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mittelgross, mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.
282	„ **Rebecca.** Blätter tief gelappt. Traube mittelgross, dichtbeerig, hellgrün.
276	**odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.
513	**To Kalon.** Amerikanische Sorte mit blauroten Trauben.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.
	Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.) Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal. Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl	0,75—1,00	7—9
	Wistaria *Nutt.* **Wistarie** (Glycine). (Papilionaceae.)		
2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hie und da, Veranden, Hauswände usw. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird gestehen müssen, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wandschmuck überall an einigermassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen. *Siehe Abbildung Seite 139.*		
	Kräftige Handelsware . . . . **100 St. M. 80**	1,00—2,00	9—18
	Besonders starke Pflanzen aus dem freien Lande . . . . **100 St. M. 150**	2,50—3,50	20—30
	Starke Pflanzen im Topf	4—6	30—50
	Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn.** (Sapindaceae.)		
1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde rot oder gelb gezeichneter Blüten im Mai und Juni	0,50—1,00	4—8
	Yucca *L.* **Palmenlilie.** (Liliaceae.)		
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend	0,80—1,50	7—12
	Zelkowa *Spach.* **Zelkowe.** (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata Spach). Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—1,50	8—12
4	**japonica** *Dipp.* Feinzweigig, mit zierlichen, ovalen bis länglichen, grob gesägten Blättern	1,00—2,00	8—15
3	„ **Verschaffelti** *Dipp.* Blätter etwas grösser und breiter als die der vorigen . . .	1,00—2,00	8—15
1	**Keaki** *Dipp.* (acuminata *Planch.*). Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, langgespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	1,00—1,50	8—12

Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Einzelpreis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer."

Pyramiden- und Säulenform.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 35
10 St. in 10 Sorten M. 15

Kugelform.
Ein Sortiment von 23 St. in 23 Sorten M. 30
10 St. in 10 Sorten M. 10

Gelbblättrig und gelb austreibend.
Ein Sortiment von 32 St. in 32 Sorten M. 30
10 St. in 10 Sorten M. 12

Weissblättrig und silbergrau.
Ein Sortiment von 14 St. in 14 Sorten M. 10

Rotblättrig.
Ein Sortiment von 17 St. in 17 Sorten M. 30
10 St. in 10 Sorten M. 20

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.
Ein Sortiment von 22 St. in 22 Sorten M. 25
10 St. in 10 Sorten M. 14

Immergrün (und halbimmergrün).
Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 25
10 St. in 10 Sorten M. 9

Schönblühend.
Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 50
50 St. in 50 Sorten M. 25
10 St. in 10 Sorten M. 5

Zierfrüchtig.
Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 12
10 St. in 10 Sorten M. 7,50

Rot- und gelbzweigig
(im Winter zierend).
Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 7,50

Für Felsanlagen geeignet.
Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 18
10 St. in 10 Sorten M. 8

B. Nadelhölzer
(Coniferae, Zapfenträger).

Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Zu beachten!

Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben wenn möglich einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frisch gepflanzte Koniferen gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	0,50—0,80 m h.	M. 800
1000	„ „ „ „ „ „ „	0,70—1,50 „ „	M. 1100
100	„ „ „ „ „ „ „	0,50—1,50 „ „	M. 95—175
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten,	0,50—1,25 „ „	M. 45—55
25	„ „ „ „ „ 10—15 „	1,50—2,00 „ „	M. 60—150
50	„ „ „ „ „ 15—20 „	0,50—1,50 „ „	M. 110—150
100	„ „ „ „ „ 20—25 „	0,50—2,00 „ „	M. 115—275
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten,	0,30—0,90 m h.	M. 40—85
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	0,90—1,50 „ „	M. 85—150
25	„ „ „ „ „ „ 25 „	1,20—2,00 „ „	M. 115—170
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		M. 55—150
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		M. 115—275
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,20 m hoch		M. 85—175
10	schönste und zierliche **Zwergnadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch		M. 22—55

Sonderangebot

über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien usw. *siehe auch S. 166.*

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Ein * vor der Nummer bezeichnet die Sorten, welche etwas geschützten Stand verlangen.				
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)				
	alba Mchx. siehe Picea alba.				
156	**arizonica** *Merriam.* Diese erst neuerdings in hoher Gebirgslage der westlichen Vereinigten Staaten entdeckte, eigenartige Tanne steht der Abies subalpina nahe. Den auffallendsten Unterschied bildet die rahmweisse, korkige Rinde, welche den Baum bis in die Zweige hinein bedeckt und sich wirkungsvoll von dem dunklen Nadelwerk abhebt.	0,25—0,40 0,40—0,50	2,50 4,50	20 —	— —
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. Ein durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum von 20—25 m Höhe, schmalpyramidal von Wuchs und dunkelgrün benadelt. Liefert den sogenannten Kanadabalsam.	0,30—0,50 0,40—0,60 0,60—0,80	0,50 1,20 1,75	3,50 9 14	27 80 110
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Vorzügliche Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden.	0,40—0,60 0,60—0,70 0,75—1,00 1,00—1,20	1,50—2,00 2—3 3,50—5,00 5—6	13 18—25 30—45 45—55	110 150 — —
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis.				
105	**cephalonica** *Link.* Wird in den griechischen Gebirgen ein Baum von 15—20 m Höhe, regelmässig pyramidal wachsend. Die dichte Bezweigung ist mit glänzend dunkelgrünen, dolchförmigen Nadeln besetzt. Eine schöne Tanne	0,30—0,40	2,50	20	—
18	**concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen. Prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf, aus Sämlingen gezogen. !	0,40—0,50 0,50—0,80 1,00—1,20 1,20—1,40 1,40—1,75 1,75—2,00	3—4 4—6 10—15 15—20 20—30 30—40	25—35 35—55 90-125 — — —	— — — — — —
	Stärkere Schaupflanzen	2—3	50—100	—	—
	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi.				
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni.				
	excelsa DC. siehe Picea excelsa.				
104	**nobilis glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung	0,80—1,00 1,50—2,00	15—25 30—50	— —	— —
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*). Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einer anderen Tanne übertroffen wird. Prächtig gebaute Pflanzen, gleichmässig gewachsen, herrlich in Färbung. ! 1,30—1,80 m br. 1,60—2,30 m br.	1,50—2,00 2,00—3,00	12—20 20—30	90-150 —	— —
	orientalis Poir. siehe Picea orientalis.				
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne	0,30—0,40 0,40—0,60 0,60—0,80	0,40 1,20 1,75	3,50 9 14	30 80 110
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*). Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. In unseren Kulturen wächst sie nicht sehr stark, baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus.	0,30—0,40 0,40—0,50 0,80—1,00 1,00—1,20 1,30—1,50	0,50 1,00 2,50 3,00 5—7	4 8 20 25 —	35 70 — — —
116	**subalpina** *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläulich schimmernder Benadelung; sehr zierend.	0,40—0,50 0,50—0,70 0,75—1,00	1,50—1,75 2—3 3,50—5,00	12 18—25 30—45	100 150 —
74	**Veitchi** *Carr.* Veitchs Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.	0,50—0,75 0,75—1,00 1,00—1,30 1,30—1,50	3—6 7,50—9,00 10—15 15—30	— — — —	— — — —
	Buxus *L. Buxbaum, siehe Seite 84 bei den Laubhölzern.*				
	Cedrus *Lk.* **Zeder.** (Abietineae.)				
* 3	**Libani** *Barr.* Libanonzeder. Ein Gebirgsbaum des Orients, der dort 30—40 m Höhe erreichen soll. In der Jugend von breitpyramidalem Wuchs, im Alter eine flache, schirmförmige Krone bildend. Junge Pflanzen in Töpfen	—	2—3	—	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)				
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.* Lawsons Zypresse	0,40—0,60	1,20	10	[illegible]
	Diese bekannte und beliebte schöne Konifere ist heimisch in den westlichen Vereinigten Staaten, wo sie zu einem stattlichen, bis 50 m hoch werdenden Baum mit pyramidaler Krone heranwächst. In unseren Anlagen bildet die viel verwandte Lawsonzypresse mit ihrer hübsch überhängenden, auch im Winter sich frisch grün erhaltenden Bezweigung eine schöne Zierde.	0,60—0,80 0,80—1,00 1,00—1,20 1,20—1,40 1,50—1,75 1,75—2,00	1,75 2,50 2,75 2,75—3,00 3,50—5,00 5—6	14 20 22 25 — —	[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — —
	Prachtpflanzen		8—15	—	—
108	„ **Alumi** *Hrt.* Bildet schlanke Pyramiden von schöner stahlblauer Farbe	0,80—1,00 1,00—1,10	6—8 8—12	— —	— —
47	„ **coerulea** *Hrt.* Breitpyramidal mit blaugrüner Bezweigung	0,80—1,20	5,00—7,50	—	—
94	„ **erecta alba** *Kees.* Bildet schöne, dichte Pyramiden mit silberweissem Austrieb.	0,80—1,00 1,00—1,20	2,50 4—5	— —	— —

Nadelhölzer.

Nr.		Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Chamaecyparis				
35	**Lawsoniana Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne, sehr widerstandsfähige Form	0,70—1,00	2,50—3,00	—	—
	Prachtpflanzen	1,50—2,25	15—20	—	—
36	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig	0,80—1,10	2,50	—	—
		1,20—1,50	3,00—4,50	—	—
		1,50—1,75	4,50—6,00	—	—
	Prachtpflanzen	—	8—15	—	—
117	„ „ **Triumph von Boskoop** *Hrt.* Sehr schön blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig.	0,60—0,80	4,00	—	—
		0,80—1,00	5,00	45	—
		1,00—1,20	6—8	—	—
		1,30—1,50	10—12	—	—
	Prachtpflanzen	1,50—1,75	15—20	—	—
52	„ **intertexta** *Hrt.* Die lockere, überhängende Bezweigung macht diese Form zu einer der schönsten der so vielgestaltigen Lebensbaumzypresse. Prachtpflanzen	1,50—1,75	8—12	—	—
26	„ **nivea** *Pet. Smith.* Der weisse Austrieb besonders ist sehr zierend	1,00—1,30	4—6	—	—
64	„ **robusta** *Hrt.* Eine sehr widerstandsfähige Form von dichtem, breit säulenförmigem Wuchs und schön dunkel blaugrün bezweigt.	0,40—0,50	1,50	12	—
		0,70—1,00	2—3	—	—
		1,00—1,25	3—5	—	—
	Prachtpflanzen	—	7,50—10,00	—	—
145	„ **Youngi** *Hrt.* Bildet schmalpyramidale, dicht und frischgrün bezweigte Pflanzen	1,00—1,25	5—7	—	—
		1,25—1,50	7—10	—	—
		1,50—1,75	10—15	—	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaumzypresse. Im nordwestlichen Nordamerika heimisch, wo sie eine Höhe von 30—40 m erreichen soll. Wie die Lawson-, gehört auch die Nutkazypresse zu unseren wertvollsten Zierkoniferen und übertrifft erstere fast noch an Zierlichkeit des Wuchses wie auch an Winterhärte.	0,60—0,80	2—3	—	—
		0,80—1,00	3—5	—	—
		1,00—1,25	5—6	—	—
		1,25—1,50	7—9	—	—
		1,50—1,75	9—12	—	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser schönen Form noch durch eine prächtig blaugrüne Färbung gehoben. Es ist eine der wertvollsten Lebensbaumzypressen.	0,60—0,80	3,00—3,50	—	—
		0,80—1,00	3,50—5,00	—	—
		1,00—1,20	5—7	—	—
		1,20—1,50	7—10	—	—
		1,40—1,60	10—15	—	—
	Prachtpflanzen	1,75—2,20	15—25	—	—
30	„ **pendula** *Hrt.* Prächtige Hängeform mit lang herunterhängenden Zweigen. Muss freien Standort haben, damit ihre ganze Schönheit zur Geltung kommt.	0,80—1,00	6,00—7,50	—	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*). Erbsenfrüchtige Zypresse. Schön und hart.	0,30—0,50	0,75—1,00	6—8	50
		0,60—0,80	1,75—2,00	15—18	120
12	„ **aurea** *Hrt.* Eine schön goldgelbe, harte und kräftig wachsende Spielart mit der normalen Zweigform der Stammpflanze.	0,30—0,40	1,25	10	80
		0,40—0,60	2,00	18	—
		0,60—0,80	2—3	18—25	—
		0,80—1,00	3,00—4,50	—	—
44	„ **filifera** *Hrt.* Erbsenfrüchtige Lebensbaumzypresse mit fadenförmigen Zweigen. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.	0,50—0,70	2,50—3,00	—	—
		0,70—1,00	4—6	—	—
13	„ **plumosa** *Hrt.* (Retinospora plumosa *Veitch*). Die zierliche Bezweigung gleicht gekräuselten Straussenfedern.	0,30—0,40	1,00	7	50
		0,60—0,80	2—3	15—25	—
		0,80—1,00	3,00—4,50	25—35	—
		1,00—1,30	4—5	—	—
45	„ „ **argentea** *Hrt.* Zierlich silberbunt besprengt, wie mit Silbersternchen übersäet	0,30—0,40	1,00	9	—
18	„ „ **aurea** *Hrt.* Eine prächtig goldgelbe Form	0,30—0,40	1,00—1,50	6—10	45
		0,40—0,70	1,50—2,50	12—20	—
		0,70—0,80	2,50—4,00	—	—
86	„ „ **flavescens** *Hrt.* Bezweigung hellgelb — 0,20—0,25 m br.	0,20—0,25	0,75	7	50
		0,30—0,40	1,50	12	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen.	0,40—0,50	1,00—1,50	7—12	70
		0,60—0,80	2,00—2,50	18—20	—
		0,80—1,00	3—4	25—30	—
		1,00—1,25	4—5	—	—
	Prachtpflanzen	—	5,00—7,50	—	—
51	„ „ **lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt	0,40—0,50	1,50	12	—
		0,50—0,70	2—3	18—25	—
		0,70—1,00	3—5	25—40	—
		1,00—1,20	6—10	—	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et. Hochst.* (Retinosp. squarrosa *S. et. Z.*). Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen, mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung. — 0,25—0,30 m br.	0,25—0,30	1,00	7	60
	0,25—0,30 m br.	0,30—0,40	1,50—2,00	10—15	90-120
		0,50—0,80	2,50—3,00	—	—
113	„ „ **sulphurea** *Beissn.* Das Silbergrau ist hier während des Sommers zart schwefelgelb überlaufen — 0,25—0,35 m br.	0,25—0,35	1,00	9	75
81	„ **sulphurea** *Hrt.* Bezweigung schwefelgelb überlaufen	0,30—0,40	1,50	13	—
		0,50—0,80	2,00—2,50	18—22	—
	Ginkgo *Kaempf* (Salisburia *Sm.*). **Ginkgo.** (Taxeae.)				
1	**biloba** *L.* Echter G. Ein ca. 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens mit pyramidaler Krone. Die rhombischfächerförmigen, langgestielten, hellgrünen Blätter werden im Herbst abgeworfen.	1,00—1,75	2—3	17—25	150-200
		1,80—2,00	4—5	35—45	—
	Hochstämme, 7—9 cm Stammumfang	—	4,00	—	—
	„ 9—13 cm „	—	6,00	—	—
	Juniperus *L.* **Wacholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)				
33	**chinensis arg. var.** *Hrt.* Die dichten Kegel dieser Zwergform erscheinen im Sommer mit schneeweissen Flocken besäet. Junge Pflanzen	0,30—0,40	1,00	9	—

Nadelhölzer.

Nr.	**Juniperus**	Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
101	**chinensis Pfitzeriana** *L. Späth 1899.* Noch wenig verbreitet. Der über 4 m hohe und ca. 4 m breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es gibt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres, als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen. Sehr gut entwickelte, den Charakter und die Formenschönheit dieses Wacholders bereits zeigende Pflanzen.	0,30—0,50	2,50—4,00	20—30	—
		0,60—0,75	5,00	—	—
		0,75—0,90	6,00	—	—
		0,90—1,10	6—8	—	—
	Prachtpflanzen		10—12	—	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina offic. *Garcke*). Echter Sadebaum. Ausgebreitet oder kriechend von Wuchs, dunkelgrün bezweigt		1,50—2,50	—	—
32	„ **erecta** *Hrt.* Aufstrebender Wuchs, lebhaft grüne Benadelung. Junge Pflanzen	0,30—0,40	1,00	9	75
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*). Virginischer Sadebaum (rote Zeder). Vorwiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der bis über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene, graugrün bezweigte Pyramiden.	0,50—0,70	1,50	10	80
		0,90—1,00	2,50	20	180
		1,00—1,30	2,50—4,00	20—30	—
21	„ **albo-var.** *Hrt.* Sehr schöne, weissbunte Spielart. Junge Pflanzen	0,30—0,40	1,50	—	—
19	„ **Chamberlayni** *Carr.* Ein Wacholder von grossem Zierwert. Die feine graugrüne Bezweigung hängt nieder wie bei einem Trauerbaum. Junge Pflanzen	0,30—0,40	1,00	8	—
20	„ **elegantissima** *Hrt.* Im Schmuck ihres goldgelben Austriebes eine Form von grosser Zierwirkung.	0,30—0,40	1,50	10	—
		0,40—0,60	2—3	—	—
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen.	0,40—0,60	1,50—2,00	—	—
		0,60—0,90	2,50—4,00	—	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig	0,80—1,00	5—6	45—55	—
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Bildet schön regelmässige, dichte, schmale Pyramiden. Junge Pflanzen	0,30—0,40	1,00—1,50	9	—
8	„ **tripartita** *Hrt.* Dichtzweigig, mit nadelförmigen, blaugrünen Blättern, J. Sabina ähnlich	0,80—1,00	2,50—3,00	20	180

Nr.	**Larix** *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.)	Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
4	**americana** *Michx.* Diese nordamerikanische Lärche bildet einen 25—30 m hohen, schmalpyramidalen Baum mit hellgrüner Benadelung. Junge Veredlungen . .	0,50—0,60	2,50	20	—
15	**dahurica japonica** *Maxim.* (kurilensis *Mayr*). Hoher, dichtkroniger, nordjapanischer Baum mit braunrindigen Zweigen und blaugrüner Benadelung. Noch wenig verbreitet	0,50—0,60	3,00	25	—
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*). Gemeine L. . . . . Bekannter Baum unserer Wälder, der 25—30 m Höhe erreicht. In den Anlagen erfreut er das Auge durch seine schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton seiner Benadelung, der im Herbst in ein ebenfalls die Szenerie angenehm belebendes, sattes Goldgelb übergeht.	0,40—0,60	0,75	5	40
		0,60—1,00	1,00	7	60
		1,00—1,50	1,50	12	100
		1,50—2,00	2,00	15	120
		2,00—3,00	4,00	—	—
20	„ **glauca** *Hrt.* Benadelung schön graugrün, bildet einen stattlichen, breitpyramidalen Baum	0,50—0,70	2,00	15	120
7	**leptolepis** *Murr.* Japanische L. Schöner, rotbraun bezweigter, bis gegen 30 m h. werdender Baum, der für den forstlichen Anbau von Bedeutung zu werden verspricht.	0,40—0,60	0,75	6	50
		0,80—1,00	1,00	8	—
		1,50—2,50	2—4	—	—
10	**occidentalis** *Nutt.* Ein grosser Baum Nordwestamerikas von schlankpyramidalem Wuchs; wenig verbreitet	0,40—0,60	2,50	20	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europäischen Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet.	1,50—2,00	1,75—2,00	15	—
		2,00—3,00	2—4	18—30	—

Nr.	**Picea** *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*	Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*). Nordamerik. Weissfichte. Erreicht im Heimatlande, dem nordöstlichen Nordamerika, ca. 25 m Höhe und wirkt durch ihre hübsche, hellblaugrüne Benadelung, verbunden mit ebenmässig pyramidalem Wuchs, recht zierend.	0,30—0,40	0,50	4	35
		0,40—0,50	0,75	5	45
		0,50—0,70	1,00	8	65
		0,70—0,80	1,50	12	100
		0,80—1,00	1,75	15	130
		1,00—1,20	2—3	18—25	—
	Prachtpflanzen	1,75-2,50	4—6	—	—

Picea alba. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen, ausgesuchte buschige, regelmässig gewachsene Ware. 50—60 cm hoch; 25—30 cm breit . . 10 St. M. 3,25; 100 St. M. 27,00; 1000 St. M. 250,00

Nr.		Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*). Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus.	0,50—0,60	1,50	—	—
		0,60—0,75	1,75—2,00	—	—
		0,75—1,00	3—4	—	—
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form	0,50—0,75	3—4	—	—
		0,75—1,00	4—6	—	—
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*). Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.	0,40—0,50	0,50	4	35
		0,50—0,70	0,60	5	45
		0,70—0,80	0,70	6	55
		0,80—0,90	1,00	8	70
		0,90—1,00	1,10	9	80
		1,00—1,20	1,30	11	90
	ca. 1 m breit	1,20—1,35	1,60	14	110
	ca. 1 m breit	1,40—1,50	2,00	18	140
	ca. 1 m breit	1,50—1,70	2,50	20	170
	Prachtpflanzen, sich auszeichnend durch dichten Wuchs und grosse Breite, fünfmal verpflanzt	1,50—1,75	3,00—4,50	25—35	—

Tannen minderer Qualität für Hecken etc. siehe Seite 169.

!

Grosse Vorräte. Vorzügliche Ware.

Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen, ausgesuchte, buschige, regelmässig gewachsene Ware. 35—40 cm hoch, ca 30 cm breit . . . 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 25,00
40—50 „ „ „ 30 „ „ . . . 10 St. M. 3,50; 100 St. M. 30,00

Nadelhölzer.

Nr.			Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea					
157	**excelsa argenteo spicata** *Hesse.* Der rahmweisse Austrieb verleiht dieser schönen Form eine grosse Zierwirkung.		0,40—0,70	2—3	—	—
			0,70—0,80	3—4	—	—
			0,80—1,20	5—6	—	—
34	„ **aurea** *Carr.* Die Zweige sind im Sommer schön goldgelb überlaufen		0,40—0,50	2,00	18	—
			0,50—0,80	3—4	—	—
161	„ **cincinnata** *Hesse.* Lockenfichte. Eine noch wenig verbreitete Form, die durch ihre zierlich gekräuselten Nadeln auffällt		0,60—1,00	2—5	—	—
158	„ **columnaris** *Carr.* Diese kräftig wachsende, schöne Form bildet ganz dichtzweigige, schmale, säulenartige Pyramiden.		0,50—0,60	1,00—1,50	8—12	—
			0,60—0,80	2—3	18—25	—
			0,80—1,20	3—5	—	—
			1,20—1,50	5,00—7,50	—	—
66	„ **compacta pyramidalis** *Hrt.* Eine schöne, rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs.	0,40—0,60 m br.	0,50—0,60	2,00—2,50	18	150
		0,60—0,70 m br.	0,60—0,80	3—5	30	—
		0,60—0,80 m br.	0,80—1,00	5—8	—	—
	Prachtpflanzen . . .		—	10—12	—	—
80	„ **Cranstoni** *Carr.* Höchst eigentümliche Form, die nur aus einem aufrechten Schaft mit wenigen seitlichen Verzweigungen besteht.		0,50—0,80	1,50	12	—
			0,80—1,20	2—3	—	—
28	„ **inversa** *Hrt.* Trauerfichte. Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, langsenkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind . .		0,50—0,60	3—4	—	—
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung. **!**	0,80—0,90 m br.	0,60—0,80	4—5	—	—
		1,00—1,25 m br.	0,40—0,50	6—8	—	—
		1,00—1,10 m br.	0,50—0,70	8—10	—	—
		0,90—1,10 m br.	0,90—1,00	10—12	—	—
65	„ **Merki** *Th. Ohlendorff.* Bildet gedrungene, dichtzweigige, breite Pyramiden im Alter, in der Jugend flachkugelige Kissen.	1,00—1,30 m br.	0,40—0,60	5—6	—	—
		0,60—1,00 m br.	0,60—0,80	7—9	—	—
		0,80—1,20 m br.	0,80—1,00	10—15	—	—
169	„ **Ohlendorffi** *Arbor. Spaeth* (Abies orient. compacta *Th. Ohlend.*). **!** Die ca. 30 Jahre alte, aus der Ohlendorffschen Baumschule stammende Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen 1,70 m hohen und ebenso breiten, abgestumpften Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster.	0,40 m br.	0,30—0,40	2—3	20	150
		0,50—0,60 m br.	0,50—0,60	4—5	35	300
		0,60—0,80 m br.	0,60—0,80	5—7	45	—
		0,80—0,90 m br.	0,80—1,00	7—10	—	—
		0,90—1,10 m br.	1,00—1,25	10—12	—	—
	Prachtpflanzen . . .	extrabreit	—	12—15	—	—
150	„ **pendula major** *Hrt.* Die locker gestellten Seitenäste dieser eleganten Form stehen fast wagerecht, mit leichter Neigung nach unten ab; die Zweige hängen senkrecht nieder und sind mit bemerkenswerten grossen (bis $2^1/_2$ cm langen) Nadeln besetzt		0,50—0,80	2—3	—	—
37	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.		0,70—0,80	2,50	20	180
			1,00—1,20	3,50	30	—
			1,20—1,50	4—5	—	—
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich.	0,40—0,70 m br.	0,25—0,40	3—4	—	—
73	„ **viminalis** *Casp.* Schwedische Hängefichte. Eine eigentümliche Form mit dünn und quirlig stehenden Aesten und lang herunterhängenden, kaum verzweigten Zweigen.		0,50—0,80	1,50—2,00	—	—
			0,70—1,00	2—3	—	—
84	**Omorica** *Pančic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs.		0,50—0,60	3—4	30	250
			0,60—0,75	3,50—4,50	35	300
			0,90—1,25	5—6	—	—
			1,25—1,50	8—10	—	—
	Prachtpflanzen . . .		1,50—1,70	12—15	—	—
			1,70—2,00	15—20	—	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*). Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, Nadeln kurz, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierende Fichte. Breite Pflanzen.	0,40—0,50 m br.	0,60—0,80	2,00—2,50	15—20	—
		0,40—0,60 m br.	0,80—1,00	2,50—3,00	—	—
	Prachtpflanzen . . .		—	5,00—7,50	45—70	—
114	„ **aurea** *Hesse.* Sehr zierend zur Zeit des intensiv goldgelben Austriebs		0,30—0,40	3,00	25	—
	„ *pygmaea Beissn. nicht Th. Ohlend. s. exc. Ohlendorffi.*					
	Parryana Barron siehe Picea pungens.					
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron*). Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. **Bedeutende Vorräte vorzüglich geformter Pflanzen, Preise sehr niedrig!**		0,30—0,40	0,50	4	35
			0,40—0,50	0,75	5	45
			0,80—0,90	1,50—2,00	12	—
			1,00—1,30	3—4	25	150
			1,30—1,50	4—6	30	250
	Prachtpflanzen . . .		—	6—8	—	—

Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen, ausgesuchte buschige, regelmässig gewachsene Ware. 40—45 cm hoch: 30—35 cm breit . . . . 10 St. M. 3,25; 100 St. M. 27,00; 1000 St. M. 250,00

Nadelhölzer.



Silber-Blautannen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die Silber-Blautannen im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlasste mich, die Kultur dieser durch ihre leuchtende Färbung sich auszeichnenden Tanne immer mehr auszudehnen, so dass ich über sehr grosse Vorräte vorzüglich gefärbter und wohlgeformter Pflanzen verfüge.

Alle Spielarten der Silber-Blautanne, von denen ich **Picea pung. glauca Kosteri** und **Picea pung. argentea** besonders vermehre, sind vollständig winterhart, wachsen leicht u. sicher an und nehmen mit jedem Boden vorlieb

Nr	**Picea**	Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
152	**pungens glauca Kosteri** *Hrt.* Prächtig graublaue Färbung zeichnet diese Tanne aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne graublaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch ausserordentlich gesteigert wird	0,30—0,40	3,00	27	250
		0,40—0,50	4,00	38	350
		0,50—0,60	5,50	48	450
		0.60—0,70	6,50	58	550
		0,70—0,90	7—10	65—80	600-800
		0,90—1,10	10—15	90-120	—
		1,10—1,30	15—25	—	—
		1,30—1,50	25—40	—	—
	Prachtpflanzen . . .	1,50—2,00	40—80	—	—
	Junge Pflanzen zur Weiterkultur siehe Seite 180.				
129	„ **argentea** *Hrt.* Eine Spielart der Silber-Blautanne, die eine leuchtend hellsilberblaue Färbung hat. Dieser Farbenton gehört neben den der oben beschriebenen Picea pungens glauca Kosteri zu den wirkungsvollsten, die es unter den Koniferen unserer Gärten gibt.	1,10—1,20	15	130	1200
		1,20—1,40	20	150	1400
		1,40—1,50	25	200	1500
		1,50—1,60	25—30	220	2000
		1,60—1,75	30—40	250-350	2200
		1,75—2,00	40—60	350-500	—

Silber-Blautannen für Felspartien.

Picea pung. argentea, unregelmässig und sehr breit gewachsen, teils ohne Spitze, besonders geeignet für die Bepflanzung von Felspartien und Abhängen, prächtig blau gefärbt.

0,30—0,50 m hoch, 0,30—0,50 m breit . . . . 10 Stück M. 20; 100 Stück M. 150.

Silber-Blautannen für Gruppen.

Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naher Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nadeln. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Ich stelle für diese Zwecke aus meinen bedeutenden Beständen der Silber-Blautanne grössere Pflanzen mit Schönheitsfehlern, aber gesund und prächtig gefärbt, mit festem Ballen zum Verkauf.

1,40—1.80 m hoch . . . . 10 Stück M. 55; 100 Stück M. 450.

Nr.		Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea				
146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenks Fichte. Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese.	0,30—0,50	1,50	10	90
		0,50—0,70	1,50—2,50	—	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)				
61	**Banksiana** *Lamb.* Bankskiefer. Zur Bepflanzung der magersten, trockensten Böden, auf denen unsere einheimische Kiefer nicht mehr gedeihen will, hat sich die Bankskiefer als vorzüglich geeignet erwiesen.	0,40—0,50	0,60	4	35
		0,50—0,70	1,00	—	—
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*). Zürbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergraue, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden und erreicht eine Höhe von 15—20 m.	0,40—0,50	1,00	8	70
		0,50—0,70	1,50	10	90
		0,70—0,90	2,00—2,50	20	—
		0,90—1,00	3,00	—	—
		1,00—1,25	4,00	—	—
		1,25—1,50	5—7	—	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*). Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz.	0,30—0,40	0,75	5	40
		0,40—0,60	1,00—1,50	—	—
		0,60—0,80	1,50—2,50	—	—
		0,80—1,00	2,50—3,00	—	—
		1,00—1,25	3—5	—	—
10	**Laricio** *Poir.* Schwarzkiefer. Ein bis 40 m hoher Baum mit pyramidaler, im Alter schirmförmiger Krone, gelblichen Zweigen und dunkelgrüner Benadelung.	0,30—0,50	1,00	7	—
		0,50—0,70	1,50—2,00	12—18	90
1	„ **austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrün benadelte Bäume mit breit-eiförmiger Krone.	0,50—0,60	1,50	10	80
		0,70—0,80	2,50	20	150
		1,20—1.40	3—5	—	—
16	„ **Pallasiana** *Endl.* (P. maritima *Pall.*) Taurische Schwarzkiefer. Langästiger, hoher Baum mit glänzend dunkelgrüner Benadelung. Schöner Parkbaum . .	0,50—0,80	1—2	9—18	—
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen.				
	mit 15—18 Zweigen	—	1,00	9	80
	mit 20—25 Zweigen	—	1,50	12	100
	mit 25—60 Zweigen	—	2—3	15—25	150-200
	mit 60—100 Zweigen.	—	3,00—4.50	28—40	250
	Prachtpflanzen mit 100 und mehr Zweigen . .	—	5,00—7.50	—	—
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas, von 40—50 m Höhe, silbergrau benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig. Schätzbarer Park- und Forstbaum.	0,40—0,60	0,60	4,50	35
		0,60—0,75	0,75—1.00	7,50	60
		0,75—0,90	1,00—1,50	9	80
		0,90—1,20	1,75—2,50	15	130
		1,25—1,50	3—4	20	180
		1,50—2,00	4—5	30	250
	Prachtpflanzen . . .	—	6—8	—	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglastanne.** (Abietineae.)				
41	**Douglasi** *Carr.* Douglastanne. Diese Tanne des westlichen Nordamerikas bildet in ihrer Heimat grosse Waldungen; Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang sind dort keine Seltenheit. Auch hier entwickelt die Douglastanne ein erstaunliches Wachstum. Gegen Frost hat sie sich nicht empfindlich gezeigt. Die Anbauversuche haben ergeben, dass ihr das nordeuropäische Klima zusagt. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Die Tanne liefert ein vorzügliches Nutzholz, welches dem der Lärche ähnelt. Zur Aufforstung ist die Douglastanne ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet.	0,30—0,40	0,75	6	45
		0,50—0,70	1.00	9	70
		1,50—1,75	4,00	—	—
		1,75—2,50	5—6	—	—
	Prachtpflanzen . . .	—	10—15	—	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.	0,30—0,50	1,00	9	—
		0,50—0,70	1,50	12	—
		1,50—1,75	5—7	—	—
	Prachtpflanzen . . .	—	8—12	—	—
79	„ **pendula** *Engelm.* Eine schön hängende Spielart	1,50—2,00	6—15	—	—
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*				
	Sciadopitys *S. et Z.* **Schirmtanne.** (Araucariae.)				
*1	**verticillata** *S. et Z.* Japanische Sch. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen. (Fest in Körben stehend.)	0,60—0,85	15—20	—	—
	Taxodium *Rich.* **Sumpfzypresse.** (Taxodieae.)				
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpfzypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden	0,60—0,80	2—3	—	—

Grösse 1300 preuss. Morgen = 325 Hektar.

Nadelhölzer.



Taxus baccata.

Nr.	Sorte	Größe	Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.) *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)* Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.					
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart.					
	Pyramiden, schlanke Säulenform. (Vorrat 50 000 Stück.)					
		ca. 0,40 m br.	0,70—0,80	3,00	27	250
		ca. 0,40 m br.	0,80—0,90	4,00	35	—
		0,35—0,40 m br.	1,25—1,40	7,50—8,00	70—75	650
		0,40—0,45 m br.	1,40—1,60	8—10	75—90	700
		0,40—0,50 m br.	1,60—1,75	12—15	100-125	900
		0,60—0,80 m br.	1,75 - 1,90	16—20	140-175	1200
		0,70—0,80 m br.	1.90—2,00	20—25	180-225	—
		0,70—0,80 m br.	2,00—2,25	25—30	225-270	—
	Pyramiden, breite Form.					
		0,70—0,90 m br.	1,20—1,40	10 - 12	90	800
		0,80—1,00 m br.	1,40—1,60	15—18	125	1000
		0.90—1.10 m br.	1.60—1.80	20 - 25	150	1300
		0,90—1,10 m br.	1,80—2,00	30,00	200	1600
	Prachtpflanzen	2 m h. und höher	—	30—50	—	—
	Büsche.					
		0,20—0,25 m br.	0,40—0,50	1,00	9	70
		ca. 0,30 m br.	0,40—0,50	1,20	10	85
		0,40—0,45 m br.	0,50—0,60	1,50	13	125
		0,40—0,45 m br.	0,60—0,70	2,50	20	180
			0,70—0,80	2,70	25	200
			0,80—0,90	3,00	27	250
			0,90—1,10	4,00	35	—
			1,10—1,25	5,00	45	—
			1,25—1,50	6—10	55—80	—
	Besonders starke Büsche.					
	Sehr breit		1,50—2,00	12—20	100-180	—
	Prachtpflanzen	1,50—1,75 m br.	1,80—2,00	30—50	250-450	—
1	**baccata adpressa** *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender*). Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln.					
	Büsche	0,80—0,90 m br.	0,50—0,70	2,50—3,00	25	—
	Büsche	0,90—1,20 m br.	0,80—1,20	4—5	30	—
15	**baccata adpressa stricta** *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswert.					
	Büsche		0,70—0,90	1,75	15	120
	Büsche		0,90—1,20	2.00	15	—
	Besonders starke Pflanzen		1,50—1,75	4—6	35—50	—
22	„ **albo-varieg.** *L. Späth 1883.* Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswert.					
	Büsche	0,40—0,50 m br.	0.35—0,40	1,50	12	100
	Büsche	0.40—0,60 m br.	0,40—0,60	2,00	18	150
	Büsche	0,50—0,70 m br.	0,60—0,70	2,50	22	200
	Büsche	0,60—0,80 m br.	0,70—0,80	3,50	30	—
	Besonders starke Pflanzen	1,50—2,50 m br.	1,00—1,20	6—10	—	—
30	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.					
	Büsche	ca. 0,30 m br.	0.30—0,50	1,00	9	80
	Büsche	0,50—0,60 m br.	0,50—0,70	1,50	12	100
	Büsche	0,70—1,00 m br.	0,70—0,90	3,50 - 5,00	32—45	300—40
	Büsche	0,80—1,25 m br.	0,90—1,20	5—6	50	—
	Besonders starke Pflanzen bis 1,50 m br.		—	8—12	—	—
3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.					
	Säulenartige Büsche	0,50—0,70 m br.	0,80—1,00	3—4	25—35	200
	Säulenartige Büsche	ca. 0,60 m br.	1,00—1,20	5 - 6	45—50	—
	Säulenartige Büsche	ca. 0,60 m br.	1,20—1,40	6—8	55—90	—
	Prachtpflanzen	0,60—0,80 m br.	1,00—1,25	4—6	35—50	—
	Prachtpflanzen	0,80—1,20 m br.	1,25—1,50	7—10	50—90	—
27	„ **epacridioides** *Hrt.* Epacrisblättrige Eibe.					
	Büsche	0,50—0,60 m br.	0,50—0,80	2.00	15	120
	Büsche	0,60—0,80 m br.	0,80—1,00	2,50—4,00	22—30	—
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes.					
	Büsche	0,25—0,40 m br.	0,40—0,50	1,25	12	100
	Büsche	0,30—0,40 m br.	0,50—0,60	1,50	14	120
	Büsche	0,30—0,35 m br.	0,60—0,70	2,00	16	—
	Büsche	0,35—0,40 m br.	0,70—0,80	2,50	20	—
	Büsche	0,50—0,60 m br.	1,00—1,10	3,50	28	—
	Büsche	0,50—0,70 m br.	1,20—1,30	4,50	35	—
	Prachtpflanzen		—	6—10	—	
50	„ **erecta Overeinderi** *Hrt.* Auch mit fortschreitendem Alter behält diese Form ihre schlanke, geschlossene Pyramidengestalt.					
	Säulen		1,00—1,20	5—6	—	—
	Säulen		1,20—1,40	6—8	—	—
	Säulen		1,40—1,50	8—10	—	—
	Säulen		1,60—1,80	15—20	—	—

Nadelhölzer.

Nr.			Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus					
5	**baccata fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.	Säulen	0,70—0,90	4—6	—	—
		Säulen	0,90—1,10	6—8	—	—
		Prachtpflanzen . . .	1,70—1,90	30—40	—	—
7	„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat. Säulen	0,20—0,25 m br.	0,50—0,60	2,50	20	—
		0,20—0,25 m br.	0,60—0,80	3,50	30	250
		0,25—0,30 m br.	0,90—1,20	4,50—6,00	40—50	400
		0,25—0,30 m br.	1,00—1,20	6—8	55—70	—
18	„ **glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung. Büsche	0,25—0,30 m br.	0,60—0,80	1,75	15	120
		0,30—0,35 m br.	0,80—0,90	2,50	20	180
		0,30—0,50 m br.	0,90—1,20	2,50—3,50	25	—
		0,50—0,70 m br.	1,20—1,50	3,50—4,50	—	—
13	„ **gracilis pendula** *Hrt.* Zierliche Trauereibe. Diese Form ist sehr zierlich. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.	Büsche	0,60—0,90	2,50—4,00	20—35	—
		Büsche	1,00—1,50	5,00—7,50	45—70	—
29	„ **imperialis** *Hrt.* Bildet schöne, dunkelgrüne, geschlossene Pyramiden. Büsche	0,20—0,30 m br.	0,40—0,60	1,50	14	120
		0,25—0,35 m br.	0,60—0,80	2,50	20	180
		0,30—0,50 m br.	0,80—1,00	3,00	25	—
		0,50—0,70 m br.	1,00—1,40	3,50—5,00	30—40	—
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz schön roter Früchte aus. Sie wurde Anfang der 70er Jahre von Herrn Rosenthal-Wien in der Tatra aufgefunden. Büsche	0,50—0,70 m br.	0,50—0,70	2,00	18	150
		0,50—0,70 m br.	0,80—1,00	3,00	25	—
		0,80—1,00 m br.	1,00—1,25	4—6	—	—
46	„ **semperaurea** *Ottol. & Hooftm.* Eine neue, schön goldgelbe, dichtzweigige Form.		0,30—0,40	1,75	15	120
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb. Büsche	0,40—0,70 m br.	0,40—0,50	1,50—2,00	13	100
		0,50—0,80 m br.	0,60—0,80	2,00	17,50	150
		0,80—1,00 m br.	0,80—1,00	3,00	25	200
	Prachtpflanzen, sehr breit . . .	1,25—1,75 m br.	1,00	6—8	—	—
36	**brevifolia** *Nutt.* Kleiner Baum des westlichen Nordamerikas von sehr langsamem Wuchs, mit kurzen, etwas ins Gelbliche spielenden Blättern. Erträgt tiefen Schatten	0,30—0,40 m br.	0,30—0,40	2,00	18	150

Taxus zu Hecken *siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.*

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich **5000 Taxusbüsche**, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, in verschiedenen Sorten.
ca. 0,40—0,90 m h. . . . . 100 Stück M. 110; 1000 Stück M. 1000.

Taxus für Felspartien.

Für Felspartien oder zur Bepflanzung von Abhängen und steilen Böschungen empfehle ich **flachwachsende Taxus**, in mehreren Sorten gemischt.
40—70 cm hoch, 40—70 cm breit . . . . 100 St. M. 180.

Nr.			Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.). (Cupressineae.)					
41	**gigantea fastigiata** *Hrt.* Bildet hohe, schmalpyramidale, glänzend grün bezweigte Pyramiden		0,50—0,80	1,50	12	—
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.		0,30—0,50	0,50	4	35
			0,50—0,70	0,75	6	55
			0,70—0,90	1,00	8,50	80
			1,00—1,20	2,00	15	100
	Bedeutende Vorräte.		1,20—1,50	2,50	22	180
			1,50—1,75	3,50	30	—
			1,75—2,00	4,50	—	—
17	„ **albo spicata** *Hrt.* Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebes schneeweiss sind.		0,30—0,50	1,00	9	—
			0,50—0,80	1,25—2,50	10—20	—
90	„ **aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen.		0,30—0,50	1,00	8	70
			0,50—0,70	1,50—2,00	12—18	100
			0,70—1,00	2—3	—	—
18	„ **Boothi** *Hrt.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländischen Lebensbaumes.	**Kugelige Form**				
		0,20—0,30 m br.	0,30—0,40	1,00	9	—
		0,30—0,40 m br.	0,40—0,50	1,50	12	100
		0,70—1,00 m br.	0,90—1,20	2,50	20	150
		1,00—1,50 m br.	1,20—1,50	3—6	25—50	—
		Pyramid. Form				
		0,20—0,30 m br.	0,40—0,60	1,00	9	80
		0,50—0,75 m br.	1,20—1,50	3,00	20	180
		0,60—0,80 m br.	1,50—1,75	4—6	30	—
70	„ **Buchononi** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig.		0,40—0,50	1,00	8	—
			0,50—0,70	1,25—1,50	10	80
			0,70—0,80	1,50—2,00	—	—
			0,80—1,00	2—3	—	—
			1,00—1,20	3—5	—	—
89	„ **Columna** *L. Späth 1904.* **Säulenlebensbaum.** Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die in unserem rauhen Norden die südliche Säulenzypresse der Form nach vorzüglich ersetzen.	0,20—0,30 m br.	0,40—0,50	1,50	13	100
		0,30—0,35 m br.	0,50—0,70	2,00	18	150
		0,30—0,35 m br.	0,70—1,00	3,00	25	200
		0,30—0,40 m br.	1,00—1,30	4—5	35	300
		0,30—0,40 m br.	1,30—1,50	5—6	45	—
		0,40—0,45 m br.	1,50—1,75	6—8	—	—
		0,40—0,45 m br.	1,75—2,00	8—10	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	Sorte	Breite	Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya					
30	**occidentalis compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kugelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.	0,20 m br.	0,20—0,30	0,75	6	50
		0,25—0,30 m br.	0,30—0,40	1,00	9	80
		0,60 m br.	0,60—0,80	3—5	—	—
74	„ **Douglasi pyramidalis** *L. Späth 1891.* Eine langsam und gedrungen wachsende, schmale Pyramidenform, die in der Bezweigung der Chamaecyparis obtusa filicoides ähnelt.		0,40—0,50	2,50	20	—
			0,50—0,75	3,50	30	—
			0,75—1,00	3,50—5,00	30—40	—
2	„ **Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne, wertvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.	0,30 m br.	0,30—0,40	0,75	6	55
		0,30—0,40 m br.	0,40—0,60	1,00	8	70
		0,30—0,40 m br.	0,60—0,70	1,50	10	85
		0,35—0,40 m br.	0,70—0,90	2,00	15	120
		0,60—0,70 m br.	2,00—2,25	8—10	—	—
	Besonders starke u. breite Pflanzen . . .		2,00—2,50	15—25	—	—
88	„ **Ellwangeriana aurea** *L. Späth 1895.* Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.	0,20 m br.	0,15	0,75	5	—
		0,25 m br.	0,25	1,00	6	—
		0,30 m br.	0,30	2,00	15	—
		0,30 m br.	0,30—0,50	2—5	—	—
1	„ **ericoides** *Hrt.* Bildet zuerst dichte, rundliche, später pyramidale, aufstrebende Pflanzen mit düster mattgrüner, heideartiger Bezweigung		0,20—0,25	1,00	7	60
25	„ **fastigiata** *Hrt.* Bildet schmale Pyramiden		0,50—0,75	2,00	—	—
			0,80—1,00	3,00	—	—
19	„ **globosa** *Hrt.* Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform.	0,20—0,30 m br.	0,30	1,00	9	80
		0,70—0,90 m br.	0,70—0,90	2,50—3,00	—	—
96	„ **filiformis** *Beissn.* (occ. Douglasi *Rehder*). Eine neuere, schöne, nordamerikanische Form, deren dichte, fadenförmige Bezweigung grosse Aehnlichkeit mit der der bekannten Chamaecyparis pis. filifera hat. Vor letzterer hat sie den Vorzug grösserer Winterhärte, so dass sie für die rauhesten Gegenden empfohlen werden kann. Um richtig zur Geltung zu kommen, muss die Pflanze einen freien Standort erhalten		0,20—0,30	3,00	25	—
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen.	0,20—0,30 m br.	0,30—0,40	1,25	10	80
		0,20—0,30 m br.	0,40—0,60	2,00	15	120
		0,30—0,40 m br.	0,60—0,70	2,50	20	—
		0,75—1,00 m br.	1,00—1,20	3—4	—	—
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtig gelber im Winter sich erhaltender Färbung.		0,30—0,40	0,80	6	50
			0,40—0,50	1,00	8	70
			0,50—0,60	1,50—2,00	12	100
			0,60—0,80	2—3	18—25	150-200
			0,80—1,00	3—5	25—40	—
8	„ **pendula** *Hrt.* Abendländischer Trauerlebensbaum. Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich gar nicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartigen Anblick		2,00—2,50	3—5	—	—
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Bildet ganz dichtzweigige, rundliche Pflanzen von regelmässiger Form.	0,50—0,60 m br.	0,30—0,40	1,00	8	70
		0,60—0,70 m br.	0,60—0,70	2,50—3,00	20	—
		0,60—0,90 m br.	0,70—1,00	3—4	28	—
		0,80—1,00 m br.	1,10—1,20	5,00—7,50	—	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*). Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form.		0,50—0,60	1,00	8	—
			0,60—0,80	1,50—2,00	12—18	—
			0,80—1,00	2—3	—	—
87	„ **umbraculifera** *Beissn.* Von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrundem Wuchs	0,20—0,25 m br.	0,20—0,30	2,00	15	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe gibt dieser schönen Form einen besonderen Zierwert.		0,40—0,60	1,50	13	—
			0,60-0,70	2,50—4,00	20	—
			0,70—1,00	4—5	35—45	—
			1,00—1,40	6—8	—	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri.*					
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Die zierliche, lockere Bezweigung von gelber, im Winter bronzierter Farbe macht diese Form für manche Zwecke besonders wertvoll.		0,40—0,75	1,50—2,00	12—18	100
			0,75—1,00	2—3	—	—
			1,00—1,50	3—5	—	—
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes*). Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung.		0,30—0,40	1,00	7	50
			0,40—0,60	1,50—2,00	—	—
10	„ **Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine herrlich tiefgraugrüne Färbung auch im Winter.		0,60—0,80	2,00	18	150
			1,00—1,25	3—4	28—35	—
			1,25—1,50	4—5	35—45	—
92	„ **Wareana lutescens** *Hesse.* Eine neuere, hübsch hellgelbe Form der vorigen.		0,30—0,40	1,00—1,50	8	—
			0,40—0,70	2—3	—	—
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi *Gord.*). Erreicht in seinem japanischen Vaterlande gegen 35 m Höhe. Die rundliche Bezweigung ist von gelbgrüner Farbe und hängt an den Spitzen leicht über.		0,50—0,70	1,50	—	—
			0,70—1,00	2,00	15	—
			1,60—1,75	3—5	—	—
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum.** (Cupressineae.)					
1	**dolabrata** *S. et Z.* In Japan ein stattlicher Baum von 35 m Höhe. Bildet in der Kultur ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne, unterseits weiss gestrichelte Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten	0,20—0,30 m br.	0,30—0,45	2,00	18	—
	Prachtpflanzen	0,60—1,20 m br.	1,20—1,30	6—8	—	—
	Standishi Gord. siehe Thuya Standishi.					

Nr.		Höhe m	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae.)				
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*). Kanadische H., Schierlingstanne.	1,00—1,50	2—3	—	—
	Im Vaterlande 25—30 m hoch werdender Baum von pyramidaler Form, der	1,50—1,75	3—4	25—35	225-300
	durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln	1,75—2,00	4—5	35—45	325
	besetzte Bezweigung sehr zierend wirkt. **Grosse Vorräte.**	2,00—3,00	7—15	60-100	—

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc."



Kleines Exemplar einer Koloradoopuntie mit neun Blüten. (Nach einer photographischen Aufnahme.)

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Die bei uns im Freien ausdauernden Opuntien, deren Blütenflor, seit meinen Einführungen aus den Koloradobergen, die herrlichsten und verschiedenartigsten Farbentöne darbietet — **vom lichten Gelb durch eine Kette der vielseitigsten Abstufungen bis zu leuchtendem Karmin laufend** — erregen **schon im kleinsten Gärtchen,** zur Ausschmückung irgendeines sonnigen Platzes verwandt, **viel Interesse und Freude.** Bedeutend mehr kommt natürlich **ihre Schönheit zur Geltung,** wenn sie **in grösserer Anzahl auf Felsbeeten, sonnigen Rabatten u. dgl.** angepflanzt werden. **Eine Nachahmung des Opuntienflors** jedoch, wie er sich, nach den begeisterten Schilderungen der Reisenden, **in den Koloradobergen, in wunderbarer Farbenpracht und ungeheurer Fülle die Berglehnen bedeckend,** dem entzückten Auge darbietet, — eine solche Nachahmung, die durch **Bepflanzung südlicher Abdachungen oder sonniger Flächen in grösserem Massstabe unschwer zu erreichen ist,** würde der landschaftlichen Szenerie unserer Anlagen und Parks ein **neues und einzigartiges Bild von ganz besonderem Reize** hinzufügen. Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: **sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen;** an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken etc. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftauens durch die Sonnenstrahlen leiden.

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Opuntiensortimente zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Mehrgliedrige Pflanzen.

8 Stück in den 8 älteren Sorten		Mark 3,50
21 „ „ „ 21 „ „		„ 20,—
10 „ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten		„ 7,50
20 „ „ 12 „ „ 8 „ „		„ 16,—
30 „ „ 5 „ „ 5 - „	zu gleichen Teilen	„ 20,—
50 „ „ 5 „ „ 5 „ „	zu gleichen Teilen	„ 27,—
100 „ „ 5 „ „ 5 „ „	zu gleichen Teilen	„ 45,—
25 „ ohne Namen in verschiedenen Farben		„ 9,—
50 „ „ „ „ „ „		„ 15,—
100 „ „ „ „ „ „		„ 28,—
10 „ „ „ „ „ „	stärkere, blühbare	„ 11,—
100 „ „ „ „ - „	„ „	„ 75,—

Nr.	**Opuntia** *Mill.* Feigenkaktus.	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
85	**albispino-rhodantha salmonea** *L. Späth 1907.* **Neu!** Dieser wie der folgende Bastard haben von ihrer Mutter, der Op. camanchica albispina, die grosse und vor allem **bald einsetzende Blühwilligkeit** geerbt, die bei den rotblühenden Koloradoformen in vollem Umfange immerhin erst von kräftigeren, gut eingewachsenen Exemplaren zu erwarten ist. Die Farbe der ca. 7 cm breiten Blumen ist ein schönes Lachsrot. Staubfäden rot. Glieder mittelgross, rundlich, hellgraugrün; junge Stacheln weiss oder hellbraun	2,00	18	—
86	**albispino-xanthostema rubra** *L. Späth 1907.* **Neu!** Wie der vorstehende Bastard schon bald blühbar und von noch kräftigerem, aufstrebendem Wuchse. Die 7—8 cm breiten Blumen sind lichtkarmin, die Staubfäden hellgelb gefärbt. Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, graugrün; junge Stacheln weiss bis hellbraun	2,00	18	160
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb	0,60	3,50	22
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form, deren reichlich ansetzende hellgelbe Blüten bald in einen bräunlichen Ton übergehen. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten	0,60	3,50	22
* 71	„ **longispina** (O. spinocentra *Hrt.*). Glieder etwas grösser als die von Nr. 32 und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, erst beim Schliessen sich bräunend	0,60	3,50	22
65	„ **lutea carneo-staminea.** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Die ca. 7 cm breiten, hübsch schalenförmigen Blüten zeigen zuerst ein grünlich schimmerndes, glänzendes Sattgelb, welches nachher in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergeht, und haben fleischfarbene Staubfäden	1,25	10	—
* 33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,75	5	—
72	„ **pallida** *Späth.* Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,60	3,50	22
* 47	„ **rubra** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Die Glieder dieser Form sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Eigentümlich und schwer zu beschreiben ist die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüte: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in Karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüte wie lackiert. Die Staubfäden sind gelb, in hellrot übergehend	0,75	6	50
* 48	„ **salmonea** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Gestalt der Glieder und Blüten wie die der vorigen, die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	0,75	6	—
84	**cervicornis** *L. Späth 1905.* Aus Kolorado. Diese eigentümliche Form, welche vielleicht ein Bastard der O. fragilis sein dürfte, zeichnet sich durch bis 13 cm lange, walzige, stark gehöckerte, niederliegend-bogigaufsteigende Glieder aus, die dicht mit bis 3 cm langen, goldbraunen Stacheln bewehrt sind. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, gelb, gemsfarben verblühend, mit gelben Staubfäden. Fruchtknoten gross, grob gehöckert, nur verloren bestachelt	1,00	8	75
49	**fragilis** *Haw. L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüten, deren Staubfäden hellkarminfarben sind	0,60	3,50	22
81	„ **caespitosa** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden, hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart und bilden ganz niedrige, rasenartige Polster. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	0,60	3,50	22
77	**pachyarthra flava** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die niederliegenden dicken, langgestreckt-verkehrteiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7—8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen. Als ein natürlicher Bastard zwischen diesen beiden Arten wurde diese Form daher auch von Herrn Professor Schumann aufgefasst	0,75	6	50
69	**pachyclada rosea** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Eine kleingliedrige, niedrige, sich rasch ausbreitende Form mit teils fast walzenförmigen, teils lang verkehrteiförmigen, dicken, meist ziemlich stark bestachelten Gliedern. Ein reichlicher Ansatz von 6—7 cm breiten, karminrosafarbenen Blüten — eine fussbreite Pflanze entwickelte deren 37 — macht diese niedliche kleine Form wertvoll	1,00	8	—

Winterharte Kakteen (Opuntien). — Musa Ensete (Banane).

Nr.	Opuntia	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
78	**pachyclada Spaethiana** *K. Schum. L. Späth 1900.* Aus Kolorado. In Gliedern und Wuchs der vorigen gleichend. Der reiche Flor bietet mit seinen im Aufbrechen sattgelben, dann in einen wunderschön bräunlichlachsfarbenen Ton übergehenden Blüten ein reizendes Farbenspiel	1,00	8	—
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte und hat gelbe Staubfäden. Die echte Art	0,60	3,50	22
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedergestreckt	0,60	3,50	22
53	**rhodantha** *K. Schum. L. Späth 1896.* Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrteiförmig, langbestachelt, graugrün	0,75	6	50
80	„ **pisciformis** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die Glieder dieser zierlichen Form erinnern in ihren Umrissen lebhaft an die Form eines Fisches; sie sind ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt und graugrün gefärbt. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die zirka 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten und in Fülle ansetzenden Blüten aus	0,75	6	50
79	„ **Schumanniana** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Eine der schönsten der hier vorhandenen Koloradoopuntien. Ein herrliches, leuchtendes, dunkles Karmin, sowie eine schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	0,75	6	50
58	**Schwerini** *K. Schum. L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Eine niedliche, zwergige Form mit kleinen, breit verkehrteiförmigen, hellgraugrünen Gliedern, die mit feinen, weissen Stacheln dicht besetzt sind. Die Blüten, welche reichlich ansetzen, sind ca. 6 cm breit und von hellgrünlichgelber Farbe. Staubfäden hellgelb, Fruchtknoten dicht weiss bestachelt	1,00	8	—
*42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,60	3,50	22
54	**xanthostema** *K. Schum. L. Späth 1896.* Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, unterscheiden sich jedoch von diesen durch die dunkelgelbe Farbe der Staubfäden	0,75	6	50
57	„ **elegans** *L. Späth 1898.* Aus Kolorado. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist	0,75	6	50
55	„ **fulgens** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang-verkehrteiförmig	0,75	6	50
83	„ **gracilis** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind. Die Glieder sind nur mittelgross, breit-verkehrteiförmig bis fast rundlich, graugrün und stark bestachelt	0,75	6	50
70	„ **orbicularis** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Grosse, ca. 8 cm breite, regelmässig schalenförmige Blüten von schönem, hellem Karminrot, die reichlich ansetzen. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün und mit zuerst lebhaftbraunen Stacheln bewehrt	1,00	8	—
56	„ **rosea** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüten dieser Spielart zeigen sich in bemerkenswerter Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick	0,75	6	50

Musa Ensete

Abessinische Banane.

Dieses herrliche Blattgewächs gehört zu den schönsten Dekorationspflanzen unserer Gärten und Parks. Sowohl als Einzelpflanze für Rasen- und Schmuckplätze als auch in grösseren Gruppen wirkt sie durch ihren majestätischen Bau hervorragend.

Zu ihrer kräftigen Entwicklung verlangt sie recht nahrhaften Boden und etwas vor dem Wind geschützten Standort. Kräftige, überwinterte Pflanzen mit festem Wurzelballen.

1 Stück Mark **5—7,50**
10 Stück Mark **45—70.**



Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 163.

Grosses Lager sauber bearbeiteter **Baumpfähle.** Preise und Stärken siehe Seite 189.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 189.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m. 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. usw.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

Ahorn.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum. Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	1,75	130
	10—12	2,75	225
	13—15	3,50	300
	16—18	6,00	—
	18—20	7,50	—
	20—25	12—18	—
Acer dasycarpum pyramidale. Pyramidensilberahorn. Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	2,00	150
	10—12	3,00	225
	13—15	3,50	300
	16—18	6—7	—
Acer Negundo aureum Odessanum. Gelbblättriger Eschenahorn. Der leuchtende goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll.	—	2,50	200
	—	2—3	250
	—	3—4	300
Acer Negundo californicum. Starkwüchsiger Eschenahorn. Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.	7—9	1.25	**80**
	10—12	1,75	**115**
	13—15	2,50	225
	16—18	5,00	—
Acer Negundo fol. arg.-varieg. Weissbunter Eschenahorn. Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.	—	2—2,50	185
	—	2,50—3	220
	—	3—4	250
Acer Neg. fol. aur. marg. elegans. Gelbbunter Eschenahorn. Ein hübsches Gegenstück zum vorhergehenden in reicher, gelbbunter Färbung. Die einzelnen Blättchen sind mit breitem, lebhaft- bis rahmgelbem Rande umsäumt.	—	1,75	160
	—	2—3	—
Acer platanoides. Spitzahorn. Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9	1,20	**85**
	9—11	1,50	**110**
	11—12	1,75	**125**
	12—14	2,50	200
	13—15	2,75	**225**
	16—18	5—6	450
	18—20	7,75—9	775
	20—24	12—15	1000

*** *Notiz.*** ***Infolge der grossen Vorräte und der vorzüglichen Entwicklung sind die Preise für Acer platanoides sehr mässig gestellt.***

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer platanoides globosum. Kugelspitzahorn. Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art.	—	3,00	**200**
	—	3,50	**300**
	—	4,00	**350**

*** *Notiz.*** ***Von dem Kugelspitzahorn kann ich in diesem Jahre eine hervorragende Ware meinen werten Kunden anbieten.***
Vorrat 3000 Stück, Stammhöhe 2,30—2,50 m, je nach Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

Sorte	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
Acer platanoides Lorbergi. Lorbergs Spitzahorn. Die Blätter dieses hübsch und eigenartig belaubten Ahorns sind in sehr zierlicher Weise gelappt und zerschlitzt.	7—9	2,50	200
	10—12	4,00	300
Acer plat. purp. Reitenbachi. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Purpurrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	7—9	2,50	225
	10—12	4,00	330
	13—15	5,00	450
Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blutahorn. Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7—9	2,50	**225**
	10—12	4.00	**330**
	12—14	4,50	400
	13—15	5.00	—

Allee- und Strassenbäume.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Acer Pseudoplatanus. Bergahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9	1,20	**85**
	9—11	1,50	**100**
	11—12	1,75	**130**
	13—15	2,75	**240**
	16—18	4,50—5	400
	18—20	7,50—9	—
	20—24	10—15	—
Acer Pseudoplatanus erythrocarpum. Rotfrüchtiger Bergahorn. Neben der dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung zeichnen diesen Ahorn die zur Zeit der Reife sehr zierenden, rotgeflügelten Früchte aus.	7—9	3,00	250
	10—12	4,00	350
Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. Dunkelpurpurbl. Ahorn. Diese schöne Spielart ist wirkungsvoll durch das Purpurviolett der Blattunterseite.	7—9	2,50	200
	10—12	3,50	300
	13—15	4,00	350
	16—18	6—8	—
	18—20	7,50—9	—
Acer Pseudopl. Leopoldi. Leopolds Bergahorn. Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum von raschem Wuchs.	—	3,50	300
Acer Pseudoplatanus Simon-Louis frères. Simon-Louis' bunter Bergahorn. Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern.	—	3,50	300
Acer Pseudoplatanus Worléei. Worlées gelber Bergahorn. Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum.	—	3,00	250

Akazie.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Robinia hispida. Rotblühende Akazie. Die herrlichen grossen Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht.	—	2—3,50	200
Robinia Holdti Britzensis. Britzer Bastardakazie. Dieser neue Bastard der neumexikanischen und der gemeinen Akazie hat von ersterer die hübsche Blütenfarbe und die Winterhärte, von letzterer die starke Wuchskraft geerbt.	—	3—4	250
Robinia neo-mexicana. Neumexikanische Akazie. Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Diese Akazie ist namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2—3	180
Robinia Pseudacacia. Gemeine Akazie. Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,00	**80**
	10—12	1,50	**120**
	12—14	2,00	150
	13—15	2,50	200
	16—18	3,00	—
	18—22	3,50	—
Robinia Pseudacacia Bessoniana. Bessons Akazie. Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	7—9	1,50	**120**
	10—12	2,25	**200**
	12—14	2,75	250
	18—20	5,00	—
	20—28	6,00	—
Robinia Pseudacacia inermis. Kugelakazie. (Prachtware.) Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	2,00	**150**
	—	3,00	**200**
	—	4,00	250
Robinia Pseudacacia inermis rubra. Kurzzweigige Kugelakazie. Eine hübsch blaugrün belaubte Form, die ganz regelmässige, gedrungene, kurzzweigige Kugelkronen bildet.	—	3,00	200
	—	4,00	250
Robinia Pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie. Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	extra	2—3	200
	Auswahl	4—5	—
Robinia viscosa. Klebe-Akazie. Sie zeigt ihre hellrosa Blüten während des Sommers zweimal und in grosser Fülle.	—	2—3,50	—

Baumhasel.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Corylus Colurna. Gemeiner Baumhasel. Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen, auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9	3,00	**250**
	10—12	4,00	**300**
	12—14	5,50	—
	13—15	6—7,50	—

Birke.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Betula verrucosa (Betula alba). Gemeine Birke. In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden, frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Kronen wegen beliebt.	7—9	1,00	90
Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von $1/2$ m Höhe an bezweigt, ca. 2—$2 1/2$ m hoch	—	—	**45**

Buche.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Fagus sylvatica. Gemeine Buche. Der bekannte, schöne, hohe Baum unserer Waldungen mit der geschlossenen, dicht und freudig grün belaubten Krone und dem silbergrauen, glatten und schlanken Stamm.	10—12	3,50	—
	13—15	4—5	—
Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. Blutbuche. Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutrot gefärbten Buche ist allgemein bekannt.			
Prächtige Hochstämme, mehrmals verpflanzt	—	8—12	—
„ „ „ „ mit starken Kronen	—	12—18	—
„ „ „ „ mit Kronen von 2—3 m Länge . .	—	20—30	—
Besonders starke Prachtexemplare 25—40 cm Stammumfang	—	50—200	—

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 163.

Allee- und Strassenbäume.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 189.

Dorn.

Stammhöhe bis zur Krone 1,80—2,00 m; auf Wunsch in gleicher Höhe und Stärke zusammengestellt.

Crataegus monogyna fl. kerm. pl. Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.) Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—8	1,50	**125**
8—10	2,00	**175**
—	3,00	—
—	4,00	—

Crataegus monogyna fl. candido pl. Weissgefüllter Dorn.
Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—8	2,00	**175**
8—10	2,50-3,50	**200**

Eberesche.

Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche.
Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften. In der Kolonie Grunewald bei Berlin zeigt eine mit Ebereschen bepflanzte Strasse die eigenartige und überraschende Wirkung dieses leuchtend roten Farbentons im Strassenbilde, besonders auch noch nach dem Laubfalle.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—9	1,00	**80**
8—10	1,25	100
10—12	1,75	150

Sorbus hybride. Bastardeberesche. Bildet einen mittelgrossen, rundkronigen, mit hübsch zerschlitzten Blättern belaubten Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—8	2,50	200
8—10	3,00	250
10—13	4,00	350

Eiche.

Quercus alba. Weisseiche.
Ein stattlicher, schön belaubter Baum, dessen Herbstfärbung in wundervoll violettroten Tönen schillert . . . .

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—5	—

Quercus conferta. Ungarische Eiche. Wird ein mittelhoher Baum mit dichter, rundlicher Krone. Die grossen, regelmässig geformten, tief gelappten, dunkelgrünen Blätter verleihen der Belaubung eine hervorragende Zierwirkung . . . .

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—13	3—4	—

Quercus macranthera. Persische Eiche.
Eine sehr schöne, durch das glänzende Dunkelgrün und die Grösse der Blätter auffallende Eiche von kräftigem Wuchs. Sie bildet einen Schmuck für jeden Park und Garten und gehört zu den schönsten ihrer Gattung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3—4	—
13—15	5—6	—

Quercus palustris. Sumpfeiche.
Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagerecht abstehender Aststellung auf ganz kerzengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	3,50	300
9—12	4,00	350
12—15	5,50	500
16—18	8—10	—

Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.

! Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,50	**100**
10—12	2,00	**135**
12—14	3,00	**250**
14—16	4,00	300
16—18	4,50-6,50	450
18—20	7,50—9	—
20—25	12—15	—

Quercus pedunculata Concordia. Goldstieleiche.
Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst im stärksten Sonnenbrande nicht leidet und eine sehr beständige ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50—4	300
extra Auswahl	5—7,50	—

Quercus rubra. Rote Eiche.
Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,50	200
10—12	3,50	300
18—20	10,00	—
20—25	18,00	—

Erle.

Alnus glutinosa, Roterle, und Alnus incana, Weisserle.
Die Erle ist ein anspruchsloser Baum, der sich rasch und gut entwickelt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	70
10—12	1,50	120

Esche.

Fraxinus americana. Weissesche.
Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,50	120
10—12	2,00	175
13—15	3,00	—

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.
Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,25	90
10—12	2,00	175

Ginkgobaum.

Ginkgo biloba. Japanischer Ginkgobaum.
Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	4,00	300
12—14	6,00	450

Gleditschie.

Gleditschia triacanthos. Dreidornige Gleditschie.
Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	70
10—12	1,25	90
13—15	2,50	—

Allee- und Strassenbäume.

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 163.

Götterbaum.

Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.
Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	10—12	2,00	180
	13—15	2,50	225
	16—18	3—4	275
	18—20	5—7,50	—
Junge Stämme ohne Kronen, 2,50—3,00 m h.	—	1,50	120

Goldregen.

Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen.
Bekannter und beliebter, kleiner Baum, der im Mai—Juni, wenn er mit seinen Goldtrauben übersäet ist, eine schöne Zierde bildet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
—	2,00	150
—	3,00	200

Karagane.

Caragana arborescens. Baumartige Karagane.
Ein sehr anspruchsloser, namentlich für trockenen Boden gut passender Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—14	2,50	200

Caragana Chamlagu. Chinesische Karagane.
Ein reizender Baum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüten machen die nur klein bleibende Krone ungemein wirkungsvoll

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—14	2,75	225

Kastanie.

Aesculus Hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.
Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,25	**85**
9—11	1,40	110
10—12	1,60	**125**
12—14	2,50	200
13—15	2,75	**225**
16—18	4—5	350
20—25	7,50—12	—

Aesculus Hippocastanum fl. pl. Gefülltblühende Rosskastanie.
Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	2,50	**225**
12—14	4,50	**400**
13—15	5—6	**500**

Aesculus Hippocastanum umbraculifera. Kugel-Rosskastanie.
Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,00	275
12—14	5,00	450
13—15	6—7	—
16—18	7—8	—

Aesculus neglecta. Gelbblühende Pavie.
Ein Flor hellgelber Blüten ziert diesen kleinen, rundkronigen und hübsch belaubten Baum im Mai.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	3,00	—
12—15	5,00	—

Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie.
Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,00	**250**
12—14	5,00	**450**
13—15	6,00	—
16—18	7—8	—

Aesculus rubicunda Brioti. Briots rotblühende Rosskastanie.
Zeichnet sich durch den schön dunkelroten Farbenton ihrer Blüten aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	275
12—14	5,00	450
13—15	6,00	—
16—18	7—8	—

Aesculus rubicunda fl. purpureo. Purpurrotblühende Rosskastanie. Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	275
12—14	5,00	450
13—15	6—7	—

Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen. Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln von dunkelbraunroter Farbe sind.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	275
12—14	5,00	450
13—15	6—7	—

Linde.

Tilia alba. Hängezweigige Silberlinde.
Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	4,00	**350**
12—14	5,00	**450**
13—15	6,00	500
16—18	8—9	—

Tilia Blechiana. Blechs Linde.
Schöne, grossblättrige Belaubung und kräftiger Wuchs zeichnen diese Linde vorteilhaft aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	300
13—15	5,50	500
16—18	7—9	—
18—20	10—12	—

Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde.
Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Ihr wird mit Recht eine glänzende Zukunft als Strassenbaum prophezeit. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick.

Siehe *** Notiz**

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	2,25	**175**
	10—12	3,50	**280**
	12—14	4,50	**390**
	13—15	5,00	**450**
	14—15	5,50	**500**
	15—16	6,50	600
	16—18	8,00	725
	18—20	12—14	950
Prachtbäume mit schönen Kronen	19—20	15—18	1000
	25—26	20—25	—

* **Notiz.** Vorrätig 35 000 herrliche Stämme.

Baumpfähle siehe Preise und Stärken Seite 189.

Allee- und Strassenbäume.

Tilia Moltkei. Moltkelinde.
Diese Linde ist von sehr starkem Wuchs und prächtig belaubt. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10–12	3,50	**300**
12–14	4,50	**400**
13–15	5,50-6,50	**450**
16–18	8–9	700
18–20	10–12	900
20–22	12–14	1300
23–27	15–16	—
28–33	18–20	—

Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde.
Ihr starker, schöner Wuchs, sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	1,75	**150**
8–10	2,00	**160**
10–12	2,75	**225**
12–14	4,00	350
13–15	4,50	400
14–15	5,00	450

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
15–16	6,00-6,50	550
16–18	7–8	—
18–20	10–12	—

Tilia pubescens. Weichhaarige Linde.
Ein mittelgrosser amerikanischer Baum, der durch seine leicht grüne, **ausserordentlich grossblättrige** Belaubung als Strassen- und Parkbaum von ganz **besonders schöner und zierender Wirkung.**

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
13–15	5,50	500
16–18	9–10	—

Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde.
Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10–12	4,00	350
12–14	5,00	450
13–15	6,00	500
16–17	9–10	—
18–20	12–16	—
25–30	25–30	—

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde.

Echte holländische Linde.
Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt.

Siehe * **Notiz.**

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	2,25	**175**
10–12	3,50	**300**
12–14	4,50	**400**
13–15	5,00-5,50	**470**
14–15	5,50-6,00	**500**
15–16	7–8	600
16–18	8–9	750
17–18	9–10	800
18–20	12–15	1000

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
19–22	16–18	1200
23–26	20–25	—
stärkere je nach Schönheit	50—100	—

* Notiz.

Von stärkeren Linden, Tilia euchlora und Tilia vulgaris, von 13—20 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor etlichen Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade, und die Stammhöhe beträgt bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern. Die Preise sind sehr niedrig gestellt!

Pappel.

Populus alba Bolleana. Pyramidensilberpappel.
Streng pyramidaler Wuchs und intensiv weisse Blattunterseite machen diesen kräftig wachsenden Baum ganz besonders schätzenswert.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
8–10	2,00	—
10–12	3,00	—
13–15	4,00	—
16–20	5,00	—
20–27	7,50	—

Populus alba nivea. Echte Silberpappel.
Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	1,20	80
10–12	1,50	110
13–15	2,50	—

Populus Berolinensis. Berliner Lorbeerpappel.
Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	1,00	**70**
10–12	1,25	**90**
12–14	1,50	**120**
13–15	1,75	**150**
16–18	2,50	225
18–20	4,00	—

Populus canadensis. Kanadische Pappel.
Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell, und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	1,00	70
10–12	1,25	100
12–14	1,50	120
13–15	1,75	140
16–18	2,50	200
18–20	3,00	—

Populus candicans. Weissliche Balsampappel.
Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10–12	1,50	110
12–14	1,75	135
13–15	2,00	150
16–18	2,50	225
18–22	3,00	—

Populus Charkowiensis. Charkower Pappel.
Ein ausserordentlich starkwüchsiger Bastard mit breitpyramidaler Krone, der sich in Russland winterfester gezeigt hat als die Pyramidenpappel, von der er abstammen soll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	1,25	100
10–12	2,00	150
13–15	2,75	—

Populus Fremonti. Fremonts Pappel.
Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7–9	1,25	100



Die Rüster (Ulme) als Strassenbaum.

Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel (Italienische Pappel).
Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	1,25	90
	10—12	2,00	125
	12—14	2,50	—
Junge Stämme, von unten an bezweigt, 2,00—2,50 m hoch	—	2,00	150

Populus Petrowskyana. Petrowskoysche Pappel.
Der Berliner Lorbeerpappel ähnliche, prächtig dunkelgrün belaubte Pappel.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	1,30	100
	10—12	2,00	150
	13—15	2,50	—

Populus Rasumowskiana. Rasumowskys Pappel.
Eine lebhaftgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnet diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	1,30	100
	10—12	2,00	150
	13—15	2,50	—

Pflaume.

Prunus cerasifera fol. purp. Blutpflaume.
Dieser kleine, rundkronige Baum hat eine prächtig dunkelrote Belaubung, wie die Blutbuche. Er ist von schöner Wirkung sowohl als Strassenbaum wie im Park, wo er z. B. zur Erzielung prächtiger Kontraste mit hellaubigen, weiss- oder gelbbunten Bäumen dienen kann. Besonders schön ist die Blutpflaume auch im Frühjahr, wo sich der schneeweisse Blütenflor wirkungsvoll von dem hervorbrechenden, dunklen Laube abhebt.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	—	2,50	**200**

Platane.

Platanus orientalis. Morgenländische Platane.
Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt. Brauchbarster und schönster Strassenbaum für breite Strassen.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	10—12	3,50	**300**
	12—14	4,50	**400**
	13—15	5,00	**470**
	16—18	8—10	750
	18—20	12—15	1000
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	20—24	20—25	—

Rotdorn siehe Dorn.

Rüster. (Ulme.)

Ulmus campestris Louis Van Houtte. Goldgelbe Feldrüster.
Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün geflecktem Laube. Sehr wirkungsvoll!

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	10—12	3,00	250
	13—15	4,00	—

Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster.
Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	—	2,00	**160**
	—	2,50	**225**
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	—	4,00	**300**

Ulmus campestris umbraculifera gracilis. Zierliche Kugelrüster.
Durch die feinblättrige Belaubung macht diese, sich ebenso dicht kugelförmig wie die vorige bauende Form einen weit zierlicheren Eindruck und wird in manchen Fällen dieser vorzuziehen sein.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	—	2,00	175
	—	2,50	225
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	—	4,00	300

Ulmus hollandica (Pitteursi einiger Baumsch.). Holländische Rüster.
Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	10—12	2,00	**160**
	12—14	2,50	**225**
	13—15	3,00	**250**
	15—16	4,00	**350**
	16—18	5,50	500
	20—24	12—15	1200
	25—30	15—18	1500

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) siehe Seite 163.

Allee- und Strassenbäume. — Trauerbäume (Hängebäume).

Ulmus montana. Bergrüster.
Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	1.20	**85**
	10—12	1,75	**145**
	12—14	2,50	**200**
	13—15	2,75	**230**
	15—16	3,75	330
	16—18	5,00	460
	18—20	7—10	625
	20—24	12—15	1200
Prachtbäume	23—26	15—18	1500
Prachtbäume	27—34	18—30	—

Ulmus montana atropurpurea. Rotblättrige Bergrüster.
Die schöne dunkelrote Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,50	175
10—12	3,00	225
13—15	4,00	—
16—18	7—9	—

Ulmus montana Gaujardi. Gaujards Bergrüster.
Bildet schöne, lichtgrade Stämme und eine hübsch pyramidale Krone. Wächst rasch heran und ist als Strassenbaum zu empfehlen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7-9	2.00	175
10—12	2,50	225

Ulmus montana superba. Prächtige Bergrüster.
Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,25	200
10—12	3.00	250
12—14	3.50	300
13—15	4.00	350
16—18	6,00	—
18—20	7—10	—

Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster.
! Eine der wertvollsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Schön pyramidal sich bauende Kronen, prächtige, grossblättrige Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie als Alleebaum ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,25	**90**
10—12	1,75	**150**
12—14	2,50	**210**
13—15	2,75	**240**
15—16	3,75	340
16—18	5,00	475
18—20	7—10	650
20-24	12—15	1200
23—27	15—18	1500

Salzstrauch.

Halimodendron argenteum. Silbergrauer Salzstrauch.
Ein nur klein bleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüten ungemein wirkungsvoll . . . . . 7—10 | 2—3 | —

Halimodendron argenteum fl. purp. Silbergrauer Salzstrauch.
Mit dunkleren, rosapurpurnen Blüten, durch welche er sich von der Stammart vorteilhaft auszeichnet. . . . . 7—10 | 2,50-3,00 | 225

Tulpenbaum.

Liriodendron Tulipifera. Gemeiner Tulpenbaum.
Ein hoher, mit grossen, stumpflappigen Blättern schön belaubter Baum. Die im Juni—Juli erscheinenden, grünlichorangefarbenen, tulpenartig geformten Blüten wirken eigenartig und sehr zierend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3—5	300
13—15	6,00	—
15—16	7,50	—
16—18	10,00	—

Walnuss.

Juglans regia. Gewöhnliche Walnuss.
Die Walnuss gehört zu den beliebtesten und schönsten Bäumen. Durch ihr herrliches, saftig grünes Blattwerk, welches stets frei von Ungeziefer und Blattkrankheiten bleibt, sowie durch den schönen Kronenbau ist eine Allee von Walnussbäumen von ausserordentlicher Wirkung. Hierzu kommt der reiche Ertrag an Nüssen, welchen der Baum namentlich in späteren Jahren liefert.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	10—12	3—4	275
	13—15	5—6	400
Besondere Auswahl mit breiter Krone	—	8—15	—

Weiden.

Salix Helix pyramidalis. Pyramidenbachweide.
Ein stattlicher, hochwachsender und schön belaubter Baum. In jedem Boden gedeihend. 6—8 | 1,25 | 90

Trauerbäume
(Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

	1 Stück M.	10 St. M.
Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme	2,75—5,00	25—40
Acer dasyc. Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme	2,75—7,50	25—70

Trauerbäume (Hängebäume).

Trauerapfel.

	1 Stück M.	10 St. M.
Pirus Malus pendula „Elise Rathke". Trauerapfel „Elise Rathke". Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reich tragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar. Hoch- und Mittelstämme	2,50—4,00	20—35

Trauerbirke *siehe unter „Laubhölzer" Seite 83.*

Trauerbuche.

(Auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.)

	1 Stück M.	10 St. M.
Fagus sylvatica atropurpurea pendula. Trauerblutbuche. Dunkelpurpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form.		
Hochstämme, 3—4 jähr. Kronen	10—15	—
Besonders starke Hochstämme	30—50	—
Fagus sylvatica pendula. Gewöhnliche Trauerbuche. Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung.		
Von unten an bezweigte Hochstämme, 2,50—3,00 m hoch	6—10	—
„ „ „ „ „ 3,00—3,50 „ „	12—18	—
„ „ „ „ 3,50—4,50 „ „	20—30	—

Trauerdorn.

	1 Stück M.	10 St. M.
Crataegus monogyna pendula fl. roseo. Rosablühender Trauerweissdorn. Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hoch- und Mittelstämme	2—3	20—25

Trauereiche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Quercus pedunculata pend. Dauvessei. Dauvesses Trauereiche. Durch ihr starkes Wachstum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3,50—5,00	—
Quercus Toza pendula. Trauerpyrenäeneiche. Zierlich überhängende Krone und tief gelappte, graugrüne Belaubung sind die Kennzeichen dieser hübschen Form. Hochstämme	4,00—7,50	35—70

Trauieresche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	2,75—3,00	25—28
Gute Handelsware 100 St. M. 250. „ mit ausgesucht starken Kronen	3,50—5,00	30—40

Trauerkaragane.

	1 Stück M.	10 St. M.
Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Hoch- und Mittelstämme	2,00—2,50	18—22
Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	2,00—2,50	18—22

Trauerkirsche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; die dichte, feine Bezweigung und Belaubung macht einen sehr zierlichen Eindruck. Hoch- und Mittelstämme	2,50—3,00	20—25
Prunus Avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	2,50—3,00	20—25
Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergkirsche. Niedliches Bäumchen mit rundlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist. Hoch- und Mittelstämme	2,50—3,00	20—25

Trauerpappel.

	1 Stück M.	10 St. M.
Populus tremula pendula masc. Trauerzitterpappel. Krone hübsch schirmförmig hängend. Besonders schön macht sich diese Hängepappel auch im ersten Frühjahre, wenn sie mit ihren grossen Blütenkätzchen übersäet ist. Hochstämme	3,00—5,00	25—40

Trauerrüster.

	1 Stück M.	10 St. M.
Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als Ulmus mont. pend. Hochstämme	2,50—3,00	22—25
Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben, und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und ansprechend. Hochstämme	2,50—4,50	22—40
Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	2,75—4,00	25—35

Gute Handelsware 100 St. M. 250.



Trauerweide.

Trauerweide.

	1 Stück M.	10 St. M.
Salix alba vitellina pendula nova. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hochstämme . . . . **Gute Handelsware 100 St. M. 200.**	2,50—7,50	22—60
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung. Von unten an bezweigte Hochstämme	1,75—3,50	15—25
Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme	2,50—4,00	22—35
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Von unten an bezweigte Hochstämme . . . . **Gute Handelsware 100 St. M. 140.**	2,00—3,00	18—20
Salix purp. Scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden. Hochstämme	2,25—3,00	20—25
Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung. Hochstämme	2,50—3,00	20—25

Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen

(Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von :: Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen ::

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Acer campestre. **Feldahorn**	1,50–2,00	3,00	22
Acer dasycarpum. **Silberahorn** 2× verpfl.	1,75–2,25	2,50	20
	2.25–2,75	3,00	25
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50–2,00	3,00	22
	1,75–2,25	4,00	33
	2,00–3,00	4,50	40
Acer Negundo californicum. **Starkwüchsiger Eschenahorn** 2× verpfl.	1.50–2,00	1,50	10
	2,00–2,50	2,50	20
	2,50–3,00	3,50	30
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,50–2,00	3,00	20
	2,00–2,50	4,00	33
	2,50–3,00	5,00	40
Acer platanoides. **Spitzahorn**	1,50–2,00	3,00	22
	2,00–3,00	4,50	40
	3,00–3,50	6,00	50
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Veredlungen	1,50–2,00	6,50	55
	2,00–2,25	7,50	65
Acer Pseudoplatanus. **Bergahorn**	1,50–2,00	2,50	20
	2,00–2,50	3,50	28
	2,50–3,00	4,00	35
	3,00–3,50	6.00	50
Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**	1,00–1,50	3.00	23
	1,50–1,75	3.50	28
	2,00–2,50	5,50	45
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**	1,75–2,25	6,00	50
	2,25–2,75	7,00	60
Alnus glutinosa. **Schwarzerle**	1,50–2,00	2,50	20
	2,00–2,50	3,00	25
2× verpfl.	1,25–1,50	1,50	12
	1,50–2,00	2.50	20
Alnus incana. **Weisserle**	1,75–2,00	2,50	20
	2.00–2,50	3,00	25
Betula verrucosa. **Birke** 2× verpfl.	1,25–1,50	1,50	12
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25–1,50	3,00	20
	1,50–2,00	4,00	30
	2,50–3,00	5,00	40
Caragana arborescens. **Karagane**	1,50–1,75	3,00	25
Castanea vesca. **Echte Kastanie**	1,25–1,50	6,00	50
	1,50–2,00	8,00	70
	2,00–2,50	10,00	90
Celtis occidentalis. **Zürgelbaum**	1,40–1,75	5,00	40
Cladrastis lutea. **Echtes Gelbholz**	2,00–2,50	10,00	90
	2,50–3,00	12,00	100
Cornus mascula. **Kornelkirsche**	1,25–1,50	7,50	60
	1,50–2,00	9,00	80
Corylus Colurna. **Baumhasel**	1,60–2,00	5,00	40
	2,00–2,50	6,00	50
Crataegus monog. fl. kermesino pl. **Dunkelrot gefüllter Dorn.** Veredl.	1,25–1,50	3,50	30
	1,50–2,00	4,50	35
Evonymus europaea. **Spindelbaum**	1,50–1,75	5,00	40
Fagus sylvatica. **Rotbuche**	1,00–1,25	6,00	50
	1,50–1,75	7,00	60
	1,75–2,00	9,00	—
	2,00–2,50	25,00	—
Fraxinus americana. **Weissesche** 2× verpfl.	1,50–2,00	2,00	15
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25–1,50	4.50	35
	1,50–2,00	6,00	45
	2,00–2,50	7,00	50
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche** 2× verpfl.	1,25–1,50	1,00	7,50
	1,50–1,75	1,25	10
	1,75–2,25	1,50	12
	2,25–2,50	3,00	20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25–1,50	2,50	20
	1,75–2,25	3,50	30
	2,00–2,75	4,00	35
Ginkgo biloba. **Ginkgo**	1,50–2,00	10,00	70
	2,00–2,50	15,00	100
	2,50–3,00	20,00	150

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Gymnocladus canadensis. **Geweihbaum**	1,50—1,75	6,00	50
	1,75—2,00	8,00	70
	2,00—2,50	12,00	100
	2,50—3,00	14,00	120
Juglans nigra. **Schwarze Walnuss**	1,50—2,00	7,00	60
	2,00—2,50	9,00	80
Juglans regia. **Walnuss**	1,50—2,25	7,50	60
Juglans regia fertilis. **Strauchwalnuss**	1,50—1,75	6,00	50
	1,75—2,00	9,00	75
Laburnum vulgare. **Goldregen**	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—2,25	4,50	40
Larix. **Lärche**	1,50—2,00	5,00	40
	2,00—2,50	7,00	60
Liriodendron Tulipifera. **Tulpenbaum**	1,50—2,00	8,00	70
Pirus. **Aepfel,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Pirus. **Birnen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. **Kirschen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. **Pflaumen,** veredelte — schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**	1,50—2,00	6,00	50
	2,00—2,50	9,00	75
Populus alba nivea. **Silberpappel**	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	6,00	50
Populus angulata. **Karolinische Pappel**	2,00—2,50	4,00	30
Populus balsamifera. **Balsampappel**	1,75—2,50	4,00	30
Populus canadensis. **Kanadische Pappel**	1,00—1,50	1,50	12
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	5,00	45
Populus Berolinensis. **Berliner Lorbeerpappel**	1,50—2,00	3,00	25
	2,25—3,00	4,50	40
Populus candicans. **Weissliche Balsampappel**	1,50—2,00	3,50	30
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Charkowiensis. **Charkower Pappel**	1,30—1,50	2,00	15
	2,00—2,50	4,00	35
	2,50—3,00	6,00	50
Populus Eugenei	1,30—1,50	2,00	12
Populus Fremonti. **Fremonts Pappel**	1,30—1,50	2,00	15
	2,00—2,50	7,00	60
Populus nigra fastigiata. **Pyramidenpappel**	1,50—2,00	4,00	30
	2,00—2,50	6,50	55
	2,50—3,00	7,50	60
Populus suaveolens. **Wohlriechende Pappel**	1,50—2,00	3,50	28
Populus trichocarpa	2,00—2,50	7,00	60
Prunus cerasifera fol. purpureis. **Blutpflaume.** Veredlungen	1,50—1,75	8,00	70
	1,75—2,00	10,00	90
Prunus Padus. **Gemeine Traubenkirsche**	1,75—2,00	5,00	40
	2,00—2,50	7,00	60
Prunus serotina. **Traubenkirsche**	1,50—2,00	4,50	40
	2,00—2,50	5,50	50
Prunus virginiana. **Virginische Traubenkirsche**	1,25—1,50	5,00	40
	1,50—2,00	6,00	50
Quercus palustris. **Sumpfeiche**	1,25—1,60	9,00	80
	1,50—2,00	10,00	90
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche** 2× verpfl.	1,50—1,80	1,50	12
	1,80—2,25	2,50	20
Aus weitem Stand mehrmals verpfl.	1,25—1,50	2,50	22
	1,60—1,80	3,50	28
	2,00—2,50	5,00	45
	2,50—3,00	7,50	60
Quercus rubra. **Amerikanische Roteiche**	1,25—1,75	6,50	60
	1,75—2,25	10,00	90
Robinia Pseudacacia Bessoniana. **Bessons Akazie.** Veredlungen	1,50—2,00	4,00	30
	2,00—2,50	5,00	40
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie**	1,50—2,00	3,00	25
	2,00—2,50	4,00	35
Salix alba argentea. **Silberweide**	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—2,00	3,50	30
	2,00—2,25	6,00	45
Salix alba vit. pendula nova. **Trauerdotterweide**	1,50—2,00	4,00	30
	2,00—2,50	6,00	50
Salix blanda. **Breitblättrige Trauerweide**	1,75—2,25	2,50	20
	2,00—2,50	5,00	40
Salix elegantissima. **Zierliche Trauerweide**	1,75—2,25	2,50	20
	2,00—2,50	3,50	30
	2,50—3,00	5,50	45
Salix Helix pyramidalis. **Pyramidenweide**	1,75—2,25	3,50	30
	2,25—2,75	4,50	40
Sophora japonica	2,25—2,75	5,00	40

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern). — Schlingsträucher.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche**	1,25—1,50	3,00	25
	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	5,00	40
	2,50—3,00	6,50	55
Sorbus hybrida. Veredlungen	1,25—1,50	4,00	30
	1,50—2,00	6,00	50
	2,00—2,50	7,00	60
Tilia alba. **Hängezweigige Silberlinde.** Veredlungen	1,25—1,50	6,00	50
	1,50—2,00	8,00	70
	2,00—2,50	10,00	90
Tilia americana	1,60—2,00	7,00	60
Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Veredlungen	1,25—1,50	6,00	50
	1,50—2,00	7,50	65
	2,00—2,50	10,00	85
Tilia Moltkei. **Moltkelinde.** Veredlungen	2,00—2,50	10,00	90
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**	1,25—1,50	5,00	40
	1,50—2,00	8,00	60
	2,00—2,50	9,00	80
Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Veredlungen	1,25—1,50	8,00	70
	1,50—2,00	12,00	110
	2,00—2,50	15,00	130
Tilia vulgaris. **Zwischenlinde**	1,50—2,00	7,50	65
	2,00—2,50	10,00	85
Ulmus. **Rüster, Ulme**	1,50—2,00	4,00	35
	2,00—2,50	6,00	50
	2,50—3,00	7,00	60
Ulmus montana superba. **Prächtige Bergrüster.** Veredlungen	1,75—2,00	5,50	45
	2,00—2,50	7,00	60
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Veredlungen	1,50—2,00	5,00	40
	2,00—2,50	6,50	55
	2,50—3,00	7,50	65

Schlingsträucher

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer".

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 7.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 9.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten	„ „	M. 15.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 22.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten	„ „	M. 45.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** arguta. Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	0,75—1,00	5—8	—
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,80—1.25	7,50—10	65—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,80—1,25	7,50—10	65—90
2	**Ampelopsis** quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. 1¾—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,50	55
	Kräftige Handelsware	—	5,50	**45**
4	„ Veitchi. Pflanzen in Töpfen	0,80—1,50	7,50—12	—
1	**Aristolochia** Sipho. Pfeifenwinde. Sehr kräftige Pflanzen 1½—2 m lang	1,50—3,00	12—25	—
5	**Celastrus** orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,60—1,00	4—8	—
1	„ scandens. Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	**Clematis** Vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	50
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	50
	„ Grossblumige, in besten Sorten	1,50—1,75	14,00	125
	Glycine siehe Wistaria.			
	Hedera. Efeu, kleinblättriger, grüner. In Töpfen resp. mit Ballen	0,90—1,50	8—12	70
	„ Die bekannte, schöne, grossblättrige Form. Kräftige Pflanzen mit Ballen ca. 2 m hoch	3,50—4,50	33—40	320
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. *(Siehe auch unter „Laubhölzer")*	0,90—1,75	8—14	70—120
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75—1,25	6—10	—
3	**Polygonum** Baldschuanicum. Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden *(siehe Abbildung unter Laubhölzer Seite 110)*	2,00—3,00	15—25	—
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,70—1,25	6—10	50—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis *odoratissima, wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer"*	1,00—1,50	9—13	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	1,00—2,00	9—18	**80**
	Besonders starke Pflanzen	2,50—3,50	20—30	150
	Starke Pflanzen im Topf	4,00—6,00	30—50	—

☛ *Notiz:* **Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.** ☚



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,50—0,70	6,00	50
Abies brachyphylla, **Kurzblättr. Weisstanne**	0,40—0,70	8,00	60
	0,70—0,90	12,00	100
	0,90—1,20	15,00	120
Abies Nordmanniana, **Nordmannstanne**	1,25—1,50	40,00	350
	1,50—2,00	60,00	500
	2,00—3,00	90,00	—
Abies sibirica, **Sibirische Weisstanne**	0,80—1,20	10,00	80
Abies subalpina, **Westamerik. Balsamtanne**	0,50—0,70	10,00	90
	0,70—1,00	15,00	120
Abies Veitchi, **Veitch's Edeltanne**	0,80—1,20	50,00	400
Buxus arborescens, **Buchsbaum**	0,40—0,60	6,00	50
	0,60—1,00	12,00	100
Chamaecyparis Laws., **Zypresse**	0,80—1,20	10,00	80
Chamaecyparis pisifera, **Erbsenfrüchtige Zypresse**	0,50—0,70	9,00	80
Juniperus, **Wacholder**	0,70—1,00	10,00	90
Larix, **Lärchen**	1,25—1,50	7,00	60
	1,50—1,80	8,00	70
	1,80—2,00	9,00	80
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte**	0,40—0,50	4,00	25
	0,50—0,80	6,00	50
Picea excelsa, **Rottanne**	0,60—0,70	3,00	25
	0,70—0,90	4,50	35
	1,00—1,20	6,50	55
	1,20—1,50	8,00	75
Picea pungens	0,30—0,50	3,50	30
	1,00—1,20	8,00	70
	1,20—1,50	10,00	90
Picea pungens argentea, **Silber-Blautanne**	1,50—1,75	50,00	400
Pinus Laricio austriaca, **Oesterreich. Schwarzkiefer**	0,40—0,70	5,00	40
Pinus montana, **Knieholzkiefer**	0,40—0,70	14,00	120
Pinus Strobus, **Weymouthskiefer**	0,30—0,40	3,00	20
	0,50—1,00	5,00	40
	1,00—1,50	18,00	150
	1,50—2,00	25,00	200
Pseudotsuga Douglasi, **Douglastanne**	0,40—0,70	4,00	30
Taxus baccata, **Eibe**	0,40—0,60	6,00	50
Thuya, **Lebensbaum**	0,75—1,50	9,00	70
Tsuga canadensis, **Hemlockstanne**	1,50—1,75	20,00	180
	1,75—2,00	25,00	225

1000 Koniferen mit Ballen, aus nebenstehenden Sorten gewählt, 0,30—1,50 m hoch . . . . M. 400.

Taxus als Unterholz.

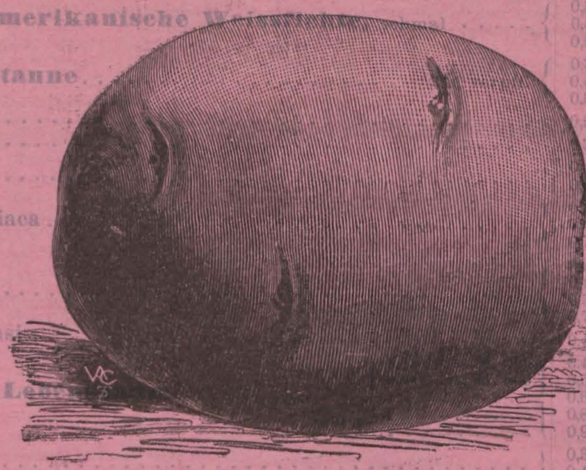
Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen empfehle ich **Taxusbüsche**, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend. ca. 0,40—0,90 m h., 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900.

b) mehrmals verpflanzt, ohne Ballen, vorzüglich bewurzelt.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,40—0,60	3,00	25	—
Juniperus, **Wacholder**	0,40—0,60	1,50	10	80
	0,60—0,75	1,75	12	100

L. Späth, Baumschule, Baumschulenweg bei Berlin. — 1908/9.

Pflanzkartoffeln.



Früheste Kartoffeln.

Sorte	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Blassrote Delikatess. Länglich rund, gelb mit gelbweissem Fleisch, sehr früh und ertragreich	0,30	1,00	6
Early Rose, echte. Frühe amerikanische Kartoffel, ausserordentlich ertragreich	0,30	1,00	6
Frühe, Blaue (Richter). Bekannte frühe Sorte, Anbau sehr lohnend	0,30	1,00	6
Juli (Paulsens). Ertragreiche frühe Speise- und Salatkartoffel	0,40	1,50	9
Juni (Neu). Allerfrüheste Kartoffel, sehr wohlschmeckend und ertragreich	0,50	2,00	12
Kaiserkrone. Ertragreichste Frühkartoffel, ist sehr wohlschmeckend und kocht sehr früh mehlig	0,40	1,50	9
Lange weisse Sechswochen. Die echte verbesserte, gelbfleischige Nierenkartoffel (Kidney), bekannte früheste und vorzüglichste Treibsorte	0,40	1,50	9
Perle von Erfurt (Neu). Hochfeine, ertragreiche, sehr frühe, wohlschmeckende Nierenkartoffel	0,50	2,00	12

Mittelfrühe und späte Kartoffeln.

Sorte	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Bruce (Engl. Züchtung). Verbesserte Magnum bonum, unterscheidet sich von dieser Sorte durch kräftigeren Wuchs und höhere Erträge ohne jede Krankheitsspur	0,40	1,50	9
Dabersche. Sehr gute, rote, reich tragende Winterkartoffel	0,30	1,00	6
Juwel (Richter). Sehr ertragreich und unempfindlich gegen Krankheiten	0,40	1,50	9
Professor Wohltmann (Cimbal), wertvollste bekannte Sorte, die höchste Erträge liefert, Schale rot	0,40	1,50	9
Up to date (Findlay). Grosse, flachäugige Speisekartoffel von ovaler Form, trotz der enormen Grösse sehr wohlschmeckend	0,40	1,50	9

Salat-Kartoffeln.

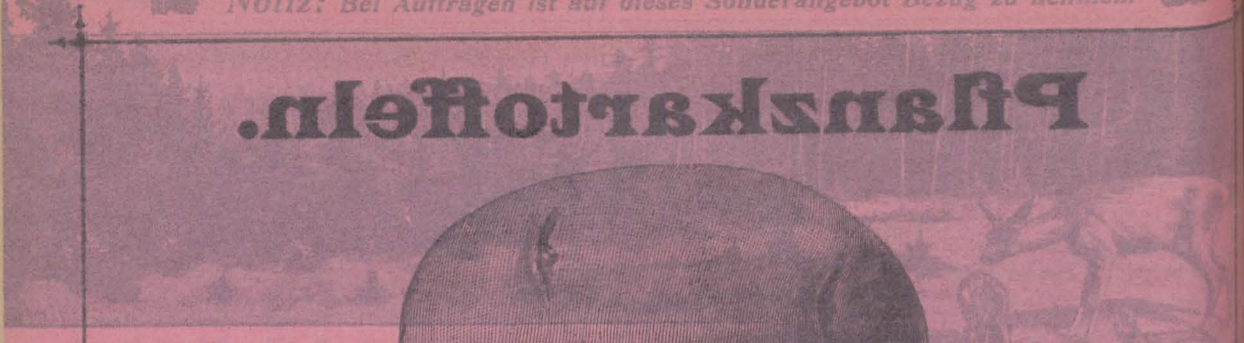
Sorte	1 kg M.	5 kg M.	50 kg M.
Casseler Salathörnchen. Weiss mit blassgelbem Fleisch, Knolle lang, etwas gekrümmt, glattschalig mit flachen Augen	0,50	2,50	12
Juli (Paulsens). Sehr ertragreiche und früheste Salatkartoffel	0,40	1,50	9

Sortiment von 12 Sorten meiner Wahl à 1 kg zu Versuchszwecken M. 3,00.

Kleiner gelber Hühnermais, verbesserter. Cinquantino.

Dieser Mais wird hier noch alljährlich reif, obgleich derselbe erst Mitte Mai in die Erde kommt, und liefert gute Erträge in Körnern.

1 kg 1,00 M. 5 kg 3,50 M. 50 kg 25 M.



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen

Diese gesunden und vorzüglich [illegible] als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten [illegible] äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies balsamea, Balsamtanne	0,70	6,00	50
Abies brachyphylla, Kurzblättr. Weisstanne			
Abies Nordmanniana, Nordmannstanne			
Abies sibirica, Sibirische Weisstanne			
Abies subalpina, Westamerikan. Edeltanne			
Abies Veitchi, Veitch's Edeltanne			
Buxus arborescens, Buchsbaum			
Chamaecyparis Laws., Zypresse			
Chamaecyparis pisifera, Erbsenfrüchtige Zypresse			
Juniperus, Wacholder			
Larix, Lärchen			
Picea alba, Nordamerikanische Weissfichte			
Picea excelsa, Rottanne			
Picea pungens			
Picea pungens argentea, Silber-Blautanne			
Pinus Laricio austriaca, Oesterreich. Schwarzkiefer			
Pinus montana, Knieholzkiefer			
Pinus Strobus, Weymouthskiefer			
Pseudotsuga Douglasi, Douglastanne			
Taxus baccata, Eibe			
Thuya, Lebensbaum			
Tsuga canadensis, Hemlockstanne			

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen empfehle ich Taxusbüsche, gut von unten auf bezweigt, [illegible]

b) mehrmals verpflanzt, ohne Ballen, vorzüglich bewurzelt.

	Höhe	10 St.	100 St.	1000 St.
Abies balsamea, Balsamtanne				
Juniperus, Wacholder				

Koniferen und Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix, **Lärche**		0,40–0,70	1,50	10	80
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte,** schmal		0,30–0,40	0,75	4	30
		0,40–0,50	1,00	5	40
		0,50–0,70	1,50	7,50	65
Picea excelsa, **Rottanne**	2× verpfl.	0,30–0,40	0,50	3,00	25
		0,40–0,50	0,75	3,50	30
		0,50–0,60	1,00	7,50	—
Picea obovata		0,30–0,40	1,00	6	45
Picea pungens		0,30–0,40	1,50	10	75
Pinus Laricio		0,40–0,60	1,30	10	—
		0,60–0,70	1,25	10	90
„ „ austriaca		0,30–0,40	1,50	9	80
		0,40–0,60	1,75	12	100
		0,70–0,90	2,00	15	125
Pinus Strobus		0,25–0,35	1,00	7	60
		0,40–0,50	2,00	16	150
		0,50–0,70	3,00	25	200
		0,70–0,90	3,50	30	—
Pseudotsuga Douglasi		0,40–0,70	2,50	20	—
Thuya occidentalis, **Lebensbaum**	10000 St. M. 525	0,40–0,50	1,00	8,50	60
	10000 St. M. 800	0,50–0,60	1,50	10	85
		0,65–0,75	1,75	15	120
		0,80–0,90	2,00	17	135
		0,90–1,00	2,50	23	200
Tsuga canadensis		0,30–0,40	1,50	10	—
		0,40–0,50	2,00	15	—



Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

Interessenten, welche sich über die Anlage von Vogelschutzgehölzen unterrichten wollen, empfehle ich das Buch: „M. Hiesemann, Lösung der Vogelschutzfrage nach Frhrn. v. Berlepsch." Verlag Franz Wagner, Leipzig, Königstrasse 9. Preis M. 1.—.

		Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aesculus Hippocastanum, **Gemeine Rosskastanie**		1,00–1,50	3,00	23	—
		1,50–1,75	3,50	28	—
		2,00–2,50	5,50	45	—
Berberis Aquifolium	2jähr., verpfl. 10000 St. M. 200	—	—	3,00	25
	3jähr., „ 10000 St. M. 300	—	—	4,00	35
	4jähr., „ 10000 St. M. 400	—	—	5,00	45
Berberis vulgaris, **Gemeine Berberitze,**	3jähr., „ 10000 St. M. 200	—	—	3,00	25
	4jähr., „ 10000 St. M. 250	—	—	4,00	30
	5jähr., „	—	—	5,00	45
Buxus, **Buxbaum-Büsche**	kräftige, breite Büsche	0,25–0,30	2,75	25	200
		0,30–0,35	3,75	35	300
		0,40–0,50	10,00	90	—
		0,50–0,70	12,00	100	—
Carpinus Betulus, **Weissbuche (Hainbuche)**	verpfl. 10000 St. M. 300	0,30–0,50	—	4,00	35
	„ 10000 St. M. 475	0,40–0,60	—	6,00	50
	„ 10000 St. M. 650	0,60–0,80	—	8,00	70
	verpfl.	0,90–1,20	—	11,00	90
	Kräftige, recht buschige, breite Pflanzen, besonders ausgewählt	0,75–1,00	—	25,00	200
Corylus Avellana, **Haselnuss**	2jähr.	—	—	3,50	30
	3jähr., verpfl.	—	—	6,00	—
	4jähr., „	—	—	8,00	70
	5jähr., „	—	—	10,00	90
Crataegus monogyna, **Weissdorn**	II. Wahl	—	2,25	22	200
	I. „	—	3,50	30	250
	besondere „	—	4,50	40	—
„ coccinea, **Scharlachfrüchtiger Weissdorn** / „ sanguinea, **Blutroter Weissdorn**		1,00–1,30	3,50	30	—
Fagus sylvatica, **Rotbuche,** sehr geeignete, **buschige** Pflanzen		0,75–1,00	3,50	30	250
		1,00–1,50	5,50	50	450
Ligustrum vulgare, **Liguster**		0,60–0,80	—	6,00	55
	Kräftige Büsche	0,80–1,00	3,00	28	250
Lonicera, **Heckenkirsche**	Stecklinge, 2jähr.	—	—	7,00	60
	Kräftige Büsche	1,00–1,25	3,00	25	240

Laubgehölze für Wildremisen usw. — Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Lycium, **Bocksdorn** in verschiedenen Sorten	0,80—1,00	2,50	18	160
Pirus, Aepfel. Bildet strauchartig gezogen bald dichtes Gebüsch. Vielem Wild Schutz und allen Aesung liefernd wie keine andere Pflanze und dabei unempfindlich gegen Verbiss. Besond. ausgewählte, kräftige, mehrjähr. Pflanzen	1,00—2,00	4,00	30	275
Verpflanzte Wildlinge	0,75—1,00	—	3,50	30
Polygonum sachalinense starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	2,50	20	100
Prunus cerasifera, **Kirschpflaume**, rasch wachsend und dichten Schutz gebend, mehrjährige, sehr kräftige Büsche . . . verpflanzt	0,30—0,60	1,00	7,00	60
	0,75—1,20	1,25	9,00	80
	1,20—1,50	1,50	12,00	100
	1,50—1,75	2,00	15,00	120
Prunus Mahaleb, **Weichsel** . . . verpflanzte	0,35—0,40	—	2,00	15
	0,40—0,60	—	3,00	20
	0,60—0,80	—	4,00	35
	0,80—1,00	—	6,00	55
Prunus pumila, **Zwergkirsche**, niedrig bleibend, fast kriechend, stets reich mit Früchten besetzt	0,70—0,90	—	10,00	80
	0,90—1,20	—	12,00	—
Quercus pedunculata, **Sommer- oder Stieleiche** . . . buschig	1,25—1,50	2,50	22	200
	1,60—1,80	3,50	28	250
	2,00—2,50	5,00	45	425
Ribes alpinum, **Alpenjohannisbeere**	0,30—0,50	6,00	40—60	—
Ribes aureum, **Goldtraube**	0,30—0,50	—	3,50	28
	0,50—0,70	—	5,50	50
Ribes nigrum, **Schwarze Johannisbeere**	0,50—0,70	2,00	16	140
Robinia Pseudacacia, **Akazie** . . . 1jährig, III. Wahl 10000 St. M. 75	0,30—0,45	—	1,25	8
1jährig, II. Wahl 10000 St. M. 90	0,45—0,60	—	1,50	10
1jährig, I. Wahl 10000 St. M. 130	0,60—1,00	—	2,00	15
2jährig verpflanzt 10000 St. M. 120	0,40—0,60	—	1,75	13
2jährig verpflanzt 10000 St. M. 170	0,60—1,00	—	2,25	18
2jährig verpflanzt 10000 St. M. 230	1,00—1,50	—	3,00	25
Rosa rugosa. **Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose.** 1jähr. Säml.	—	—	3,00	20
2jähr. Säml. verpfl.	—	—	4,50	35
3jähr. Säml. verpfl.	—	—	5,50	50
Sambucus, **Holunder** . . . 2jähr. St.	—	0,80	6,00	50
Büsche	0,75—1,10	3,00	25	200
Sauerkirschensämlinge	0,50—0,80	—	3,50	30
	0,80—1,20	—	5,00	40
	1,20—1,75	—	9,00	80
Sorbus aucuparia, **Gemeine Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	3,00	25	—
	1,50—2,00	4,00	35	—
	2,00—2,50	5,00	40	—
Ulmen, **Rüstern** . . . kräftige Büsche	1,50—2,00	4,00	35,00	320
	2,00—2,50	6,00	50,00	450
	2,50—3,00	7,00	60,00	550
Viburnum Opulus, **Wilder Schneeball**	0,90—1,20	—	10,00	90
Wilde Rosen . . . 1jährig	—	—	1,50	12
2 u. 3jährige Büsche	0,50—0,75	1,50	10	80

Gehölze zu Hecken und Lauben

Schutzhecken. Zum Schutze gegen Stürme empfehle zur Herstellung fertiger, hoher Schutzhecken besonders ausgewählte, von unten auf reich bezweigte Bäume (Pflanzweite 1—$1^1/_2$ m).

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Akazien, 2—$2^1/_2$ m hoch	7,50	50	450
Linden, 2—$2^1/_2$ m hoch	13,00	100	900
„ $2^1/_2$—3 m hoch	18,00	150	1400
Pappeln, 3—4 m hoch	10,00	75	700
Rotdorn, 2—$2^1/_2$ m hoch	10,00	75	700
Rüstern, 3—$3^1/_2$ m hoch	10,00	75	700

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Berberis Aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.	2	—	1,50	10,00	80
	3	—	1,75	14,00	120
verpflanzt	2	—	3,00	25,00	200
„	3	—	4,00	35,00	300
„	4	—	5,00	45,00	400
Kräftige Sträucher	—	—	28-60	220—400	—
Berberis vulgaris, Gemeine Berberitze. verpflanzt	3	—	3,00	25,00	200
„	4	—	4,00	30,00	250
„	5	—	5,00	35,00	300
Berberis vulgaris atropurpurea, Purpurblättr. Berberitze. verpflanzt	2		3,50	28,00	—
„	3	—	5,50	45,00	—
„	4	—	7,50	65,00	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Buxus, Baumartiger Buchsbaum. *Siehe auch Buxus unter Gehölzsortiment Seite 84—85.*					
Junge, reich bewurzelte Pflanzen, ca 0.20 m breit	—	0,25—0,30	25,00	200.00	—
" " " " ca. 0.20 m "	—	0.30—0,35	35,00	300,00	—
Kräftige, 0,30—0.40 m breite Büsche mit Ballen	—	0,40—0,50	90,00	—	—
" 0,40—0,50 m breite Büsche mit Ballen	—	0.50—0.70	100,00	—	—
" 0,40—0,60 m breite Büsche mit Ballen	—	0,80—1,00	225,00	—	—
Buxus sempervir. suffruticosa, Buchsbaum, zu niedrigen Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0,50: 10 m M. 4,50; 100 m M. 42.**					
Carpinus Betulus, Weissbuche (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht.	buschig, verpfl. 3	0,40—0,60	6,00	50.00	475
Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen.	4	0,60—0,80	8.00	70,00	650
Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 4 Pflanzen für das laufende Meter.	5	0,90—1,20	11,00	90,00	—
	mehrmals verpflanzt	0,75—1,00	25.00	200,00	—
		1,00—1,25	30,00	250,00	—
		1,25—1,40	45.00	400.00	—
		1,40—1,60	60,00	550,00	—
		1,60—1,80	80,00	750,00	—
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,50	12,00	100
II. " " 13—20 " " " "	—	—	2.25	22,00	200
I. " " 21—30 " " " "	—	—	3,50	30,00	250
Crataegus monog. fl. kerm. pl., Rotdorn. Starke Büsche. Gefüllt blühend.	—	0,80—1,00	22.00	—	—
	—	1,00—1,25	25.00	—	—
	—	1,50—1,75	35.00	325.00	—
	—	1,75—2,00	55.00	500,00	—
Cydonia japonica, Japan. Quitte. Bildet eine prächtige mittelhohe Hecke, ausserordentlich zierend durch die leuchtend granatrote Färbung ihrer zahlreich erscheinenden Blüten — verpfl.	2	—	3.50	30,00	—
"	3	—	4,50	35.00	300
"	4	—	6,00	45,00	—
Gleditschia triacanthos. Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken	2	0.30—0,60	2,50	20	—
verpfl.	3	0,50—0,75	4.50	—	—
"	5	1,20—1,50	7,50	—	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2.50	22	200
" " I. Wahl	—	—	4.00	35	325
" " Extra Auswahl	—	—	6.00	55	500
Sehr starke Büsche . . .	—	0,80—1,00	30,00	250	—
Mahonie, siehe Berberis Aquifolium.					
Picea alba. Nordamerikanische Weissfichte. Mehrmals verpflanzt, vorzüglich bewurzelt, ohne Ballen . . .	—	0,30—0,40	4.00	30	—
	—	0,40—0,50	5,00	40	—
	—	0.50—0,70	7,50	65	—
Buschigere Pflanzen mit Ballen . . .	—	0.40—0,50	30.00	—	—
	—	0,50—0,80	55,00	—	—
Picea excelsa, Rottanne 2× verpflanzt. . . .	—	0,30—0,40	3,00	25	—
	—	0 40—0,50	3.50	30	—
	—	0,50—0,60	7,50	—	—
Mehrmals verpflanzt, sehr gut bewurzelt aus weitem Stand, ohne Ballen	—	0,40—0.60	10,00	90	—
	—	0,60—0,90	25,00	225	—
Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen		0,70—0,90	35,00	325	—
	—	1,00—1,20	55,00	500	—
		1,20—1,50	75,00	700	—
Prunus cerasifera, Mirobalane, Kirschpflaume. Rasch wachsend, schöne, dichte Hecken bildend. Mehrjährige, sehr kräftige Büsche, verpflanzt . . .	—	0,75—1,20	9,00	80	—
	—	1,20—1,50	12.00	100	—
	—	1,50—1,75	15,00	120	—
Prunus Mahaleb, Weichsel, vorzügl. Heckenpflanze, verpflanzt	—	0,60—0,80	4,00	35	325
	—	0,80—1,00	6,00	55	500
Quercus pedunculata. Sommereiche, Stieleiche. Es ist immer noch wenig bekannt, wie vorzüglich sich die gewöhnliche Eiche zur Herstellung von niedrigen Einfassungen und Hecken eignet. Durch Verwendung besonders ausgesuchter Pflanzen und regelmässigen Schnitt erzielt man Hecken, die von grosser Wirkung sind und an Schönheit viele andere weit übertreffen.					
Junge Pflanzen, für niedrige Einfassungen in Rosarien etc.	—	—	1,50	11	100
Mehrjährige, buschige, von unten auf verästelte, reich bewurzelte, verpflanzte Eichen, besonders für Heckenpflanzung ausgewählt. Je nach Wunsch	—	0,60—1,00	30,00	280	2500
Robinia Pseudacacia, Akazie. Die Akazie eignet sich vorzügl. zur Heckenbildung u. Bepflanzung sandiger unfruchtbarer Böden. **Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für die Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.** III. Wahl	1	0,30—0,45	1,25	8	75
II. "	1	0.45—0,60	1,50	10	90
I. "	1	0,60—1,00	2,00	15	130
2jährig verpflanzt	—	0,40—0,60	1,75	13	120
	—	0,60—1,00	2,25	18	170
	—	1,00—1,50	3,00	25	230
Junge, kräftige Büsche . . .	—	1,40—1,60	35,00	325	—
Rosa rubiginosa (Sweet Briar). **Schottische Zaunrose.** Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet . . .	1	—	2,50	10	175
	2	—	4,00	30	250
Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Wirkt als Einfassung sehr zierend. 1 jähr. Sämlinge . . .	—	—	3.00	20	—
2 " " verpfl.	—	—	4,50	35	—
3 " "	—	—	5,50	50	—
Syringa vulgaris, gewöhnl. Flieder. Buschige Sträucher	—	1,00—1.20	40,00	350	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen . . . 0,20—0.25 m breit	—	0,40—0,50	70,00	—	—
ca. 0.30 m breit	—	0,40—0,50	85,00	—	—
0,40—0.50 m breit	—	0,50—0,60	120.00	—	—

Thuya occidentalis, Lebensbaum.

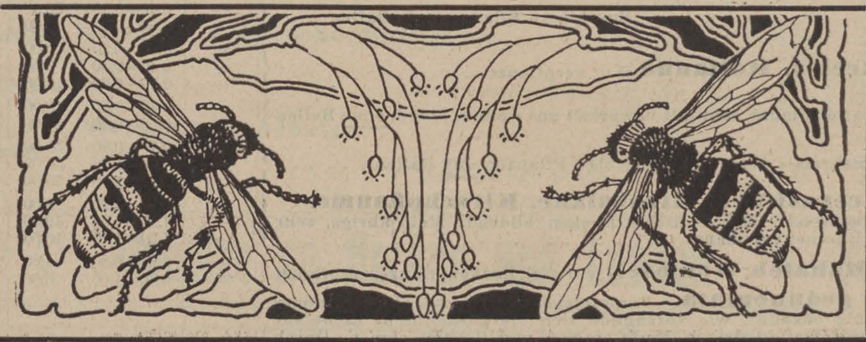
Diese Thuya occ. Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung.
Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand, verpfl.		2,50	17	135
0,30—0,40 m hoch, „ „ „ „		2,80	20	180
0,45—0,55 m hoch, „ „ „ „		3,25	25	225
0,40—0,50 m hoch, aus weitem Stand, ca. 0,15—0,25 m breit	3 mal verpflanzt	8,50	60	525
0,50—0,60 m hoch, „ „ „ „ 0,15—0,25 „ „	3 mal verpflanzt	10,00	85	800
0,65—0,75 m hoch, „ „ „ „ 0,15—0,25 „ „	3 mal verpflanzt	15,00	120	—
0,80—0,90 m hoch, „ „ „ „ 0,20—0,30 „ „	3 mal verpflanzt	17,00	135	—
0,90—1,00 m hoch, „ „ „ „ 0,25—0,30 „ „	3 mal verpflanzt	25,00	200	—

Ganz besonders zur Anlage von Hecken geeignet.

		Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen		0,30—0,50	35	325	—
		0,50—0,70	55	525	—
		0,70—0,90	80	750	—
		1,00—1,20	100	950	—
		1,20—1,50	180	1700	—
Tilia, Laubenlinden. Zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich		1,25—1,50	50	450	—
		1,50—1,80	60	550	—
		1,80—2,00	75	700	—
Ulmus, Rüster. Besonders für sandigen, mageren Boden geeignet.	2 jähr.	—	3	25	—
	2 „ verpflanzt	—	4	35	—
	3 „ „	—	5	45	—
	Kräftige Büsche „	1,50—2,00	35	320	—
	Kräftige Büsche „	2,00—2,50	50	450	—
	Kräftige Büsche „	2,50—3.00	60	550	—

Bienenweidepflanzen.



10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl in verschiedener Blütezeit	M.	5,—
25 „ „ 25 „ „ „ „ „ „	„	12,—
50 „ „ 50 „ „ „ „ „ „	„	22,—
100 „ „ Sorten mit ununterbrochener Blütenfolge vom Frühjahr bis Herbst	„	30,—
1000 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„	275,—

Alle Sorten-Preise wie auch, soweit sie hier nicht angegeben, die vorrätigen Arten und Varietäten wolle man unter den alphabetisch geordneten Gattungen der Abteilungen »Laubhölzer«, »Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse« sowie beim Obst einsehen.

Nur diejenigen Pflanzen, bei denen hier bis jetzt Bienenflug beobachtet wurde, sind nebst den ungefähren, je nach der Witterung sich etwas verschiebenden Blütezeiten im folgenden aufgeführt.

a) Zier- und Obstgehölze.

Acer campestre	Mai
„ dasycarpum	April
„ Negundo californic. masc.	„
„ platanoides	April—Mai
„ Pseudoplatanus	Mai
„ rubrum hybridum	April
„ „ tomentosum	„
Aesculus Hippocastan.	Mai—Juni
Ailanthus glandulosa	Juli
Alnus glutinosa	März—April
„ incana	„ „
Amelanchier	Mai
Amorpha fruticosa	Juni—Juli
Amygdalus Persica (s. auch Obst: Pfirsiche)	April—Mai
Berberis Aquifolium	Mai
Betula verrucosa	April—Mai
Calluna	August
Caragana arborescens	Mai—Juni
Cornus mascula	März—April
Corylus Avellana	„ „
„ Colurna	„ „
Crataegus	Mai—Juni
Daphne Mezereum	März—April
Deutzia	Juni
Diervilla	Juni—Juli
Erica carnea	März—April
Fuchsia	Juni—Okt.
Gleditschia triacanthos	Juni—Juli
Hedera Helix	Sept—Okt.
Hedysarum multijugum	Juni
Helianthemum	Mai—Sept.
Jamesia americana	Juni
Koelreuteria paniculata	Juli—Aug.
Ligustrum	Juni—Juli
Lonicera	Mai—Juni
Lycium	Juli—Sept.
Pirus (Malus) (s. auch Obst: Aepfel)	Mai

Pirus (Pirophorum) (s. auch Obst: Birnen)	April—Mai
Populus (die m. „männl." bezeichn. Sorten)	März—April
Prunus Armeniaca (s. a. Obst: Aprikosen)	April
„ avium (s. auch Obst: Süsskirschen)	April—Mai
„ cerasifera	April
„ Cerasus (s. a. Obst: Sauerkirschen)	Mai
„ dasycarpa	April—Mai
„ Maheleb	Mai
„ oeconomica, insiticia (s. a. Obst: Pflaumen)	April—Mai
„ Padus	Mai
„ spinosa	April—Mai
Pterostyrax hispida	Juni
Rhamnus caroliniana	Juni—Aug.
„ Frangula	Juni—Sept.
„ rupestris	Juni—Aug.
Rhus glabra	Juli
„ trilobata	April—Mai
Ribes Grossularia (s. Obst: Stachelbeeren)	„ „
„ rubrum (siehe Obst: Johannisbeeren, rot und weiss	April
Robinia Pseudacacia	Juni
„ viscosa	„
Rosa (s. Rosen, besonders Abteilung „p")	Juni—Juli
Rubus deliciosus	Mai
„ fruticosus (s. Obst: Brombeeren)	Juni—Juli
„ idaeus (s. Obst: Himbeeren)	Mai—Juli
„ odoratus	Juni—Aug.
Salix (die mit „männl" bezeichn. Sorten)	E. März-Mai
Sophora japonica	August
Sorbus	Mai
Spartium scoparium	Mai
Symphoricarpus	Juni—Okt.
Tilia	E. Juni—A. Aug.
Ulmus campestris	E. März-April
„ montana	„ „
Vaccinium macrocarp.	Juni
Viburnum Opulus	E. Mai—Juni

b) Stauden und Zwiebeln.

Aquilegia canadensis	Mai—Juni
„ chrysantha	Juni—Aug.
Asclepias Cornuti	Juli—Sept.
Aster (Herbstastern)	Aug.—Okt.
Crocus	März
Echinops sphaeroceph.	Juli—Aug.
Gypsophila paniculata	Juni—Aug.
Hyacinthus	März—April
Solidago aspera	Aug.—Sept.
„ Virga-aurea nana	Juli—Okt.
Waldsteinia geoides	April—Mai

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meinen Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders den Ablegerquartieren von Unterlagen für Zwergobst wende ich eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die von mir angebotenen Pflanzen sind vorzüglich gewachsen, gut bewurzelt und auf Sandboden kultiviert, so dass das weitere Gedeihen derselben auf jeder Bodenart völlig gesichert ist.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

		Preise für 100 St M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge.				
2j. verpfl. 10 mm Durchmesser über der Wurzel und darüber, extra		4,50	36	—
2j. „ 7—12 mm „ „ „ „ „ „		3,50	30	275
2j. „ 6—9 „ „ „ „ „ „ „		2,75	22	200
2j. „ 5—7 „ „ „ „ „ „ „		2,00	15	135
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „ „ „		1,00	7	60
Birnwildlinge.				
2j. verpfl. 10 mm Durchmesser, extra		4,75	42	—
2j. „ 7—12 mm „		4,25	35	—
2j. „ 6—8 „ „		3,25	27	250
2j. „ 3-5 „ „		1,25	9	80
Kirschen.				
Süss	I. Wahl	4,00	35	—
„	II. „	3,00	25	—
Sauer	I. „	3,50	30	275
„	II. „	2,50	22	200
Weichsel (Mahaleb)	I. „	5,00	40	—
„ „	II. „	4,00	35	—
Pflaumen.				
Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera)	I. Wahl	2,50	18	170
„ „	II. „	2,00	15	140
Zwetschen (Prun. domestica)	I. „	2,50	22	200
„ „ „	II. „	2,00	16	150
Damascenen und St. Julien	I. „	5,00	45	—
„ „ „	II. „	4,00	35	—
Splittapfel oder Doucin; Ableger, 2jährig	verpflanzte	5,00	45	—
„ „ „ 1jähr. Ableger	I. Wahl	3,50	30	275
„ „ „ 1jähr. Ableger	II. „	3,00	24	200
„ „ „ 1jähr. Ableger	III. „	2,00	12	110
Quitten	I. Wahl	4,50	40	—
Johannisapfel oder Paradies.				
Ableger	I. Wahl	7,00	60	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten . . . . M. 30
5000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 140
10000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 230
10000 Stück in 100 Sorten . . . . M. 300

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acanthopanax pentaph. Steckl.	2	12,00	—	—
" " "	3	16,00	—	—
Acer dasycarpum. **Silber-Ahorn.**				
0,30—0,45 m h.	2	2,00	16	150
0,45—0,60 m h.	2	2,50	22	200
0,60—0,80 m h.	3	3,00	25	225
1,20—1,40 m h. . . verpfl.	5	18.00	150	—
1,40—1,60 m h. . . "	6	25,00	200	—
" dasycarpum Wieri laciniatum, 1 j. u. 2 j. Veredl.	—	60,—	—	—
" Negundo fol. argenteo var. kräftige, 1 j. u. 2 j. Veredl.	—	60,—	—	—
" " aur. Odessanum 1 j. u. 2 j. Veredl.	—	60,—	—	—
" " californicum.				
0,50 0,80 m h.	2	2,50	18	160
0,80—1,10 m h.	2	3,00	25	225
1,00—1,30 m h. . . verpfl.	4	7.50	60	—
1.30—1,60 m h. . . "	5	9,00	75	—
" platanoides **Spitz-Ahorn**	1	—	13	—
0,30—0.50 m h.	2	3,00	25	—
0.30—0,60 m h. . . verpfl.	3	5,00	45	—
0,60—0,90 m h. . . "	4	7,00	60	—
" " Schwedleri . 2 j. Veredl.	—	60.00	—	—
" Pseudoplatanus. **Berg-Ahorn.**				
0,20—0.50 m h.	2	2,50	20	—
0,30—0.50 m h. . . verpfl.	3	5,00	45	—
1.00—1.25 m h. . . "	4	7,00	60	—
1,25—1,60 m h. . . "	5	8,00	—	—
" in 20 Sorten 2—3j. Veredl.	—	50,00	—	—
" in 40 Sorten 2—3j. Veredl.	—	80,00	—	—
Acer tataricum	1	4,00	30	—
" " . . verpfl.	2	5,50	45	—
Aesculus Hippocastanum **Rosskastanie**	1	1,50	11	90
0,15—0,30 m h.	2	2,00	16	140
0,20—0.30 m h. . . verpfl.	2	2,75	22	200
0.30—0,50 m h. . "	3	3,50	28	250
0,50—0,75 m h. . . "	4	4,50	40	360
0,75 - 1,00 m h. . . "	5	5,50	50	—
" in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	60,00	—	—
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum** . . . . verpfl.	3	5,50	45	—
"	4	7,50	65	—
Alnus glutinosa. **Schwarz-Erle**	1	0,75	4	35
0,25—0,50 m h.	2	1,50	10	90
0.25—0.40 m h. . . . verpfl.	2	2,50	20	—
0,40—0,60 m h. . . . "	3	3,50	28	—
0,60—0,90 m h. . . . "	4	4,00	35	—
" incana. **Weiss-Erle** . . .	1	0.75	4	32
0,25 0.50 m h.	2	1,50	10	70
0,50—0,80 m h. . . . verpfl.	3	3,50	28	—
0.80—1.00 m h. . . . . "	4	4,00	35	—
Amorpha fruticosa . . .	1	2,00	14	—
" " . . .	2	4,00	30	—
" " verpfl.	3	5,00	45	—
" " "	4	6,00	55	—
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85.00	—	—
Artemisia Abrotanum Steckl.	2	15,00	—	—
" " "	3	20,—	—	—
Azalea mollis gemischt, verpfl.	2	12 00	100	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Berberis				
„ Aquifolium. Mahonie	2	1,50	10	80
„ „	3	1,75	14	120
„ „ . . . . verpfl.	2	3,00	25	200
„ „ . . . . „	3	4,00	35	300
„ „ . . . . „	4	5,00	45	400
„ vulgaris	3	3,00	25	200
„ „ . . . . . . verpfl.	4	4,00	30	250
„ „ . . . . . . „	5	5,00	45	—
„ „ atropurpurea . . .	1	2,25	18	—
„ „ „ verpfl.	2	3,50	28	—
„ „ „ „	3	5,50	45	—
„ „ „ „	4	7,50	65	—
Betula alba s. Betula verrucosa.				
Betula populifolia	2	6,00	—	—
„ verrucosa. **Gem. Birke**	2	1,75	12	110
„ „ . . . . . . verpfl.	2	3,00	22	200
„ „ . . . . . . „	3	4,00	35	300
„ „ . . . . . . „	4	5,00	45	—
2× verpfl., 0,80—1,00 m hoch	—	10,00	90	—
2× „ 1,20—1,50 „ „	—	12,00	110	—
2× „ 1,50—2,00 „ „	—	25,00	—	—

Die Birken sind auf **trocknem** Sandboden herangezogen.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Buxus Fortunei obcordata Steckl.	3	10,00	—	—
„ „ „ „	4	14,00	—	—
„ „ rotundifol. „	3	8,00	75	—
„ „ „ „	4	12,00	110	—
„ Harlandi . . . . „	3	12,00	—	—
„ „ . . . . „	4	15,00	—	—
„ microphylla	3	10,00	70	—
„ „	4	14,00	—	—
0,20—0,30 m h. / 0,20—0,30 m br.	—	25,00	—	—
„ navicularis	3	10,00	—	—
„ semp. arboresc. . . Steckl.	3	8,00	75	—
„ „ „ . . „	4	12,00	110	—
„ „ „ aurea „	3	12,00	—	—
„ „ „ „ „	4	15,00	—	—
„ „ „ fol. arg. marg. Steckl.	3	10,00	—	—
„ „ „ fol. arg. marg. Steckl.	4	12,00	—	—
„ „ „ fol. arg. var. „	3	10,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ fol. aur. var. „	3	10,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	4	14,00	—	—
„ „ „ Handworthiensis „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ latifol. bullata	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ macroph. Steckl.	3	8,00	75	—
„ „ „ „ „	4	12,00	110	—
„ „ „ macroph. glauca Steckl.	3	8,00	75	—
„ „ „ „ „ „	4	12,00	110	—
„ „ „ myrtifolia „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ pendula „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ pyramidal. „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ salicifolia elata Steckl.	3	8,00	75	—
„ „ „ „ „	4	12,00	110	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Buxus				
„ semp. arb. thymifolia Steckl.	3	8,00	75	—
„ „ „ „ „	4	12,00	110	—
„ „ „ undulifolia „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ subglobosa „	3	8,00	—	—
„ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ „	5	14,00	—	—
„ „ suffruticosa. **Zwergbuchsbaum,** beliebt zu Einfassungen, siehe Seite 85				

Buxus, stärkere, zur Bildung von Zierhecken, siehe Seite 85 und Seite 169

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Calluna vulgaris in besten Sorten . . . . Steckl.	2	12,00	—	—
Caragana arborescens				
0,10—0,25 m h.	1	1,25	9	—
0,25—0,50 m h.	2	1,50	11	100
0,25—0,40 m h. . . verpfl.	2	3,00	25	—
0,50—0,80 m h. . . „	3	4,00	35	300
0,90 1.20 m h. . . „	4	6,00	50	—
1.25—1,50 m h. . . „	5	7,00	60	—
Carpinus Betul. **Weissbuche (Hainbuche)** . . .	1	2,00	15	125
0,20—0,40 m h.	2	2,50	20	180
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	300
0,40—0,60 m h. . . „	3	6,00	50	475
0,60—0,80 m h. . . „	4	8,00	70	650
0,90—1,20 m h. . . „	5	11,00	90	-
Carpinus siehe auch Seite 86.				
Castanea vesca. **Echte Kastanie**	1	1,50	12	—
„ „	2	4,00	30	—
„ „ verpfl.	2	10,00	90	—
Ceanothus americanus	2	9,00	—	—
„ „	3	12,00	—	—
Celtis occidentalis	1	4,00	35	—
„ „ verpfl.	2	7,00	—	—
„ „ „	3	12,00	—	—
„ „ „	4	15,00	—	—
Cephalanthus occidentalis verpfl.	2	5,00	—	—
„ „ „	3	8,00	—	—
„ „ „	4	9,00	—	—
Cercis canadensis	1	7,50	—	—
Clematis Vitalba verpfl.	3	4,50	—	—
„ viticella . . . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ . . . . . . „	4	6,00	50	—
Colutea arborescens . . .	1	1,50	12	—
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	3	6,00	55	—
0,70—1,00 m h. . . „	4	7,50	60	—
1,00—1,40 m h. . . „	5	9,00	85	—
Cornus alba	1	2,00	18	—
„ „	2	3,00	25	—
„ „ . . . . verpfl.	3	6,00	50	—
„ „ . . . . „	4	7,50	60	—
„ mascula	1	3,00	25	200
„ Purpusi . . . . . verpfl.	3	7,50	60	—
„ sanguinea	1	4,00	30	—
„ „	2	6,00	50	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Corylus Avellana. Hasel	1	3,00	20	—
„ „	2	3,50	30	—
„ „ verpfl.	3	6,00	—	—
„ „ „	4	8,00	70	—
„ „ „	5	10,00	90	—
Cotoneaster acutifolia .	1	2,50	—	—
„ „ .	2	3,50	—	—
„ „ verpfl.	3	7,00	—	—
„ „ „	4	10,00	—	—
Crataegus ambigua . . .	1	4,00	35	—
„ „ . . .	2	7.50	65	—
„ coccinea	1	9,00	75	—
„ monogyna (C. Oxyacantha), **Weissdorn**,				
s. Heckenpflanzen, III. Wahl	—	1,50	12	100
II. „	—	2,75	22	200
I. „	—	3,50	30	250
„ monog. fl. kerm. pl. 1 j. Veredl.	—	40.00	350	—
2 j. Veredl.	—	45,00	350	—
3 j. Veredl.	—	55,00	500	—
„ prunifolia	1	4,00	35	—
„ rotundifolia	1	4,00	35	—
„ succulenta	2	7,50	60	—
Cydonia japonica. **Japan. Quitte**	1	1,50	10	90
„ japonica	2	2,50	20	180
„ „ . . . . . verpfl.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . . „	3	4,50	35	300
„ „ . . . . . „	4	6,00	45	—
„ „ in verschied. grossblumigen Sorten meiner Wahl mit Namen. Steckl.	2	15,00	120	—
	3	20,00	175	—
Cytisus capitatus	1	2,50	—	—
„ „ . . . . . verpfl.	4	13,00	100	—
„ elongatus . . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	10,00	—	—
„ praecox . . . . . . „	3	7,50	—	—
„ „ . . . . . . „	4	10,00	—	—
Deutzia discolor grandiflora . . . . Steckl.	2	10,00	—	—
„ discolor grandiflora „	3	12,00	—	—
„ gracilis . . . . . . „	2	6,00	50	—
„ „ . . . . . . „	3	8,00	70	—
„ „ campanulata „	2	8,00	—	—
„ „ „ „	3	10,00	—	—
„ „ carminea . . „	2	8,00	—	—
„ „ „ . . „	3	10,00	—	—
„ „ rosea . . . . . „	2	8,00	70	—
„ „ „ . . . . . „	3	10,00	80	—
„ „ venusta . . . „	2	8,00	70	—
„ „ „ . . . „	3	10,00	—	—
„ Lemoinei compacta „	2	7,00	—	—
„ „ „ „	3	9,00	—	—
Elaeagnus angustifolia	1	4,00	35	—
„ „	2	7,50	—	—
„ „	3	12,00	—	—
„ longipes crispa	1	5,00	45	—
Evonymus americana obovata . St.	2	10,00	—	—
„ „ „ . „	3	15,00	—	—
„ „ „ . „	4	20,00	—	—
„ europaea	1	2,00	—	—
„ „	2	2,50	22	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	4,00	35	—
„ „ . . . . . „	4	6,00	—	—
Evonymus				
„ japonica Carrierei Steckl.	2	12,00	—	—
„ „ „ „	3	16,00	—	—
„ „ „ „	4	20,00	—	—
„ „ radicans . . . „	2	9,00	—	—
„ „ „ . . . „	3	12,00	—	—
„ „ „ . . . „	4	18,00	—	—
„ nana . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ „ . . . . „	4	15.00	—	—
„ „ Koopmanni „	2	8.00	—	—
„ „ „ „	3	10,00	—	—
„ „ „ „	4	12,00	—	—
Fagus sylvat. **Rotbuche.** verpfl.	2	5,00	40	—
„ „ „ „	3	6,00	50	—
Forestiera acuminata Steckl.	2	12,00	—	—
„ „ „	3	15,00	—	—
„ „ „	4	20,00	—	—
Forsythia in verschiedenen Sorten meiner Wahl mit Namen. „	2	12,00	—	—
„	3	18,00	—	—
Fraxinus americana				
0.80—1,00 m h. . . verpfl.	4	4,00	30	—
1,25—1,80 m h. . . „	5	10,00	90	—
„ excelsior. **Esche**	1	0,80	6	50
0,60—0,80 m h. . . verpfl.	3	2,50	16	150
0,80—1,00 m h. . . „	4	3,50	25	225
1,10—1,50 m h. . . „	5	4,50	35	320

Grössere Eschen siehe S. 163 unter „Heister".

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
„ Ornus	2	2,00	15	—
„ „ . . . . verpfl.	4	5,00	—	—
„ „ . . . . „	5	6,00	—	—
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	75.00	650	—
Fuchsia corallina Junge Pflanzen in Töpfen	—	20,00	—	—
„ gracilis	—	20,00	—	—
„ Riccartoniana . .	—	20.00	—	—
Genista tinctoria	1	2,50	20	—
Gleditschia triacanthos	1	1,50	12	90
0,25—0,50 m h.	2	2,50	20	—
0,50—0,75 m h. . . verpfl.	3	4,50	—	—
0.80—1,20 m h. . . „	5	7,50	—	—
Gymnocladus canadensis	1	20,00	—	—
„ „ verpfl.	3	40,00	—	—
„ „ „	4	55,00	—	—
Hedysarum multijugum	1	6,00	50	—
„ „ verpfl.	4	15,00	125	—
„ „ „	5	20,00	175	—
Helianthemum in verschiedenen Sorten meiner Wahl in Töpfen	2	12,00	—	—
Hydrangea pan. grandiflora . . . . Steckl.	2	7,00	60	500
„ „ . . . . „	3	10,00	90	800
Hypericum inodorum Steckl.	2	7,50	—	—
„ „ „	3	10,00	—	—
Jasminum nudiflorum Steckl.	2	12,00	—	—
„ „ „	3	15,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Ilex aquifolium	2	5,00	40	—
Juglans nigra	2	10,00	90	—
„ „ . . verpfl.	3	15,00	—	—
„ regia	1	6,00	55	—
„ „	2	10,00	—	—
„ „ . . . . verpfl.	3	25,00	—	—
Koelreuteria paniculata	1	3,00	25	—
„ „	2	4,00	—	—
„ „ verpfl.	3	6,00	—	—
Lembotropis nigricans	1	4,00	—	—
„ „	2	6,00	—	—
„ „ verpfl.	3	15,00	—	—
Ligustrum amurense Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ „	3	14,00	—	—
„ ciliatum . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . „	3	14,00	—	—
„ Ibota myrtifolium „	2	10,00	—	—
„ „ „ „	3	12,00	—	—
„ macrocarpum	1	6,00	50	—
„ „	2	10,00	80	—
„ „ . . verpfl.	3	14,00	120	—
„ „ . . „	4	18,00	160	—
„ Regelianum . . . „	3	8,00	—	—
„ „ . . . „	5	14,00	—	—
„ vulgare. **Liguster** Steckl.	II. Wahl	2,50	22	200
(s. Heckenpfl.) „	I. Wahl	4,00	35	325
„	Extra Ausw.	6,00	55	500
„ „ atrovirens „	2	5,00	45	—
„ „ fructu luteo „	2	8,00	65	—
„ „ pyramidale „	2	8,00	65	—
Liriodendron tulipifera. Tulpenbaum . .	1	6,00	50	—
Lonicera				
bella albida . . . Steckl.	2	7,50	70	—
„ „ atrorosea . „	2	7,50	70	—
„ „ candida . . „	2	7,50	70	—
„ „ rosea . . . . „	2	7,50	70	—
„ brachypoda . . . . „	2	9,00	—	—
„ „ . . . . „	3	14,00	—	—
„ „ aur. reticulata „	2	9,00	—	—
„ „ „ „ „	3	15,00	—	—
„ flavescens . . . . „	2	9,00	80	—
„ fragantissima . . . „	3	14,00	—	—
„ iberica . . . . . . „	3	12,00	100	—
„ involucrata . . . . „	2	10,00	90	—
„ minutiflora . . . . „	2	10,00	90	—
„ Mündeniensis . . . „	2	12,00	—	—
„ Muscaviensis . . . „	2	12,00	100	—
„ notha carnea . . . „	2	9,00	80	—
„ notha carneo-rosea „	2	7,50	70	—
„ „ grandiflora „	2	7,50	70	—
„ Standishi . . . . . „	2	12,00	—	—
„ „ . . . . . „	3	14,00	—	—
„ tatarica . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ alba grandiflora „	2	9,00	80	—
„ „ albo-rosea . . . „	2	9,00	80	—
„ „ angustata . . . „	2	12,00	—	—
„ „ discolor . . . . „	2	10,00	90	—
„ „ fl. roseo . . . „	2	8,00	70	—
„ „ fl. rubro . . . . „	2	9,00	80	—
„ „ fr. luteo . . . . „	2	9,00	80	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Lonicera				
„ tatarica gracilis Steckl.	2	9,00	80	—
„ „ pulcherrima . „	2	10,00	—	—
„ „ rosea floribunda „	2	12,00	100	—
„ „ speciosa . . . . „	2	9,00	80	—
„ „ splendens . . . „	2	9,00	80	—
„ xylosteoides . . . „	2	12,00	100	—
Lycium. Bocksdorn				
„ chinense . . . . . . „	2	7,50	—	—
„ „ macrocarpum „	2	7,50	70	—
„ rhombifolium . . . „	2	7,50	—	—
Mahonien s. Berberis Aquifol.				
Menispermum canadense verpfl.	2	20,00	—	—
Morus alba. **Maulbeere**	2	2,50	20	—
„ „ . . . verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ . . . „	3	4,50	—	—
„ „ . . . „	4	6,00	—	—
„ nigra *Hrt.* schwarzfrüchtige Form von M. alba . . .	2	2,50	20	—
„ „ . . . . verpfl.	2	3,25	30	—
„ „ . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ . . . . „	4	6,00	—	—
Periploca graeca „	3	7,50	—	—
Phellodendron amurense Korkbaum . . . . verpfl.	4	25,00	—	—
Philadelphus cordatus	2	9,00	80	—
„ coronarius . . . . Steckl.	3	12,00	100	—
„ „ fol. aureis . . . „	2	12,00	100	—
„ „ „ „ . . . „	3	15,00	130	—
„ „ fl. pl. . . . . . . „	2	12,00	—	—
„ „ „ „ „	3	15,00	—	—
„ dianthiflorus plenus „	2	12,00	—	—
„ „ „ „	3	15,00	—	—
„ Gord. gracilis „	2	9,00	80	—
„ „ monstrosus „	2	9,00	80	—
„ laxus . . . . „	3	12,00	—	—
„ Lemoinei Avalanche „	2	10,00	90	—
„ „ „ „	3	12,00	—	—
„ „ erectus „	2	10,00	—	—
„ „ „ „	3	12,00	—	—
„ „ Manteau d'hermine „	2	10,00	—	—
„ „ „ „ „	3	12,00	—	—
„ „ Mont-Blanc . . „	2	10,00	—	—
„ „ „ „ . . „	3	12,00	—	—
„ Jokohamae . . . . „	2	15,00	—	—
Pirus Malus hybrida				
in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
in 20 Sorten, 1—2j. „	—	40,00	—	—
Populus alba nivea Steckl.	2	6,00	40	—
„ balsamifera . . . . „	2	6,00	50	—
„ Berolinensis . . „	2	5,00	—	—
„ „ verpfl. „	3	8,00	—	—
„ canadensis . . . . . „	2	6,00	50	—
„ „ . . verpfl. „	3	8,00	70	—
„ „ 1—1,50 m hoch „ „	—	12,00	100	—
„ „ grandis . . . . . „	2	6,00	—	—
„ „ „ . . verpfl. „	3	8,00	—	—
„ „ grandifolia . . . „	2	6,00	50	—
„ „ „ verpfl. „	3	9,00	—	—
„ candicans . . . . . . „	2	6,00	50	—
„ Charkowiensis . . „	2	10,00	90	—
„ „ verpfl. „	3	12,00	—	—
„ Eugenei . . . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ . . . . verpfl. „	3	7,00	60	—
„ Fremonti . . . . . . „	2	9,00	—	—
„ „ . . . verpfl. „	3	12,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Populus				
„ nigra fastigiata . . Steckl.	2	6,00	40	—
„ „ „ verpfl. „	3	8,00	—	—
„ „ „ femina „	2	10,00	—	—
„ „ „ verpfl. „	3	12,00	—	—
„ Plantierensis femina „	2	10,00	—	—
„ „ „ verpfl. „	3	12,00	—	—
„ „ mascula „	2	10,00	—	—
„ „ „ verpfl. „	3	12,00	—	—
„ Petrowskiana . . „	2	5,00	—	—
„ „ verpfl. „	3	8,00	—	—
„ Rasumowskiana . „	2	10,00	90	—
„ „ verpfl. „	3	12,00	—	—
„ serotina . . . . „	2	10,00	90	—
„ „ . . . . . . verpfl. „	3	12,00	—	—
„ trichocarpa . . . . „	2	9,00	80	—
„ „ . verpfl. „	3	12,00	—	—

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Populus in 10 Sort. meiner Wahl. Steckl.	2	4,00	35	300
	3	6.00	50	400

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Potentilla				
Friedrichseni . . . verpfl.	2	9,00	80	—
„ „ . . . „	3	12.00	—	—
„ fruticosa	2	10,00	80	—
„ micrandra . verpfl. Steckl.	3	9,00	—	—
„ „ „ „	4	12,00	—	—
Prunus Besseyi . . verpfl.	2	6,00	50	—
„ „ . . „	3	7,50	60	—
„ „ . . „	4	10.00	—	—
„ cerasif. fol. purp. 1 j. Veredl.	—	45,00	—	—
„ „ „ 2 j. „	—	60.00	—	—
„ Laurocerasus Schipkaënsis	2	12,00	—	—
„ „ „	3	15,00	—	—
„ „ „ Steckl.	2	15,00	—	—
„ „ „ „	3	20,00	—	—
„ Padus. **Trauben-kirsche, Faulbaum** . . .	2	6,00	50	—
„ „ verpfl.	3	9,00	—	—
„ pumila	1	4.00	35	—
„ „	2	6,00	50	—
„ „ . . . . . . verpfl.	4	8.00	—	—
„ „	5	12,00	—	—
„ triloba fl. pl 1 j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ virginiana	1	4,00	35	—
„ „	2	6,00	50	—
„ „ . . . . . verpfl	2	9,00	80	—
„ „ . . . . . „	3	12,00	—	—
„ in 20 Sorten 1—2 j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ 40 „ 1—2 j. „	—	60.00	—	—
Ptelea				
trifoliata . . . . . verpfl.	3	6,00	55	—
„	4	7,50	70	—
„ aurea . . . . . **echt!**	1	5,00	45	—
„ „ „	2	8,00	70	—
„ „ „ . . . . verpfl.	3	12,00	100	—

Quercus pedunculata (Qu. Robur)

Gemeine Eiche.

Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nachstehenden, sehr billigen Preisen.

		Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
		2	1,50	12	100
	verpfl.	2	2,00	16	150
siehe auch unter	„	3	3.00	**20**	**180**
Heister Seite 164!	„	4	4,00	**35**	**300**
	„	5	6,00	**55**	**500**

Quercus rubra

Amerikan. Roteiche.



Dort, wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Eiche sehr bewährt	1	1.75	14	130
	2	3,25	28	250
Besondere Auswahl	2	4.50	38	350
verpfl	2	5,00	45	400
„	3	6.00	50	450
	4	8,00	70	650
„ „	5	12.00	100	850
„ in 20 Sorten, 2-3 j. Veredl.	—	75.00	700	—
„ tinctoria	1	5,00	40	—
„ „ . . . . verpfl.	2	8,00	75	—
Rhamnus cathartica.				
Kreuzdorn . . . . verpfl.	3	6.00	—	—
„ „ . . . . „	4	7,50	70	—
„ „ . . . . „	5	10,00	—	—
„ chlorophora . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ . . . . „	5	7,50	—	—
„ dahurica . . . . . verpfl.	3	7,00	—	—
„ Frangula. **Faulbaum** . .	1	2,00	—	—
„ „ „ . .	2	2,50	20	—
„ „ „ . .	3	4,00	30	—
„ „ „ . .	4	5,00	40	—
„ rupestris	1	2,00	18	—
„ „	2	4,00	35	—
Ribes aureum	1	2,00	15	
„ „ . . . verpfl.	2	3,50	28	—
„ „ . . . Steckl.	2	6,00	55	500
„ „ . . . „	3	8,00	75	700
„ „ 1,00—1,40 m hohe Stämmchen	—	25.00	200	—
„ aureum. acerifol. Steckl.	2	5.00	40	—
„ Culverwelli . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ floridum . . . . „	2	8.00	70	—
„ nigrum . . . . „	2	6.00	50	—
„ „ aconitifolium „	2	7,00	—	—
„ „ fructu luteo „	2	7,00	60	—
„ rubrum scandicum „	2	7,00	60	—
Robinia Pseudacac. **Akazie:** *s. Heckenpflanzen Seite 169.*				
„ hispida . . . . 1 j. Veredl.	—	60.00	—	—
„ „ macrophylla „ „	—	60,00	—	—
„ neomexicana . „ „	—	60,00	—	—
„ Pseudacacia semperflorens „ „	—	60,00	—	—
„ viscosa . . . . . „ „	—	60,00	—	—
Rosa canina kopulierstark	2	3,50	25	—
„ „ okulierstark I	1	2,25	20	180
„ „ „ II	1	1,60	14	125
„ „ zum Verpfl. I	1	1,00	6	55
„ „ „ „ II	1	0,75	4	35
„ Waldstämme, 1,25—1.75 m h.	—	18,00	—	—
„ Sämlingsstämme, zur nächsten Sommerokulation fähig 1,10—1,50 m h.	—	30,00	—	—
„ rubiginosa. Schottische Zaunr. **(Sweet Briar)**	1	2,50	10	175
„ „	2	4,00	30	250
„ rubrifolia	1	6,00	—	—
„ „	2	9,00	—	—
„ rugosa	1	3,00	20	—
„ „ . . . . verpfl.	2	4,50	35	—
„ „ . . . . „	3	5,50	50	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preis für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,00	25	225
„ alba vit. pend. nova 1,50—2,00 m hohe geradstämmige junge Ware, zur Hochstammzucht geeignet . . .	—	50,00	—	—

„Weiden-Schnittlinge.“

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück	M. **8,00**	für 1000 Stück.
1000 „ 5000 „	„ **7,50**	
5000 „ 10000 „	„ **7,00**	

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte	M. 1,50
100 „ einer feineren Sorte	„ 2,00
1000 „ einer gewöhnlichen Sorte	„ 10,00
1000 „ einer feineren Sorte	„ 12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sophora japonica	1	4,00	—	—
„ „	2	10,00	—	—
„ „ verpfl.	3	12,00	—	—
Sorbus aucuparia „	2	5,00	40	—
„ „ moravica, essbare Eberesche 1j. Veredl.	—	75,00	—	—
Spiræa alba . . . . Steckl.	2	7,00	60	—
„ albiflora . . . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	9,00	80	—
„ ariifolia	2	7,00	—	—
„ „	3	9,00	—	—
„ aubifolia . . . . . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ Bethlehemensis rubra „	2	8,00	70	—
„ Billiardi . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ longipaniculata „	2	9,00	—	—
„ blanda . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ . . . . . . „	3	10,00	—	—
„ Blumei . . . . . . „	3	10,00	—	—
„ Bumalda elegans „	3	12,00	100	—
„ californica . . . . „	2	9,00	—	—
„ callosa macrophylla „	3	12,00	—	—
„ canescens . . . . . „	3	8,00	—	—
„ Cantoniensis . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ „ fl. pl. . . . . . „	2	7,00	—	—
„ „ „ . . . . . . „	3	9,00	80	—
„ capitata . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ cinerea superhypericifolia „	3	9,00	80	—
„ crenata . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . „	3	10,—	—	—
„ eximia . . . . „	2	6,00	50	—
„ Fortunei semperflorens „	2	9,00	—	—
„ „ „	3	12,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiræa				
. Froebeli . . . . . . Steckl.	2	7,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	10,00	—	—
„ lanceolata . . . . „	2	7,00	—	—
„ latifolia . . . . . . „	2	8,00	—	—
„ Lenneana . . . . . „	2	9,00	—	—
„ Lindleyana . . . „	3	9,00	—	—
„ Margaritae . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ Menziesi . . . . . . „	2	10,00	—	—
„ opulifolia . . . . S.	1	2,00	15	—
„ „ . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	6,00	—	—
„ „ . . . . . . „	4	8,00	—	—
„ „ lutea . . . . S.	2	6,00	50	—
„ „ „ . . . . „	3	9,00	80	—
„ pruinosa . . . . . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ sorbifolia . . . . . verpfl.	2	4,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	6,00	50	—
„ Van Houttei . . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ „ . . . „	3	10,00	—	—
Staphylea pinnata	1	2,50	20	—
„ „	2	3,00	25	—
„ „ verpfl.	3	9,00	—	—
„ „ „	4	12,00	—	—
Stephanandra flexuosa	2	12,00	—	—
„ „	3	15,00	—	—
Symphoricarpus				
Heyeri . . . . verpfl.	4	5,00	40	—
„ racemosa	2	2,50	20	—
Syringa vulgaris . verpfl.	2	3,50	30	—
Teucrium				
Chamaedrys . . . Steckl.	2	8,00	—	—
„ „ „	3	12,00	—	—
Tilia euchlora . 2j. Veredl.	—	65,00	—	—
„ platyphyllos	2	5,00	45	—
„ „	3	7,50	65	—
„ tomentosa . . . 2j. Veredl.	—	75,00	—	—
Ulmus campestris . verpfl.	2	4,00	35	—
„ „ „	3	5,00	45	—
„ montana (echt) . „	2	4,00	35	—
„ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ „	4	6,00	50	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	45,00	—	—
„ in 15 Sorten 2—3j. verpfl.	—	55,00	—	—
Viburnum Lantana . . .	1	2,00	15	—
„ „ . . .	2	3,00	25	—
„ „ verpfl.	3	5,00	—	—
„ Opulus . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ . . . . „	4	7,00	—	—
„ „ . . . . „	5	8,00	70	—
„ „ sterile (roseum) Ableg.	2	9,00	80	—
„ „ „ „ „	3	11,00	100	—
„ „ „ „ „	4	13,00	120	—
Vinca major . . . . Steckl.	—	15,00	—	—
„ minor . . . . „	—	15,00	—	—
„ „ fl. albo . . . „	—	15,00	—	—
„ „ fl. purp. pl. „	—	15,00	—	—

b) Nadelhölzer.

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur.

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2-5jährigen Pflänzlingen . . . M. 125
500 „ „ „ „ 50 „ „ „ „ . . . M. 75
100 „ „ „ „ 10 „ „ „ „ . . . M. 18
500 Veredlungen . . . . „ 100 „ „ „ „ . . . M. 200
100 „ . . . . „ 20 „ „ „ „ . . . M. 40

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies arizonica . . . . verpfl. S.	3	5,00	45	—
„ balsamea . . . . „	1	—	1,25	8
„ „ . . . . „	2	—	2	15
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	3	25
„ „ . . . . „ „	3	—	4	35
„ „ . . . . „ „	4	—	5	45
„ „ . . . . „ „	5	—	7,50	—
„ brachyphylla . „ „	4	2,50	18	—
„ „ . „ „	5	3,00	25	—
„ „ . „ „	6	4,50	35	—
„ cephalonica . . „ „	3	4,00	30	—
„ „ . . „ „	4	5,00	40	—
„ „ . . . . V.	2	6,00	50	—
„ cilicica . . . . . verpfl. S.	3	3,00	25	—
„ „ . . . . . „ „	4	5,00	—	—
„ „ . . . . . „ „	5	6,00	—	—
„ „ . . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ concolor . . . . S.	2	2,00	15	100
„ „ . . . . verpfl. „	2	3,00	25	200
„ „ . . . . „ „	3	3,50	30	250
„ „ . . . . „ „	4	4,50	40	—
„ „ . . . . „ „	5	5,00	45	—
„ „ firma	2	4,00	30	—
„ grandis . . . . S.	2	2,50	20	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	3,50	30	—
„ nobilis . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ . . . . . verpfl. „	3	2,50	20	—
„ „ . . . . . „ „	4	3,50	30	—
„ „ glauca . . . . . V.	2	6,00	50	—
„ „ „ . . . . . „	3	8,00	—	—
„ Nordmanniana verpfl. S.	2	1,00	5	45
„ „ „ „	3	1,25	7,50	70
„ „ „ „	4	2,00	15	—
„ „ „ „	5	3,00	25	—
„ numidica . . . . V.	2	4,50	—	—
„ „ . . . . „	3	7,50	—	—
„ „ . . . . „	4	10,00	—	—
„ pectinata . . . . S.	1	—	1,25	8
„ „ . . . . verpfl. „	3	—	3,50	30
„ „ . . . . „ „	4	—	5	—
„ „ . . . . „ „	5	—	7,50	—
„ Pinsapo . . . . „ „	3	4,50	—	—
„ sibirica . . . . „	1	—	3	25
„ „ . . . . „	2	—	6	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	7,50	60
„ „ . . . . . „ „	3	—	9	—
„ subalpina . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ . . . verpfl. „	3	4,00	30	—
„ umbilicata . . . . V.	3	6,00	—	—
„ „ . . . . „	4	8,00	—	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 25.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Biota orient. compacta St. V.	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „	4	3,50	30	—
Biota „ orient. Laxemburgensis St. V.	3	2,50	20	—
„ „ „ „ „	4	3,50	30	—
Cedrus Libani i. Topf .	1	1,50	10	—
Chamaecyparis				
Lawsoniana . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . „	2	—	1,75	12
„ „ . . verpfl. „	2	—	3,00	25
„ „ . . „ „	3	0,75	4,00	35
„ „ . . „ „	4	1,00	6,00	55
„ „ albo-spicata . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ casuarinifolia . . . „	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . „	3	5,50	—	—
„ „ elegantissima . . . „	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . „	3	5,50	50	—
„ „ erecta alba . . . . . „	2	4,50	40	—
„ „ „ „ . . . . . „	3	5,50	—	—
„ „ filifera glauca . . . „	2	4,00	35	—
„ „ „ „ . . . „	3	5,00	45	—
0,30—0,40 m h. „	—	7,50	—	—
„ „ filiformis . . . . „	2	5,00	45	—
„ „ „ . . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ „ . . . . . „	4	7,50	—	—
„ „ Fraseri . . . . „	2	5,00	45	—
„ „ „ . . . . „	3	7,00	—	—
„ „ „ . . . . „	4	8,00	—	—
„ „ glauca . . . verpfl. S.	2	0,75	5,00	45
„ „ „ . . . „ „	3	1,25	7,50	—
„ „ „ . . . . V.	2	5,00	45	—
„ „ „ . . . . „	3	7,00	—	—
„ „ „ Triumph v. Bosk. „	2	4,50	40	—
„ „ „ „ „ „ „	3	6,00	55	—
„ „ „ „ „ „ „	4	7,50	—	—
„ „ nivea . . . . „	2	5,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ „ robusta . . . . „	2	4,50	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,50	—	—
„ „ „ . . . . „	4	6,50	—	—
„ „ stricta coerulea . . „	2	5,00	45	—
„ „ „ „ . . „	3	6,00	—	—
„ „ „ viridis . . „	2	4,50	40	—
„ obtusa . . . . S.	2	2,00	15	125
„ „ . . . . . . verpfl. „	2	2,50	20	—
„ „ . . . . . . „ „	3	3,50	30	—
„ „ . . . . . . „ „	4	4,00	35	—
„ „ magnifica . . . . . . St.	2	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	3	6,00	—	—
„ pisifera . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ . . . . „	5	4,50	40	—
0,40—0,60 m h. „	—	6,00	55	—
„ „ aurea . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ filifera . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,50	40	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis				
pisifera filifera crispa „	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „	4	5,50	50	—
„ „ „ „ „	5	7,50	—	—
„ „ plumosa . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	6,00	50	—
„ „ „ argentea . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ . . . . „	4	4,50	35	—
„ „ „ „ . . . . „	5	5,50	—	—
„ „ „ aurea . . . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ „ . . . . . . „	3	3,00	25	220
„ „ „ „ . . . . . . „	4	4,00	30	275
0,20—0,30 m h. „	—	5,50	45	—
0,30—0,40 „ „ „	—	6,00	55	—
„ „ „ flavescens . . . „	3	3,50	28	—
„ „ „ „ . . . „	4	4,50	40	—
„ „ „ „ . . . „	5	5,50	50	—
„ „ squarrosa . . . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,00	35	300
0,25—0,35 m h. „	—	5,00	45	—
0,35—0,50 „ „ „	—	6,00	55	—
„ „ „ sulphurea . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . „	4	5,00	45	—
0,25—0,35 m h. „	—	6,00	—	—
„ „ stricta . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ „ lutescens . „	2	3,50	30	—
„ „ „ „ . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . „	4	5,00	45	—
„ „ sulphurea . . . . . . „	2	3,00	—	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,50	50	—
„ sphaeroidea aurea . „	3	4,50	40	—
„ „ „ . „	4	5,00	45	—
„ „ glauca . „	2	3,00	22	—
„ „ „ . „	3	4,00	35	—

100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 25 Sorten, M. 35.
500 „ 2-4jähr., in 25 Sorten, M. 145.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Ginkgo				
biloba . . . . S.	1	0,75	5	45
„ „ . . . . „	2	1,00	7,50	70
„ „ . . . . verpfl. „	3	3	—	—
Juniperus				
chin. Pfitzeriana . . . St.	3	5,50	50	—
„ communis . . . . S.	1	—	1,25	10
„ „ . . . . „	2	0,50	2	18
„ „ . . . . „	3	0,70	3,00	25
„ „ . . . verpfl. „	2	0,75	3	25
„ „ . . . „ „	3	1,00	3,50	20
„ „ . . . „ „	4	1,25	4	35
0,30—0,40 m h „	—	1,50	9	70
„ Sabina . . . . St.	2	3	25	—
„ „ . . . . „	3	4	35	—
„ „ humilis . . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5	45	—
„ „ tamariscifol. . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	5	5	40	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	2,00	15
„ „ . . . . „	2	—	3,00	27
„ „ . . . . „	3	—	4,50	40
„ „ . . . verpfl. „	2	1,25	10	90
„ „ . . . „ „	3	1,50	12	100
„ „ . . . „ „	4	2,00	15	125
0,30—0,40 m h. „	—	2,50	—	—
„ „ Chamberlayni . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . „	3	5,50	50	—

	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Juniperus				
virginiana Kosteriana . . St.	3	4,00	35	—
„ „ „ . . „	4	5,00	45	—
„ „ pyramidalis . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	4	4,50	40	—
„ „ tripartita . . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	3	3,50	30	—

100 Juniperus, 2—4jähr., in 10 Sorten, M. 30.
100 „ 2—4 „ „ 25 „ „ 40.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix europaea . . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ verpfl. „	2	—	2	15
„ „ „ „	3	0,50	3	20
0,30—0,50 m h. „ „	—	1,00	5	30
„ leptolepis . . . . „	1	—	1,50	10
„ „ . . . verpfl. „	2	0,60	3	25
„ „ . . . „ „	3	0,75	4	30
„ „ . . . „ „	4	1,00	5	45
0,40—0,60 m. h. „	—	1,—	6	50
„ sibirica . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ . . . . . verpfl. „	2	0,50	2	15
„ „ . . . . . „ „	3	—	3	20
„ „ . . . . . „ „	4	0,80	4	—
0,40—0,60 m h. „	—	1,00	5	—
Picea				
alba . . . . „	2	—	1	6
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	11
„ „ . . . . „ „	3	—	2	16
„ „ . . . . „ „	4	—	2,50	20
„ „ . . . . „ „	5	—	3,50	30
0,30—0,40 m h. „	—	0,75	4	30
0,40—0,50 m h. „	—	1,00	5	40
„ „ coerulea Hudsoni . V.	2	4,50	—	—
„ „ „ „ „	3	5,50	—	—
„ „ echiniformis . . . . St.	4	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	45	—
„ „ „ . . . . „	6	5,50	50	—
„ Alcockiana . . . verpfl. S.	2	1,00	7	60
„ „ . . . . . . „ „	3	1,50	9	80
„ Engelmanni . . . . „	2	—	3	25
„ „ . . verpfl. „	2	1,00	5	40
„ „ . . „ „	3	1,25	8	70
„ „ . . „ „	4	2,50	10	80
„ excelsa. Rottanne . . „	1	—	0,50	2
„ „ „ verpfl.	2	—	1,25	7
„ „ „ „	3	—	1,50	10
„ „ „ „	4	—	2	16
0,30—0,40 m h. 2× „	—	0,50	3	25
0,40—0,50 m h. 2× „	—	0,75	3,50	30
„ „ cincinnata . . . „ V.	2	4,50	40	—
„ „ columnaris . . . . „	2	4,50	40	—
0,35—0,50 m. h. „	—	6,00	55	—
„ „ compacta pyramid. . St.	3	4,50	40	—
„ „ „ „ „	4	5,50	45	—
0,25—0,30 m h. „	—	7,50	—	—
„ „ Maxwelli . . . . . . „	4	5,50	50	—
„ „ „ . . . . . . „	5	6,50	60	—
„ „ Merki . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ mucronata . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ „ . . . . „	5	7,00	—	—
„ „ Ohlendorffi . . . . St.	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ „ . . . . „	5	6,00	55	—
„ „ pyramidalis . . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . . „	3	5,50	50	—
„ „ „ . . . . „	4	7,50	65	—
0,35—0,45 m. h. „	—	8,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ excelsa pumila . . . . St.	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ „ . . . . . . „	5	6,00	55	—
„ „ repens . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ „ . . . . „	5	6,00	50	—
„ „ viminalis . . . . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ . . . . . . „	4	6.00	50	—
0,40—0,60 m h. „	—	10,00	—	—
„ nigra . . . . S.	1	—	4	—
„ obovata . . . . . verpfl. „	3	—	3,50	30
„ „ . . . . . „ „	4	0,75	5	40
„ „ . . . . . „ „	5	1,00	8	60
„ Omorica . . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ . . . . „	3	5,50	50	—
„ „ . . . . „	4	6,50	60	—
„ orientalis . . . . S.	1	0,75	3	20
„ „ . . . . „	2	1,00	5	40
„ „ . . . verpfl. „	2	1,25	8	70
„ „ . . . „ „	3	1,50	10	90
„ „ . . . „ „	4	2,00	15	—
0,20—0,30 m h. „	—	2,50	20	—
„ polita . . . . V.	2	5,00	—	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—

Picea pungens. **Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht. Gegen Wildverbiss mit stark stechenden Nadeln bewehrt, bürgert sich diese Fichte immer mehr bei uns ein.**

„ pungens . . . . S.	1	—	1	6
„ „ . . . . „	2	—	1,25	8
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	11
„ „ . . . . „ „	3	0,50	2	16
„ „ . . . . „ „	4	0,60	2,50	20
„ „ . . . . „ „	5	0,80	4	30
2×verpfl., 0,30—0,40 m h. „	—	1,50	10	75
„ „ *argentea - Veredlungen siehe glauca Kosteri.*				
„ „ argentea (Samen von blauen Samenträgern geerntet, doch in Färbung wechselnd) . . .	3	2,00	12	—
	4	3,00	15	—
Sämlinge verpfl.	5	3,50	20	—
0,25—0,35 m h. „ S.	—	5,50	40	—
„ „ glauca Kosteri* . . V.	2	6,50	60	—

* **(Notiz!)** *Von allen Varietäten der Silber-Blautannen ist bis jetzt „P. pungens glauca Kosteri" die schönste.*

„ rubra . . . . . verpfl. S.	4	0,50	3,50	25
„ „ . . . . . . „ „	5	0,75	4	30
„ Schrenkiana . . . . . . „	1	0,50	2	18
„ „ . . . . „	2	0,75	5	40
„ „ . . . . „	3	2,00	7	—
„ sitchensis . . . . „	1	—	4	—

100 Picea, 2—4jährig, in 15 Sorten M. 25.
100 „ 2—4jährig, in 25 Sorten M. 35.

Tannen, besonders ausgewählt für **Topfkultur**, Grabdekoration und Bepflanzung von **Balkonkästen.**

Picea alba, Weisstanne 50—60 cm h., ca. 25—30 cm br.	—	3,25	27	250
Picea excelsa, Rottanne 30—40 cm h., ca. 30 cm br.	—	3,00	25	—
40—50 cm h., ca. 30 cm br.	—	3,50	30	—
Picea pungens 40—45 cm h., ca. 30—35 cm br.	—	3,25	27	250

Pinus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Balfouriana . . verpfl. S.	3	—	4	—
„ Banksiana . . . . „	1	—	1	6
„ „ . . . . „	2	—	1,25	10
„ „ . . verpfl. „	2	—	1,75	14
„ Cembra . . . . „	1	—	2	15
„ „ . . . . „	2	—	2,50	20
„ „ . . . . „	3	0,60	3,50	25
„ „ . . . . verpfl. „	3	0,75	5	35
„ „ . . . . „ „	4	1,00	6	45
„ „ . . . . „ „	5	1,50	9	—
„ excelsa . . . . „	1	—	2,50	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	3,50	25
„ „ . . . . . „ „	3	1,00	4,50	35
„ „ . . . . . „ „	4	1,25	6	45
0,25—0,35 m h. „ „	—	2,50	20	—
„ flexilis . . . . . verpfl. „	2	1,50	12	—
„ „ . . . . . „ „	3	2,00	15	—
„ Laricio . . . . . verpfl. „	3	—	1,50	12
„ „ . . . . . „ „	4	0,50	2	—
„ „ . . . . . „ „	5	0,75	3	—
0,30—0,40 m h. „	—	1,25	9	—
„ „ austriaca . . . „	1	—	0,50	3
„ „ „ . . . „	2	—	0,75	4
„ „ „ verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ „ „ „	3	—	1,50	12
„ „ „ „ „	4	—	2	15
0,30—0,40 m h. „	—	1,50	9	80
0,60—0,80 „ „ „	—	2,00	12	100
„ leucodermis . . verpfl. „	2	1,50	12	—
„ „ . . „ „	3	2,00	18	—
„ montana . . . . „	1	—	0,50	3
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ . . . . „ „	5	0,75	4	35
„ silvestris . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . „ „	3	—	1,50	12
„ Strobus . . . . „	1	—	0,75	3
„ „ . . . . „	2	—	1	6
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . . „ „	3	0,50	2	15
„ „ . . . . . „ „	4	0,75	3	25
0,25—0,35 m h. „	—	1,00	7	60
Pseudotsuga				
„ Douglasi . . . . „	1	—	1,50	12
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	3	25
„ „ . . . . „ „	3	0,50	3,50	30
„ „ . . . . „ „	4	0,75	4	35
Taxodium distichum „	1	1,50	10	—
Taxus baccata verpfl. „	2	1,00	6	55
„ „ „ „	3	1,25	8	75
„ „ Kopfstecklinge, 0,10—0,15 m h. St.	—	1,50	10	90
0,15—0,25 „ „ „	—	2,00	15	150
0,25—0,35 „ „ „	—	3,00	25	225
„ baccata adpressa stricta St.	3	4,00	30	—
„ „ „ „ „	4	5,00	40	—
„ „ albo-varieg. . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ „ . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ . . . „	4	4,00	35	—
0,20—0,30 m br. „ / 0,30—0,40 m h. „	—	5,00	45	—
„ „ Dovastoni . . . . „	2	3,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	40	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Taxus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ baccata Dovastoni aureo-var. St.	2	2,50	30	—
„ „ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ „	4	5,00	45	—
„ „ elegantissima . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,00	45	—
„ „ epacridioides . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,00	45	—
„ „ erecta . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ „ . . . . „	4	5,50	50	—
„ „ fastigiata . . . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,50	50	—
„ „ „ aurea-var. „	3	4,00	30	—
„ „ „ „ „ „	4	5,00	40	—
0,35—0,45 m h. „	—	6,00	50	—
„ „ glauca . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ gracilis pendula . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ „ . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ „ . . „	4	5,50	45	—
„ „ horizontalis . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ „ . . . . „	4	5,50	50	—
„ „ imperialis . . . . . „	4	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . „	5	5,00	45	—
0,30—0,50 m h. „	—	6,00	55	—
„ „ linearis . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ Mac. Nabiana . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . . „	4	5,00	45	—
„ „ semperaurea . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	45	—
„ „ Washingtoni . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . „	4	4,50	35	—
„ „ „ 0,35—0,45 m h. „	—	4,50	40	—
„ brevifolia . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ . . . . „	4	4,50	40	—
0,40—0,50 m. h. „	—	6,00	—	—

100 Taxus, 2—4jährig, in 15 Sorten M. 20.
100 „ 2—4jährig, in 25 Sorten M. 25.

Thuya gigantea . . . . St.	3	2,50	20	—
„ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ gigantea fastigiata . . „	2	1,50	12	—
„ „ „ . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . „	4	3,00	25	—
„ „ „ . . „	5	4,50	—	—
0,50—0,75 m. h. „	—	6,00	55	—
„ „ gracilis . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ *occidentalis. Preise und Höhenangabe siehe am Ende der jungen Nadelhölzer, Seite 182.*				
„ occid. albo-spicata . St.	3	3,00	25	—
„ „ „ „ . . . „	4	3,50	30	—
„ „ aspleniifolia . V.	3	5,00	—	—
„ „ „ „	4	6,00	—	—
„ „ aureo-spicata St.	2	3,50	30	—
„ „ „ „ „	3	4,50	40	—
„ „ Bodmeri . . . . . . „	3	3,50	—	—
„ „ „ . . . . . . „	4	4,50	—	—
„ „ „ . . . . . . „	5	5,50	—	—

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occid. Boothi . . . . . St.	4	4,00	30	—
„ „ Buchononi . . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	6,00	—	—
„ „ Cloth of Gold . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „	4	4,50	40	—
„ „ compacta . . . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	5	3,00	25	—
„ „ Douglasi pyramidalis „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ „	4	4,50	40	—
„ „ Ellwangeriana . . . „	2	1,50	10	90
„ „ „ . . . „	3	2,00	15	140
„ „ „ . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ aurea „	2	3,00	25	—
„ „ „ „ „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ „	4	4,00	35	—
„ „ ericoides . . . . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,00	20	—
„ „ „ . . . . . . „	5	4,00	30	—
0,30—0,35 m h. „	—	6,00	55	—
„ „ fastigiata . . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ Hoveyi . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ lutea . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	40	—
„ „ „ . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ pulverulenta . . . . St.	3	2,50	—	—
„ „ „ . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ recurva nana . . . „	3	2,00	20	—
„ „ „ „ . . . „	4	3,00	30	—
„ „ „ „ . . . „	5	4,00	35	—
„ „ Spaethi . . . . „	2	3,50	—	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ umbraculifera . . . „	3	3,50	—	—
„ „ „ . . . „	4	4,50	—	—
„ „ Vervaeneana . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „	4	3,50	30	—
„ „ Wareana	3	3,00	25	—
„ „ „	4	3,50	30	—
„ „ „ lutescens	3	3,00	25	—
„ „ „ „	4	4,00	35	—
„ Standishi . . . . St.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ . . . . „	4	4,50	40	—

100 Thuya, 2—4jähr., in 15 Sorten, M. 20.
100 „ 2—4jähr., in 30 Sorten, M. 25.

Thuyopsis				
„ dolabrata	2	2,50	20	150
„ „	3	3,50	30	—
„ „	4	4,50	40	—
„ „	5	5,00	45	—
„ „ variegata	2	3,00	20	—
„ „ „	3	3,50	30	—
„ „ „	4	4,50	40	—
Tsuga				
„ canadensis . . . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . . . „	2	—	2,50	20
„ „ . . . verpfl. „	2	—	3,00	25
„ „ . . . . „ „	4	1,00	5	40
„ „ . . . . „ „	5	1,25	6	50

Thuya occidentalis (Lebensbaum).

Diese Thuya occ. Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand	verpfl.	2,50	17,00	135
0,30—0,40 m hoch, „ „ „	„	2,80	20,00	180
0,45—0,55 m hoch, „ „ „	„	3,25	25,00	225
Zur Weiterkultur sowie zur Anlage von Hecken ganz besonders geeignet.				
0,40—0,50 m hoch, aus weitem Stand, ca. 0,15—0,25 m breit	dreimal verpflanzt	8,50	60,00	525
0,50—0,60 m hoch, „ „ „ ca. 0,15—0,25 m breit		10,00	85,00	800
0,65—0,75 m hoch, „ „ „ ca. 0,15—0,25 m breit		15,00	120,00	—
0,80—0,90 m hoch, „ „ „ ca 0,20—0,30 m breit		17,00	135,00	—
0,90—1,00 m hoch, „ „ „ ca. 0,25—0,30 m breit		23,00	200,00	—

Verschiedene Stauden

(Zwiebelgewächse siehe rote Einlage).

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

25	kräftige Stauden in 25 Sorten zur Randpflanzung von Gehölzgruppen	M. 9
100	„ „ „ 20 „ „ „ „ „	„ 30
25	„ „ „ 10 „ „ „ „ Springbrunnen	„ 10
100	„ „ „ 10 „ „ „ „ „	„ 35
25	„ „ „ 10 „ für Blumenschnitt zum Straussbinden	„ 10
100	„ „ „ 15 „ „ „ „ „	„ 35
1000	„ „ ohne Namen in vielen Sorten	„ 100
100	„ „ „ „ „ „ „	„ 18
1000	„ „ mit „ „ „ „	„ 150
100	„ „ in 15—20 besten Sorten mit Namen	„ 25
25	„ „ „ 10—15 „ „ „ „	„ 7
50	„ „ „ 50 „ „ „ „	„ 20
100	besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen	„ 75
25	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 25
10	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 12

1 Sortiment Pracht-Stauden, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	**Achillea ptarmica fl. pl.** *Hrt.* Gefülltblühende Bertramgarbe. Gegen 75 cm hoch, im Juli bis August übersäet mit kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume	30	2	10
1	**Adenophora polymorpha** *Ledeb.* Gegen 50 cm hoch, von Ende August bis Oktober mit blauen Glocken bedeckt	50	4	30
1	**Aquilegia canadensis** *L.* Kanadische Akelei. Mai bis Juni. 50—80 cm hoch, Blüten blassgelb mit braunrotem Sporn, in Rispen	30	2,75	25
8	„ **chrysantha** *A. Gr.* Goldakelei. 0,75—1,00 m hoch. Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Ansatz goldgelber Blüten vom Juni bis August	30	2,75	25
10	„ **coerulea hybrida** *Vilm.* Bastarde von A. coerulea und A. chrysantha, deren Blüten eine Reihe hübscher Farbentöne: weiss, gelb, rot, blau, in den verschiedensten Tönen und Uebergängen darbieten	30	2,75	25
1	**Asarum europaeum** *L.* Europäische Haselwurz. Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April bis Mai. Liebt Schatten	30	2,50	20
2	**Asclepias Cornuti** *Dcne.* (syriaca *L.*) Cornutis Seidenpflanze. Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird gegen 1½ m hoch. **Vorzügliche Honigpflanze**	20	1	6
3	**Aster Amellus bessarabicus** *DC.* Blüht vom Juli bis September. Blühende Pflanze gegen 50 cm hoch. Blüte violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3	—
12	„ **Coombe Fishacre.** Ende September—Oktober zahllose kleine lilarosa Blüten. Gegen 1 m hoch. Schön	40	3	25
8	„ **cordifolius elegans** *Hrt.* Im Oktober übersäet mit kleinen helllilafarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	40	3	25

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
9	**Aster Datschi** *Hrt.* Ueber meterhoch. Blüht spät, hier erst Ende Oktober—November. Blüten zierlich, weiss, in grosser Fülle	40	3	—
5	„ **ericoides** *L.* Gegen 1 m hoch. Im September bis Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich	30	2,50	20
13	„ **ericoides Clio.** Ende September bis Oktober reicher Flor rötlichweisser Blüten. Gegen meterhoch	40	3	25
16	„ **laevis Calliope.** Die gegen 1,5 m hohe Pflanze bringt im Oktober eine Fülle malvenfarbener Blüten	40	3	25
17	„ **Novi Belgii Archer Hind.** Blüten schön blau	40	3	25
10	„ **Novi Belgii J. Wood.** Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blütenballen reinweisser Blumen trägt	40	3	25
19	„ **Novi Belgii Mrs. Peters.** Wuchs gedrungen, 50—60 cm hoch; Blüte reinweiss, Mitte August bis Oktober	40	3	25
18	„ **Novi Belgii Robert Parker.** Gegen 1,5 m hoch. Blüten zart lilablau, in reicher Fülle Ende September bis Oktober	40	3	25
7	„ **Novae-Angliae W. Bowmann.** Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von violetter Farbe. Blütezeit Oktober	50	4	30
2	„ **Novae-Angliae ruber** *Hrt.* Ueber 1 m hoch, September bis Oktober, reichblühend, leuchtend karmin mit gelber Scheibe. Sehr wertvolle Schnittblume	50	4	30
15	„ **Schneeflocke.** Blüten gross, bis 2,5 cm breit, schneeweiss, Ende September bis Oktober. Reichblühend. 0,80—1 m hoch	50	4	—
14	„ **Shorti** *Hrt.* Gegen 80 cm hoch, im September mit zahllosen grossen Rispen lilafarbener Blüten bedeckt	40	3	—
11	„ **vimineus nanus** *Hrt.* Gegen 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	40	3	25
1	**Astilbe Davidi** *A. Henry.* Neu! Aus den schön gefiederten Grundblättern steigen die 1,5 m hohen Blütenschäfte mit grossen, purpurkarminfarbenen Rispen empor. Blütezeit Juli bis August. Schöne, ostasiatische Art	50	4	35
3	„ **japonica** *Miq.* (Hoteia japonica *Dcne.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben	20	1,50	11
4	„ „ **purpurea** *Hrt.* Belaubung dunkel	30	2,50	—
5	„ „ **W. E. Gladstone.** } Wertvolle Neuzüchtungen, die sich durch kräftigen			
6	„ „ **Washington.** } Wuchs, grosse, hübsch geformte, schneeweisse Blütenrispen u. grosse Blühwilligkeit auszeichnen. Sollen sich vorzüglich zum Treiben eignen	40	3	—
2	**Bocconia japonica** *Hrt.* Eine über 2 m hohe, schön mit grossen gelappten Blättern belaubte Staude, die im August grosse, endständige Rispen zierlicher weisser Blüten bringt	40	3	—
1	**Campanula glomerata** *L.* Knäuelblütige Glockenblume. 40—50 cm hoch, Juni bis August. reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blütenschaft, sehr schön violett	40	3	—
	Canna indica. In 5 schönen Sorten	50	4,50	40
	„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen	40	3,50	28
1	**Centaurea ruthenica** *Lam.* Kaukasische Flockenblume. Gegen $1^1/_2$ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	75	6	—
18	**Chrysanthemum maximum** *Ramond.* Grösste Wucherblume, 50—60 cm hoch, aufrecht; grosse, weisse, endständige Blüten im Juli bis August	50	4	—
1	**Cimicifuga dahurica** *Hrt.* Dahurisches Christophskraut. Blühende Pflanze, ungefähr meterhoch; rispig verzweigte, weisse Blütenähren an straff aufrechtem Schaft im Sept.—Okt. Laub hübsch zerschlitzt	75	6	—
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend im Juni bis Juli. Gegen 1 m hoch	30	2	18
2	„ „ **lathyrifolia** *(Bess.).* Weissblühend, starkwüchsig	30	2	18
3	„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	30	2	18
1	**Colchicum autumnale** *L.* Herbstzeitlose. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	35	3,00	22
4	„ **speciosum** *Stev.* Lebhaft rosapurpurn	60	4,50	—
	Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen aus dem freien Lande.			
	Edel- oder Kaktus-Dahlien in besten Sorten meiner Wahl	50	4,50	40
	In guten Sorten gemischt, ohne Namen	35	3	20
3	**Delphinium hybridum** *Hrt. non W.* Bastard-Rittersporn. Vom Juli bis Herbst mit langen Blütenständen von hell- bis dunkelblau besetzt. 1—$1^1/_2$ m hoch	40	3	28
1	„ **occidentale.** Westlicher Rittersporn. Anfang Juni. $1^1/_2$—2 m hoch, violett, reichblühend	30	2	—
1	**Desmodium canadense** *DC.* Kanadischer Wandelklee. Gegen 1 m hoch. Im Juli reich mit roten Blütentrauben besetzt	60	5	—
3	**Dicentra spectabilis** *Borkh.* (Diclytra spectabilis *DC.*) Tränendes Herz. Bekannte schöne Staude, mit herzförmigen, rosafarbenen Blüten von Mai—Juli. 60—90 cm hoch	40	3	28
2	**Dictamnus albus** *L.* Eschenblättriger Diptam. 60—100 cm hoch. Im Juni bis Juli mit langen, weissen oder weissroten Blütentrauben besetzt. Beliebte Zierstaude	60	5	—
1	**Doronicum caucasicum** *Bieb.* Kaukasische Gemswurz. 30—40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswert	30	2	11
2	„ **plantagineum excelsum** *Hrt.* 50—70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai	30	2	15
1	**Echinops sphaerocephalus** *L.* Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Als Ziergewächs wie als Bienennährpflanze beachtenswert. Im Juli bis August erscheinen am aufrechten, $1^1/_2$—2 m hohen, beblätterten Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelrunden, blauschillernden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe	30	2,50	18
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.* Kahle Dürrwurz. Blüht Ende Mai—Juni, sehr reichblühend; 60—75 cm hoch. Blume 4—6 cm breit, violett, in helllila übergehend	30	2	15
1	**Eryngium planum** *L.* Flache Brachdistel. Gegen 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün, und der weitverzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August	30	2	15
	Freesia refracta alba	10	0,75	6
1	**Freilandfarne** in verschiedenen Sorten	40	3	25
6	**Funkia cucullata** *Hrt.* Sehr schön, **starke Pflanzen**	30	2	15
	„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen	40	3,50	30

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
9	**Funkia ovata fol. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, weiss gerandet	50	4	35
5	„ **undulata argent. vittata** *Hrt.* Blätter wellig, weiss gestreift	50	4	35
1	**Gaillardia grandiflora** *Hrt.* Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, Blumen gross, bis 10 cm breit, radförmig, schön goldgelb, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert, vom Juli bis Oktober	30	2	15
1	**Gillenia trifoliata** *Mnch.* 0,50—1 m hoch, mit rotbraunen, aufrechten, verzweigten, hübsch dunkelgrün belaubten Stengeln. Von Juni bis August mit schneeweissen Blüten übersäet	75	—	—
1	**Glycirrhiza glabra** *L.* Gemeines Süssholz. Blüht rötlichlila im Juni bis Juli, gegen 1 m h.	75	—	—
1	**Gunnera scabra** *Ruiz et Pav.* Eine chilenische, $1^1/_2$ m und höher werdende Staude, die mit ihren riesigen, gelappten Blättern eine prächtige Rasenzierde bildet. Muss jedoch im Winter sorgfältig gedeckt werden	150	12	—
1	**Gypsophila paniculata** *L.* Rispenblütiges Gipskraut. Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen vom Juni bis August. Bis gegen 1 m hoch werdend	30	2,50	20
3	**Helianthus multiflorus** *Daniel Dewar.* $1^1/_4$—$1^1/_2$ m hoch. Entwickelt im August—Sept. eine reiche Zahl ca. 10 cm breiter, goldgelber, die zierliche Form der Kaktusdahlien nachahmende Blüten	30	2	—
1	„ **orgyalis** *DC.* Klafterhohe Sonnenblume (salicifolius *Hrt.*). 2 m hoch und höher, September bis Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmallanzettlich	40	3	—
2	„ **rigidus** *Desf.* Steifhaarige Sonnenblume. Gegen $1^1/_2$m hoch, September bis Oktober, Blüten 10 cm Durchmesser, schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze	20	1	5
3	**Helleborus niger** *L.* Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember entfaltet. Liebt schattigen Standort	50	4	—
1	**Hemerocallis flava** *L.* Hellgelbe Taglilie. Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend	50	4	35
2	„ **fulva** *L.* Braungelbe Taglilie. Mit dunkelgelber Blüte	30	2	18
3	„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift	60	—	—
	Hoteia japonica Dcne. siehe Astilbe japonica.			
1	**Imperata sacchariflora** *Maxim.* (I. saccharifera *Hrt.*) Zuckerrohrblütiges Stielblütengras. Ein winterhartes, ungefähr meterhohes Ziergras, hübsch belaubt mit langen, bogig überhängenden, bis $2^1/_2$ cm breiten Blättern und im August—September mit grossen, federigen Blütenständen geziert	30	2,50	—
1	**Incarvillea Delavayi** *Franchet. Eine prächtige, neuerdings aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 0,75—1 m hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5 lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist. An passender Stelle in grösseren Gruppen vereinigt, in Trupps vor Gehölzpartien verteilt, als Rabattenpflanze im Staudengarten von grossartiger Wirkung und* **merkwürdigerweise noch viel zu wenig beachtet**.			
	Starke Pflanzen	40	3	20
	1 jährige Sämlinge	—	1	5
	2 jährige verpflanzte	—	2	10
	Iris germanica in besten Sorten	25	2	12
	„ **hispanica** *Hrt.*	15	1	7
3	„ **iberica** *Hoffm.* Schön, perlgrau, dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April	50	3,50	30
	„ **Kaempferi** *Sieb.* In mehreren direkt aus Japan bezogenen Sorten, mit grossen Blüten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen . . 10 St. in 10 Sorten M. 5	50	4	30
10	„ **pumila** *L.* Zwergiris. April bis Mai, hellblau. 20—25 cm hoch, zu Einfassungen geeignet	20	1	9
72	„ „ **hybrida cyanea.** Wie die folgenden gegen 30 cm hoch, schön violettblau	40	3	28
73	„ „ „ **excelsa.** Gelb	40	3	—
74	„ „ „ **florida.** Blassgelb, dunkler gestrichelt	40	3	28
75	„ „ „ **formosa.** Violett	40	3	—
	Jonquillen. Einfache, grosse (Campernell) grossbl.	5	0,30	2,50
	„ Gefüllte, frühe. Versandzeit bis März	15	1,00	6
1	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	60	5	—
1	**Liatris spicata** *W.* Aehrenblütige Prachtscharte. 60—80 cm hoch. Blüte purpurn, in langen Aehren, auf straff aufrechten, beblätterten Stengeln, von Ende Juli bis Oktober	40	3	25
1	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Brennende Liebe. Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	20	1	9
1	**Lythrum virgatum** *L.* Rutenzweigiger Weiderich. Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3	28
1	**Mertensia virginica** *L.* Mai bis Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, gegen 30 cm hoch	40	3	28

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	**Monarda didyma** *L.* 50—80 cm hoch, im Juli bis September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze duftet angenehm würzig	30	2,50	20
	Paeonia albiflora *Pall.* **(chinensis** *Hrt.***).** Chinesische Päonie.			
	Kräftige, geteilte Pflanzen in verschiedenen Farben	50—70	4—6	40
	Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben	3,00	20	—

Blumenformen chinesischer Päonien (Paeonia albiflora).



Meine zum Teil direkt aus Japan eingeführte Sammlung dieser schönen Schmuckblume enthält eine reiche Auswahl von teilweise noch kaum bekannten Sorten, ausgezeichnet sowohl durch Verschiedenartigkeit der Gestalt, von fast einfach blühender Schalenform bis zur dicht gefüllten Halbkugel (siehe Abbildung), wie auch durch prächtige Farbentöne, vom leuchtendsten Dunkelrot mit gezüngelter, gelbrot getigerter Mitte durch alle Schattierungen von rot bis zart fleischfarben und reinweiss.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten . . . . M. 10,00
Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten . . . . M. 15,00

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
62	**Paeonia corallina** *Retz.* Die gegen 10 cm breiten, schalenförmigen, karminfarbenen Blüten entwickeln sich bereits Anfang Mai	100	8	—
65	„ **officinalis fl. rubro pl.** *Hrt.* Gut gefüllt, karmesinrot; im Juni	75	6	—
60	„ **tenuifolia fl. pl.** *Hrt.* Feinblättrig; Blume dichtgefüllt, dunkelscharlach, im Mai—Juni	100	8	—
2	**Papaver orientale** *L.* Morgenländischer Mohn. Leuchtend mennigfarben	50	4	—
8	„ „ **Brillant.** Leuchtend rot, grossblumig	50	4	—
15	„ „ **Goliath.** 1,50 m und mehr hoch; Blume brennend scharlach .	50	4	—
13	„ „ **Hesperia.** Blasspurpurn, mit grossen, schwarzen Flecken . .	50	4	—
14	„ „ **Little Prince.** Ziegelrot	50	4	—
17	„ „ **Prinzess Viktoria Luise.** Eine schöne neue Sorte mit zart lachsrosafarbenen Blumen	50	4	—
12	„ „ **Proserpine.** Dunkellila, in rosalila übergehend	50	4	—
11	„ „ **Psyche.** Grosse, hellrosafarbene, in weiss übergehende Blume	50	4	—
9	„ „ **Royal Scarlet.** Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4	—
18	„ „ **Silberblick** *Goos & Koehnem. 1906.* Diese neue Sorte hat grosse, leuchtend lachsrote Blumen, die in der Mitte statt, wie gewöhnlich, schwarz, weiss gefleckt sind und weisse Staubfäden haben	50	4	—
16	„ „ **Tom Thumb.** Wuchs gedrungen. Blätter wellig. Blume sehr gross, leuchtend dunkelmenningfarben	50	4	—
2	**Pentstemon confertus** *Dougl.* 30—60 cm hoch; Blüten rötlichlila, in dichten Quirlen, die zu langer, rispig verzweigter Aehre vereinigt sind, im Juni—Juli	50	4	—
1	**Phalaris arundinacea picta** *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift	30	1,50	10
	Phlox decussata. Rispenblütige Flammenblume. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen vom Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien etc. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders: 5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25 — 50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00 10 „ „ „ 10 „ M. 2,50 — 100 „ „ „ 10 „ M. 20,00 25 „ „ „ 10 „ M. 6,00			
47	„ **decussata Anatole Le Braz** *Lemn.* Karminrosa mit weissem Auge	50	4	—
3	„ „ **atropurpurea.** Leuchtend karminpurpurn	50	4	—
26	„ „ **Béranger.** Lebhaft rosa, weiss überlaufen	50	4	—
1	„ „ **Boule de feu.** Karmesinlachsfarben, Mitte dunkler	30	2	—
2	„ „ **Boule de neige.** Reinweiss	30	2	—
36	„ „ **Brautfräulein.** Weiss mit karminfarbenem Auge	50	4	—
31	„ „ **Champs-Elysées.** Purpurn. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	40	3	—
4	„ „ **coccinea.** Scharlachrot	50	4	—
5	„ „ **Cristal Palace.** Weiss mit kirschrotem Auge; zwergig	30	2	—
22	„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig	40	3	—
6	„ „ **Espérance.** Weiss mit purpurnem Auge	30	2	—
25	„ „ **Eugène Danzanvillier.** Helllila mit weisser Mitte, grossblumig . . .	30	2	—
28	„ „ **Faust.** Weiss mit hellkarminfarbenem Auge	50	4	—
15	„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss; aufrechter Wuchs	30	2	—
7	„ „ **Indépendance.** Weiss, grossblumig	30	2	—
39	„ „ **Klara Benz** *Pfitzer 1904.* Leuchtend karminrosa. Niedrig	50	4	—
23	„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig	30	2	—
8	„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	30	2	—
32	„ „ **Madem. Marie Kuppenheim.** Reinweiss, Wuchs aufrecht u. gedrungen	40	3	—
9	„ „ **Mrs. Sutherland.** Rosa mit karminfarbenem Auge	40	3	—
11	„ „ **Oberon.** Lebhaft karmin	50	4	—
24	„ „ **Panthéon.** Schön rosafarben; grossblumig	40	3	—
21	„ „ **Pêcheur d'Islande.** Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3	—
33	„ „ **Professor Schliemann.** Rosa, Mitte dunkler	50	4	—
12	„ „ **resplendens.** 60—75 cm hoch; schön leuchtend karmesin	40	3	—
29	„ „ **Sonnenkind.** Dunkelrosa mit hellerer Mitte; niedrig	40	3	—
42	„ „ **Tapis blanc.** Ganz niedrig, mit grossen schneeweissen Blumen	50	4	—
13	„ „ **Vierge Marie.** Weiss	30	2	—
1	**Physalis Alkekengi.** *L.* Gemeine Judenkirsche. Die blasig aufgetriebenen, eiförmigen Fruchtkelche sind leuchtend mennigrot. Eigenartig und zierend. 50—70 cm hoch . .	25	1,50	12
3	„ **Bunyardi** *Bunyard.* Neue englische Züchtung, die ein Bastard von Ph. Alkekengy und Ph. Francheti sein soll, der letzteren jedoch in Höhe, Fruchtgrösse und Farbe mehr ähnelt. Die Früchte sind etwas breiter in der Form, ebenso gross und von demselben leuchtenden Orangerot	50	4	—
2	„ **Francheti** *Masters.* Grösser als Nr. 1, 70—100 cm hoch. Fruchtkelch ebenfalls bedeutend grösser, 6—7 cm lang, orangescharlach. Schöne, japanische Art!	40	3	—
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Blaue Himmelsleiter. Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüten auf gegen 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni	30	2,50	20
3	„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	30	2,50	—
2	**Polygonum sachalinense** *F. Schm.* Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. Als Futterpflanze besonders für schlechten Boden empfohlen . . . . 1000 St. M. 100	30	2,50	20
1	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blütenrispen zierende Staude	40	3	—
	Primula acaulis. Niedrige Gartenprimel in verschiedenen Farben	25	2	12
	„ „ **coerulea.** Blaublühende niedrige Gartenprimel	30	2,50	15
2	„ **Auricula hybrida.** Gartenaurikel in gemischten Farben	25	2	12
6	„ **Sieboldi Magenta Queen.** Lebhaft karminrot mit hübsch gefransten Rändern. Diese wie die folgenden Formen werden gegen 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die Halbschatten und moorige Erde lieben. Blütezeit: Mai . . .	25	2	10
5	„ „ **Nelly Ware.** Blüte rosakarmin, innen dicht weiss bepudert, mit stark gefransten Rändern	25	2	10
7	„ „ **violacea** *Hrt.* Blüte blauviolett, gross	30	2,50	—
	Pyrethrum hybridum siehe Chrysanthemum roseum.			

Nr.		1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	**Rheum „Queen Victoria“.** Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, **die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen**	30	2	12
3	**Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball.** Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August—September	30	2	12
2	„ **Neumanni** *Hrt.* 60—80 cm hoch; grosse, sattgelbe Blüten mit braunschwarzer Mitte in reicher Zahl vom Juli—September	0,50	4	—
1	„ **purpurea** *L.* 3/4 bis über 1 m hoch; Blüten 8–12 cm breit, mit schirmförmig hängendem, purpurnem Strahl und grosser, halbkugeliger, rotbrauner Scheibe	0,75	6	—
1	**Sambucus Ebulus** *L.* Zwergholunder. Blüte rötlichweiss, im Juli—August; Frucht schwarz. Gegen 1 m hoch	40	3	25
2	**Solidago aspera** *Hrt.* 1½—1¾ m hoch. Im August—September mit grossen, lockern, zierlich geformten, goldgelben Blütenrispen bedeckt, die auch als Vasenschmuck prächtig wirken	0,50	4	35
1	„ **Virga-aurea nana** *Hrt.* Gemeine Goldrute. Goldgelbe Blütensträusse von Juli bis Oktober. Pflanze gedrungen, gegen 40 cm hoch	40	3	25
1	**Sparaxis tricolor** im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	25	2	—
10	**Spiraea Aruncus** *L.* Waldgeisbart. 1—2 m hoch. Grosse, zierlich gebaute, gelblichweisse Blütenrispen im Juni bis Juli	30	2,50	—
	„ *japonica s. Hoteia japonica*			
4	„ **Ulmaria fl. pl.** Echtes Mädesüss, gefülltblühend. Weiss, prachtvoll in der Blüte .	25	2	18
1	**Statice latifolia** *Sm.* Breitblättrige Strandnelke. 50—60 cm hoch. Grossblättrig; grosse verästelte, hellblaue Blütenrispen vom Juli bis September	40	3	25
	Tritoma uvaria Gawl. siehe Kniphofia aloïdes.			
4	**Viola odorata „Kaiser Friedrich“.** Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	20	1,50	10
6	„ **odorata fl. pl. „Prinzessin Irene“.** Gefülltblühend	30	2	15
5	„ „ **„Victoria Regina“.** Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte	20	1,50	10
1	**Waldsteinia geoides** *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüten bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet	25	2	15

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

(1 Reis = ca. 10 Augen)
(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

10 Augen einer Sorte 15—35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 1,20—3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 9—25.

Rosen.

(1 Reis = ca. 5 Augen)
(unter 5 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

5 Augen einer Sorte 20 Pf.; 10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Tee- und **Noisette-Rosen.**

5 Augen einer Sorte 35 Pf.; 10 Augen einer Sorte 55 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 4,50.

Obst.

(1 Reis = ca. 10 Augen)
(unter 10 Augen einer Sorte werden nicht abgegeben)

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 10 Augen einer Sorte 20 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 1,20; 1000 Augen einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,25) 10 Augen einer Sorte 35 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 3,00; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,25) 10 Augen 1/3 des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

10 Augen einer Sorte 30 Pf.; 100 Augen einer Sorte M. 2,50; 1000 Augen einer Sorte M. 20,00.

☛ Von **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügten Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** kosten 10 Augen ungefähr 1/3 des Preises einer **niedrigen** Pflanze oder **einjährigen** Veredlung.

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen.

Ich erlasse nur I. Wahl. **100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.**

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel. Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,50	15	120
	II. „	2,00	12	100
Conover Colossal. Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt)	I. Wahl	3,00	20	150
	II. „	2,50	15	100
Früher von Argenteuil. In Frankreich als der beste und feinste Spargel bevorzugt. (Samen von dort bezogen)	I. Wahl	4,00	20	150
	II. „	3,00	15	100
Schneekopf. Feinste deutsche Spargelsorte, deren Pfeifen sich sehr lange schneeweiss erhalten	I. Wahl	6,00	40	—

Speiserhabarber

(Rheum „Queen Victoria“).

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12; 1000 St. M. 100.
Extra starke Pflanzen . . . . 1 „ „ 0,50; 10 „ „ 4,00; 100 „ „ 30.

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Verschiedene Gegenstände.

Baumwachs, kaltflüssig in 1 Kilo-Büchsen M. 3,00; 1/2 Kilo-Büchsen M. 1,75, 1/4 Kilo-Büchsen M. 1,00.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . das Kilo M. 2,00.

Kokosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch, 2 Kilo M. 1,75, 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Drahtspanner . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.

Gartenmesser und **Gartenscheren** aus besten deutschen Spezialfabriken zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.

Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen, 100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.

Raffiabast, Japanischer, prima, das Kilo M. 2,00.

Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses, das St. M. 7,00.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe),
1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00.
2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00.
(1 Kilo hiervon gibt ca. 50 Meter.)

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.

Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit, 100 St. M. 3,50; 1000 St. M. 30,00.

Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett, das Fläschchen M. 0,75.

Baumpfähle, Rosenpfähle, Baumbänder.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt	0,70-0,90	6,00-8,00	55—70
„ „ „ 3½ m „ „ „ „	0,60	5,50-6,00	50—55
„ „ „ 3 m „ „ „ „	0,50	4,50-5,00	40—45
„ „ Obsthochstämme, 2½ m „ „ „ „	0,40	3,50-4,00	30—35
„ „ Obstmittelstämme, 2 m „ „ „ „	0,30	2,50-3,00	20—25
Rosenpfähle, 1¾ m lang, geschält und gespitzt	0,20	1,90	18
„ 1¾ m „ grün gestrichen	0,35	3,40	32
Trauerrosenpfähle, 2½ m „ „ „	0,50	4,75	46
Baumbänder von Rohr, äusserst praktisch	0,10	0,50	4

Vertilgungsmittel gegen Pflanzenschädlinge.

Quassin, ein konzentrierter Auszug aus Quassiaholz, tötet bei 1000facher Verdünnung Blattläuse, Raupen, rote Spinnen etc., ohne den Pflanzen zu schaden. Versand in Kartons zu 6 und 12 Tuben .... Preis per Tube M. 0,50.

Nessler'sches Blutlausmittel .... pro Flasche (ca. ¾ l) M. 1,00.

Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise M. 50,00 pro 100 Kilo.

Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge .... 1 Rolle M. 0,90.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen usw.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräsersorten; ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8—10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg; für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesäet werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40—50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze usw.**, zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Zentner .... Mark 45—60.
10 Pfund .... Mark 5—7.
1 Pfund .... Mark 0,60—0,75.

Empfehlenswerte Werke

über

Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten.

In nachstehenden Büchern habe ich eine Auswahl geeigneter Werke unserer Obst- und Gartenbauliteratur getroffen, die ich meinen werten Kunden zu nebenstehenden Preisen anbiete.

Gartenbuch für Anfänger.
Von *Johannes Böttner.*
Preis in elegantem Ganzleinenband 6,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.
Von *Johannes Böttner.* Zweite Auflage.
Preis gebunden 6,50 M.

Das Buschobst.
Von *Johannes Böttner.* Preis 2,20 M.

Die Ernte und Aufbewahrung des Obstes während des Winters.
Von *H. Gaerdt,* herausgegeben von *Otto Bissmann.*
Preis 1,70 M.

Das Obst in der Küche.
Von *L. von Proepper.* Preis elegant gebund. 2,25 M.

Die Obstweinbereitung.
Von *Johannes Böttner.* Siebente Auflage. Preis 1,60 M.

Das Einmachen der Früchte.
Von *L. von Proepper.* Vierte Auflage.
Preis elegant gebunden 2,20 M.

Unsere besten Obstsorten.
Von *Johannes Böttner* u. *Mengelberg.* Preis 1,25 M.

Die Kultur des Obstbaumes im Topfe und dessen Behandlung im Freien und im Obsthause.
Von *H. B. Warnecken.* Preis 1,40 M.

Gartenkulturen, die Geld einbringen.
Von *Johannes Böttner.* Elegant gebunden 6,50 M.

Das Mistbeet.
Von *Rob. Betten.* Preis 1,30 M.

Lohnende Gemüsezucht im kleineren und grösseren Garten.
Von *A. Bier.* Preis 1,30 M.

Anleitung zur Blumenpflege im Hause.
Von *Max Hessdörffer.* Gebunden Preis 3,20 M.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde.
Von *Max Hessdörffer.* In Leinen geb. Preis 2,60 M.

Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt.
Von *P. Enkelmann.* Kartoniert Preis 1,30 M.

Rationelle Pflege unseres Beerenobstes.
Von *Robert Betten.* Preis 1,30 M.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.
Von *Robert Betten.* In Ganzleinen gebunden 4,25 M.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.
Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 1,70 M.

Allerlei nützliche Garteninsekten.
Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 1,00 M.

Die Schädlinge des Gemüsebaues u. deren Bekämpfung.
Von *Freiherr von Schilling.* Gebunden 2,20 M.

Die schädlichsten Krankheiten unserer Feld-, Obst-, Gemüse- und Gartengewächse, ihre Erkennung und erfolgreiche Bekämpfung.
Von Prof. Dr. *J. E. Weiss.* Preis 1,20 M.

Inhaltsverzeichnis

Blumenzwiebeln

Gemischte Sortimente mit Namen.

Meinen werten Kunden, welche mir die Auswahl in Blumenzwiebelsorten überlassen wollen, empfehle ich besonders nachstehende Sortimente, **die aus den dankbarsten und bewährtesten** Blühern zusammengestellt sind.

Auf Wunsch stelle ich diese Sortimente entweder zum Treiben oder für den Garten, oder geteilt zusammen.

1 Sortiment, enthaltend:

Nr.		
0	6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 3,50
1	12 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Krokus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln	M. 6,50
2	20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 30 Krokus, 10 Narzissen u. Tazetten, 10 verschied. andere Zwiebeln	M. 11,50
3	25 Hyazinthen, 50 Tulpen, 50 Krokus, 15 Narzissen u. Tazetten, 15 verschied. andere Zwiebeln	M. 15,—
4	50 Hyazinthen, 60 Tulpen, 60 Krokus, 20 Narzissen u. Tazetten, 50 verschied. andere Zwiebeln	M. 30,—

Hyazinthen-Sortimente in besten Sorten meiner Wahl.

Nr.			
5	10 Stück allerbeste Sorten mit Namen zum Treiben **auf Gläsern**		M. 3,25
6	25 „ „ „ „ „ „ „ „ „		M. 7,50
7	10 „ „ „ „ „	zum Treiben **in Töpfen** und fürs freie Land	M. 3,—
8	25 „ „ „ „ „		M. 7,—
9	100 „ in 50 der allerbesten Sorten mit Namen		M. 50,— bis M. 75,—
10	100 „ „ 50 schönen Sorten mit Namen ...		M. 35,—
11	100 „ „ 25 „ „ „ „ ...		M. 30,—
12	100 „ „ 10 „ „ „ „ ...		M. 25,—

Von vorstehenden Sortimenten werden auch 25 und 50 zum Hundertpreis abgegeben.

Gemischte Hyazinthen zum Treiben.



Diese Hyazinthen werden ohne Namen, doch nach Farben getrennt, geliefert; es sind kräftige, gesunde Zwiebeln, die ein sicheres und dankbares Blühen gewährleisten; zusammengestellt aus den beliebtesten Sorten.

Nr.		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
	Erste Grösse für Töpfe, zum Treiben:				
13	Gefüllte rote und rosa	0,20	1,50	12,—	100
14	„ hell- und dunkelblaue	0,20	1,50	12,—	100
15	„ weisse und rosaweisse	0,20	1,50	12,—	100
16	Einfache rote und rosa	0,20	1,50	12,—	100
17	„ hell- und dunkelblaue	0,20	1,50	12,—	100
18	„ weisse und rosaweisse	0,20	1,50	12,—	100
19	„ in allen Farben....	0,20	1,50	12,—	100
20	Gefüllte und einfache in allen Farben.............	0,20	1,50	12,—	100
	Zweite Grösse nur fürs freie Land:				
21	Einfache in allen Farben....	—	1,20	9,—	—
22	Gefüllte und einfache in allen Farben.............	—	1,20	9,—	—



Kulturanweisung wird jedem Auftrage beigefügt.

Hyazinthen in Sorten.

Einfache rote.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
23	Baron van Thuyll, hellrosa, frühe und dankbare Treibsorte, sehr beliebte Marktsorte	30	2,75	24
24	Charles Dickens, hellrot, extra, frühe Treibsorte	30	2,75	24
25	Delicatissima, zart rosa, sehr grossglockig, vorzügliche Treibsorte	35	3,—	28
26	Florence Nightingale (Fabiola), rosa, rot gestreift, grosse Dolde, Treibsorte	30	2,75	23
27	Garibaldi, feuerrot, extra, frühe Prachtsorte, lässt sich leicht treiben	45	4,—	35
28	General Pélissier, dunkelkarmin, extra, sehr früh, sichere, frühe Treibsorte	30	2,75	23
29	Gertrude, fleischfarbig, grosse, dichte Dolde, empfehlenswerte Treibsorte	30	2,75	22
30	Gigantea, rosa, grosse, volle Dolde, sehr beliebt	30	2,75	24
31	Homerus, dunkelrosa, lässt sich leicht und sicher sehr früh treiben	35	3,25	30
32	Maria Catharina (Robert Steiger), leucht. karmin, einzig schöne Farbe	30	2,75	24
33	Maria Cornelia, hellrosa, schöne Dolde, lässt sich leicht und sicher früh treiben	35	3,—	27
34	Morena, zart rosa, grosse Glocken, früh, hervorragend schön	40	3,50	30
35	Norma, zart rosa, grosse Glocken, schöne Dolde, früh, beliebte Treibsorte	30	2,75	24
36	Queen Victoria Alexandrina, dunkelrot	35	3,—	27
37	Roi des Belges, leuchtend dunkelrot, eine der besten dunkelroten Treibsorten	30	2,75	25
38	Rosine, prachtvolles, reines Rosa, vorzügliche Treibsorte	35	3,25	30
39	Veronica, feuerrot, schöne und frühe Treibsorte	30	2,50	22

Einfache blaue.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
40	Baron van Thuyll, dunkelblau, schöne Dolde, früh, sehr beliebte Treibsorte	30	2,75	25
41	Bleu mourant, veilchenblau, schön	30	2,75	24
42	Blondin, porzellanblau, Prachtblume, vorzügliche Treibsorte	30	2,50	22
43	Grand lilas, schön hell porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, früh	40	3,50	33
44	Grand maître, dunkel porzellanblau, schöne Dolde, grosse Glocken, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	25
45	King of the blues, dunkel indigoblau, riesige gedrungene Blume	35	3,—	25
46	Lapeirouse, hell porzellanblau, sehr grossglockig, vorzüglich zum Treiben	30	2,50	22
47	Leonidas, glänzend blau, grosse Dolde und Glocken, sehr früh, sehr beliebt zum Frühtreiben	35	3,—	25
48	Marie, dunkelblau, purpur schattiert, schöne grosse Dolde	30	2,50	20
49	Mimosa, dunkelviolett, in schwarz übergehend	40	3,50	30
50	Regulus, schön porzellanblau, grosse Dolde und Glocken, gute Treibsorte	30	2,50	22
51	Wilhelm I., schwärzlichpurpur, gute Dolde, sehr früh, sichere Treibsorte	40	3,50	30

Einfache gelbe.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
52	Anna Carolina, hellgelb, grossblumig	45	4,—	—
53	Fleur d'or, goldgelb, schön	30	2,75	25
54	Ida, glänzend kanariengelb, grosse schöne Dolde, lässt sich sehr früh treiben	45	4,—	35
55	King of the Yellows, schön gelb, prächtige Blume	45	4,—	35
56	König von Holland, chamois, schön, früh	35	3,25	30
57	La citronnière, schön zitronengelb, grossglockig	35	3,—	—

Einfache violette.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
58	Charles Dickens, violettpurpur	45	4,—	—
59	Jeschko, schön purpuramaranth, sehr grosse Dolde	45	4,—	—
60	Sir William Mansfield, hellviolett, grossblumig, mittelfrüh	40	3,75	—
61	Tollens, violettrot	35	3,25	—

Einfache weisse.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
62	Alba maxima, reinweiss, sehr grosse Dolde	45	4,—	35
63	Angenis Christina, reinweiss, eine der prachtvollsten weissen Sorten	40	3,50	33
64	Baron van Thuyll, reinweiss, sehr starke Dolde, früh, vorzügliche Treibsorte	40	3,50	30
65	Blanchard, reinweiss, schöne grosse Dolde, früh	40	3,50	33
66	Grandeur à merveille, rosaweiss, grosse Dolde, vorzügliche Treibsorte	30	2,75	24
67	La franchise, rosaweiss, sehr grosse Glocken	35	3,—	27
68	La grandesse, grosse Glocken, prächtige Blume	50	4,50	—
69	L'innocence, reinweiss, grosse Dolde, lässt sich leicht und sicher treiben	35	3,25	—
70	Madame van der Hoop, reinweiss, schöne grosse Glocken, gute Treibsorte, aufrechte Haltung	40	3,50	33
71	Romaine blanche, reinweiss, früheste zum Treiben	20	1,50	13
71a	Voltaire, rahmweiss, grosse Glocken und schöne Dolde, aufrechte Haltung, früh	30	2,75	24

Gefüllte rote.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
72	Alida Catharina, zart rosa, früh, sehr schön	35	3,—	25
73	Bouquet tendre, lebhaft dunkelrosa, früh und schön	30	2,75	24
74	Grossfürst, prachtvoll zart weiss mit rosa Anflug, stark gefüllt, sehr früh	30	2,75	24
75	Noble par mérite, dunkelrosa, glänzende Dolde, früh	30	2,75	25
76	Prinz von Oranien, fleischfarbig, grosse Glocken, halb gefüllt	30	2,75	—

Gefüllte blaue.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
77	Blocksberg, glänzend porzellanblau gestreift, grosse Dolde	35	3,—	28
78	Garrick, grossblumig, sehr empfehlenswerte Sorte	35	3,—	28
79	Louis Philippe, hellblau, grossglockig, schön	40	3,50	—
80	Prinz von Sachsen-Weimar, indigoblau, sehr gross, halb gefüllt	30	2,75	24

Gefüllte weisse.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
81	Grand vainqueur, reinweiss, grosse Glocken und gute Dolde	50	4,50	—
82	La tour d'Auvergne, reinweiss, gute Glocken, sehr früh, dicht gefüllt	35	3,—	27
83	La virginité, rosaweiss, gute Glocken und Dolde, sehr gute Treibsorte	35	3,—	27
84	Prinz von Waterloo, rötlichweiss, grossglockig	40	3,50	—

Gefüllte gelbe.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
85	Goethe, schön hellgelb, Zentrum rosa, gute Treibsorte	35	3,—	—
86	Sunflower, goldgelb	40	3,50	—

Tulpen in Sorten.

Die Duc van Tholl-Sorten blühen sämtlich sehr früh und bleiben niedrig; sie eignen sich besonders gut zum Frühtreiben sowie fürs Freie **zu Gruppen.**

Einfache zum Früh-Treiben.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
87	**Duc de Berlin**, echt, rot mit gelb, 1000 St. 50 M.	10	0,75	6
88	**Duc de Neukirch**, bedeut. schöner u. grösser in der Blume als Duc van Tholl, allerfrüh. (rot mit gelb), gute Treibtulpe, v Mitte Januar an blühend 1000 St. 20 M.	10	0,40	3
89	**Duc van Tholl, allerfrüh., rot m. gelb**, 1000 St 33 M.	10	0,50	4
90	do. do **gelb**	15	1,—	7
91	do. do. **goldbunt**	10	0,60	5
92	do. do. **rosa**	15	1,—	7
93	do. do. **scharlach** 1000 St. 50 M.	10	0,75	6
94	do. do **vermillon**, leucht. rot, 1000 St. 30 M.	10	0,50	4
95	do. do. **reinweiss** 1000 St. 40 M.	10	0,60	5
96	**Proserpine**, prächtig violettrot, schön, besonders z. Frühtreiben geeignet, niedrig, sehr grossblumig	15	1,30	11

Gefüllte zum Früh-Treiben.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
97	**Duc van Tholl**, gefüllt (rot mit gelb) 1000 St. 30 M.	10	0,50	3,50
98	**Tournesol**, gefüllt (rot mit gelb), 1000 St. 45 M.	10	0,75	6
99	do. gefüllt (gelb)	15	1,—	9
100	**Blanche hâtive**, gefüllt, reinweiss, sehr früh	20	1,25	10

Langsam zu treiben.

Einfache.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
101	**Adeline**, karminrosa	15	1,—	9
102	**Artus**, dunkelrot	10	0,60	4,50
103	Belle Alliance, lebhaft scharlach, wohlriech., grossblumig	20	1,50	10
104	Couleur de Cardin., feurig karmoisin-scharlach, eine der schönsten roten Tulpen	20	1,75	13
105	**Couleur ponceau**, rosa, weiss gestreift	10	0,50	3,50
106	Cramoisi, karmoisin	10	0, 0	5
107	Chrysolora, rein goldgelb	10	0,60	4
108	Duc coccineus, orange 1000 St 30 M.	10	0,50	3,50
109	Duc de Franje, gelbbunt 1000 St. 22 M.	10	0,40	2,50
110	Duc d'Orange, gelb	10	0,70	5
111	Dusart, dunkelscharlach, gross, extra	15	1.—	8,50
112	**Gelber Prinz**, gelb	10	0,80	6
113	Globe de Rigaut, violett mit weiss	10	0,80	—
114	La précieuse, weiss, rosa gerandet	10	0,80	6
115	**La reine**, weiss, früh, vorzüglich für Beete und Rabatten, 1000 St. 25 M.	10	0,50	3
116	Molière, lila	10	0,80	6
117	Mon trésor, glänz. dunkelgelb, grossblumig	15	1,—	6,50
118	Pax alba, weiss, niedrig	10	0,70	5
119	**Pottebakker**, weiss	10	0,70	5
120	**Pottebakker**, gelb	10	0,80	6
121	**Purpurkrone**, purpur, vorzügl. für Beete und Rabatten, 1000 St. 40 M.	10	0,75	5
122	Prinz von Oesterreich leucht. orangescharlach, wohlriechend, prächtig	15	1,20	10
123	**Rachel Ruisch**, rosa	10	0,60	4
124	**Roi cramoisi**, leuchtend scharlach	10	0,60	4
125	**Rosa mundi**, rosa m. weiss	10	0,50	3,50
126	**Rose gris de lin**, zartrosa	10	0,75	6
127	Rose tendre, rosa	10	0,70	5
128	Rouge bordée blanche	15	1,—	—
129	Rouge superbe, scharlach	10	0,80	6
130	Silberstandarte, weiss mit rot	10	0,80	6
131	**Stanley**, rosaviolett	15	1,—	9
132	**Thomas Moore**, gelbbraun	10	0,70	5
133	**Vermillon brillant**, dunkelkarmoisin, extra	15	1,10	—
134	**Weisser Schwan**, weiss 1000 St. 30 M.	10	0,60	4
135	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt	—	0,60	4

Gefüllte.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
136	**Bleu céleste** (Blaue Flagge)	10	0,80	7
137	**Duke of York**, rot, weiss gerandet, schön, für Gartenbeete geeignet	10	0,60	4,50
138	Gloria solis, braun mit gelb	10	0,60	4.50
139	Imperator rubror. scharl.	15	1,20	9
140	**La candeur**, weiss, extra	10	0,75	6
141	**Le blason**, rosa	15	1,—	7,50
142	Mariage de ma fille, rotbunt	20	1,50	10
143	**Matador**, dunkelrot	20	1 50	10
144	Murillo, weiss mit rosa	10	0,90	7,50
145	**Prinz Heinrich**, rosarot	10	0,75	6
146	Purpurkrone, dunkelrot	10	0,60	—
147	**Rex rubrorum**, rot, sehr schön	10	0,90	6,50
148	**Rose blanche**, reinweiss	10	0,70	5
149	Rosenkrone, purpurrot	10	0.80	—
150	Rosina, rosa	15	0 90	6,50
151	**Salvator rosa**, rosa	20	1,50	12
152	Ueberwinder, blau, weiss gestreift	10	0,80	6
153	**Van Roos**, (Gelbe Rose) 1000 St 30 M.	10	0,60	3,50
154	Aus vorstehenden Sorten alle Farben gemischt	—	0,60	4,50

Tulpen für das freie Land.

Besonders für Blumenbeete geeignet sind die vorstehend aufgeführten Duc van Tholl-Sorten.

Einfache.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
155	**Bizarden**, in Prachtmischung	10	0,60	5,50
156	**Biblumen**, in Prachtmischung	10	0,60	5,50
157	**Leuchtend rote** im Rummel, 1000 St. 25 M.	5	0,40	3
158	**Monströse** (Papageitulpe) im Rummel, 1000 St. 40 M.	10	0.60	4,50
159	**Rosa** im Rummel	10	0,60	5
160	**Weisse** im Rummel	5	0,40	3
161	**Tulipa biflora**, niedrig, weissgelb, reichblühend	15	1,25	10

Gefüllte.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
162	**Päonierot**, scharlachrot	10	0.60	4,50
163	Alle Farben gemischt	10	0,60,	4,50

Darwin-Tulpen.

Diese neuen Tulpen zeichnen sich durch lebhafte Schattierung eigenartig aus; sie blühen spät und halten sich lange in der Blüte, bis gegen Ende Mai.

Nr.	
164	10 St. allerschönste Sorten 1,50 M.
165	25 St. allerschönste Sorten 4,— M.
166	100 St in 10 besten Sorten 10,— M.
167	Prachtmischung ohne Namen 10 St. 0.80 M. 25 St. 1,50 M. 100 St. 6,— M.

Krokus.

Nr.		1000 St.	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
168	**Blaue in Misch.**	10 M.	5	0,20	1,50
169	**Bunte** „ „	10 M.	5	0,20	1,50
170	**Weisse** „ „	12 M.	5	0,20	1,50
171	**In allen Farben in Mischung**	10 M.	5	0,20	1,25
172	**Gelbe**, grossblum., extra		5	0,35	3
173	Albertine (versicolor), bunt gestreift		5	0,20	1,25
174	Baron v. Brunow, dunkelblau, extra		5	0,35	2,50
175	Caroline Chisholm, reinweiss, gross		5	0,35	2,50
176	**David Riccio**, dunkelblau, extra		5	0,35	2,50
177	Goldlack (Drap d'or), gelb		5	0,35	2,50
178	Grande vedette, blau		5	0,25	1,50
179	**Montblanc**, weiss, extra		5	0,30	2
180	Non plus ultra, blau mit weiss, gross, extra		5	0,30	2
181	Prinz Albert, violettblau, extra		5	0,30	2
182	**Purpurea grandifl.**, dkl. purpurblau, sehr schön und sehr grossblumig		5	0,40	3
183	Queen Victoria, weiss		5	0,30	2
184	**Walter Scott**, bunt, prächt.		5	0,30	2

Scilla sibirica.

185 1 St. 10 Pf., 10 St. 0,70 M., 100 St. 4 M., 1000 St. 35 M.

Narzissen.

Einfache.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
186	**Bicolor Grandis**, reinweisse Krone m. dunkelgelbem Kelche	15	1,—	6
187	**Bicolor Horsfieldii**, sehr grossbl. Blumenhülle reinw., Krone sattgelb, ries. Prachtblume, ausgezeichnet zum Treiben	15	1,20	8
188	**Elvira**, vorz. Treibsorte, reinweiss m gelb Auge; Blume gr., reichblüh., sehr empfehlenswert	15	1,30	12
189	**Maximus** (Trompete), gelb	15	1,25	10
190	**Poëticus**, weiss, wohlriech.	5	0,35	2,50
191	do. **ornatus**, Blumenhülle reinweiss, Auge scharlach rosa, vorzügl. zum Treiben	10	0,50	3
192	**Princeps**, rahmweiss mit gelbem Kelche	10	0,50	3,50
193	**Grossblumige, gelbe** 1000 St. 23 M.	5	0,30	2,50

Kulturanweisung wird jedem Auftrage beigefügt.

Nr.	**Gefüllte.**	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St M.
194	**Albus odoratus fl. pl.,** weiss, wohlriechend . .	10	0,50	3,50
195	Incomparable, gelb, früh	10	0,50	4
196	Orange Phönix, früh . .	15	0,90	6
197	Sulpherkroon, gelb . . .	20	1,50	12
198	**Van Sion,** gelb, früh . .	15	0,90	6
199	Mischung, einfach und gefüllt, in allen Farben	10	0,60	4,50

Tazetten.

200	Bazelmann major, weiss, sehr früh	50	4,50	—
201	Gloriosa, weiss, früh . .	15	1,—	7,50
202	Grand monarque, gelb und weiss	15	1,—	7,50
203	**Grand soleil d'or,** gelb, fr.	15	1,10	8
204	Jaune suprême, gelb . .	15	1,20	10
205	Luna, weiss	15	1,—	7
206	**Marseiller Treib-Tazette** (Narcisse double de Constantinople), weiss gef., früh	10	0,80	6
207	Mozart (orientalis) . . .	15	0,90	7,50
208	Newton, gelb	15	1,25	10
209	Staatengeneral, weiss, fr.	15	1,20	9

Jonquillen.

210	Einf. kleine, s. wohlriech.	5	0,40	3
211	Einf. gross. **(Campernell),** grossbl.	5	0,30	2,50
212	Gefüllte, frühe	15	1,—	6
213	Tazetten, Narzissen und Jonquillen, in bester Mischung.	—	0,70	5

Anemonen.

	Einfache.			
214	Anemone fulgens, leuchtend zinnob.-scharlachrot, sehr gut z. Treiben	15	1,25	10
215	Blau, prachtvoll	10	0,50	3,50
216	Scharlach, brillant . . .	5	0,50	3,50
217	Rummel i. all. Farb., extra	5	0,30	2
218	**Die Braut,** reinweiss, sehr schön	10	0,50	3,50
219	De Caën, beste Mischung. Diese neuen Anemonen zeichnen sich durch reiches Farbenspiel und kräftigen Wuchs aus; vorzüglich zum Schnitt	5	0,30	2,50

	Gefüllte.			
220	Admiral Zontmann, blau	10	0,70	5
221	Bleu aimable, dunkelblau	10	0,70	5
222	Ceres, weiss	10	0,80	6
223	Duchesse de Lorraine, rot	10	0,80	6
224	Pauline, blau und weiss	10	0,70	5
225	Princess Alice, rosa. . .	10	0,80	6
226	Sir Joseph Paxton, violett	10	0,60	4
227	Mischung in allen Farben, extra	—	0,60	4

Gladiolen.

228	**Gandavensis Hybriden.** Prachtmischung	15	1,25	9
229	**Childsi.** Diese Neuheit übertrifft alle Gladiolen an Grösse der Rispen und Blumen	20	1,50	12
230	**Nanceianus.** Eine vorzügliche neue Rasse, deren Blumen an Grösse und Farbenpracht den grössten Ansprüchen genügen	20	1,50	12
231	**Lemoinesche Hybriden,** zeichnen sich durch interessante Färbungen mit auffallend grossen Flecken aus	15	1,25	8
232	**Colvillei albus** (die Braut), reinweiss	10	0,50	4
233	**Brenchleyenis,** leuchtend scharlachrot	15	1,—	6

Kaiserkronen.

Nr.	**Fritillaria imperialis.**	1 St. Pf.	10 St. M.	100 St. M.
234	Gelbe einfache	85	8	—
235	do. gefüllte	200	18	—
236	Rote einfache, major . .	100	9	—
237	do. do. minor . . .	40	3,50	—
238	do. gefüllte	200	18	—
239	do. goldbuntblättrige .	100	9	—
240	do. silberbuntblättrige	125	10	—
241	**Fritillaria Meleagris** (Kiebitzeier), schmalblättrige	10	0,70	5

Montbretia crocosmiiflora.

242 | 10 Stück 0,40 M.; 100 Stück 2,— M.

Schneeglöckchen.

243	**Galanthus Elwesi** *Hook.* Allerfrühestes Schneeglöckchen; sehr grossblumig, schön, gute Schnittblume	10	0,80	5
244	**Galanthus nivalis** *L.* Einfaches Schneeglöckchen	5	0,40	3
245	**Galanthus nivalis fl. pl.** *Hrt.* Gefülltes Schneeglöckchen. Für das freie Land	10	1,—	5
246	**Galanthus plicatus** *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättr., frühblühend	25	2,—	15
247	**Leucojum vern.** *L.* Gross. Waldschneeglöckchen .	15	0,75	5

Gefüllte Ranunkeln.

	Persische.			
248	1 Sortiment in 10 schönen Sorten mit Namen . .	—	0,75	5
249	Mischung in allen Farben	5	0,30	2,50

	Türkische.			
250	Karmin (Turban carmin), rot, extra	10	0,60	4
251	Herkules (Turban blanc), weiss	10	0,80	6
252	Merveilleuse, gelb . . .	10	0,60	4
253	Romano, scharlach . . .	10	0,50	4
254	Turban d'or, gelb	10	0,50	4
255	do. grandiflorus, bunt	10	0,50	4
256	do. viridiflorus, rot u. grün	10	0,50	4
257	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

	Französische.			
	Von robustem Wuchse und sehr reichblühend; Blumen gross und von schöner Farbenpracht; sehr zu empfehlen			
258	Mischung in allen Farben	—	0,30	2,50

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind auch in diesem Jahre wieder ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.
100 Stück 3,50 M.; 1000 Stück 30,— M.

Chionodoxa

259	**Alleni.** Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume .	10	0,75	5
260	**Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen	10	0,75	5
261	**sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, s. hübsch	10	0,75	5

Lilien.

Nr.		1 St. Pf.	10 St. M.
262	**Lilium auratum,** Goldbandlilie (aus Japan), sehr gross, prächtig, sehr wohlriech., weiss mit schönen, goldgelben Bändern u. verschiedenfarbig. Punkten, brillant gezeichnet, blühbare Zwiebeln hier kultiviert	75 bis 150	6 bis 10
263	do. **bulbiferum,** feuerrot, zeichn. sich durch reich. Blühen und herrliche Färbung hervorragend aus	30	2,50
264	do. **candidum** (fl. simpl.), wohlriechend, m. schön. reinweissen, glockenförmigen Blumen . . .	25	2,25
265	do. **dahuricum, rot** . . .	25	2,—
266	do. **Harrisi,** Osterlilie .	100	8,—
267	do. **isabellinum,** s. selten, isabellfarben	100	—
268	do. **lancifolium (speciosum) album,** weiss, extra	50	4,50
269	do **lancifolium rubrum,** rot, schön	40	3,50
270	do. **longiflorum** (japonicum), niedrig, mit langen, weiss. Glocken, extra	60	5,—
271	do. **martagon,** Türkenbundlilie	40	3,50
272	do. **monadelphum** *Bieb.* **(colchicum** *Hrt.*)	50 bis 75	4,50 bis 6,—
273	do. **tigrinum (sinense),** Tigerlilie, 1000 St. 40 M.	15	1,—
274	do. **tigrin. flore pleno,** gefüllt	20	1,50
275	do. **tigrinum splendens,** leuchtend buntgetigert	20	1,50
276	do **Thunbergianum,** orangerot, i. d. unteren Teilen mit kleinen purpurnen Punkten besetzt, 1000 St. 130 M.	20	1,50
277	do. **Thunberg. atrosanguineum grandiflorum,** tief blutrot.	60	—
278	do. **Thunberg. fulgens,** leuchtend orangegelb .	25	2,—
279	do **umbellatum,** doldenblütige Lilie, 1000 St. 150 M.	30	2,50
280	do. **umbellatum candelabrum,** doldenblütige Lilie in Kandelaberform mit rosa, an den Spitzen dunkelpunktierter Blüte	40	3,50
281	do. **umbellatum incomparabile,** orangerot getuscht, sehr schön . . .	40	3,50

Hyacinthus

282	**candicans.** Die im August erscheinenden Blütenstiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30—50 schneeweissen Glocken besetzt	15	1,20

Muscari

283	**moschatum** *W.* Wohlriechende Traubenhyazinthe. Gelblichweiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	30	2,—
284	**botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich . .	5	0,30

Inhaltsverzeichnis siehe Seite 190.

BW 63/130

AMARYLLIS

(Hippeastrum) — Amaryllis vittata hybrida.



Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten Weiss mit Rosa bis zum tiefsten Dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause, und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist.

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulniserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütenschäfte rechnen, und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 2 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1908: 10 Korn M. 1,00; 100 Korn M. 5,00; 1000 Korn M. 40,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1908 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai): 10 St. M. 2,00; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 10,00; 1000 St. M. 75,00.

Sämlinge, Aussaat 1906, 2× verpflanzt: 10 St. M. 2,25; 25 St. M. 4,50; 100 St. M. 14,00; 1000 St. M. 120,00.

Blühbare Zwiebeln, Topfkultur:

starke Zwiebeln 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20; 100 St. M. 150;
extra starke „ 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25; 100 St. M. 200.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St. in verschiedenen Farbennuancierungen M. 20,00
10 „ „ „ „ „ 30,00
100 „ „ „ „ „ 250,00

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen, lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch: 1 St. M. 3,00—4,00; 10 St. M. 30,00; 100 St. M. 250,00.

Allerbeste Schaublumen, ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten: 1 St. M. 7,50 bis 15,00; 10 St. M. 50—100; 100 St. M. 400—750.



Fürst Bismarck pflanzt im Park der Baumschule eine Silberlinde.